Miesbadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 27. Fernsprecher Rr. 2953. 23,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

Saupt-Mgentur Withelmfir. 6. Ferniprecher Rr. 967.

Angeigen-Preis für die Zeile: 15 Sig. für lotale Angeigen im "Arbeitstmarti" und "Aleiter Angeigen" in einheiltider Saylerm; D Big. in davon abweichender Sahausführung, sonde für alle übrigen totalen Angeigen; D Big. für alle andrötrtigen Angeigen; I Mr. für lotale Iörftamen; I Aft, im andbartige Mellamen. Gange, daße, brittet und viertel Seiten, durcklaufend, nach beisnderer Berechnung. Bei wiederholter Aufnahme underänderber Angeigen in rurgen Zwiischenräumen entsprechender Rabatt,

Bezugs-Breis für beibe Ansgaben: 50 Pfg. manatlich burch ben Berlag Lniggaffe 27, ohne Bringer-lohn. 2 Mt. 50 Pfg. viertetjährlich burch alle beutichen Bostanstatten, auslabieglich Bestellarde. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerbem jederzeit entgegen; in Mesbeden die haupe-Agentur Wischelm traße 6 und die 122 Ausgaberfellen in allen Teilen der Selder in Biebrich die betreffenden 27 Ausgabe-bellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingan die betreffenden Tagblatt-Träger.

Ungeigen-Aunahme: Far bie Abend-Ausgabe bis 19 Uhr mittags; für bie Mergen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittagl-

Bur bie Aufnahme ipater eingereichter Angeigen in die nachftericheinende Ausgabe wird teine Gewähr übernommen

Mr. 47.

28 iesbaben, Dienstag, 29. Januar 1907.

55. Jahrgang.

Morgen=Ausgabe. 1. 38latt.

Für Februar und März

"Wiesbadener Tagblatt"

gu abonnieren, findet fich Gelegenheit im Berlag Canggaffe 27, in der Sanpt-Agentur Wilhelmftrafie 6, bei ben Ausgabeftellen,

ben 3meig - Gepeditionen der Machbarorte,

und bei famtlichen bentichen Beichopoftanftalten.

Jahresversammlung der englischen Arbeiterpart.i.

Unjer Londoner n-Rorrespondent fcreibt uns unterm 26. d. M.:

Die englische Arbeiterpartei hält gegenwärtig ihre übliche Jahresversammlung in Belfast in Frland ab, zu der fich etwa 300 Teilnehmer, also ungefähr die gleiche Anzahl wie im verigen Jahr einfanden, wo London der Schauplat der Beratungen mar. Babrend ber letten swölf Monate ist die Partei bedeutend weiter gewachsen, so daß sie nun nahezu eine Million zahlender Mitglieder besitzt. Diese hatten bis jest nur einen Benny (81/2 Bf.) im Jahr, und zwar hauptsächlich für die Bezahlung ihrer Bertreter im Parlament beizusteuern, doch foll der Beitrag nun zeitweilig verdoppelt werden, weil die Abgeordneten infolge der abermals eingeführten Berbstfipungen des Unterhauses nicht länger mit ihren Gehältern auszukommen vermögen. Der Borichlag ftieß indes auf beträchtlichen Widerstand und man warf den bezahlten Parlamentsvertretern vor, einige von ihnen bezögen jest jährlich 600 bis 700 Pfd. Sterl. und benahmen sich infolgedessen wie "verdammte Kapitalisten". Aus der Kasse der Arbeitervartei werden indes den Abgeordneten nur 200 Bid. Sterl. gewährt, aber verichiedene erhalten von den besonderen Berbänden, denen sie angehören, ungleich größere Beträge. Die Erhöhung wurde schließlich von den Bertretern von 449 000 Stim-

glangende schilderte. Bis 1905 gelang nur gang bereinzelt einmal ein Arbeitervertreter in das Unterhaus, dem aber nun 41 folder angehören. Den Borwurf, daß die Stimmenzersplitterung durch Aufstellung bon Arbeiterkandidaten den Konservativen in manchen Bahlbegirten jum Gieg verhalf, mo andernfalls die Radifalen oder Liberalen gewonnen hatten, wies Reir Hardie mit der Erffarung gurud, feine Partei mare nicht dagu ba, andern Erfolge ju fichern. Ihre Aufgabe bestände nämlich barin, an die Stelle aller andern Parteien im Staat zu treten. Er prophezeite schlieflich noch, Die Arbeiterpartei würde binnen furgem wteder finden, daß sich ihr auf parlamentarischem Gebiet das Haus der Lords hindernd in den Weg stellt. Sobald das eintrate, gelte es einen Kampf aufs Meffer, um das Beto diefer nichtgewählten und unintelligenten Rammer gu beseitigen. Bezüglich der Blane für die fommende Geffion bemertte Dr. Bardie, die Arbeitervertreter würden darauf befteben, daß der Staat für die Bejahrten unter seinen Armen forgt, und zu diesem 3wed zu-nächst den Aberschuß von 5 000 000 Pfd. Sterl. verwendet, der nach dem Boranfchlag im Staatshaushalt au erwarten ffeht. Sodann müßte die Frage der Arbeits. lofigfeit endgültig gelöft und das dentbar einichneidendste Temperenggeset geschaffen werden, um es der Nation zu ermöglichen, das Trunklaster wirksam Bu befämpfen. Damit foll aber nicht etwa gefagt fein, daß die Arbeiter ein wirkliches Parteiprogramm aufftellen, beffen einzelne Rummern ihre Barlamentsbertreter der Reihe nach auszuführen hätten. Diefe be-stehen vielmehr auf bollständiger Bewegungsfreiheit und verlangen, daß man es ihnen überlasse, die geeignete Gelegenheit zur Förderung der entschtedenen Interessen der Kartei selbständig zu wählen. Nun erklärte aber Mr. Hardie unlängst öffentlich, er und seine Freunde würden in der tommenden Session vor allem andern darauf bedacht sein, daß den Frauen das Wahl-recht eingeräumt werde. Nach Ansicht anderer ist das sedoch weniger wichtig als die Lösung des Broblems der Arbeitslosigseit, und diese Leute wollten daher der Partei im Unterhaus gang genau zu befolgende Borichriften machen. Bei einer Abstimmung über diefen Bunft zeigte es sich indes, daß die Bertreter nahezu fämtlicher Angehöriger der Arbeiterpartei den Abgeordneten freie Sand zu laffen wünschen, denn es wurden ungefähr eine Million Stimmen bafür und ihrer nur 76 000 dagegen abgegeben. Reir Hardie, der ein Sozialift erften Ranges ift. befleißigt fich übrigens bei Gelegenbeiten wie ber gegenwärtigen bemerfenswerter Mägigung, und zwar, wie er ganz offen gesteht, um nicht den zahmeren Teil der Bartei abzuschrecken, dessen Erziehung noch nicht bollendet mare.

Pentsches Reich.

* Die Ginbernfung bes neuen Reichstags durfte, foweit man fich an maßgebender Stelle darüber flar ift, am Donnerstag, den 14. Februar, erfolgen. Der Reichstag wird bestimmt durch eine Throurede des Raifers und unter dem gewohnten Aufgebot' höfifchen Berte moniells im Beifen Saale des Koniglichen Schloffes gut Berlin eröffnet werden. Wie die "Mil. pol. Korreip." weiter mitteilt, ift zuerft erwogen worden, ob der Reichstag nicht ichon in der Boche nach der Sauptwahl, also vor Erledigung der Stichmablen, gufammen gu berufen mare. Die wenig guten Erfahrungen jedoch, die mit einer folden Taftif im Jahre 1887 gemacht worden find, haben die Regierung aufcheinend von diefem Plane absteben laffen. Der neue Reichstag macht eine erneute Drudlegung des Etats notwendig. Zwar bleibt in der Sauptfache der Cats des Etats - fo ftets die linte Ceite - bis jum Ende der Budgeiberatungen des Reichstages fieben: es muß aber für die neu beginnende Legislaturperiode, außer den Un- und fiberichriften und den Daten, eine gange Reihe von Einzelheiten in den verichiebenen Spegialctats geandert werden.

* Die Interpellation Baffermann. In einer Bentrumsversammlung, die in einem badifchen Orie ftattfand, bat Ergberger erflart, er tonne bie Angabe des Grorn, v. Bertling bestätigen, daß die Interpellation Baffermann über die auswärtige Lage mit dem Reichsfangler vorher vereinbart worden fei. Dr. Baafche und Bring pon Coonaid-Carolath batten ibm bas felbit mifgeteilt.

* Englifche Stimme über ben Wert unjerer Rolonien. Die "African Borld" ichreibt in ihrer Rummer vom 19. Januar: "Bir haben häufig in unjeren Spalten bie Aufmerkfamkeit auf die gewaltigen mineralijden, induftriellen und landwirticaftlichen Goage bingewiefen, die in Deutsch-Südwestafrita und in den anderen dentich-afritanischen Rolonien der Erichtiehung barren. Wir hoffen auf den Augenblid, da diese reichen und ausgedebnten Gebiete entiprechend ibrer Bichtigfeit und ihrem Werte erichloffen werden. Diefer Augenblid ift beträchtlich naber gebracht worden feit der Ernenmung Dernburgs jum Rolonialbireftor. Die Finange und Induftriefachmanner Dentichlands find fich eins in ber Aberzeugung, daß der fabige und taifraftige Bermaltungomann auf bem beften Wege bagu ift, burch nache haltige Bemühungen fachgemäß und fustematisch bie Rolonien gu reorganifieren und ungbar gu machen. Die Rolonien find fitr Deutschland nicht allein notwendig und erforderlich im hinblick auf die beständig wachjende Ansbehnung feiner induftriellen Rrafte und mit Ritds ficht auf die bemertenswerte Bunahme feiner Be-

Jenilleton. Seltsame Kriegswaffen.

men gegen deren 433 000 angenommen. Eine der ersten Handlungen der Bersammlung bildete die Entsendung

bon Botichaften an die Arbeiterparteien Deutschlands und

Ruglands mit Bünfchen für große Arbeiterwahlerfolge in beiden Ländern. Den Borfit führte am Eröffnungs.

tage Mr. Beir Sardie, der die Errungenichaften der Bartei mahrend der abgefaufenen Parlamentssession als

Ein Zufunstsbild des modernen Krieges ift in dem vielbesprochenen Buche des Regierungsrates Martin bor uns aufgerollt worden. In den Luften tobt der Kampf und die fühne Phantafie steigert die schon errungenen erstannlichen Fortschritte unserer Technik noch zu fabelhaften Bundern. Immer ist ja der Menichengeist beionders erfinderisch gewesen, der Zerstörung und des Kampses das Außerordentlichste zu leisten, und die Geschichte der kriegerischen Erfindungen ift an den genialften wie an den groteskeften

Schöpfungen reich.

Die merfwürdigen Gebilde, bie man im Mittelalter Die merkwirdigen Gebilde, die man im Mittelalter dur Bernichtung des Feindes erbaute, sollten durch ihr grotesses Aussehen schon Furcht und Schrecken erregen, so wie noch heute die Wilden sich scheußlich bemalen und ausstaffieren zum Entsehen des Gegners. Wir wissen den solchen Waschinen, die das Aussehen riesenhafter, scheußlicher Unholde hatten mit gewoltigen spihen Gauern, ungeheuren Hörnern an der Stren, einer Rase mit riesigen Eisenspihen und weit hervorbleckender Bunge, die auf Rädern dahin gerollt wurden und die Reihen des Feindes durchbrechen sollten. Aus der phantastischen Welt des Aberglaubens und des Mythos entnahm man die Borstellung von entsehlichen Drachen und grimmigen Untieren und baute sie aus zu Angriffsentnahm man die Borstellung von entsetzlichen Drachen und grimmigen Untieren und baute sie aus zu Angriffstürmen und mächtigen Schleubergeschüßen. Viele Bassen einlehnten auch ihre Namen einer gewissen Ahnlichseit mit einzelnen Tieren; so begegnet und schon bei den Römern die "Mauß" zum Unterminieren der Mauern, der "Bidder" zum Zerbrechen seindlicher Besetzigungen, der "Bidder" zum Berbrechen seindlicher Besetzigungen, der "Gforpion" zum Abschießen großer Pfeile. Die Kriegsführung des Mittelalters verwandte vielsach den "Bolf" zur Berteidigung von Schlössen und Türmen. Das war eine Art großer Sturmegge aus Bassen, die von langen Spiten starrten und auf die Stürmenden von der Mauer herabgeworfen wurden, um sie unter

ihrer Bucht zu zermalmen. Bei der Ausruftung eines Schiffes war eine ganze Schar von Schleuder- und Angriffswaffen angebracht, die wie die grotesten Tierfiguren eines gotifchen Domes feltsamen Bogelgestalten nachgebildet schienen und ein sonderbares Geer fliegen-ber Drachen, berabstoßender Fallen und fich baumender Schlangen darftellten.

3m Mittelalter wurden auch lebende Hunde, die man ja auch heute wieder mit viel Erfolg bei der Kriegsführung verwendet, nicht nur zum Wachtdienst gebraucht. fondern als tapfere Rampfer gegen den Feind borge-So wurde ein ganges Rubel bon & alle einen Topf mit brennendem Bars, ein Stachelhalsband und ein ledernes Schutzwams hatten, unter die Reitericharen der Wegner losgelaffen und erregte Unordnung und wilde Furcht bei den Pferden. Ein arabifcher Schriftsteller ergablt von ein paar folden wundervollen Rriegsbunden, die dem Gultan gehörten, Gie waren "fo groß wie Efel, reich getleidet in foitbare Tuche, mit filbernen Salsbandern und Ringen geschmudt und mit einem ftarrenden Grang eiferner Stacheln um ben Raden. Ginige waren jogar in mit Spigen berfebene Banger gestedt. Un Rraft waren fie gleich ben wilden Wolfen, den Drachen im Feiter, ben Ablern in der Luft und den Krofodilen im Baffer und fonnten einen Mann bom Pferde reißen, wie ftart er auch sein mochte." Auch Drachen in Gestalt von Teuerbränden murden in belagerte Stadte gefchlendert.

MIS bann die Fenerwaffen erfunden wurden, da muchs die Babl der merfwürdigen Angriffsmerfzenge jur Legion. Man tombinierte die alten Kriegsmafdinen mit den neuen Formen der Kanonen, der Repetier-gewehre und Revolver, die zunächft alle Hinterlader waren. So benutte Heinrich VIII. in seinen Kriegen gegen die Schotten einen Kriegswagen, wie er damals überhaupt vielsach in Deutschland konstruiert wurde. Diese "Arzegswagen" waren große Geschütze, die auf einer Art Tragbahre mit vier Mädern ruhten und neben dem ungeheuren Kanonenrohr auch noch eine Menge Musketenläufe enthielten, jo daß dem Feinde eine ichredliche Angahl morderifcher Tenerichlunde ent. Drahtichirme, mit denen die Goldaten wie mit einem

gegenstarrte, die Tod und Berderben fvie. Bisweilen wurden auch gange Bundel bon Flintenläufen auf einem wagenartigen Untergestell zusammengesiigt und diese altertümliche Form der Witrailleuse nannte man "Donnerwagen" ober "Lugelorgel". Die größten Kräfte verwandte diese Zeit auf die Konstruktion von Riesenfanonen. Golde Mörfergeichüte bon der Art der "faulen Grete", denen die ftolgen Burgen der Ritter auf die Dauer nicht Widerstand leisten tonnten, hatten bisweilen ungeheure Dimenfionen. So wurde 1411 eine Kanone aus Erz gegoffen, die 10 Juß 6 Boll lang war, inen Durchmeffer von 9 Jug 2 Boll batte und taufend. pfündige Granaten geschleudert haben foll.

Aus allen möglichen Materialien find damals Kanonen verfertigt worden. Ein Offizier aus dem Heere Gustav Adolfs ersand eine Lederkanone, die wegen ihrer Leichtigkeit sehr beliebt war und 3. B. von den Schotten unter General Leslie gegen die Engländer in der Schlacht bei Newburn Ford 1640 mit Gliid ver-wandt wurde. Sie bestand aus fupsernen, durch Eisenringe verstärften Bylindern, die mit Striden fest um-wunden, dann mit Gips und endlich noch mit Leder bezogen waren; doch hielten fie nicht lange aus. Kanonen ans Soly mit eifernen Bandern find noch in letter Beit auf den Bhilippinen gegen die Amerifaner gebraucht worden. Die Chinesen hatten im Jahre 1259 Ranonenrobre aus Bambus bergeftellt, und die Japaner haben noch bei ber Belagerung von Port Arthur hölzerne, mit Bambus umwundene Mörser berwendet. Ans Glas und fogar aus Gis find Ranonen einmal gum Galut. ichiehen berfertigt worden. Geschütze aus Gold und Silber mit Imvelen besetzt, wie sie der Kaiser von China oder der König von Birma haben, zeugen mehr für den Reichtum als den friegerischen Sinn dieser

Modernste Erfindungen auf dem Gebiete der Kriegs-waffen find hinter den Schöpfungen der Bergangenheit an Rühnheit nicht zurückgeblieben. Da gibt es, wie der "Scientific American" berichtet, Dampffanonen, gange Rugelftrome herausichleudern, fugelfichere völferung, sondern ihr wirischaftlicher Wert rechtsertigt auch die bisher zu ihrer Entwidelung notwendig gewordenen Ausgaben und verlangt serner im vollsten Maße die verschiedenen großen folonialen Unternehmungen, die augenblicklich im Entstehen begriffen find."
D. K. G.

* Der neue Gebührentarif für Die Gleifchunter: fuchung. Der "Reichs-Anzeiger" veröffentlicht bie am 15. Februar in Kraft tretende Befanntmachung des Reichstanglers vom 24. Januar, betr. die Webuhren für die Untersuchung des in das Bollinland eingehenden Fleisches, nach der die Gebühren bis auf weiteres feitgefett werden: Bei frifchem Gleifch für je ein Giad Rindvich, ausschließlich der Ralber oder Renntiere, auf 1,50 M., Ralb auf 50 Bf., Comein oder Bilbichwein auf 60 Bi., Schaf oder Biege auf 40 Bi., Pferd oder ein anderes Dier des Ginhufergeichlechtes, Giel, Maultier, Maulejel, auf 3 M.; bei gubereitetem Gleifc, ausgenommen Bett und Darme, für jedes Rilogramm auf 0,005 M., Gped jedes Rilogr. auf 0,01 Mt., fonfriges gubereitetes Gleifch jedes Rilogr. auf 0,02 Mt. Die im Paragraphen 4, Abfat 1, Rummer 1 der Befanntmachung vom 12. Juli 1902 festgesehte Gebühr für die Untersuchung eines gangen Schweines ober Bilbichweines wird auf 0,75 Mart, Die im Baragraphen 5, Abjat 1, Gat 1 fejtgejette Gebuhr für die demifde Untersuchung gubereiteten Settes ein-ichlieglich ber Borprufung auf 0,005 für jedes Rilogramm einer gleichartigen Gendung berabgefetst.

* Die Berhandlnugen ber beutichen und ameri: tanifchen Tariffommiffare find beendet. Dr. Rorth reift am 30. Januar auf ber "Amerita" nach den Bereinigien Staaten ab. Mr. Gerry und Mr. Stone werden noch einige Beit in Berlin bleiben, um die Uberfenung und Die Rollationierung der Protofolle ju vollenden. Die Sigungen der Kommiffion find von Beginn an in voller Sarmonie verlaufen und nichts bat fich ereignet, mas die von vornherein bestehenden berglichen und freundichaftlichen Begiehungen batte beeintrachtigen tonnen. In ben Gigungen bat der Sauptfache nach ein Mustaufch von Informationen über bas handelspolitifche Suftem beider Länder und über beffen Urfachen und Grunde flatigefunden. Gin Sandelsvertrag ift nicht vereinbart worden, weil die amerifanischen Unterhandler feine Bollmacht gum Abichlug eines folden Bertrages bejagen. Jeboch hat man fich im Laufe ber Berhandlungen fiber eine Grundlage verftandigt, auf ber eventuell mit Buftimmung vom Reichstag und Rongreg ein Sandelsvertrag abgeichloffen werden fonnte. Reine der beiden Regierungen hat fich gebunden, jedoch haben die Kommiffare die Arbeiten foweit geforbert, daß, wenn die beiden Regierungen gu dem Entichluffe gelangen follien, einen Sandelsvertrag abaufdließen, die nötigen Borarbeiten dagu vorhanden find. Die Mitglieder fomobl ber amerttanifden als auch ber beutiden Kommiffion find fiber-Beugt, daß, felbft wenn ichlieflich tein Sandelsvertrag bie Folge ber Berhandlungen fein follte, doch der Austaufch der Unfichten und ber gegenfeitigen Mittetlungen von größtem Berte gewejen find, um die Fortdauer freundichaftlicher Sandelsbeziehungen zwijchen beiden Rationen berbeiführen gu belfen.

Die Reichstagswahlen.

Als ein Musterwahlort verdient Merkenich, zwischen Coln-Longerich und dem Rhein gelegen, bezeichnet zu werden. Bon den dortigen 207 Wählern haben nicht weniger als 205 ihr Bahlrecht ausgeübt: 191 für Hamecher (Zentr.), 14 für Müller (Soz.). Von den zwei einzig zurückgebliebenen Wählern ist der eine blind

und der andere ein Knecht, der eine halbe Stunde entfernt wohnt. Die übrigen Wähler sind sämtlich erichienen. Mio haben 99 Prozent gewählt. Ein 78jähriger Mann, der im Fieberwahn aus dem ersten Stode
gestürzt und danach acht Bochen leidend war, machte
seinen ersten größeren Gang zum Wahllofale. Ebenso
ein 60jähriger Wann, der ichwer an Blinddarmentzündung gelitten hatte. Solche Beispiele dürsten
wenige borkommen.

Daß von Gemeinde wegen zu einer sozialdemokratischen Wählerversammlung eingeladen wurde, dürste wohl einzig dastehen. Der Ort Steinbach (Amtsgerichtsbezirf Salzungen) darf sich rühmen, dieses Rovum gesichaffen zu haben. Dort machte, so wird berichtet, eines Tages während der verflossenen Wahlkampagnier Ortsbiener, angetan mit den Abzeichen seiner Bolizeiwürde, der verdutzen Einwohnerschaft in ortsbiblicher Weise — nämlich durch Ausklingeln — befannt, daß der Schriftsteller Wehder (der sozialdemokratische Keichstagskandidat für den Wahlkreis Meiningen-Sildburghaufen) in der Wirtschaft "Zum grünen Baum" sprechen werde, wozu sedermann freundlichst eingeladen sei. — Die Sache wird etwas verständlicher, wenn man erfährt, daß der Schultheiß seinerzeit von den Sozialdemokraten gewählt worden ist.

Beitere Bahlergebniffe.

Meg, 28. Januar. In Elfaß-Lothringen 15 (Saarburg-Salzburg) wurde der Gutsbefiber Lagroife (Lothringer) mit großer Stimmenmehrheit gewählt.

Ausland. Öfterreich-Angarn.

Der Kaiser hat dem Ministerpräsidenten Baron Bed das Großtreuz des Leopoldordens verliehen. Den parlamentarischen Ministern Prade, Marchet, Derichatta, Forscht, Pacak wurde der Titel eines Geheimen Rats, den übrigen Kabinettsmitgliedern die Eiserne Krone 1. Klasse verliehen. Diese Auszeichnungen bilden die Anerkennung des Kaisers für die Durchsührung der Wahlreform. Ministerpräsident Baron Bed teilte mit, daß die Reichsratswahlen in Ofterreich zwischen dem 5. und 10. Mai stattsinden.

England.

In einer Anfprache, die der neue Gefandte in Bafhington, Bryce, im englischen Unterhause hielt, erflärte biefer, die englische Regierung fonne nicht ver-antwortlich gemacht werden für die Bogerung in ber Einführung von Reformen im öftlichen Europa. Redner wies alsbann auf die guten Begiehungen gwifden England und Franfreich bin und brudte ben Bunich aus, daß auch Rufland balb feine Krifis hinter fich haben moge. Die Beziehungen amifchen Deutschland und England feien gute gu nennen und er ftelle mit Bergnfigen feft, daß dieje Begiehungen fich täglich beffern. Befonders vorteilhaft für England fei jedoch die Freundichaft mit Amerifa. Redner machte alsbann Anfpielungen auf ben 3mifchenfall in Jamaica, bemertend, daß gewaltige Anderungen in der politischen Lage in letter Beit vorgefommen feien. Roch por wenigen Jahren hatte ein ber-artiger Zwijchenfall wie ber von Jamaica genügt, um eine ernfte Rrifis beraufgubeichwören. Auf die politifche Lage übergebend, erflarte er, die liberale Partei mußte ben Charafter des Oberhaufes vollständig umandern.

Aus Stadt und Land.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Biesbaben, 29. Januar.

Binteripagiergange.

Wandern durch eine Schneelandichaft bietet dem Raturfreunde mannigfache Anregung. Bie bas weiße, bartgefrorene Pflafter friricht unferen Bugen, mabrend ein verirrter Connenftrahl die Regenbogenpracht des himmels in die gligernden Kriftalle verfest. Aber uns wolbt fich bas graue Bolfenmeer, bleifdwer icheint es über ber Erde Bu hangen, aber eine feltene Schonheit befist die Gegend, in der die fahlen Afte mit Schnee beladen ihre Laft tragen und ein vereinzelter Specht oder eine hungrige Rrabe eine Art Gejang, ber aber feiner ift, ertonen lagt. 3ch habe ein Bild gefeben, eine der im Berlage von Boigtlander in Leipzig ericheinenden Steinzeichnungen; das Bild nennt fich "Araben im Schnee" und Beigt weiten nichts als einen Ausschnitt aus einer weiten Schneclandichaft und zwei Kraben. Rur zwei! Aber die zwei ichwarzen Bogel immitten der weißen Glache ftellen gugleich ben Binter- in feiner gangen herrlichteit und feiner gangen Dürftigfeit dar. Diefes an fich fo einfache Bild ubt auf mich ungefahr diefelbe farte Birtung aus wie ein blübender Apfelbaum im grünen Aleefelde, Rur die Stimmung, die es ausloft, mar eine andere; dort ftarke, freudige Frühlings- und hier nicht minder frarte, aber melancholifche Bintericonheit!

Gisgapfen in ihren fpigen Formen, die wie lange Rabeln von den vorfpringenden Dachern herabhangen, glangen wie gefchliffenes Glas in der Conne. Am reigvollften aber ift ein Bang burch eine malb- ober berg. reiche Gegend. Die duntlen Radeln ber Tannen und Bichten geben der hellen Gläche den wirffamen Sintergrund und gewähren einen Anblid, wie er malerifcher faum gedacht werden fann. Je nach ihrer Art haben bie einzelnen Baume ein gang verfchiebenes Musfeben angenommen. Gleich Reufen ragen die ichneebededten Zweige der Pappeln, Ruftern und Raftanien in die Luft; bie gierlichen Trauerbirfen gleichen riefigen meißen Barten und die breitäftigen Tannen feben aus wie Begweifer, die nach allen Richtungen zeigen. Renerdings find ja Bergwanderungen im Binter immer mehr aufgefommen, da Naturfundige wohl wiffen, wie munderbar fich jene Soben ausnehmen, wenn die Flagge bes Januar auf ihnen weht, mabrend früher nur bei fommerlichen Musflügen bie Reige biefer Wegenden bewundert murben.

Bahrend das Auge fich an den wechselnden Bilbern erfreut und die Geele Eindrude von bauernbem Berte aufnimmt, fühlt fich auch ber Rorper erfrifcht. Rein und flar ift die Quit, die in unfere Lunge gelangt, erquidend macht fich die fraubfrete Atmofphare bemertbar. Gerötete Bangen jeugen von der wohltuenden Birfung bes Webens auf unfere Blutgirfulation und wenn man hitbid Schritt halt, icabet die Ralte auch nicht, mitbe wird man faum beim Binterfpagiergange. Sier fommt man an einer Eisbahn vorüber, wo Dorffinder ihre ersten Bersuche im "Schlittern" unternehmen, dort wieder laufen Städter und Städterinnen grazios und eilig über die friegelnde Glache. Das Bachlein tragt Gisstlide mit sich fort und die Beide am Ufer fentt ihre leeren Zweige ins Baffer. Gin geheimnisvoller Zauber wirft auf ben Spagierganger immitten ber winterlichen Schönheit der Ratur. Roch fonunt dagu, noch gehoben wird die Wirfung burch bas ichier geheimnisvolle Schweigen, bas fiber ber erftarrten Erbe liegt und nur hier und da von dem rauben Gefrachte eines Raben, dem Behämmer eines Spechtes ober bem hellen Ruf einer Meife unterbrochen wird.

Panzer geschützt sind, seltsam konstruierte Helme. Ein solcher Tropenhelm z. B. enthält einen richtigen Wasserbehälter, der den Kopf kühl hält und aus dem der Soldat, wenn er Durst hat, seinen Becher füllen kann. Dann gibt es durch Elektrizität drehbare Schutzborrichtungen, die von einem Motor rasend schnell herumgedreht werden und hinter denen der Soldat ganz sicher kniet. Die Marschtlichtigkeit des Soldaten soll durch den "Stiefel mit Springsohlen" ganz erstaunlich erhöht werden. Diese "Siebenmeilenstiesel" haben zwischen den Sohlen eine starke Spiralfeder, so daß die Soldaten mit großer Elastizität über den Boden dahinschnellen und beim Angriff sich wie hüpsende Känguruhß sortbewegen.

Aus Aunff und Jeben.

* Der rafende Gabriele. Gegen die "Diftfinten" der Kritit gieht Gabriele d'Annungio in einer gebarnifchien Borrede gu Gelde, die er ber foeben erichienenen Buchausgabe feines letten Dramas "Bin de l'amore" vorangestellt hat. Die Riederlage, die der Dichter mit der Erftaufführung beim Publifum und befonders bei ber Rritil erlitten bat, icheint ibn gang aus bem Gleich= gewicht gebracht gu haben. Als ein Beitrag gu feinem Charafterbilde, in bem die mafloje Citelfeit von jeber ein hervorstechender Bug war, bat diefes Dofument, in bem d'Annungio ale Arififer über d'Annungio ben Dichter gu Gericht fitt und ibm die bochften Lorbeeren anerfennt, ein besonderes Intereffe. Uber viele Sciten bin vergleicht er den Charafter feines Selden Corrado Brando mit dem - rafenden Mias bes Cophofles und findet in der tragifchen Melodie, die den Telamonier von ber Leidenichaft jum Tode geleitet, erhabene Paralselben geschildert bat. Er habe nicht ein Wert von empirischer Bahrheit, sondern ein Wert der Poesse ichreiben wollen; über feine Berfonlichfeiten, die doch nicht wirfliche Menichen, fondern Schatten und Bilber maren, liege bas unfichere Licht ber Dammerung gebreis tet. Jede Berfon feines Dramas finde ihre eigene Tugend, die "ihre Berteidigung, ihre Rotwendigfeit und ihre Schönheit" werbe. Im Anfang der Tragodie maren Die Berjonen freilich noch nicht von Borurteil und Luge,

pon der Gurcht por bem Leid und dem Leidenlaffen befreit; aber allmählich befreiten fie fich von der Saft der Gewohnheit, und ber Meuich trete in innige Berührung mit ber Ratur und giebe fich von ber Menge gurud, um fein mabres Leben gu finden und gu offenbaren. Das mare, fagt d'Annungio, der Kernpunft der Tragodie, gegen die die "fich als fleine Ratos gebarbenden Miftfinten" die But des Bolfes erregt hatten. Ihm felbit ericheint es als das edelfte feiner Berte, das mit den Beifpielen der erften Tragodiendichter harmoniere. Und nach biefer Museinanberfetung über fein Stud ichidt er fich an, der Belt die Bahrheit über feine gange Dichterperfonlichfeit ju verfunden: "Ich erfenne die Bahrheit und die Reinheit meiner modernen Runft, die mit ihrem unnachahmlichen Schritt leicht vorwärts ichreiter, Die fich allein alles verdauft, aber immer auf dem unermeglichen geraden Wege geht, ber von den Denfmalern der Dichterafinen bezeichnet wirb. Deshalb betrachte ich mich als ben echten Meifter, ber für bie Italiener in feiner Lebre bie Aberlieferungen und die Soffnungen des erhabenen Blutes, aus dem er geboren ift, wieder aufnimmt. . . Die Gestalten meiner Dichtung lebren die Rotwendigfeit bes Bergismus. Mus meinen Dochofen ift bas einzige Gebicht hervorgegangen, bas bas leben in feiner Gejamiheit erfaßt, die einzige mahre "Darftellung von Scele und Leib", die in Italien nach der "Göttlichen Lomödie" erschienen ist". Seine "Laudi", fahrt d'Annunzio fort, find mit dämonischer Runft gedichtet, der Dithyrambus der Uripringe und der Tiefe. "Ber dieje grofen gleichen und boch immer verichiebenen Strophen verfreht, tritt an bie Schwelle ber Bufunft". Gein ganges Wert lebre amei Runfte: Die, die eigene Tugend gegen bas Schicial gu finden, und die, fich rein gu erhalten. "Bas fann alfo", jo ichreibt ber von feiner eigenen Große übermaltigte Dichter weiter, "biefer Berfuch eines Aufftandes von trunfenen Stlaven gegen mein Berrichertum bobeuten? Und welchen Ronig wollen biefe Unglüdfeligen, die fich von ben Brofamen nahren, die von feinen Tifden fallen, und diefe fleinen Diebe, die ihm die Fruchte feines Gartens ftehlen, an feine Stelle feben? Gie riihren nicht an feine Gohlen, die Butaus. bruche jener, die nicht fabig find, ibn als Meifter gu haben und ihn baber als herren bulben muffen, die auf ihrer Stirn fein rotes Brandmal tragen, bas fie vergebens fortgufraten fuchen". Und ber Dichter fcbließt mit einem Gebet gu dem "Damon", ber ihm gewähren

möchte, feine eigene Statue nach den Gefeten, die er ibn allein lehrte, gu meifeln. . . .

* Bu ber Rlaglichfeit ber Theaterverhaltniffe an einzelnen Buhnen Italiens liefert ein Brief, ben ein frangofifcher Theaterdirettor an ein Barifer Blatt fendet, einen neuen und bezeichnenden Beitrag. Der frangos fifche Theatermann wohnte einer Borgiellung von Daffenets "Berther" im Conftangi-Theater gu Rom bei und ichreibt nun, daß dieje Aufführung das emporendfte mar, was er je auf einer Opernbubne gebort bat. Bon der mangelhaften Bejetung bes Bertes im allgemeinen fieht er gang ab. Den Berther aber, eine Iprifche Tenorpartie befanntlich, jang gang breift und gottesfürchtig ein veritabler - Bariton. Und wie fang er ihn! Unfer Gemährsmann fonftatiert, daß diefer "Rünftler" nicht eine Rote von ber Mufit Daffenets fang. . . Er "toms penierte" einfach . . . Angefichts diefer Leiftung applaudierte die Claque wie mahnfinnig, wahrend dis Logens publifum emport nach und nach das Theater verlieft. Co geschehen im Jahre 1907 an einer ber größten Opernbuhnen Italiens! Bur die Bahrheit feiner Bebauptung tommt ber Berjaffer bes Briefes auf, indem er als Engen Revel, Unterdireftor des Theaters in Aig les Bains mit feinem vollen Ramen bie intereffante Uns flageidrift zeichnet.

gurge Mitteilungen.

Die Austroduung der Sahara. Rach der Ansicht des befannten Ersorichers der Sahara E. F. Gautier, die er in den "Annales de Geographie" ausspricht, droht den Oasen der Sahara in nicht allzu serner Zustunft das Schicksal des vollhändigen Austrocknens. Er weist nach, daß das Wasser in früheren Zeiten in den Oasen viel reicher vorhanden war als es jeht ist; da die klimatischen Berhältnusse im allgemeinen die gleichen geblieben sind, kann also die Abnahme des Wassers nicht auf diese Gründe zurückgesührt werden. Das Ausstrocknen der Oasen ist vielmehr durch eine rein meckanische Ursache hervorgerusen. Es rührt von dem beständigen Fortschreiten der gewaltigen Sandmassen her, die den Wassern des Atlas den südlichen Weg absgeschnitten haben.

Donizettis "Don Pasquale" wurde in der Reufassung, die er in Dr. Aleefelds "Opern-Renaissance" gefunden, vom hiesigen hoftheater zur Aufsührung er-

porben.

Dotheims Entwidelung.

Dothbeim ift awar noch immer nicht "Stadt" geworben, aber dafür ift es langft aus bem "fühlen Grunde" tiber die Bange bes Talfeffels auf die Dobe gefrochen. Red ichiebt es feine Ausläufer in das weite Band hinaus, dehnt fich und redt fich gewaltig und fucht mit der außerften Boftenfette feiner Baufer eine Berbindung mit den Rachbarorten angustreben.

Ber den Ort por wenigen Jahren fah, wird fiber feine Entwidelung ftannen; fie bat, wie alles um Bicsbaden, einen ichier ameritanischen Charafter. 3m Jahre 1900 wenig fiber 3000 Einwohner, hat fich diefe Bahl im Beitraum von fünf Jahren mehr als verdoppelt; heute gablt Dobfiem weit über 6000 Seelen, und wenn ber ftarfe Bugng weiter anhalt wie in ben letten Monaten, wird das fiebente Tanfend bald erreicht fein. Aus bem rein landwirtichaftlichen Dorfe, dem noch vor nicht allgulanger Beit jede Induftrie fernblieb, ift allmählich ein Ort geworden, beffen wirticaftliches Schwergewicht beute icon ftart nach ber induftriellen Geite fich neigt. Bobl wird die Landwirtichaft ftart gepflegt und die beträchtliche Babl reicher "Bauern" beweift, baß fie, mit Berftand und Umficht geilbt, überall ihren Mann nabrt, aber ein großer Teil der Sinwohner - nicht allein der mannlichen gebt gewerblicher Beichäftigung nach oder ift in den Gabrifen bes Ortes und feiner Nachbaricaft tatig. In Dotheim wohnen die Bauhandwerfer, Die tagBuber in Biesbaden Saufer banen, wie in Biebrich die Beamten und befferen Privatangeftellten vieler Biesbadener Girmen ihr beim aufgeichlagen haben.

Die landlichen Berhaltniffe bes Ortes, die er trob ber unmittelbaren Radbaricaft Biesbadens lange Beit hindurd bewahrte und auch beute noch zeigt, begunftigten bie Riederlaffung minberbemittelter Bevolferungs. ichichten, die natürlich durch die Errichtung verichiedener induftrieller Unternehmungen bafelbft und in ber nächften Rachbarichaft Dotheims geforbert murbe. Roch por verhältnismäßig wenigen Jahren war Grund und Boden in Dobbeim billig gu haben. Die Arbeiter, unfelbitanbigen Sandmerfer und Rieinbeamten fonnten um menig Geld ein eigenes Beim erwerben, gu dem meift ein Stud Gartenland gehörte. Bahrend ber Mann tagsüber feinen Geichaften nachging, bemirtichafteten Frau und Rind Beld und Gartenland, und es entfaltete fich allmablich ein behabiger Bohlftand unter der Bevolferung, fchr jum Borteil bes Ories. Beil ein großer Teil ber Bewohner auf eigener Scholle fag, hatte ber Ori auch eine beirachtliche Ausbehnung, machte aber in feiner Geichloffenheit einen fleinftadtifchen Ginbrud.

Dit ber fortidreitenben Entwidelung Biesbadens haben fich die Berhaltniffe ein wenig verichoben. Die Steigerung der Mietpreije in ber Gropfiadt, die Berteues rung ber Lebenshaltung zwang gemiffe Arcije, außerhalb des Beichbilbes eine Behaufung ju fuchen. Biesbaden felber icob feine Strafen immer weiter hinaus, doch die Baufpefulation bemächtigte fich raich bes gangen Belanbes, jo bag auch die Boden- und infolgedeffen die Dietpreife gewaltig in die Bobe icheffen. Die armere Bevolferung flob beshalb meiter hinaus und fiebelte fich in ben benachbarten Orien an, unter benen Dotheim wegen feiner Rabe und der gunftigen Berbindung am beliebteften mar. Go wuchs ber Ort von Jahr gu Jahr; raich fiteg feine Bewohnerzahl, boch leider vertenerte fich auch bier die Bebenshaltung. Ghe noch die Gemeinde Borbengungsmaßregeln hatte treffen fonnen, mar bas für den Strafenbau in Betracht tommende Gelandel aufgatauft und die Spefulation in Boden- und Sandwerten begann. Bohl entftanben neue Strafen, ja, gang neue Biertel, aber die Mieten ichnellten gewaltig empor; wenn fie auch heute noch wesentlich niedriger find als in Biesbaden, fo überfreigen die Mietginfe doch um ein erhebliches jene, die man noch vor wenigen Jahren in Dougeim gabite. Afferdings boten die gabireichen Reubauten einen Romfort, ben man bisber in Dobbeim nicht gewohnt war, ber aber langfam eine felbftverftanbliche Forderung felbit des "fleinen Mannes" gu merden be-

Gerade im letten Jahre bat die banliche Entwidlung Dobbeims große Fortidritic gemacht. Die Bies. badenerfraße, die hinauf jum Bahnhof und nach Biesbaden jubri, ift pollftändig ausgebaut morben. Große, flattliche sweis und breiftodige Saufer fteben ba, wo noch gu Anfang 1906 wirjte Bauplabe ber Robung barrien; die Querftragen ber Biesbadenerftrage, jo bie Bellrigitraße, die Bilbelmftraße ufm. lolließen fic and immer mehr und nach der Biebrich-Schiersteiner Gegend gu merben bie neuerichloffenen Strafenguge balb völlig ausgebaut fein. Go hat befonbers im verfloffenen Jahre die Bautatigfeit viele Saufer an der langen Itheinftraße erfteben laffen. Much innerhalb der "Altitadt" beigt fich eine rege Bauluft. Altere Saufer merben niedergelegt, um Reubauten Plat du maden, Luden ichliegen fich, und nach und nach verliert der Ort infolge der modernen Bauweise völlig bas bigden dörflichen Charafter, den es sich noch bewahrt batte. Ein Landstädichen wird er in seinem Außeren. Bisber hat die Bautätigkeit sich darauf beschränft, Kleinund vereinzelt Mittelwohnungen gu errichten. Die teuren Mieten in Bicebaden, die vorausfichtlich noch fteigen werben, veranlassen jedoch auch besser situierte Beute, ihre Bohnung in die Bororte zu verlegen, und feit Eröffnung der Stragenbahn erfreut fich auch Dotbeim diefes Buguges. Deshalb werden neuerdings größere Bohnungen und fogar Einzelwohnhäufer gebaut, ja, in der Rabe des Babubojes tit jogar icon eine fleine Billenfolonie erftanden. Gegenwartig erichmeri wohl der teure Geldfand die Bautätigfeit, doch es icheint, als ob die bauliche Eniwidlung Dopheims darunier nicht leiden wird. Es find verfchiedene Reubauten gerade in diesen Tagen in Angriff genommen worden und für das Frühjahr eine größere Zahl geplant.

Dieje bauliche Bervollfommnung des Ortes legt ber Gemeindeverwaltung erhöhte Pflichten auf, ber fie in vollem Dage nachfommt. Beionders wird die Regulierung, ber Ausbau, die Befestigung und Pflafterung des Strafenneges - mit der bereits begonnen ift - große Abften verurjachen, die aber im Intereffe ber Entwide-

٤

lung gebracht werden muffen. Gegenwärtig wird bie Obergaffe gepflaftert, wogn das Material dem unteren Steinbruch entnommen ift. Gbenfo notwendig ware jedoch die baldige Pflafterung ber Biesbadenerftraße, bie nach ichlechtem Better einem mabren Gumpfe gleicht. Doch ce liegen Berhaltniffe vor, die den Ausbau diefer Strafe verzögern.

3m Baufe Diefes Jahres wird fich bie Gemeindeverwaltung mit einer Reihe wichtiger neuer Projefte gu befaffen haben, deren glüdliche Löfung fehr zur gedeihlichen Entwidlung des Ortes beitragen wird. Die Erledigung ber Bahnfrage ift nicht die nebenfachlichte barunter; hoffenilich gelingt es, die Bobenten ber Staatsbahnverwaltung hinfichilich ber ilberfreugung bes Babngeleifes au überwinden.

- Todesfall. Am Sonntag verftarb herr Reniner Jafob Finger im 84. Lebensjahre. Er war ein befannter und allgemein geachteter Burger unferer Ctabt. der es burch Strebfamfeit, Tüchtigfeit und Goliditat au Unichen und Bermogen brachte und icon por langen Jahren fich vom Geichaft - er war Badermeifter Burudgieben fonnte. Die Schröberiche Baderei in ber Mühlgaffe batte ber Berblichene por jaft 50 Jahren in ber Safnergaffe gegrundet und 1862 an die beutige Stätte verlegt.

- Bum Ad: Uhr=Labenichlug. Es wird und aus Raufmannsfreisen geschrieben: "Eine für die hiefige Raufmannicaft wichtige und viel umftrittene Frage ift fcinbar gang in Bergeffenheit geraten. Ich meine ben Acht Uhr-Ladenichluß. Es wurden feinerzeit viele Unterschriften fur und gegen die Sache gefammelt und baraus feftgeftellt, bag ber weitaus größte Teil ber Ladenbesitier für den Grübichluß war. Da wundert man fich denn, daß die Aften anicheinend wohlvermahrt in den Regalen der Roniglichen Regierung liegen, ohne daß bisber auch nur ein Bortden darüber an die Offentlichfeit gelangt. Es mare mohl endlich Beit, daß die Regierung endlich ben Standpunft flar legen molite, ben fie in diefer michtigen Angelegenheit einnimmt."

In fonecreichen, harten Bintern fommt bas Bogelfattern tener. Bird die Flitterung jedoch nicht beständig mabrend ber ichlimmen Tage durchgeführt, fo muffen viele Bogel verhungern. Bisher ftanden Tierund Bogelichupvereine folden Rataftrophen faft ratlos gegenfiber, da verhältnismäßig nur wenige und dagu bei Daffenverbrauch tenere Guttererfahmittel befannt waren. Rach vielfachen Beobachtungen befiben wir aber in bem Stadtfehricht für fie einen Rotbebelf, wie er leichter und billiger nicht beichafft werben fann. In Burich läßt feit einigen Jahren die Bermaltung des ftadtifchen Abfuhrmejens an paffenden, einfameren Stellen einige Sinder Stragenfehricht abladen, und eine Unmenge von Bogeln findet lediglich in diefem eigenartigen Freitifch ihre Egifteng. Die Gemeinden follten dieje Reuerung beachten!

- Unlanterer Bettbewerb. Die Firma S. Th. Biermanns, Atelier für eleftrifche Apparate bier, flagte gegen bie Firma des Gichtfettenbanblere Abolf Binter, Stettin, Obermiet 78, wegen unfauteren Betibemerbe. Dieje Firma vericidte Birkulare in Maffen und ver-iprach darin "fichere Silfe" gegen Gicht, Rheumatismus, Rerventeiden ufw., ferner gab fie an, daß ihre Keiten von ber Staatsbehörde in Stettin gepruft und für die genannten Krantheiten als heilwirfend anertannt worden feien. Da biefe Angaben unwahr find, bat das Oberlandesgericht Steitin am 30. November 1906 für Recht erfannt, die Firma Adolf Binter ju verurteilen, aus ben pon ihr verbreiteten Birfularen bei Bermeibung einer Strafe von 100 Dt., einfundert Mart, für jeden Gall der Buwiderhandlung, folgende Angaben fortgulaffen: "Meine Apparate find von der Ronigl. Staatsbehorde in Stettin in ber Brufung vom 20. Mai 1884 auf ibre Stromftarte und Leiftungsjähigfeit unterjucht. Un biefer Brufung nahmen außer fünf Bandgerichisraten teil ber Ronigl. Rreisphufitus, Gebeimer Dediginalrat Dr. Goben, ber gerichtlich vereibete Chemifer Dr. Babit-Stettin, fowie ber Boligeiargt Dr. Dothauer und ber gerichtlich vereidete Chemifer Apothefer Scherer in Liibed. Berner wurde die Leiftungsfähigfeit meiner Apparate für die in meinem Brojpetie angeführten Krantheiten ale beilmirtend fesigestellt und meine Apparate für bedentend beffer und beilmirfender als die von anderen angepriefenen Inftrumente erfannt. Diefe Brufung bat das glangendite Bengnis für die großartige Leiftungs-fahigfeit meiner Apparate ergeben und erhielten biefe meine verbefferten galvanv-eleftrischen Körperfetten bas t. f. öfterreichische Patent Rr. 4972 und bas f. ungarische f. f. öfterreichische Patent Nr. 3859."

- Die Unterhaltungspflicht burch den Bater ift Gegenftand eines Urteils des Oberlandesgerichts in Braunichweig gemejen. Es murbe, wie der "Berliner Lofalanzeiger" mitteilt, entichieden, daß gegen den fich feinen Berpflichtungen entziehenden Bater eines unebelichen Rindes auf Grund des § 361 Abfan 10 bes Strafgefenbuches Strafantrag gulaffig ift. Es wird nüplich fein, den § 861, 10 hier anguführen: "Dit Baft wird beftraft, mer, obicon er in der Lage ift, diejenigen, an deren Ernabrung er verpflichtet ift, gu unterhalten, fic ber Aufforderung der guftandigen Beborde berart entzieht, daß durch Bermittlung ber Beborde fremde Silfe in Anfpruch genommen werden muß." Bunacht Silfe in Amptud genominen werden mug." Junabn versucht die Armendirektion von den "nährpflichtigen" Berwandten auf Grund des § 65 des Ansführungsge-lebes wegen Kofienerstattung baw. Unterstühungsbeihilfen heranguholen, mas möglich ift. Gind die Berrflichteten gablungsfähig, aber unanftandig genug, fich ihrer Berpflichtung zu entziehen, io erfolgt Alage. Beiß aber der Berpflichtete die Alage durch Flucht usw. wirfungslos zu machen, so hat die Armendireftion noch den § 361 im Aöcher. Die Berliner Armendireftion hat 3. B. im Jahre 1904 nicht weniger als 83 Strafanträge gestellt und in 41 Fallen Berurteilungen erzielt; 29 ichweben bei Jahresichlug noch. Die Berurteilten hatten je nach der Schwere des Galles 4, 8, 2, 1 Boche Saft gu verbugen. In einem Galle murbe neben einer Boche Saft auf die Aberweifung an die Landespolizeibehorde

erfannt, welche den Berurteilten fofort in das Arbeitsbaus ftedte, eine Strafe, die auch dem Landftreicher von Beruf höchft peinlich ift.

Dienstag, 29. Januar 1907.

Die beiden Ginbrecher Strudmener und Billmann, melde am Camstag verhaftet wurden, hatten auch ber Mehlgroßhandlung Liebmann Bwe. in ber Oranienfirage einen Besuch abgestattet. Der Raub war jeboch gering, denn da der eiferne Raffenschrant ihren Offinnagsversuchen widerstand, fiel ihnen nur ein ffeiner Betrag (etwas über 8 M.) aus einem erbrochenen Bulte in die Sande.

- Gin Diebftahl murbe vorgeftern bei Berrn Craveur Semiller, Schwalbacherstraße 10, verübt. Berr C. hatte owei junge wertwolle Tauben, welche er wie gewöhnlich am Abend in einen größeren Tauben-ichlag iperrie. Als er am Worgen die Tierchen füttern wollte, waren fie fpurlos verichwunden. Die Titre bes Taubenichlags aber war verichloffen. Bis jeht ift es noch nicht gelungen, ben Tater gu enibeden; man nimmt aber au, bag es ein Baderburiche, ber bes Morgens Brotden in die Bohnungen trug, ift, ober bag es einer der Gaunerbande mar, die Biesbaden icon langere Beit unficher macht.

- Stimmgettelpoefie. Unter ben in Grens : banjen abgegebenen Stimmgetteln murbe einer für ungultig erffart; auf ber Rudfeite bes Bettels befand fich folgendes Berechen:

Bähl' ich Burdhardt, Bähl' ich Lobmann, Bähl' ich Röller ober Trott, Ber von den vier der Beite ist, Das weiß der liebe Gott. Drum überlasse ich dem die Wahl, Geb' er die größte Stimmenzahl dem, Der des Kolfes Kohl versicht Und fürcht sich vor dem Teusel nicht.

Theater, Kunst, Voeträge.

* Kaiser-Banorama. Dieses bewährte Kunstinstitut scheut feine Kosten und sendet seine Bhotographen in die entsernstesten Gegenden, um seinen Besuchern die Schenswürdigsteiten aller Völser in wunderdar natürlicher Plastil. Beriestitie und Faxbenstimmung vor Angen zu sichren. In dieser Bache geht die Reise kreuz und auer durch Belgien. Bit desigenswert: die Kathedrale St. Bado, Schloß Gerard, seit als Brovinzialarchie benuhr, die Barte Bergfried und den großen Beglinenhof; dann sührt ums unsere Vanderung durch Recheln und Lötzen und zum Schloß geht's nach Osenden dem ungedundenen Leben der Badegüste und dem Spiele der Kinder im Sande zusehen. Die sweite Reise sindrt uns nach Kulfisch. Zie zweite Reise siehen kann nach Kulfisch. Ben tralasien, hier sie die Sandrigation und bam spiele der Kinder im Sande zusehen. Die zweite Reise siehen Sandrigation deren Sebenswürdigkeiten und borgeführt werden.

* Die freie evangelische Bereinigung hält ihre nächte Monatsbersammlung am Mittwoch, den 30. Januar, abends 814 Uhr. im Hotel zum "Grünen Bald" ab. herr Kfarrer Lieber wird über das Thema "Mythus und Sage ober Bahrheit und Dichtung in unserer Religion" sprechen. Gäste, auch Damen, sind willsommen.

auch Damen, sind willsommen.

* Frankfurter Stadttheater. (Spielplan.) Opernsaus. Dienstag, den 29. Kannar: "Joseph und seine Brüder". Wittwoch, den 20.: "Die lusige Bitwe". Dannersdag, den 21.: "Der Freischüß". Freitag, den 1. Kebruar: Geschiossen. Sameiag, den 2., nachmittags 1/4 Uhr: "Sneedwittchen". Edward, den 2., nachmittags 1/4 Uhr: "Sneedwittchen". Edward, den 2., nachmittags 1/4 Uhr: "Sneedwittchen". Bennber 7 Uhr: "Sex und Zimmermann". Wonteg, den 4: "Die lustige Bitwe".

— Schaufpielhaus Dienstag, den 29. Kanuar: "Kabule und Liebe". Wittwoch, den 30.: "Ousarensieder". Donnerstag, den 31.: "Don Carlos". Freitag, den 1. Kebruar: "Das Glashaus". Samstag, den 2.: "Ousarensieder". Sonntag, den 3., nachmittags 3 Uhr: "John Gabriel Borkman". Abends 7 Uhr: "Das Glashaus".

* Apt: "Das Glasbaus".

** Cobleuzer Stadttbeater. (Spielplan) Dienstag, den 29. Januar: "Die Brunnennhmphe". Wittwoch, den 30.: "Kienzi". Donnerstag, den 31.: "Dufarenfieder". Freitag, den 1. Februar: "Die luftige Witwe. Samstag, den 2., nachmittags 4 Uhr: "Dufarenfieder". Abends 7 Uhr: "Rienzi". Sonntag, den 3., nachmittags 4 Uhr: "Rartha". Abends 7 Uhr: "Die Geisha oder die Geschucke eines japanischen Teehauses".

Bereine-Machrichten.

Gereins-Nachrichten.

Mm Sonntag, 3. Hebruar, arrangiert der "Sängerdor Biesbaden" einen großen Preis-Maskenball im
Saale der Turngefellschaft. Es kann ichon jeht einem berchtien Publikum berraten werden, daß man dortselbst das Allerneueste zu jehen. Gelegenbeit dai. So z. B. den Daudtmann von Kodenia und andere berühmte Personen, die dortmellit in "historisch-schönster" Weise nachgeadumt werden. Diezenigen Masken, welche auf einen Breis resteltieren, müssen
jöttestens um 10 Uhr im Saale anweiend sein. Die Waskenpreise sind von heute ab in dem Derren-Konsettionsgeschäft
Firma Bels, Marksitraße 34, ausgestellt.

* Der dießiödrige arobe Waskenball des Männergesone

* Der diesjährige große Maskenball des Männergesang-Bereins "Concordia" findet wie seit Jahren am Fastnacht-Montag (11. Februar) in den oberen Sälen der Kasino-Gesellschaft (Friedrichstraße 22) statt. Alles Kähere aus den demnächtigen Inseraten ersichtlich.

Demnächtigen Inseraten erschilten.

— Sonnenberg, 27. Januar. Am vergangenen Samstag seierte der hiefige "Kriegers und Militätverein" im Saale seines Kameraden Köbler den Geburtstag des Kaisers. Die Feier begann um 8 Uhr abends; es war sehoch der geräumige Saal schon lange vorher dis auf den lehten Plate gefüllt. Eröfinet wurde dieselbe durch einen sinnigen Prolog, gesprochen von Kamerad Khilipp Hornfed. Derr Kfarrer Bender hielt eine fernige Festrede und drachte derr Kairen des, in welches die Anwesenden begesstert eins stimmten. Dierauf wechselten Gesangs- und dumoristische Borträge, allgemeiner Gesang und Theateristische missinander ab Kon den Mitwirkenden sind besonders berdorzuheben: Kräulein Schuster, Krl. Krih und Frl. Breisig, sowie die Bortren Hornfed, Bender, Embs, Breisig, Pseister, Braun, Beder, Hab und Fill. Ausgerdem wurde auch ein Kanntfssel. Alls und Jung-Dentschland", welches durch Kamerad Lang geleitet worden ist, don Angehörigen des Bereins, der Lamenstiege, sowie Schulern und Schulerinnen ausgesührt. Dassielbe fand sehr reichen Beisal, besonders wurde "Aufgebassen Leibasse Deutschland" durch seine derzuglichen Leisungen ledbasse Angeland und Küde und Keller des Kameraden Köhler das Ihrige beigetragen haben.

A Schierkein, 27. Januar. Im hiesgen das en haben.

beigetragen baben.

A Schierstein, 27. Januar. Im hiesigen daßen baben, außer vielen kleineren, hier und in der Rachdarschaft beheismatiten Kabrzengen 15 große fremde Schlepplähne bon 6000 bis 33 000 Keniner Tragfähnfeit Schutz gegen den Eisgang gelucht. Das ist eine Flotte, wie wir eine gleiche seit Jahren nicht mehr beisammen gesehen haben. Jedoch bat die Blöstlichkeit, mit welcher der karle Eisgang eintral, die Schiffe hier hereingeschendat, da der Harle Eisgang eintral, die Schiffe kiert hereingescheucht, da der Harle Eisgang eintral, die Schiffe Wasserieße wegen sonst meist gemieden wird, weil beladene Schiffe dei fallendem Wasser der Gesahr ausgesetzt sind, sich dan der den Grund zu legen und dann nicht mehr die Ninterreise antreten zu können, wenn der Strom wieder eisfrei ist.

Am heutigen Kaisers-Geburistag hatten die im Hafen

liegenben Schiffe festlichen Flaggenich mud angelegt. — Der "Evangelische Rirchengesangberein" gabit nach feinem lebten Jahresbericht jest 158 Mitglieder.

Dienstag, 29. Januar 1907.

nach seinem letzten Jahresbericht jest 158 Mitglieder.

r. Etwille, 26. Januar. Die Stadtberordneten bewilligten als Zuschuß zur Freichtung einer höheren Schule 6000 M. und wählten in das Auratorium die Gerren Dr. phil. Bahl, Stadtpfarrer Schild, Kaufmann Karl Jppel, Kreistierarzt Kis und Jean Bott. Die neue höhere Schule besteht aus einem Ausbau der bestehenden Lateinschule besteht aus diern 1909 die Untersehn dem Magistrat die Aufnahme eines Kapitals den 100 000 M. zur Ausführung der notwendigsten Kanalisationsund Pflasterarbeiten im Jahre 1907.

§§ Erbenheim, 27. Januar. Die Ortsgruppe des Bers

und Bflasterarbeiten im Jahre 1907.

§ Erbenheim, 27. Januar. Die Ortsgruppe des Berseins milch produzierender Land wirte für der nacht und Stadtfreis Wiesbaden hielt im Gajthaus "Jum Engel" (Besiber Beinrich Stemmler) ihre auherordentliche Generalbersammlung ab. Sie zählt 106 Mitglieder. In den Vorstand wurden gewählt als 1. Vorsibender Georg Stoll fr. Z. Borsibender Adolf Born, Schriftsübere Ernst Quint und Kassierer Beinrich Stemmler. — Die Breise, welche auf dem am nächsen Sonniag vom Radfahrerstub "Frisch auf" im Saalbau "Jum Löwen" zu beranstaltenden Massen balle zur Verteilung gelangen, sind im Schaufenster des Friseurs Karl Krag, Frankfurterstraße 7, ausgestellt.

— Werdenstadt. 28. Kanuar. Kaisers Geburts.

Narl Krag, Frankfurterstraße 7, ausgestellt.

+ Nordenstadt, 28. Januar. Kaisers. Geburts.
tag wurde hier wieder in der hergebrachten Weise geseiert.
Die Schulfeier sand bereits am Samstagvormittag in dem Nathaussaale statt. Der "Krieger und Kilitärverein" voranstalteie seine Feier gestern (Sonntag) abend im Saalban Zur Krone". Der Voritgende Bürgermeister Franz Schleicher eröffnete mit einem Kaiserhoch die Festeier, während dere Estarrer Sohne die Festieche hielt. Der oberste Jahrgang der hiesigen Schule trug unter Leitung, seines Lehrers einige patriotische Spiele vor, die großen Beisall sanden. Die Feier berlief in der densbar ichonsten Weise.

+ Aus dem Ländsten, 27. Januar. Das nächste Buns des fe it des Sangerbundes "Im Länd den" sindet am Zumi d. I. zu Diedenbergen statt; die Bundesprode am Sontrag "Benn sich der Geist auf Andachtsschwingen" von Kalliwoda.

h. Ems, 28. Januar. Seute find es 30 Jahre, daß der Wesgergehilfe Karl Brambach in dem Geschäfte von Witve We et den feller hier ununterbrochen beschäftigt ist. Brambach hat den Feldzug 1870/71 im 2. Garde-Regiment zu Fuß mit Auszeichnung mitgefampst. In demielben Geschäft ist ein anderer Bursche, Adolf Brodt, 18 Jahre tätig.

ein anderer Buride, nobil Broot, is Jagre tatig.

!! Caub a. Ab., 28. Januar. Der Ausbau der rechtistheinischen Uferifraße wird nun bald in Angriff genommen werden. Dieser Tage fand bier eine Behrechung der beteiligten Behörden statt. Wie berlautet, soll zunächt die Strede Caub-St. Goarshausen, etwa 11 Kilometer, gebaut werden. Wan begrüßt die Uferstraße mit Freuden, wird dadurch einem allgemeinen Bedürsnis abgeholfen.

werden. Man begrüßt die Uferstraße mit Freuden, wird dech dadurch einem allgemeinen Bedürsnis abgeholsen.

!! Lorch a. Rh., 28. Januar. Bergangene Woche seierte die Seb am me Frau Klara Kinge lite in von hier ihr 40 jahrig es Dienste publian m. Der Jubilarin wurde von der Kaiserin eine goldene Berdienstbrosche mit der Justickift "Trene Dienste" verlieben und durch Serrn Königl. Landrat Wagner in Gegenwart von Serrn Kreisarst Dr. Kimpen aus Kübesheim, des Serrn Kürgermeisters Kreiherten von Scheibler von hier und der Hügermeisters Kreiherten von Scheibler von hier und der Hügermeisters Kreiherten von Scheibler von hier und der Hernenderstreites Areiherten von Scheibler von hier und der Hernendeus gestistet vom "Sedammenderen aus dem Kheinaaufreise". Roch mit diesen anderen Spendungen und Glückwünsichen wurde Frau Kingelssein bechri. Sie ist 72 Jahre alt und war während ihrer Dienstzeit dei 2054 Geburten als debamme zugezogen. Die Arstlichten nahm unter Teilnahme der Kinder, Ensel und Ursensell einen schonen Verlauf.

k. Mainz, 28. Januar. Bom 7. Februar d. J. ab wird der elektrische Motorbetried auf der Eisen bah nawischen Mainz und Ingelheim eingerichtet. Die Wagen führen nur dritte Klasse; Kauchen ist verboten, die Witinahme von Gepäd nicht gestattet.

k. Beisenau, 28. Januar. Hindes gefunden. — Im hieligen Güterbahnhof wurde eine schwerhörige Frau deim Kohlenauslesen von einem Waggon erfaht, zur Seite geschleudert und ich wer verletzt.

Sport.

L. K. Rhein- und Taunustlub, Biesbaden, E. B. Kommenden Donnerstag, den 31. Januar, abends 9 Uhr beginnend, findet im Klublofal "Gambrinus" die diesjahrige ordentliche Migliederberfammtung die diesjahrige ordentlichen Tagesordnung exsistilät ist, icheiden fahungsgemäh die Herren Bat, Bender, Hablich und Hohfeld aus den Bortand aus und ist für dieselben eine Keus bezw. Biederwahl erforderlich. Auch werden die Jahresberichte der einzelnen Bortandsmitglieder zur Kenntnis gebracht, die zeigen, das das bergangene Jahr nicht nur für sie ein arbeitsreiches, sondern auch ein von den schonsten Erfolgen begleitetes Berseinsjahr war. einsjahr war.

A Der Mheinische Seglerverband veranstaltet am 12. M is eine für Misslieder von Berbandsbereinen des Deutschen Seglerverbandes offene Segelregatia und hat die Bahn für dieselbe von der seither üblichen Strede zwischen Niederwalluf und Schieritein auf die Etrede oberhalb Mainz derlegt. Als Grund hierfür sann die Absicht gesten, durch Abbaltung der Regatta in der Nähe einer größeren Stodt wirksamere Propaganda für den Segelsport zu machen, mehr jedoch nach der Umstand, daß auch dei dem im Sommer bäufiger wehenden Oftwind dort nach beiden Nichtungen gesegelt werden sann, während dies dei Niederwalluf unter diesen Umstanden nur talwärts möglich ist.

* Der internationale Schlittich Aflub Davos verauftaltet am 2. und 3. Februar ein intern ghion ales Eiswett-laufen. Auf dem Brogremm fieben: Schnellaufen um die Reifterschaft von Europa für 1907, internationales Damen-Kunftlaufen, internationales Spezial-Figurenlaufen, inter-nationales Baarlaufen und Jugend-Schnellaufen.

" Bur Forberung ber Flugmafdine. In Dresben bat fid eine Bereinigung gebildet, die fich unter dem Ramen "Dentiche Gefellichaft jur Forderung der Glugmaidine" die technische Berausbildung der Flugmafchine, fpegiell aber bes Drachenfliegers jum Biele gejett bat. Die Bereinigung will abnlich wie die vor furgem in England gegrundete Wefellichaft den Ronftrufteuren bon Dradenfliegern nicht nur eine moralifde, jondern auch pefuniare Unterftubung bei ihren Bestrebungen guteil merden laffen. Das Romitee hofft durch diefe Dagnahmen angefichts der jest im Auslande für die Aufnaben ber Lufticiffahrt berrichenden gunftigen Gtimmung und der auf diefem Gebiete neuerdinge erzielten Erfolge, bas jest auch in Deutschland ermachte Intereffe gn beleben und gu fordern. Es erwartet baber ein tatfraftiges Bujammenichließen der Intereffenten und Freunde des Flugapparates, der "ichwerer als die Luft ifi". Um ihren Abfichten bereits Befialt gu geben, bat Die Befellichaft den Konftrufteur Buia, dem im Auguft 1906 in Paris ein Gleitflug über 24 Meter mit feinem Drachenflieger gelang, für beutiche 3mede gewonnen. Es ware erfreulich, wenn fich auch in unferer Beimat

cbenfo wie für die Ausgestaliung bes Motorballons auch für die technische Entwidelung und Forderung aero-bynamischer Apparate Mittel und Wege finden liegen.

Gerichtssaal.

Straftammerfitung vom 28. Januar. Sebau=Borfeier.

Der Taglöhner Jafob R. von hier hat die Feldzüge ven 1866 und 1870/71 mitgemacht, und ift in ber Schlacht von Amiens ichmer verwundet worden. Benn daber der Sedantag nahl, dann fommt er gang von felbft in eine Art Geftstimmung. Go batte er auch im Borjahre die Borfeier icon recht intenfiv begangen. Er mobnte bamale in ber Schachtftrage. Wegen 5 Uhr abende wollte er fich über den alten Friedhof nach Saufe begeben, da ftief er bort auf amei Befannte, welche eine Bulle Schnaps por fich batten, und welche ihn einluden, mit ihnen gu trinfen. Das tat er benn auch, Gine Beitlang faß man friedlich beifammen, nachdem aber einer von der Gefellicaft fich entfernt batte, geriet R. mit dem anderen, bem Taglohner Och. G. von bier in einen Streit, dem Anicheine nach, weil G. fich weigerte, noch einmal Gelb für Schnaps bergugeben, und R. verfeste bem anderen einen Schlag ins Geficht, welcher fein eines Ange ans ber Soble bervortreten ließ und ihm angeblich dauernd die Sehfraft auf demfelben raubte. R. ftand beute por Bericht unter ber Anflage ber boppelt qualifigierten Körperverletung. Gin Angenargt ale Cachverftanbiger jagte aus, daß ber Schlag an ber Berausnahme bes Anges, refp. der teilweisen Erblindung des G. nicht die Schuld trägt, nur wegen einfach qualifigierter Rorperverletung iraf R. daber eine Befängnisftrafe von zwei Monaten.

Gine Sansbataille.

Am 21. Juli erfuhr ein Taglohner von Biebrich, daß eine Sausgenoffin feine Frau eines ichweren Dieb fiahle begichtigt habe. Der Mann begab fich daber in Die Bohnung der Familie, um die Frau gur Rede gu fiellen. Es fam dabei gu Tatlichfeiten und u. a. trug die Chefrau D. zwei blutige Berletjungen am Ropfe bavon. Begen bes Borfalls maren junadit beide Parteien por bas Schöffengericht gelaben, nur ber Taglobner Jatob R. aber ift bort gu 14 Tagen Gefängnis verurteilt worden wegen ichwerer Körperverletjung. Er meinte, daß Bille und Erfolg auf beiben Seiten fo giemlich ber gleiche gemejen fei, er bat daber die Bernfung angemelbet. Das Urteil des Borderrichters aber wird beute lediglich bestätigt, weil es fich bei der Tat des R. nicht um eine Epifobe ans dem Rentonter, fondern um eine mit diefem außer Bufammenhang ftebende bandle.

Bamburg, 28. Januar. Die Bormann-Linie bat gegen den "Simpligiffimus"-Zeichner Gulbranffon eine Beleidigungöflage angestrengt wegen eines im "Simpligiffimus" erichienenen Bildes, bas eine mit ihrem Rinde am Safen fibende Grau barftellt und die Unterichrift trägt; "Bir fonnen Batern nicht begraben; Bormann gibt die Leiche nicht raus, bis das Lagergelb begohlt ift". Die Redattion des "Simpligiffimus" hat die Forderung Wormanns, fich wegen des Bildes an enticuldigen, mit dem Sinweis abgelehnt, daß fie dem Brogeffe mit Befriedigung entgegeniche, weil er geeignet fet, mancherlei bemertenswerte Eingelheiten über die Bormann-Linie an die Sfjentlichfeit gu bringen.

"Ungefculdigter Gurft Brede!" Diefer Aufruf durch ben Gerichtsdiener ber 4. Straffammer bes Berliner Landgerichts 2 erregte auf bem Korridor des Moabiter Kriminalgerichts einiges Auffeben. Es handelte fich aber weder um filberne Tafelgerate noch um fonft irgend ein Bergeben gegen bas Eigentum, fondern biciesmal nur um ein Bergeben gegen die Gicherheit bes Bublifums, bas ben Gürften Brede por die Straftammer führte. Im Juli v. 3. fonnte man haufig ein elegantes Antomobil durch die Strafen von Friedenau und Steglit jaufen feben, das fich mit giemlicher Rudfichtelofigfeit amifchen bem verhaltnismäßig ftarfen Bagenverfehr in der Rheinftrage und Schlofftrage bewegte und manden Paffanten au nicht jegr ichmeichelhaften Rachrufen veranlaßte. In diefem Auto faß der Gurft Brebe, ber feiner Gattin, die in einem Sanatorium in Steglig Commeranfenthalt genommen hatte, einen Beind abgestattet batte. Durch das unvernünftig ichnelle Sabren murden Baffanten und Radfahrer in hobem Grade gefahrdet, weshalb eines ichonen Tages ber Polizeisergeant Tag die Rummer des Autos feinem In einem ameiten Salle murbe Notizbuch einverleibte. das Auto von dem Rriminalicumann Gijder aufgeidrieben, als Gurit Brede ben Bagen im lebhafteften Sonntageverfehr mit der vierten Weichwindigfeit laufen ließ. Die Folge war ein Strafbefehl über 10 Mart. Das Schöffengericht Berlin-Schoneberg verwarf den biergegen eingelegten Biberipruch bes Fürften Brebe. Die Straffammer hielt auf die Berufung bes Amtsanwalts jedoch die Strafe für viel ju milde, da das Bublifum gegen ein berartiges ichnelles Gabren energifch in Schut genommen werden muffe. Unter Aufhebung bes poligeilichen Strafbeichls erfannte die Straffammer auf 90 Mart Geldftrafe, eventuell 10 Tage Saft.

Gine nichtswürdige Strafangeige. 2Begen eines Beitungeblattes im Berte von 10 Bf. unter Anflage megen Diebfiable geftellt gu werden, ift etwas bart, und der Schloffergefelle Baul D. in Berlin, dem dies geichehen ift, batte alle Beranlaffung, dagegen gu proteftieren, daß er megen einer folden Bagatelle als Dieb angefeben werden follte. Der Bureaudiener G., ein Sausgenoffe des Angeflagten, mar früher darauf bedacht, mit biciem freundichaftlich gu vertebren, es gelang bies aber nicht, da die beiderseitigen Frauen nicht harmonierten und an die Stelle der ermunichten Freundichaft trat grimmige Teindichaft. Dieje fand ihren traffesten Ansbrud in ber Beichuldigung bes G., daß ihm ber Ange-flagte die por feiner Tur liegenbe Zeitungenummer, bie einen Bert von 10 Bf. darftelle, geftohlen babe. Rach feiner Behanptung feien ihm ichon wiederholt Beitungen weggenommen worden, in dem in Rede ftebenden Balle will er aber den Dieb in der Berjon des Unge-

flagten entbedt haben. Der lettere bestritt entichieben diefe Beichuldigung und behauptete, daß bier nur ein Radealt und eine wiffentlich faliche Anichuldigung vorliege. Rechtsanwalt Babn iprach fein Bedauern darüber aus, daß ein foldes Beitungsblatt im Berte von 10 Bf. überhaupt Anlag an einem Strafverfahren geben fonnte und wies darauf bin, daß der Angeflagte, ber niemals bestraft fet und eine gut botierte Stellung als Werf-führer betleide, doch gewiß nicht notig habe, fich an einer Beitungenummer im Berie von 10 Bf. gu bereichern. Das Gericht erfannte auf toftenloje Freifpredung des Angeflagten.

Die Innungen ber Bahntechnifer bestehen weiter. Der Bandelsminifter hatte eine Berfügung erlaffen, in welcher ausgeführt murbe, die Babutechnifer iben einen Bweig der Beilfunde aus und fonnen baber nicht gu Innungen gujammentreten. Die Auffichtsbehörde folle nunmehr die fraglichen Innungen auffordern, ihre Auflofung gu beichliegen, eventuell fei Rlage im Bermaltungsstreitverfahren auf Schließung der Innung anguftrengen. Alls darauf verschiedene Junungen es ablehuten, ihre Auflöfung gu beichließen, murbe gegen bie Innungen Rlage erhoben und die Rlage auf § 97 (1) der Bewerbeordnung geftütt. Der Begirtsausichuß wies jedoch die Rlage ab und erfannte guungunften der Auffichtebehörde. Diefe Enticheidung wurde vom Oberverwaltungegericht bestätigt, und u. a. ausgeführt, § 97 ber Gewerbeordnung biete feine Sandhabe, die Schliefung ber Innungen auszusprechen. Der § 97 begiehe fich nur auf die Abanderung eines genehmigten Innungeftatutes, nicht aber auf die Beseitigung eines gangen Statute.

* Bromberg, 28. Januar. Die biefige Straffammer verurteilte wegen Berausforderung jum Zweitampf und wegen Körperverletjung den Rechtsanwalt und Rotar Moczynski zu drei Wochen Festungsbaft und zwei Monaten Gefängnis. Moczynisti hatte den Rentner von Janugemoti megen einer beleidigenden Angerung gefordert und ihm, als er nicht reagierte, auf der Strafe einen Sieb mit dem Stod fiber den Ropf verfest. Der Rartelltrager, Rechtsanwalt v. Jadowsti aus Rulm, wurde mit drei Tagen Geftungshaft beftraft.

* Dresben, 28. Januar. Die zweite biefige Straftammer verurteilte die Bandgerichteratin Bohme aus Chemnit wegen Betruges in 15 Gallen gu 6 Monaten Gefängnis. Die 19jährige Tochter Maria Bobme murbe wegen Beibilfe jum Betrug ju einem Monat Gefangnis verurteilt.

Vermischtes.

* Wie fah Dernburg in Dunden und in Stuttgart aus? Der ultramontane "Bayr. Aurier" hat an Dernburg folgendes gejeben: "Sein afritanifches Untlit ift eingefaßt von pechichmargem Saar. Der ichwarze, in der Gaffon nicht febr ordentliche Bart, ber die blaffen Bangen bis unter die Augen binauffriecht, Diefe ichwargen, buichigen Brauen über den großen, ein wenig vorstehenden tiefichwarzen Augen, den Ropf immer ein wenig gefentt wie ein ftogbereiter Stier, die breiten Schultern abfallend, den maffigen Leib ohne Strammbeit, gibt diefer Mann das Bild, das man fich etwa von einem orientalischen Tprannen macht: melancholische Brutalität. Dernburg braucht nur ein weißes Linnen um den Scheifel gu nehmen, und gliche einem maroffanifden Ras, brauchte nur einen Tarbuich aufguftulpen, und fabe wie ein Befir des Großberrn ans . . . " - Die "Mind. Mag. Big." fonftatiert: "Man fah dem Mann, beffen Geficht von einem furs gehaltenen braunen Bollbart umrabmt ift, der in feinem einfachen Gebrod mit einer beicheidenen Salsbinde unter dem anspruchslofen Umlegefragen gang ben Eindrud eines Großfaufmanns macht, wie er in feinem Kontor fich fleibet, dentlich an, daß er fich ber außerordentlichen, fast abjonderlichen Bedeutung des Augenblide bewußt mar, des Angenblids, ba er als Bertreter ber Regierung und gleichgeitig als der toloniale Profurift des deutschen Bolfes vor dentiden Mannern gu fpreden fich anichidie." - In Stuttgart fand ber "Merfur" das Ausfeben Dernburgs wie folgt: "Gin folichter, faum mittelgroßer Mann, mit dem lichtbraunen Bollbart, ohne Grad und Stern, im einfachen Gebrod, feine gute Boje, fein Ange blidt rubig und feft und verrat den überlegenen gielficheren Ber-Die Schilderung Dernburgs als Ras Raijult frand." befindet fich ahnlich auch in der "Coln. Bolfdeitung". Siergn ichreibt die "Coln. Big.": "Conderbar! Der Münchener Kritifer der "Colnifcen Bolfdeitung" hat Der ichwarze Darftellung pon den Worten: icine der Saffon nicht febr ordentliche Bart" bis gu den Borten "und fabe wie ein Befir bes Großherrn aus" mortlich einem Berliner Fenilleton der "Biener Beit": "Reichstagsbilber" vom 16. Dezember v. J. "nachempfunben". Und noch fonderbarer: genau diefelben farifierenden Sate bat die "Colnifde Bolfogetiung" ihren Lefern icon am 15. Januar als Plauderei eines Berliner Ditarbeiters ber "Rem Porfer Staatsgeitung" vorgefett!" Romifd, wie Dernburg im ultramontanen Licht aus-

idaut! Der europäische Sängling. fiber die Sterblichteit der Sänglinge in den Großftädten Europas bat das ftatiftifche Mmt der Stadt Amfterdam eine intereffante Bufammenftellung aus bem Jahre 1905 veröffentlicht, Die meiften Lebendgeborenen auf 1000 Ginmobner batte in Europa im Jahre 1905 Effen mit 40,3, die wenigften Bordeaux mit 17. Außerhalb Europas gab es hobere Bablen, u. a. nur in Alexandrien 40,7, Ratro 40,9 und Rojario de Sante Ge 41,8, niedrigere u. a. in Chicago 12,9 und San Francisco 18. Die Sterblichfeit der Sanglinge ichwantte in ben Großftabten Europas amiichen 9.3 in Bordeaux und 33,6 in Lemberg. Durch eine bobe Sauglingsperblichfeit zeichnen fich ferner aus: Bofen mit 29,2, Chemnit mit 28,7, Petersburg mit 27,4 und Dosfan mit 26,7. Augerhalb Europas haben Rairo mit 32,3 und Mexandrien mit 28,2 eine befonders hohe Cauglings. fterblichfeit. Gine befonders niedrige Cauglingofterba lichteit haben in Europa Paris 10,6, Amfterdam 10,9, Genf 11,2, Stodholm 11,3, Lnon, der Sang, Burich je 11,4 und außerhalb Europas Buenos Mires 10,4. Intereffant ift, daß mehr als der vierte Teil aller nengeborenen Rinder außerehelicher Abfunft waren: in Prag mit 48,8 v. O., in Bien mit 32,1, in Stodholm mit 31,7, München mit 27,2, Bordeaux mit 27,1, Budapest mit 26,9, Paris mit 26,5 und Kopenhagen mit 25,2. Die niedrigsten Anteile haben der Saag 3,7, Gffen 3,7, Rotterdam 4,2 und Amfterdam 4.8. Roch gunftigere Berhaltniffe haben nur noch einige fleinere hollandifche Stabte, am wenigften Barlem mit 2,3.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Aleine Chronik.

Ein weiblicher Einbrecher. Begen wiederholten ichweren Diebstahls murbe das 24jahrige Dienstmadden Emma St. aus Springe (Sannover) in Samburg verbaftet. Gie ift überführt und geftandig, bei ihrer früheren Serricaft in der Guntherftrage am 6. und 28. Rovember vorigen Jahres und am 18. Januar bei einer anderen Familie in demfelben Saufe Ginbruchsbiebftable ausgeführt ju haben, wobet fie eine Augahl Schmudjachen und andere Bertgegenftande erbeutete.

Ein feiner Konfurs. Der flüchtig gewordene Ber-liner Rechtsanwalt und Rotar Udermann, deffen finangieller Bufammenbruch burch Bürgichaftsübernahme für den gablungsunfähigen Rechtsanwalt Merleder berbeis geführt murbe, bat feinen sahlreichen Gläubigern bas Sachjeben gelaffen. Es find nur 8165 Marf Aftiva vor-Sanden, wovon 6165 Mart für bevorrechtigte Forderungen und Roften in Abgug tommen, jo deß nur 2000 Marf oder 1/2 Prozent auf 360 000 Mart bisher angemeldete Forderungen verbleiben murben. Bon biefen wird allerdings ein Teil von feiten des Ronfursper-

malters bestritten. Gin wiitender Ochfe. Auf bem Mannheimer Schlachtbof rif fich ein Ochfe los in bem Moment, wo ihm ber Die Berfuche, Confapparat angelegt merden follte. das fliebende Tier in das nächfte Dorf - Sedenheim ju loden, blieben erfolglos. Rachdem der Dofe am folgenden Tag mehrere Berfonen verfolgt und eine Grau aus Bloesheim ichwer verlett hatte, murbe er von einem Genbarmen, den er ebenfalls attadierte, erichoffen. Roch mit bem Souf im Ropfe rannte bas Tier jeboch ben

Schüten fiber ben Saufen. Gin brennender Gifenbahnmagen. In bem Berfonengug Samburg - Berlin, ber Mittwoch nachmittag Uhr 32 Minuten ben Samburger Sauptbahnhof verlaffen batte, lief fich bald nachher ein Bagen 4. Rlaffe in Brand. Die Sahrgafte gogen die Rotbremje, und bei der Salieftelle "Mittlerer Landweg" fam der Bug gum Salten. Rachdem das Gener gelofcht und ber Schaden ausgebeffert mar, tonnte ber Bug nach einem langerem Aufenthalt feine Fahrt fortfeten. 3mei Borortsglige daiten infolge diefes Unfalles eine Berfpatung bis gu 25 Minuten.

Bu bem Unglud auf ber Ronigin Luife: Grube bei Bleimit wird amtlich gemelbet: Gieben Bergleute find fcmer, einer von ihnen lebensgefährlich verlett. Das Unglud ift auf die Explosion von brennenden Gafen gurudguführen. Die Brandftätte ift bereits begangen worden. Die Abdammungearbeiten find fofort in Angriff genommen worden und werden in wenigen Tagen beendet fein. Gine Wefahr liegt nicht mehr por.

Gin umgewehter Berfonengug, Bet Station Runersdorf der Lofalbahn Friedland-Bermedorf murde ein Berfonengug durch einen Sturmwind umgeworfen. Die Baffagiere, meift Schulfinder, erlitten nur Beulen und

Santabidürfungen. Beim Berner Schlittenfahren (Tobogganfahren) fturate ber engliiche Sauptmann Benry Gingleton Bennell fo ungludlich, dof er an den inneren Berletungen in der folgenden Racht ftarb. Der Ungliidsfall entftand daburd, daß fein Bordermann mit bem Sand-ichlitten fturste. Die Leiche wird nach England gebracht merben.

Gin pefiverbächtiger Dampfer. Muf bem am 19. 53. Dits, von La Blata in Samburg eingetroffenen Dampfer "Supatia" find unter der Getreideladung peftverdachtige Matten aufgefunden worden. Der Dampfer wird mit dem Rattentotungsapparat "Desinfefter" ausgeranchert und unter ben üblichen Bortehrungemaßregeln gelofcht. Meniden find bisher nicht erfrantt.

Seimfehrende Afrikafrieger. Der Bondampfer .. Molf Boermann" ift am Camstag mit einem größeren Eransport beimfebrender Gudmeftafrifa - Rrieger in Starfe von 10 Offigieren und 215 Unteroffigieren und Mannichaften aus Swafopmund in Cughaven eingetroffen.

Lette Hadrichten.

Gruben:lingliid.

wb. Et. Johann: Caarbruden, 28. Januar. Chlagmetter-Explosion. Rach einer Mitteilung der Berg-werfsdirektion find rund 100 Tote geborgen. Rach der Meldung eines Angenzeugen find icon 125 Tote sutage gejördert und noch mindeftens 300 Mann perichfittet.

Effen, 29 Januar. (11/2 Uhr nachmittags.) Rach einer bier eingetroffenen Mitteilung des Chriftlichen Bergarbeiter-Berbandes fins auf der Grube Reben bis lett 164 Tote und 17 Gowervermundete geborgen morden. - Mus Reben (3 Uhr nachmittags) wird gemeldet: Bon den 250 eingefahrenen Bergleuten find 50 gereitet worden. Um 2 Uhr waren 50 ichredlich augerichtete Leichen geborgen. 150 Bergleute find noch eingeichlotien und gelten als verloren. Der durch die Explofion hervorgerufene Brand bedroht die Rettungsmannichaft und zwingt fie gum Rud-349. 22 Leichtverlette wurden in das Lagarett der Reunfirchener Sutte gebracht.

Brennender Reichspoftdampfer.

wb. Bremen, 28. Januar. Bosmanns Telegraphi-iches Burean melbet: Bon der Direftion des Rorddeutschen Llond ging uns folgende Mitteilung gu: An Bord des Neichsposidampfers "Send lity", aus Oftofien beit.. fommend, brach am Freitagvormittag swiften

Penang und Colombo im Borderichiffe Feuer aus. Da dasielbe weitere Ausdehnung angunehmen ichien, wurden die Baffagiere und die Boft von dem englischen Arenzer "Diadem" auf 5,56 Grad nördlicher Breite und 86,34 Grad öftlicher Länge übernommen und in Lolomb gelandet. Der Dampfer "Senlih", von dem Krenger "Diadem" begleitet, ift inzwischen in Point de Galle, etwa 60 Seemeilen füblich von Colombo, eingetroffen. Bur Affifteng bes Dampfers ift der mit fcmeren Bumpen verfebene Dampfer "Camfon" von Colombo nach Boint de Galle abgegangen, fo daß man hoffen darf, des Feuers ichnell berr gu werden. Paffagiere und Boft werden mit bem Llonbdampfer "Barbaroffa", der auf der Seimreife von Auftralien am Samstag in Colombo eingetroffen ift, weiterbefordert. Dem Rorddeutschen Llond ging von den Baffagieren folgendes Telegramm gu: "Die Baffagiere aller Nationalitäten erfennen danfbar das bejonnene und tatfraftige Berhalten bes Rapitans, ber Offiziere und der Mannichaften an, wodurch die rubige ilberführung in den englischen Krenger ermöglicht und jede Panif verhindert murde."

wb. Colombo, 28. Januar. Der englische Rreuzer Diadem" ift mit ben bom Dampfer "Gendlit," an Bord genommenen Paffagieren eingetroffen.

wb. Colombo, 28. Januar. Die Feuersbrunst an Bord des Dampfers "Sendlig" des Morddeutschen Llond tam am Freitag im unterften Schiffsraum gum Ausbruch und gestaltete sich derart ernsthaft, daß man den englischen Dampfer "Diadem" um Hilse anries. Die Entstehungsursache des Brandes soll Selbstentzundung der Ladung fein.

wb. Ems, 28. Januar. Der Abgeordnete Schaff-ner aus Dies, Altersprafident bes Breugischen Abgeordnetenhaufes, ift heute geftorben.

wb. Birgenhain (Oberheffen), 28. heimer Rommergienrat Buderus, fruberes Ditglied der Erften Seffifchen Ständelammer und Reichstagsabgeordneter des Bablfreifes Giegen, Befiger der Birgenhainer Gifenwerte, ift im Alter bon 66 Jahren

Yolkswirtschaftliches.

Geld: und Supothefenmarft.

Gelds und Sppothefenmarkt.

Bodenberickt. Zögernd ist die Leitung der Reichsbank an die Diskontherabsehung auf 6 Proz. herangetreien, und hat damit eine schwere Last von den Schultern des kleinen Gewerbetreibenden und des Barenhändlers genommen. Unter dem haben Zinsfuß hatten aber auch der Dausbesitzer und das Baulundwerf zu leiden. In den Kreisen der Reichsdanfseint aber auch die Besürchtung gehogt zu werden, daß der Reichsdanfdiskont von 6 Proz. noch lange andauern durste, vielleicht länger wie dis 1908. Indigedessen das und der Oppothesenmarkt keine Erleichterung ersahren. Es war Aussischt vorhanden, das, nachdem der Keichsbankdiskont heradgeht, auch der Sphothesenzinsfuß sich billiger gestalten würde. Leider ist dies nicht eingetrossen, und beit werden boranssischtlich in längerer Zeit nicht unter 44 Proz. für Institutsgelder gehen. In letter Boche hat es feine Beränderung auf dem Sphothesenmarkt gegeben, die Beleihungen sind immer noch sehr ichweisig, und der Bantvertrefer muß froh seine Oppothes unterzubringen. Brivatgeld ist sur erste Institut Dennig zu erhalten, noch schweiziger zweites Oppothesensacht, die Berinderungen, der Abschliß kanzeisionen zu machen. D. Aber se eine, Sphothesenmasseisionen zu machen. D. Aber se eine, Sphothesenmasseisionen zu machen.

Berficherungetvefen.

Goncordia, Cölnische Lebens-Verscherungs-Gesellschaft. Die Geschäftsentwidelung im Jahre 1906 ist eine recht descriedigende gewesen. Sowohl der Neuzugang als auch deschiedigende gewesen. Sowohl der Neuzugang als auch deschiedigen bestieberungen ist der höchte, den die Gesellschaft seither erzielt hat. Nach vorläufigen Feststellungen sind im Jahre 1906 neu abgeschlossen und in Krast getreten die Berinderungen von 4481 Bersonen mit 25.4 Millionen Mark Kapital und 107 011 M. Jahresrente oder 1.7 Millionen Mark Kapital und 27 704 M. Jahresrente mehr als im Jahre 1905. Der Neinzuwachs beirägt 2362 Bersonen mit 13.1 Millionen Mark Kapital und 78 141 M. Jahresrente. Berschert waren zu Ende des Jahres 1906: 57 404 Bersonen mit 308.8 Mill. Mark Kapital und 726 997 M. Jahresrente. Auch das finanzielle Ergebnis des Jahres 1906 wird voraussichtlich ein günftiges sein.

Einsendungen aus dem Celerkreise. Ent Raddenbung ober Ausbewahrung ber uns für beie Rubrit augebenden, nicht nerwendeten Entlendungen tonn fich die Redaftion nicht einfaffen.

* Auf Instandbaltung der Draht zänn ne sollte sorgiam geachtet werden. An der Billa Securius führt eine Anlage nach der Bilhelminenstraße, deren Drahtzaun unten am Trettoir entlang geht. Dieser lag zerrissen wie eine Schlinge auf dem Trottoir und sam in der Dunselheit am Samsiagabend eine Dame zu Fall. Auf derartige Unsälle ist die Stadt haftbar und samn deren Entschädigung recht fosstiptelig werden. Es bedarf gedis mut dieses dinweises, um die Anstandschung zu veranlassen. Auch durch hervorsehende Rägel an Bretterund Lattenzäunen können sich Korbeigehende leicht beschädigen und sind die Besieber für Unsälle haftbar.

Handelsteil.

Besseres Börsenwetter. Manche Umstände lassen darauf schließen, daß die Börsenlage in nächster Zeit sich wieder zuversichtlicher gestalten wird. Anregend wirkten die langsichtigen Kohlenabschlüsse der bayrischen und württembergischen Staatsbahnen, die ihren Gesamtbedarf an Ruhrkohlen bis zum Jahre 1915 gekauft haben, und die nunmehr eingeleitete Elektrisierung des Betriebs auf einer Linie der preußischen Staatsbahnen, nämlich der Linie Altona-Kiel. Aus diesen beiden Umständen schließt man ganz besonders auf die Fortdauer der guten Konjunktur. Ferner dürfte die allgemeine Stimmung nach Auffassung der "C. Z." durch den Reichstagswahl-Ausfall befestigt werden, da anzunehmen ist, daß die Regierung in dem neuen Reichstag die Kolonialfrage ihren Anfragen gemäß zur Durchführung bringen werde. Der Druck, der die gnze vergangene Woche auf der Börse gelastet hat, ließ bereits am vergangenen Samstag ziemlich nach, zumal Geld billiger zu haben war als seither, trotz der leichten Versteifung des Privat-

Vereinigte New Yorker Banken. Nach dem neuesten Wochenausweis hat die Spannung im Stand der Vereinigten New Yorker Banken nach der Besserung, die in der Vorwoche eingetreten war, sich wieder vergrößert. Die Depositen haben sich zwar um 23 600 000 Dollar gegen die Vorwoche erhöht, aber der ganze Betrag ist durch Wechseleinreichungen und andere Kreditansprüche wieder entnommen worden, so daß ihre verfügbaren Bestände an Metall nur eine mäßige Zunahme zeigen, die Bestände an gesetzlichen Zahlungsmitteln sogar einen Rückgang aufzuweisen haben. In das Verhältnis der verfügbaren Bestände der sogenannten Rücklagen zu den Depositen ist daraufhin wieder eine Verschlechterung eingetreten. Darin prägt sich die Spannung aus, die noch immer am New Yorker Geldmarkt herrscht und die erst kürzlich dadurch beleuchtet wurde, daß das Schatzamt die Frist zur Zurückzahlung der am I. Februar fälligen 30 Millionen Dollar Regierungsdepositen bis zum 1. April verlängert hat.

Verein deutscher Eisengieflereien. Die württembergische Gruppe dieses Vereins hat vom 25. d. M. ab die Preise für Maschinenguß, Bauguß und Guß für chemische Industrie um 2 M. für 100 Kilogramm (Stückpreise entsprechend) erhöht. In der Niederrheinisch-westfälischen Gruppe sind zwei Unterabteilungen, eine für Handelsguß und eine für Bau- und Maschinenguß, gebildet worden. Der Beitritt neuer Firmen zu der zweiten Gruppe ist sehr stark.

Kohleneinkäufe süddentscher Staatsbahnen. Es bestätigt sich, daß die Königl. Württembergische wie die Bayrische Staatsbahn (siche oben) ihren Bedarf an Ruhrkohlen und Briketts für die Zeit von 1910 bis 1915 gekauft hat. Die bisberigen Verträge liefen noch bis 1910.

Hamburg-Amerika-Linie. Erst hat die Leitung der Gesellschaft kurzerhand verkundigt, daß sie 1 Proz. Dividende weniger ausrichte wie im Vorjahr und nun kommen die Kommentare hierzu. Es bemerkt der Vorstand zu dem Abschluß, daß dem Reingewinn von 1905 schon 10 Millionen Mark Sondergewinne aus Schiffsverkäufen und Transporten waren, während der Sondergewinn neuesten Abschluß nur einige 100 000 M. betrage. Setze man die 10 Millionen Mark vom Reingewinn des Jahres 1905 ab, so verbleibe nur ein Reingewinn von 26 Millionen Mark gegenüber diesjährigen 32 Millionen Mark. Mithin sei das Ergebnis aus dem regelmäßigen Betrieb glänzend. Dieses lege für das zukünftige Gedeihen der Gesellschaft ein besseres Zeugnis ab, als die Sondergewinne der Jahre 1904 und 1905. Der Reingewinn aus dem Betrieb betrug in 1904 auch nur 28 Millionen

Interessengemeinschaft von Wareneinkaufs - Häusern. Zwischen zwei der größten und bekanntesten deutschen Firmen, und zwar den Firmen M. J. Emden Söhne-Hamburg und Hecht, Pfeifer u. Ko.-Berlin, ist eine Interessengemeinschaft geschlossen worden, durch welche ein Zusammenwirken dieses bedeutenden Export- und Importhauses mit dem größten deutschen Einkaufshause, welches für ca. 200 Geschäfte einkauft, herbeigeführt wird. Durch diesen Zusammenschluß wird laut "Konfekt." eine Gruppe geschaffen, die durch die Größe ihrer Konsumfähigkeit in Deutschland einzig dasteht.

Mannheimer Gummi-Guttapercha- und Asbestfabrik. Die Gesellschaft hat nach den satzungsgemäßen Abschreibungen 314 859 M. (208 564 M.) Reingewinn erzielt. Ein Beschluß über die Verteilung steht noch aus (im Vorjahr wurden 7 Proz. Dividende gezahlt),

Kleine Pinanzchronik. Der Aufsichtsrat der Leipziger Vereinsbank beantragt 8 Proz. Dividende gegen vorjährige 7 Proz.

— Die Salzschlirf-Aktiengesellschaft beabsichtigt, ihr gegenwärtig 1 Million Mark betragendes Aktienkapital zu erhöhen. — Die Varziner Papierfabrik wird bei 302 933 M. (284 260 M.) Reingewinn wieder 20 Proz. Dividende verteilen. Das Aktienkapital wird wegen Ausdehnung des Geschäfts um ¼ Million Mark erhöht. — Am 20. Februar findet eine Hauptversammlung der Bayrischen Bodenkreditanstalt Würzburg statt, in der über die Erhöhung des Aktienkapitals um 2500 000 Beschluß gefaßt werden wird. — Zugelassen zum Frankfurter Börsenhandel wurden 7½ Millionen Dollar 4proz. Southern Pacific Railway Co. First Refundung Mortgage Goldbonds, sowie 20 Millionen Mark neue Aktien des A. Schaaffhausenschen Bankvereins und Mark neue Aktien des A. Schaaffhausenschen Bankvereins und 20 Millionen Mark neue Aktien der Dresdener Bank. — Die Banca die Roma beabsichtigt, ihr Kapital von 40 auf 50 Milli Lire zu erhöhen. — Vom 11. Februar ab soll eine letzte Liquidationsquote von 1½ Frank auf die Aktien der Lotticher Eisenbahn zur Ausschüttung gelangen, damit sind im ganzen 269 Frank auf jede Aktie gezahlt. — Die Forges d'Eich in Luxemburg beabsichtigt, in Dommeldingen ein Stahlwerk zu errichten, das nach dem elektrischen Stahlberstellungsverfahren Patent Kjellin arbeiten soll.

Geschäftliches.

Lohenlohescher Tapioca

kommt auf die Tafel der Feinschmecker und der besten Familien.



Die Morgen-Ausgabe umfaßt 18 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

Leitung: 28 Gonite vom Britt.

Berantwortlicher Mebatteur für Bolieit und Danbel: A. Morglich; für bad Femilleton: A. Kaluler; für ben fibrigen Teil: E. Morberbt; für bie Andergen und Reltamen: D. Dornanf; familich in Wiesbaden.
Drud und Berlag ber L. Schellenborgichen Dos Buchbrandere in Wesbaden.



Wegen Umzug

Dienotag, 29. Januar 1907.

nach dem Neubau Langgasse 30



rosser Ausverkau

sämtlicher Seidenstoffe und Ballstoffe, vorwiegend französische Fabrikate, Sammete, Wollstoffe, abgepasste Roben, Pariser Modell-Blusen, seidene Jupons, Chiffons, Bänder, Spitzen, Besätze, Federboas

Sämtliche Artikel werden jetzt zu staunend billigen Preisen abgegeben.

Grösstes Seiden- und Modewarengeschäft

36 Langgasse.

Langgasse 36.

an Stuhlverstopfung und Verdauungsstörungen? Mlagen Sie über Kopfschmerzen, Herzklopfen, Blutandrang, Unbehagen und Appetitlosigkeit! Sind Sie verstimmt, missmutig und unzufrieden mit sich selbst?

Dann versuchen Sie doch auf natürlichem Wege Ihre Gesundheit wieder zu erlangen! Folgen Sie dem Rat eines hervorragenden deutschen Arztes, welcher erklärt, die

Vibrations - Massage

sei das einzig wirksame Mittel gegen Stuhlverstopfung. Die Vibrations - Massage stärkt die geschwächten Darm-Muskeln, sie wirkt anrezend auf die Darmmuskel-Bewegung (Peristaltik), fördert die Blutzirkulation und steigert die Absonderung der Verdauungssätte durch die Drüsen. Schon eine einmalige Vibrations - Massage von etwa 10 Minuten Dauer kann oft den Stuhlgang auf 4-5 Tage regeln. Ihr Arzt wird dies bestätigen wird dies bestätigen.

99

ist ein Vibrations-Apparat, mit dem man sieh zu jeder Zeit, im eigenen Hoim sowohl wie im Geschäft und auf der Reise, ohne sich zu entkleiden, bequem selbst massieren kann. Dieser kleine handliche Apparat erzeugt eine erstannliche Kraft; seine Wirkung ist geradezu verblüffend.

Mehr als 2000 namhafte Aerzte verwenden "Venivici" in ihrer Praxis; mehr als S5,000 Familien gebrauchen denselben. Die höchsten und allerhöchsten Herrschaften massieren sich mit "Venivici". Auch Sie sollten sich mit "Venivici" massieren.

Ein Wersuch kostet nichts.

In allen nachstehenden Geschäften können Sie "Veniviei" kostenlos und ohne irgend welche Kauf-verpflichtung probieren. Wenn das Geschäft, in welchem Sie kaufen, den "Veniviei" noch nicht führt, können Sie denselben auch von uns direkt zur Probe bekommen. Wir schicken jedem Interessenten auf Wunsch unser illustriertes Buch gratis und franko.

VIBRATOR, Gesellschaft für Massage-Apparate m. b. H., Berlin 297, Stallschreiberstrasse 5.

"VENIVICI" ist erhältlich in sämtlichen hier folgenden Geschäften:

Ad. Joost. Kranzplatz 5; Oskar Metzler, Rheinstrasse 31; L. Petry, Bandagist, Mauritiusetrasse 7; P. A. Stoss, Taunusstrasse 2; A. Moepfner, Versand-Geschlift, Artikel f, Krankenpflege etc.



Wer nur 4 Wochen lang regelmässig zum ersten Frühstlick Cacaol trinkt, wird den unvergleichlichen Erfolg in seinem Wohlbe-finden merken. — **Minder** Erfolg in finden merken. — **Minder** sollen Cacaoi früh und nachmittags trinken, es gibt kein mittags und bekömmgesänderes und bekömm-licheres Getränk als Cacaol.

Wer magenleidend,darm-krank, appetitles ist und zu Abmagerung neigt, trinke 3 mal täglich Cacaol, ebenso wer nervös und durch strengt ist. Cacsol stärkt als natürliches (nicht künstliches) Kräftigungsmittel die Nerven und wirkt beruhigend.

Das Lieblingsgetränk aller Kinder! Das Frühstücksgetränk jeder Familie! Das Getränk für Alle!

Alleiniger Fabrikant:

Wilh. Pramann. Radebeul-Dresden.

Man verlange aufklärende Prospekte, Broschüren, ärztliche Gut-achten und ein Probepaket für Mk. 1.— und 50 Pf. in allen Apotheken, Drogen- und Kolonialwarenhandlungen. (Da. 1890 g) F 180

Generalvertretung und Lager: Adolf Klingsohr Wwe., Wiesbaden. Telephon 719.

Verreist

"3. Aumpfe Cor", Schwalbacher-Dienetag: MeBelinppe,

wogu frol. einlatet fauly.

Taunusstrasse 57. 1. 6315 Sonfrention, Mußbaum, feinft. Ronfrention, weing gehielt, ift mit Garantfeldein febr billig abzugeben. 1.80 Mr. (Radnahme). Südfrucht. Schriftliche Anfrage erbitte u. A. 680 an den Tagbl. Berlag.

Trauerstoffe Trauerkleider Trauerröcke Trauerblusen in allen Preislagen.

Langgasse 20,

Wiesbadener Beerdigungs - Inflitut Inhaber

Karl Fritz & Ernst Müller Schulgaffe 7.

Telephon 2675. Telephon 2675. Großes Cager aller Arten Holz- u. Metallsärge fertig für fof. Lieferung.

Lieferanten des Beamten-Vereins.

Hebernahme bon Fener-Beftarrungen in allen Rrematorien,

Bei eintretenbem Sterbefall genügt nur eine einfache Angeige Schulgaffe 7, woraufbin bon uns alle weiteren Gange und Mumelbungen foftenlos beforgt werben, Brivater Beidenmagen, Streng reelle billige Breife,

Stickereien für Kostüme,

Spitzen, Passementerie. Galons. Tressen. Knöpfe, Garnituren, Kragen, Roben. Reste und Muster-Kupons 50 % Rabatt

Carl Goldstein. Kapellenstrasse 51. Parterre.

Manifure,

clegante Ausführung, v. j. Dame, Reros ftrage 7, 2, h. b. Rochbrunnen. Sprechft. vorm. 10-12, nachm. 3-7 Uhr.

Traner-Hite, Crauer-Schleier

in befter Qualitat,

L. Leisse. Mode-Salon,

Friedrichfir. 47, Edhaus. Tel. 8846. Tel. 3846.

Statt besond. Mitteilung.

Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, daß unsere liebe Mutter. Schwester, mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Luife Bremer,

geb. gef,

Sonntagnachmittag fanft ent-

Dietrauernben Sinterbliebenen: Familie ft. Müsler, Familie d. Burkhardt, Familie d. Erillig, Familie d. Christian.

Wiesbaden, Duisburg, Gffenbach a. M. Die Beerdigung findet Mitt-woch nachmittag 4 Uhr vom Leichenhause aus fratt.

Todes-Anzeige. hierburch die ichmergliche Rachricht, bag heute morgen

2% Uhr unfere liebe Tochter und Schwester, Auguste Heberling

im Miter bon 171 . 3abren fanft bem Berrn entichlafen ift.

Die trauernben Eltern und Geidwifter: Familie geberling.

Wiesbaden, ben 28. Januar 1907. Die Beerbigung findet Mitt-toch, ben 30., 41/4 Uhr, von ber Leichenhalle bes alten Friedho es aus fratt.

Bermandten, Freunden und Befannten die traurige Rachricht, baß es Gott bem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Gatten,

Jacob Karl.

nach langen, ichweren Leiben, verfeben mit ben beil. Gaframenten, im Alter von 57 Jahren heute morgen um 81/2 Uhr gu fich gu nehmen.

Die trauernben Sinterbliebenen:

Frau Mauline Sarl, 28me., geb. Mittel, Minder und Cante.

Sierftadt, den 28. Januar 1907.

Die Beerbigung finbet am Mittwoch, 30. Januar, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Taunusstr. 18, aus ftatt.

Sierburch bie traurige Mitteilung, bag Conntag abend mein innigftgeliebter, treuer Mann, unfer teurer, guter Bater, Sohn, Schwiegersohn, Bruber, Schwager und Onfel,

gere Heinrich Kr

im Alter bon 47 Jahren nach ichwerem, mit großer Gebuld ertragenem Beiben und burch ben Tob entriffen murbe.

Dies zeigt tiefbetrübt an

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Zuife guhn, geb. Blein, und Rinder.

Die Beerbigung findet Mittwoch nachmittag 31/4 Uhr bom Sterbehaufe, Sartingftraße 8, aus ftatt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem Sinicheiben meiner geliebten Grau, fowie fur die Rrangipenden fagen

Wiesbaden, ben 28. Januar 1907.

Amtliche Anzeigen

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

Befannimadung.

Donnerstag, ben 31. Jan. b. 3., nachmittags, foll im Stadtwalbe, Diftrift "Reroberg", bas nachfolgend bezeichnete Geholz bffentlich meiftbietenb perfteigert merben:

1. 5 Giden=Stamme mit gufammen

4,41 Festmir., 2. 11 Buchen-Stamme mit gufammen 11,78 Teftmir., 18 Rmtr. Buchen-Rusicheit,

620 Mmtr. Buchen Scheitholg, 97 Mmtr. Buchen-Brugelholg, 4000 Buchen-Bellen.

Auf Berlangen Rreditbewilligung bis 1. Ceptember 1907. Bufammenfunft vormittags 10 Uhr bor bem Meroberg=Reftaurant.

Biedbaden, 26. 3an. 1907. Der Magiftrat.

Berfteigerung.

3m Anftrage ber Cheleute Lanb: wirt Bhilipp Mernberger hier berfteigere ich am

Mittwoch, ben 30. Januar 1907, nachmittage 7 11hr,

am Rathaufe bahier 12 in hiefiger Gemarfung, Difirifte "Ober ber Dietenmuble" (nahe ber Amfelberg-ftrage), "Buchen", "Am Birnbaum", "Bahnhol3", "Dielgentrifch", "Burichgarten", "Deienberg", "Born-berg", "Bolfsichreden", "Goldstein" und "An ber Blatterftraße" (Baubelegenen Grundfrücke unter gunftigen Bedingungen.

Bemerft wird, bag ein Teil ber Grunbftide im Bauquartier liegt, begm, gur Spefulation geeignet ift.

Die Berfteigerungs = Bedingungen und fonftigen Unterlagen liegen im hiefigen Rathaufe gur Ginficht aus, werben aber auch im Termin bes fannt gegeben.

Connenberg,

ben 24. Januar 1907. Das Ortsgericht: Ludwig Chr. Dorr, Ortogerichtsvorfteber.

Jagd = Berpaditung.

Cametag, ben 2. Februar, nachmittage I Ilhr, wird auf Dem Gemeindehaufe bahier bie Gelds jagb ber Gemarfung Stabeden, girfa 8470 beff. Morgen groß, auf 9 Jahre vernachtet.

Stadeffen, 22. Jennar 1907. Der Bürgermeifter: Soull.



rmen=Berein.

Die verehrl. Mitglieber werben gu ber Mittwoch, ben 30. Jan. b. 3., vormittags 101/2 Ilhr. Dem Bureau Des Bereins, Bieich ftrafe 1, ftattfinbenben

Orbentlichen General-Berfammlung

bierburch ergebenft eingelaben.

Biesbaden, 19. Januar 1907 Der Borftand.

Jonas,

Tagedordnung: Bericht über bie Tarigfeit bee Bereins im verfloffenen Jahre.

Rechnungslegung. 3) Bahl bes Borftandes, F 204

Kaiser-Panorama.



Täglich geöffnet Jede Woche 2 nene Reisen. Ausgestellt vom 27. Jan. bis 2 Febr 1907. Serie I: stass. Zentral-Asien. Ein interessenter Besuch der Haupt-stadt Samarkand. – Serie II: Interessant Wande ung in Bellien durch Gent, Mecheln, Leuven, Ostende,



Wiesbadener Unterftühungsbund. (Sterbefaffe.)

Erste ordentliche Sauptversammlung

Sente Dienstag, den 29. Januar, abends 81/2 Uhr, im Refigurant "Germania", Belenenftrage 25.

"Germania", Helenenitrage 25.

Zagesordnung:

1. Jahresbericht des Schriftsührers.

2. Bericht des Rechners.

3. Festiehung des Gehalts des Schriftsührers.

4. Ergänzungswahl des Borstandes:

a) des Schriftsührers,

b) des fiellveriret nden Rechners,

c) von 5 Beisigern,

5. Wahl der Rassenrevisoren.

6. Wahl der Rechnungsprifer.

6. Babl ber Rechnungsprüfer.

7. Magemeines. Um gabireiches Erfcbeinen erfucht

F338 Der Borftand.

Leiftungsfähigftes Einrichtungshaus

100 Mufferzimmer.

Eigene Werkflätten.

Wilhelm Baer,

Mahe Schwalbacherftr., Eriedrichftrage 48, nahe Kaferne.

3. Gabenverzeignis für das Wödnerinnen-Afgl. (25. Januar.)

Frau M. Satorins 100 Mf., herr Fr. Blum 5 Mf., herr Dr. Abend 20 Mt., Fran Anthes 3 Mt., herr Brud 20 Mt., herr S. Deitelzweig 100 Mt., herr H. Dörner 10 Mt., eine Ungenannte 50 Mt., herr Dr. Hadenbrud 20 Mt., Fran H. 300 Mt., herr Fr. Hahn 100 Mt., Fran Idenbrud 20 Mt., Fran H. Hander H., herr M. Langes wand 10 Mt., herr A. Limbarth 20 Mt., Fran L. Lohnborff 100 Mt., Fran R. Meister 20 Mt., herr B. A. Müller 40 Mt., herr J. Nosensthal 3 Mt. herr G. Simon 20 Mt., herr R. Schesser 30 Mt., he Frau R. Meister 20 Mt., Herr B. A. Müller 40 Mt., Herr J. Mosens that 3 Mt., Herr G. Simon 20 Mt., Herr B. Scheffer 30 Mt., D. S. 5 Mt., Frau A. Stein 10 Mt., Herr B. Schweiter 5 Mt., Herr L. Beise 20 Mt., Herr Wer L. Beise 20 Mt., Herr Herr L. Brau Dr. Grossmann 100 Mt., Frau Dr. Grossmann 100 Mt., Frau Dr. Grossmann 100 Mt., Frau Dr. Grossmann 100 Mt., Herr M., Hongenannt 50 Mt., Frau Gen. Bagenstecher 20 Mt., Frau Gen. Mertens 25 Mt., Frau D. Ziegler 5 Mt., Frau D. Siegler 5 Mt., Frau Gen. Mertens 25 Mt., Frau D. Frau D. Frau D. Herr G. Psciffer 25 Mt., Herr B. Liebmann 50 Mt., Herr A. Oppensheimer 50 Mt., Herr J. Hird 10 Mt., Frau D. Salfelb 10 Mt., Frau D. Seifelb 10 Mt., Frau D. Seifelb 10 Mt., Frau D. Seifelb 10 Mt., Frau D. Hernesheimer 50 Mt., Herr J. Hernesheimer 50 Mt., Hernesheimer Fran 2. heimerdinger 50 Mt., Fran v. Knorr 20 Mt., Fran v. Frankenberg 10 Mt., Fri. S. Stein 10 Mt., Frau v. Willich 20 Mt. Um weitere Gaben wird berglichft gebeten

Glettr. Licht= u. Kraft= Anlage,

burch vergrößerten Betrieb entbebrlich geworben, fieht jum Berlauf. Sie besteht aus einem 12-pferdigen Gasmotor (aus ber Berlin-Anbalt. Maschinenfabrit U.S., Desau, einer Steichstroms Redenichliche hundmes Maschine für 50 Ampore Stronterzengung nebn Umformer und einer vollftändigen Schattanlage für Licht und Kraft. Alles in bestem, gebrauchssähigem Zustande und sederzeit im Betrieb gut feben.

Angerbem geben wir ab eine Angahl Transmiffonswellen und Scheiben, Smalthebel. Bogenlamben-Biberftanbe, Wanbarme u. H. m.

I. Schellenberg'fde Sofbuchdruckerei. Bicobaden.

vermittelt korrekt, energisch, gewissenhaft

An- und Verkauf von Hotels. Restaurants, Cafés.

Einziges Spezialbüreau Deutschlands. - Tel. 1447.

MATTERIA ranzen

GrössteAuswah Billigste Preise offerirt 11 A. Letschert

Tombolagegenstände per Stud 50 Bf., friber 1 DR. unb 1,50, Berlofunge Brittel für Rinber-Befellichaften in großer Answahl. Raifer-Bagar, Spielwaren, RI. Burgftr. 1.



Großmama leidet an unaus steh'. Nierensehmerzen, das dürite e. Hexenschuß sein. Sie geht schlafen u. läßt sich, bevor sie sich zu Bett legt, Thermo-gène-Watte nuf-legen. Mit diesem so wirk-sam. Heilmittel, das so leicht u. populär ist, ist es gewiß, sich geheilt wieder zu erheben.

Thermogène ist ein ableitendes Mittel im wahren Sinne des Wortes, es verhält sich gegen die alten Mittel: Pflaster, Senfpflaster, Jodtinktur, Umschläge, Thapsias, wie das elektr. Licht gegen die alten Cellampen, Engros-Verkaufsstelle: Handelsges: Hich oft Noris. Za u & Co., Wiesbaden. Zu haben in Wiesbaden in der Drogerie Sanitas, Mauritiusstr., Drogerie Ferd. Alexi, Michelsberg, Drogerie W. Geipel, Bleichstr., Drogerie W. Graefe, Webergasse, Drogerie W. Machenheimer, Bismarckring, Drogerie W. Massig, Westendstr., Drogerie E. Moebus, Taunusstr., Drogerie E. Portzehl, Rheinstr., Drogerie Fr. Röttcher, Luxemburg tr., Drogerie W. Schild, Friedrichstr., Apotheker Otto Lilie, Drogerie, Moritzstr. 12, Drogerie F. Minor, Ecke Schwalbacher- und Mauritiusstr, u. in allen Apotheken, in Wiesbaden in der Drogerie Sanitas, Mauritiusstr, u. in allen Apotheken, Mk. 1 20 die Schachtel mit Notiz. F 86

ftete porratig, fowie prompte Anfertigung.

Fos. Ur etc.
Lithogr. Anftalt, Friedrichftr. 39,
nabe ber Kirchaese.

> Manzier-Schnell - Schreibmaschine.

Inhaberin des Weltrekords mit durchschnittlich 247 Worten in is 2 Minute

Modell 1907

mit dire t sichtbarer Schrift vom ersten bis zum letzten Buchstaben. Nur ein ache Umschaltung.

Praktischste u. leistungsfähigste Maschine der Gegenwart. Preis Mk. 350.—. Vorführung durch den General-Vertreter:

Hermann Bein,

Rheinstraße 103. Gebrauchte Maschinen billigst, Lager in Farbbändern für alle Systeme, Kohlenpapiere etc. Geschäftsbürker aller Art, Papier- und Schreibwaren.



Faulbrunnen-strasse ##. Reparaturen.



Mrtitel finden Gie gu

horrend billigen Preisen

Marktftraße 14, am Schlofplat.

Telephon Nr. 3502.

eingetroffen find in

großen Maffen Gremer u. Gifenbeinftoffe, Mipaccas, Catine, Cachemire, Pantafieftoffe au 90 Pf. bis 2 Mit.

per Meter, 1 Poften weifeer Geiden Batifte zu 45 Pf. p. Witr. Schwarze Kleider=

Stoffe. alle möglichen Webarten, von 70 Pf. an bis 3.50 Mit. p. Mitr. Farbiae Aleider=

itoffe, enorme Muswahl, fpottbillige Breife per Meter 60 Pf. bis 1.50 MR.

Farbige Unterrod = Stoffe

ver Meter 42 Vi. 1 Poften weißer Glodpifce

ver Meter 50 Pf. Beifer Schirting gu Roden

ver Weeter 25 Bi. Große Boften

weißer Semdentuche per Meter

25, 30, 35, 40 u. 50 Pf.

Unter-Taillen für Ronfirmanden Stud 1 Wit.

Semden für Ronfirmanden

Stud 95 Pi. Sofen für Ronfirmanden, reiche

Stiderci, Stuck 1 Mit. Morfette für Ronfirmanden

Stück 90 Vi. Sandiduhe für gonfie

Baar 20 Bf.

Gartel für Confirmanden Stüd 12 %f.

Mragen für Roufirmanden

Stück 10 Bi. Linou-Zafdentuder für Ronfir.

Stück 10 Pf. und noch viele Birtitet

bedentend unter Breis.

Bei Ginfäufen über 10 Mark

geben wir jeder Ron= firmandin

1 Stickerei = Rock

Facatis!

Dienstag, 29. Januar 1907.

dustenden Orchideen - Crême. Orchideen - Crême besteht aus den feinsten Ingredienzien und ist besser als Goldcream, Glycerin, Lanolin, Vaselin etc. Diese Praparate machen die Haut glänzend und fettig, Orchideen - Crême dagegen dringt vollständig ein in die Haut, macht sie ausserordentlich zart und geschmeidig und ist trotzdem nicht sichtbar, so daß Orchideen-Crême zu jeder Tageszeit gebraucht werden kann.

Tube Mk. 1.25, 3 Tuben Mk. 3.25.

Frankfurt a. M.: Wiesbaden: Maiserstr. 1.

Wilhelmstr. 30. Fernsprecher 3007.

Illustrierter Katalog kostenlos. - Versand gegen Nachnahme.

Wiesbadener Anthropologischer Verein.

Mittwoch, den 30. Januar, abends präzis 6 Uhr, Motel "Grüner Wald", Florschütz: "Zwei Tage im alten Etruskerland."

Gäste, auch Damen, willkommen.

Infolge febr guter Berwendung von gut erhaltenen, abgelegten Heren-Aleidern, sowie Jadette, Rode, Gehrode und Frace-Anzügen, Sommers und Winter-Ieberziehern, Hofen und einzelnen Wöcken bezahle ich ftauuend hohe Breise für diesielben. Wer folche zu verlaufen wünscht, möge die Waren per Bospaket mir zussenden. Ich schafte die Kleider auf das Höchste ab und teile den Wert bessen per Brief mit. Auf Wunsch erfolgt Casia per Bostanweisung ober die Kleider franko

ur, Auch Anfragen werden prompt beantwortet. Referenzen Pfalz. Bant und Rgl. Filial-Bant, München. Zentral : Ginfaufsquelle L. Spielmann, München.



megen vorgerudter Saifon.

Damen. Brößen für 1.95 herren-Größen mit Sporn und 2.75 Doppeltappen . . . für 2. Rinber-Größen, je nach ber Rr., 1 25 pon 1 an.

Camtliche, ber jegigen Jahreszeit unterworfenen Schuhwaren mit Rabatt

pon 10 0/o bis 50 0/o.

Alle im Breife redugierten Baren werben, wie ausgestellt, aus ben Fenftern beraus verfauft.

Sett & Co.'s Schuhwarenhaus

33 Langgaffe 33, Gde Goldgaffe.

Reelles Möbelgeschäft!

Empfehle mein reichhaltiges Lager in empfeste mein reitwatinges Lager in fantlichen Kaftens und Polftermöbeln. Größte Auswahl in Speises, Wohns, Schlafzimmers, Salons und Rüchenschinrichtungen. Nur erftflaffige Ware unter weitgehender Garantie. Eig. Schreinerei und Tapeziererwerkfätte.

Anton Maurer.

Mobelichreinerei, Cedanplat 7. - Rheinftrafe. Salteftelle der Gleftrifchen.

Israelitische Kultussteuer.

Gingahlungstermin für bie 3. Rate 1906.7 20.—30. 3an. c., vorm. F 81 Die ifraelitifde Rultustaffe.

gu meinem Inventur=Ausverkauf.

Diefige Lager-Boften Beifie Bafde, Korfeits, Unterzeuge, leinene und Biber-Bettucher, weiße und bunte Begüne u. Riffen, Bettfattune und Catins, Blufen- u. Riederftoffe in Biber, Baschgaug u. Wolle und Anderes mehr gu fabelhaft billigen Preifen. Bang besonderes Intereffe wird meine enorme Muswahl

Damen= und Rinder=Schurzen in ben reigvollften Reforms und Mieber-Faffons, Sausschurgen, weiße und ichwarze Schurzen erregen, und werben Sie eine fold gunftige Gelegenbeit,

fcone und folibe Gachen erftaunlich billig gu faufen, nicht balb

Befichtigung meiner Borrate ohne jeden Raufzwang.

Sächfisches Warenlager M. Singer,

2 Guenbogengaffe 2. Wernfprecher 976.

Volksbildungs-Verein zu Wiesbaden. E. V.

Mittwoch, den 30. Januar, abends 81/4 Uhr, in der Aula der höh. Mädchenschule:

2. Vortrag des Herrn Dr. Lee Grünhut

Die Chemie in Küche und Haushalt. Eintrittskarten zu 20 Pf., bezw. 1 Mk. für res. Platz der Abendkasse. — Die Damen werden gebeten, die

Die Vortragskommission.

Ich habe mich hier, Mühlgasse 11, I, als Spezialarzt

für Erkrankungen der Haut und der Harnwege niedergelassen. Sprechstunden 10-1, 3-4, Sonntags 9-11 Uhr.

IDr. Manski.

Ich beteilige mich an der Kassenpraxis.

Schluss des Inventur-Verkau Donnerstag, den 31. d. M.

Bis dahin Verkauf sämtlicher

Kleiderstoffe, Seidenwaren, Teppiche, Portieren, Gardinen — Bett- u. Diwandecken, Läufer, Linoleur Accht orientalische u. persische Teppiche

Tisch-, Bett- u. Leibwäsche — Leinen- u. Baumwollwaren trotz meistens sehr herabgesetzten Preisen

in allen Grössen.

gegen Barzahlung.

In Anbetracht der täglich steigenden Preise bietet unser diesjähriger Inventur-Verkauf ganz erhebliche Worteile zum Einkauf für "Braut-Ausstattungen", Zimmer-, Hotel- und Villen-Einrichtungen.

- Kataloge werden auf Wunsch franko zugesandt.

Webergasse S.



Billige Ausnahmepreise in der Haushalt-Abteil

Dienstag, 29., Mittwoch, 30., Donnerstag, 31. Januar cr.:

Solange Vorrat und nicht an Wiederverkäufer.

Za 2000 cerinnte Teller, tief u. flach Stück S Pf.	Za. 500 Satzschüsseln, 4 Stück im Satz, bunt u. weiss, 38 u. 28 Pf. Za. 1000 Salatieren, weiss Stück 14 Pf.
Za. 3000 Obertassen, bunt u. weiss Stück S u. 6 Pl. Za. 3000 Tassen mit Untertassen, weiss Stück 10 Pf. Za. 3000 Tassen mit Untertassen, blau Stück 12 Pf.	Za. 200 Salz- u. Mehlmetzen z. Anhängen, blau u. weiss, 35 u. 25 Pf. Za. 300 Saucieren mit und ohne Teller
Za. 2000 Tassen mit Goldrand u. Dekor Stück 14 Pf.	Za. 5000 einzelne Untertassen 3 Stück 10 Pf. sortiert. 3.50. 2.50 und 1.25.

. Stück S Pf., Dtzd. 95 Pf. Glühstrümpfe

Glühstrümpfe Stück 22 u. 16 Pf., Dtzd. 2.50 u. 1.85 Glühstrümpfe Auer Stück 35 Pf., Dizd. 4.00 Gaszylinder . Stück 6 Pf., Dtzd. 70 Pf. Gaszylinder, Mariengl., St. 25 Pf., Dtzd. 2.90 Gastulpen, schöne Fassons, Stück 65 Pf.

Kerzen, 6 u. 8 Stück im Paket . . 33 Pf. Kerzen, 6 u. 8 Stück im Paket = 1 Pfd. 48 Pf. Weisse Kernseife . . . 1 Pfd. 24 Pf. Gelbe Kernseife 1 Pfd. 22 Pf. Sparkernseife 1 Pfd. 22 Pf. Seifenpulver . . . Paket 13, 8 u. 4 Pf. Löffelbleche mit 4 Löffel .

Hängelampen mit u. ehne Zug 3.50 u. 2.75 Tischlampen, Alabaster . 1,25 u. 90 Pf. Küchenlampen . . . 58, 42 u. 20 Pf. Stocheisen 18 u. 13 Pf-. . . . 15 u. 10 Pf. Kohlenschaufeln Kehrschaufeln, schwarz, . . Stück 30 Pf. zusammen 1.95 Mk.

Stahlspäne . . . Paket 18 Pf.

Sand-, Seife- und Sodagestelle, Emaille 1.65 Mk. Bohnerwachs Dose 50 u. 45 Pf Wärmflaschen, guter Verschluss, oval

Die nüchsten staatl, konzess. Kurse der

Massage u. Heilgymnastik

z. Ausbildg. v. staatl. gepr. Heilgehilfen, Masseuren, bezw. Masseusen, beginnen am II. E ebruar und S. April cr.

Näh. Frankfurt a. M., Praunheimerstr. 9, Dr. Mratzenstein, Sprechst.: Wochentags 3-4, Fernspr. 4600. (F. à 1438/1 g) F 105



nebft reichl. Bubehör, Bad, eleftr. Licht u. a. Romfort, in feinfter Billenlage per fofort ober fpater unter Breis gu vermieten. Offerten unter Chiffre J. 152 an ben Tagbl .- Berlag.

Josef Piel, Dentift, Rheinftr. 97, Bart., empfiehlt fich jum Anfertigen fünftlicher Jahne u. ganger Gebiffe, ipeziell ohne Gaumenplatte, Plombieren ichabharter Jahne u. Reparaturen und Umandern alter Gebiffe ichnellftens. Jahnziehen 1 Mt. Bei Zahnsteischbetänbung 2 Mt.



wogu freundl. einlabet

H. Christmann Wwe. Morgens: Bellfleifch, Coweinepfeffer, Bratwurft mit Araut.



an Mefferbutzmafdinen, Saus-halt-, Sotel-, Birtidafts- und Metgereimafdinen. I.h. Kriimer, Metgergaffe 27, Kleine Langgaffe 5. Tel. 2079.

Frade verleiht

Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass, 63 Herm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 4.

Brennholz, Rohlen und Brifetts liefert in Fuhren und Gaden frei ins Sans

W. Gail Wwe., Barfettfabrif u. Baufchreinerei,

Biebrich a. Rh., Telph. 13, Wiesbaden, Babuhofftraße 4, Telephon Ro. 84.



Masken-Leihanitalt von Fran Chlmann, Ellenbogengaffe 10, empfiehlt Damen u. Serren Dasten - Roftume und Dominos in großer Uns. mabl febr billig.

Forderungen

an ben Nachlaß bes Herrn Ferd.
Serndes, Wilbelminenfir. 10, 1,
find bis zum 2. Gebruar einzusenden
an J. W. Merndes,
erel. Test.,
Wälhelminenstraße 10, 1.

f.

Brennholz . . a Str. Str. 1.30, Anglindeholy (fein geipalten) . A Str. Mt. 2.20 liefert frei ins Saus

J. C. Kissling, Dampfichreinerei,

Podett, haltbarund nicht aufgeben, erzielen Sie nicht aufgeben, erzielen Sie nir m. Dr Ruhms Loden erzeuger Sadulin 60, 30, 1.— und Pomade Sadulin 1.—. Man verlange nur Sadulin echt von Frz. Ruhm, Kronenparf., Rürnberg. Huhm, Kronenparf., Rürnberg. Huhm, Srobert. Trog., n. Kgl. Schlöf, Tauber, Trog., Kirchgasse 6. F124

Gleg. Dominos billia gut gu bert. Sedanplas 4, Bart.

u. Sautleiden, alte Fälle, beh. m. best. Griolge. Rein Quedfilber. Distr. Beh. Bobert Dressler. Bertreter ber Naturbeilfunde, Kaifer-Friedr.-Ring 4. 10—12 u. 4—

Wegen Umzug nach Rheinstrasse 35 habe ich sämtliche Artikel um heruntergesetzt. Das grosse Lager enthält:

auf Madapolam,

Batist.

Musseline,

Zephir.

Abgepasst gestickte Damen- und Kinder-Kleiuer und Blusen. Brüsseler Spitzenkoller, auch Kragen und Manschetten.

weisse, getupfte und andere Mulle, Seidenmull, weiss und farbig, Zephir in verschiedenen Farben, Madapolam, feine und kräftige.

Taschentücher, glatte einfache bis zu den feinsten gestickten und Spitzentüchern. Hemdenpassen, feine gestickte Madeira.

Reste und Restpartien besonders zurückgesetzt.

Ich empfehle diese günstige Gelegenheit bestens.

W. LESSERBREUR aus St. Gallen, Rheinstrasse 37.

= Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts. ==

Lotale Anzeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sauform 15 Bfg., in babon abweichenber Sagausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Anzeigen 30 Bfg. bie Beile.

Stellen-Ungebote

Weibliche Verfonen.

Gebilbetes Fraulein gefucht Gebilbetes Frankein gesucht für gang oder nachmittags, zur Beaufsichtig, eines 5, und folgörigen Madchens. Kenntnisse in der franz. Sprache und im Kladieripiel erw. Betreffende muß unbedingt zuverläß, und im Stande sein, die Sausfrau zeitweilig zu vertreten. Gest. Dif. unt. D. 317 an den Tagbl.-Betlau.
Angeb. Berfäuf a. ant. Bemilie

Angeh. Berfäuf. a. gut. Familie fucht Arnold Obersth, Korfett-Spezialift, Er. Burgftraße 3/7. Tüchtige Berfäuferin per 1. od. 15. Febr. gefucht. Metgerei S. Eron Sohne, Reugasse 11.

Schubbranche! Branchefundige Berläuferin gefucht. Guftav Jourban.

Buftav Jourban.

Rodarbeiterin,
fotvie Zuarbeiterinnen für Taillen
lofort gelucht Frankenftrahe 1, 2, St.

Selbhändige Rodarbeiterin
gelucht J. Herrchen, Nöderstrahe 41,
Tüchtige Taillen-Arbeiterinnen
gelucht. Schmidt, Langgasie 54.

Zuchtige Taillen-Arbeiterinnen
gelucht. Schmidt, Langgasie 54.

Buarbeiterinnen f. D. Konfeltion
gelucht Kirchgasie 20, 2, St.
Tüchtige Räherin
findet dauernde Beichaftigung bei C.
Gickelsbeim, Friedrichten gefucht. Näh.
im Tanbiseriearbeiten gefucht. Näh.
Im Tanbiseriearbeiten

lann die if. Damenschneiberei grbl. erlernen. Selbst. Aermelarbeiterin gesucht Moriplitage 20, 2.

Berfette Mastenidneib. p. fofort fucht. Gerftel u. 3srael.

Saf. Laur, Mauergasse 14. Lebrmäbch, f. But gesucht. Ch. Bötiger, Kirchgasse 7.

Ch. Böttger, Kirchgasse 7.

Arbeitsnachweis für Frauen.

Raihaus. Tel. 574. Abt. I A: Köch.

(f. Brivar). Alleins. Sauss. Kinders,
Küchenmädchen. B: Basch.s. Kinders,
Küchenmädchen. B: Basch.s. Kinders,
Konatstr.. Käh., Dügl., Lautimädch.

unenig. Abt. II A: Söh. Bernie.

B: Sotelvers. C: Bentralstelle für
Krausenvsseg unter Zustimmung d.
beiden ärzist. Bereine.

10.

Suche Derrichasiss u. Bens. Köch.

bes. Sauss., Alleinmädchen, welche
tocken, für st. Kam. bei hoh. Lohn.
Kr. Else Lang. Siellenbermittlerin,
Kriedrichtrache 14.

Gefucht zum 1. Februar

Gefucht zum 1. Februar eine tüchtige Kochin, die auch Daus-arbeit mit übernimmt. Aur solche mit sehr guten Zeugnissen woll. sich melben Röhlerstraße 1.

Fein bürgerliche Köchin w. n. London mitzug. gej. S. Lohn gugesichert. Anzutragen bei Kreh-mann, Taunusstraße 14, 8.

mann, Taunustrage 14, 8.
Röckin,
die feinbürgerlich focht und eiwas Hausarb. besorgt, sof. ob. a. 1. Jebr.
gesucht Parlitraße 93.
Röckin., Gaus- u. Alleinmöch. f. sof.
u sp. sucht Fran Anna Big, Stellensbermittlerin, Yorlfitaße 8, 1.

Tüdt. Madden, w. toden fann, jow. fleiß. Zweitmädd., finderlieb, geiucht Friedrichstraße 21, 2.
Sand. Alleinmädd., m. gut. Zeugn. in bestern Saush, per 1. Jedr. ges. Große Burgitraße 13, 2.

gefucht zwei reint. Mäbden f. Rüche u. Hausarb. Borgust. bon 8-6 nachm. herrngartenstr. 10, 1. Braves fleißiges Dienstmädden gesucht Lirchaghe 27, 1 Trebpe.

Dobbeimerftrage 27. Ein braves Dabden für Küche und Sausarbeit bei hobem Lohn gesucht Mauergaffe 16.

Gin einfaches fraftiges Dabchen gefucht Mauritiusftraße 10, 1. Sauberes Dabden für Ruche und Sausarbeit gefucht Geerobenftrage 30, 1.

Pleibiges fauberes Mädchen, welches eines lochen fann, sofort gef. Konditorei Tannusitraße 34. Junges Mädchen in fl. Saush, geincht Niehlftraße 16, 8. Gin tüchtiges Mädchen gefucht Moribitrofe 43, 2.

Rüchenmäden, tüchtiges, sauberes, per sofort gesucht Sotel National.

Gin tüchtiges Madchen fofort gefucht Frantenftrage 1.

Mabden für Rüche und Sausarb. p. 1. Februar gesucht. Rab. Weinbergftrage 20. Alleinmädel., das bürgerl. tuchen t., zu kinderlot. Ebepaar gegen guten Lohn zum 15. Februar gesucht Biedricheritraße 18, 1. Alleinmbdi., d. etwas tochen t., für II. Haushalt al. gefucht. Rah. Riederwaldstraße b.

Dienstag, 29. Januar 1907.

Züchtiges Sausmabden gefucht. Tücktiges Hausmädden gefuckt.
Boriprech. 3w. 2 u. 6 lihr Wilhel-minenftraße 35, B., bint. Nerotal.
Tückt. Mädchen, das felbst. focht, alle Dansard. verit., in II. Dansh. auf gleich od. 1. Februar gefuckt Schübenhofttraße 11, 1.

Duchtiges guberläffiges Mabchen

Tücktiges zuverlässiges Madchen per 1. hebr. gejucht. E. Kohler, Mauritiusstraße 3, 1 links.
Vraves, zu all. Gausarb. wistiges Mädchen, das schon gedient hat, gejucht Kikroriastraße 12.

Gef. ein 16—17jähr. Mädchen zu zwei Kindern Karlstraße 3, Part.
Tücktiges Alleinmädchen, das selbst. e. Haush für 3 herren führen und auf kochen kann, gesucht.
Räh. Webergasse 3, 1.
Tückt. Dausmädch, zum 1. März

Tucht. Dausmädel, jum 1. Märg judit Ratiftraße 39, Part. lints. Kräftiges gewandtes Mabchen für Zimmer- u. Hausarbeit als zweites Wädchen gefucht Rerotal 81. Tückt. Alleinmäbchen zum 1. Febr. gerucht Auremburgblatz 1, 2. Et. I. Tückt. Alleinmäbch., d. felbständig tochen I., 3. 1. od. 15. Febr. zu zwei Dam. geg. guien Lohn gej. Prima. Zeugu. b. Biftorialiraße 27, 2.

Bu gwei Damen gefucht f. 15. Bebr. ed. 1. Wärz 311b. tücht. Alleinundsch., d. koch. t. u. Sausarb. beriteht Adolisalice 18, 2. 6806

Tücht. Affeinmäbchen 3. 1. Febr. gefucht Schieriteinertrage 10, 1.
Gefucht auf I. Februar ein einf. Mäbchen, w. alle Hausarb, versieht, Babnhofitrage 8.

cin einf. Mädden, w. alle Hausarb. versteht, Bahnhofttraße 8.
Tüchtiges Alleinmädchen, welches gut bürgerlich tochen fann, zu 2 Verjonen, alt. Ebepaar, gegen auten Lohn ber 15. Februar gesucht Goetbestraße 8, Barterre.
Tüchtiges islibes Mädchen, das eiwas focken f., in II. Haushalt gesucht Abolfsallee 81, Part.
Anicholiges ordentl. Mädchen f. Lüche u. Hausarb. geg. boh. Lohn infort gesucht Wallennurraße 20, P.
Ein in häuslichen Arbeiten

Gin in bauslichen Arbeiten ein in baustichen Arbeiten erfahrenes Dlädchen aus hiesiger an-ftandiger Hamilie für fl. best. Saush tagsüber gesucht Karlstraße 17, 2 r.

Ginfaches tucht. Dienstmädden gejucht Rirchanie 49, 1.

Tücht. Mabden g. hob. Lohn gesucht Schwalbacheritraße 47, 1. Orbentl. Sausmadden ver 1. Februar ober fpater gefucht. Raberes Albrechtftraße 11, 2.

2 Alleinmädden in gute Stellen gefucht. Frau Dardt, Stellenvermitt-lerin, Taunusstraße 19, Laden.

Suche tücht. Måbch., w. g. foch. f. Frau Maria Lubrich, Stellenvermitt-lerin, Blücherstraße 7, 2. Rüchenmädchen für gute Stellen und bei hobem Lohn iofort gesucht. Bermittelung unentgeltlich. Karl Grünberg, Stellenbermittler, Gold-

gaffe 17, Züchtiges guverl. Alleinmabden per josort oder 1. Febr. gesucht. Frau C. Waltomesius, Luisenstraße 17.

Jung, orb. Mabchen für Küche u. Sausarb, p. fof. od. 1. Febr. gef. Abelbeidstraße 18.

Aeit. Kückenmbch. s. St. Frau Sardt, Stellenbermittl., Taunusitr. 19. Lad. Tückiges braves Möbchen gesucht, welches die bestere burgerliche Kuche bersteht und Sausarbeit mit übernimmt. G. Zeugn. erford. Soher Lohn. Borzuit. Vittoriatraße 5.

Bilegerin zu einer alt. Dame get., sow. Serrich., Restaurationslöchin., Allein., Zimmer., Ainder., Saus-und Alleinmädchen. Frau Elife

und Alleinmadchen. Frau Elife Müller, Stellenbermittlerin, Graben-firche 30, 1. Stod. Kindermädch. gef. zu einem Kinde ver foort, oder event. als Aushilfe. Rheinfrase 15, 2. Borft. vor 11½, od. 3w. 1 u. 3½ und nach 7 llbr. Wädchen, welches alle Sausarb. verifeht, für den Tag gefucht Lugem-burgitraße 9, 2 linfs.

Junges Mädien gefucht Dobbeimerstraße 106, Bart. Tückt. Alleinmädch. s. I. Febr. v. sp. gefucht Riederwalditraße 5, 8 lints. In fleinen enhigen daushalt geschtes, gut empfohlenes Mädchen gesucht Dambachtal 5, 1. Tücktiges sanveres Meinmädch. in fleinen daushalt gesucht Rhein-itraße 26, Gartenh. 1 rechts. Jüngeres sanveres Mädchen sofort gesucht Blickeritt. 13, Laden. Jung. brav. Mädchen v. Lande gesucht Schierteinerstr. 15, 1 lints. Täckt. Mädch. zum 15, Hebr. gef. Goldgasse 1, Laden. Junges Mabdien gefucht

Goldgaffe 1, Loben. Jung. Mabchen für Sausarb, gef. Querfeldstraße 7, Hochvart. lints.

Orbentliches Dabdien für Saus und Riche zum 1. Februar gesucht Dambachtal 6, Parterre.

Befucht tuchtiges Alleinmabden, das jelbitändig koden k., oder Köchin, die Hausarbeit übernimmt. Bor-ftellen zw. 9 u. 1 und 3 u. 4½ Uhr Bilhelmitrahe 3, 2 St. Gefehres Alleiumädhen,

das fochen fann, gefucht Abelheid-ftrage 78, 2.

itraße 78, 2.

Gin füchtiges Mädchen
und ein Kindermädchen gesucht
Woribstraße 17, im Laden.
Braves Mädchen,
welches auch mit Kindern umzugehen
weich, auf sof. ges. Saalgasse 38, 3 L.
Einsucks fraktiges Mädchen

geingt Friedrichstraße 18.
Alleinmadden gesucht, das gut boch i., zu fleiner Familie.
Benn, Kranzplat 2, 1.
Alleinmädden zum 1. Februar gesucht Oranienstraße 24, 1.

Gefucht ein tucht, ordentliches Sausmadchen, das naben fann, mit gufen Zeugn. Rifolasfiraße 31, 1 rechts. Sanb. jung. Mabejen f. fl. H. gum 15. Febr. nach Reuwied gefucht. Rab. kirchgasie 27, 2.

Befucht erfahr. Sinberpflegerin oder besieres Kindermädchen. Auch als Aushilfe. Offert. unt. L. 318 an den Tagbl.-Berlag.

Diglerinnen iof gesucht. Scheller, Göbenstraße 3. Biglerin für Brivat gesucht Rheinstraße 56, Bart.

Rheinitraße 56, Part. Einfaches Maden gum Mangeln u. Bügeln gei, Baltmublitraße 43. Rab. Abelbeidftr. 58, 1, v. 6-8 Tuchtiges Alleinmabchen,

Tückiges Alleinmadchen, wird tagsüber gefucht, dauernde Stelle, guter Lohn. Oranienstraße 42, 2.
Annänd. fleiß. jung. Nädchen zur Stübe im Hausch. finachn. gef. Nah. im Lagdl.-Berlag.

Monatsfran v. '/.9—'/.11 gef.
Vismard-Ring 20, 1 St. rechts. Zu melden 11—1 Uhr.

Stunbenmabden gefucht

Faulbrunnenitraße 4, 1. Stage.
Suv. Frau i. Lad. v. Bur. zu p.
Helmundstraße 53, Oth. 8 St.

Sellmundstraße 53, Sich. 8 St.

Saubere ehrliche Monatsfrau von '/.9 ilhr bis 10 ilhr vorm. gesucht Weilftraße 8, 1 rechts.

Saub. Monatsfr. ob. Mädden täglich von 8—//.11 ilhr gesucht Webergasse 20.

Ordentische sandere Monatsfrau gesucht Dreiweidenstraße 8, 2. Etage.

Monatsfrau morg. v. 8—10¹/.2 ges.

Schwalbacherstraße 47, 1.

Sauberes besteres Monatsmach.

Cauberes befferes Monatemba Gauberes benteres in fl. Sausha für ben gang. Zag in fl. Sausha berlangt Rleifftrage 16, 2 linfs. Monatsmädden von morg. 1/8 Monatsmädden von morg. 1/8 bis abends 7 Uhr gefucht. Kirchgasse 19. Lambenlaben

Gut empf. Monatefran f. 1—2 St. vorm. gejucht Rubbergitraße 1, 1. Saub. Monatemäbch. tagsilb. gef.

Melheidirahe 53, 1, von 6—8 Uhr. Junge faubere Monatsfrau borm. 2 und nachm. 1 Stunde gesucht Dobbeimerstraße 69, 2 rechts. Gine Monatsfrau gefucht

Gin Mabden tagsüber gefucht Dobheimerftrage 26, Gth. 2 rechts. Gine Wedfrau gefucht Baderei Friedrichftrage

Gine Wedfrau gefucht. Frau gum Brothentragen gefucht Mauergaffe 19.

Wedfrau fefort gefucht Bluderitrage 18, Laben. Sauberes Laufmabden gefucht Friedrichftrafe 33, Laben.

Mannliche Verfonen.

3 bis 20 99f. täal, fönnen Peri, jeden Standes berdienen. Rebenerwerb d. Schreib-arbeit, häust. Tätigleit, Bertr. usw. Kab. Erwerds-Zentrale in Frank-furt a. M. S. (F. a 1260g) F 96

firtt a. M. S. (F. a 1260g) F 96 Jüngerer Architeft, burchaus tücktige, jelbständige Kraft, in dauernde Stell, gef. Ang. m. Ge-baltsanspr. u. Stize. erb. A. Schwant, Archit., Kaif. Friedr. King 78.

Suchen per 1. Februar 1907 fleißigen soliden Mann gegen Gebalt und hohe Brobision für eingeführte Tour. 300 Mt. Kaution erforderlich. Deutsche Kabmaschinen - Gesellschaft, Wiesbaden, Ellenbogengasse 11

Jungen Mann für Bureau und jum Besuche ber Stadt- und Landtundicigit sofort gefucht. Offert. mit Gehaltsanipruchen unter R. B. mit Gehaltsanfprüchen un poftlagernd Bismard-Ring.

218 Bureaugebilfe

Als Bureaugehilfe junger Mann mit bübicher Sandicht, iofort gesucht. Gefl. Offert. unter 2. 317 an den Tagbl. Berlag. Tüchtiger Linvieumleger bet sofort gesucht. Käh. dei Tape-gierer Messer, Sirschgraben 21. Echilbermaler gesucht. Drechsler, Morisstraße 38.

Tücht, felbit. Tapegierergeb. fof. gef. Rah, Deinrich Jung, Friedrichftr. 4 Junger Schneibergeselle gesucht. Biebrich, Kaiferstrage 57, Stb. 2.

Mushilfstellner für Camstags und Conntags gesucht. Benber, Walramstrage 5. Lebrl. g. Griern, ber Bahntednif

gu Oftern gefucht. Bahnarat Funde, Friedrichftrage 3, 2. Sudje gu Dftern f. m. Bureau einen braven Jungen aus achtbarer Jamilie. Rechtsanw. und Rotar Juftigr. Dr. Bergas, Abelheidtr. 23. Schissers u. Mechanifer-Lehrlinge geg. Vergüt. f. R. u. F. Merfelbach, G. m. b. S., Dopbeim b. Wissbaden. Lehrling gefucht.

Drechsler, Morisfirage 39.

gefucht Jahnftrage 12. Schreinerlebel, fof, ob. an Oftern gefucht Lothringerfrage 8.

Tunger- und Ladiererlehrling w. zu Oltern od. früh. ang. Diefen-bach u. Schneider, Rettelbeditraße 8. Sausburiche per fofort gefucht. Golbgaffe 16, Baderei-Laben. Sausburiche,

Sausburiche,
ber stadt- u. branchefundig ist, ges.
Aug. Engel, Hoft. Taunusstr. 12/14.
Ein junger Dausbursche
gesucht Goldgasse 18, Gestügelladen.
Junger Dausbursche gesucht.
3. Derrchen, Röderstraße 41.

Mann zum Fischpuben Freitags gesucht; serner zum Eintritt anfangs Febr. zuberl. Sausburschen (Rabsahrer) gesucht. Joh. Wolter, Ellenbogengasse.

Laufburide, junger, fräftiger, Roemer, Langgaffe 48.

Mildfutider gej., am liebft. verb., Dotheimerfrage 86, Bifder. Doppelfp. Fuhrtnecht gefucht Schierfteinerftraße 9. Bint.

Gin fauberer Junge jum Mildaustragen gelucht. B. Rrafts Mildfuranftalt.

Stellen-Gesuche

Weibliche Perfonen.

Frangöfin, feit 18 Mon. in Deutschl. als Goub., lucht selbst. Stell. ob. als Gesellschaft. Off. u. B. 316 an ben Tagbl. Berl.

Off. u. B. 316 an ven Geb. Fräulein, perfekt Franz., Engl., jucht St. tags-über als Gefellschaft. zu Dame ob. K. Off. u. E. 317 an den Tagbl.-Berlag. Frl. jucht Stelle als angeb. Jungfer beli. Sausmadchen. Offerten u. ob. beff. Sausmadchen. Offer 3. 813 an ben Tagbl. Berlag.

Rontoristin,
flott in Stenographie u. Maschinenichreiben, sucht Stellung. Off. unt.
B. 316 an den Tagbl.-Verlag.
Tunges Frünlein,
verselt in Stenogr. u. Maschinenschr.,
iucht Stellung. Offerten unt. M. 317
an den Tagbl.-Verlag.
Gehilbetes thaties Eräulein

Gebilbetes tüchtiges Fraulein aus best. Jam. nimmt Stellung in Konditorei an, bei Familienanschlug. Näh. im Tagbl.-Berlag. Ko

wah, im Lagol. Serlag.

Bebildetes Fräulein,

ron gediegenem Char., sucht Stelle
bei alleinstehender Dame, als Stüte
und zur Gesellschaft. Ebent. würde
dasselbe auch Stelle bei älter., fein.

herrn zur Führung des Hausgalis
ubernehmen. Gest. Offerten unter
A. 637 an den Lagol. Berlag.

Melde aut bürgert. Kamisie

Welche gut bürgerl. Familie ware geneigt, ein gut erzog. Mädchen zweds Erlernung des Gaushalts ein Sahr zu sich zu nehmen ohne gegen-ieitige Bergütung. Offerten unter 2. 816 an den Tagbl. Berlag.

Alleinstehenbe, febr erfahrene geb. Dame (Frau) aus febr guter Familie fucht Stell, als Daushalt, bei alleinstehenbem alten herrn oder Dame. Offerten unter A. 634 an ben Tagbl.-Berlag.

Saushälterin, fehr gewandt in ber feinen Ruche, f. St., eb. Aushilfe. Bleichftr. 19, 1 L. Perfelte Röchin jucht gum 1. Februar Stellung. Belenenftraße 13, Sich, 2 r.

Empf. m. Allein- u. Hausmbch., welche Näh, u. Hausarb. g. d., sowie Köchin. Krau Lina Schnat, Stellen-vermittlerin, Scharnhorifirage 34.

Besser Fran, 38 Jahre alt, in allen haust. Arb. durchaus erfahr., in f. Fremdenpens. als Stüte und Saushalte tätig, s. Stell. als Stüte. Saushalterin oder Besällieb. B. Jan. Off. u. h. 318 an d. Tagol. Berlag. Birtschaftsfräusein emps. z. 1. Febr. Fran Chr. Brand, Stellend., Gotha.

Birtschaftsfräulein empf. 3. 1. Febr. Fran Chr. Brand, Stellend., Gotha. Gebildetes Fräulein, Gotha. Gebildetes Fräulein, Gotha im Hotelweien ert., sucht Stellung als Stübe oder Beschleg. in Hotel oder Sanatorium. Offserien unter A. H. 507 hauptpositlagernd.

Rödin oder Alleinmädden sucht Stellung in best. Anschaft zum 1. Februar. Gest. Offserien an A. Beninga, Bistoriafträße 7, 2 St.

Lücktiges älteres Mäddien

Tüchtiges älteres Maben fucht Stelle gur felbständ. Führung der Saushalt, Scharnborititt. 2, B. L.

der Haushalt. Scharnhorjtstr. 2, B. r.
Gebildetes Fräulein.
mittl. Allers, mit guten Empfehl., in Kude, Saushalt und Rähen erzahr., jucht seibliandigen Birtungsfreis in besterem Hause, weg. Auflös. des Daushalts. Familienanschuß und Rädden erwünscht. Off. abzugeben Elizabethenstraße 27, 1.

Fräulein, Avrddentsche, im Kochen persett, sowie im Haushalt erzahr., such Seilung der D., et. alt. Ehep. Zeugn. bord. Offert. unter D. 316 an den Tagbl. Berlag.
Junges Wädden, 20 Jahre alt,

Junges Mädden, 20 Jahre alt, im Beignähen u. Sandarb. angel., ib. Stellung jum Vernen in einem Beigwarengeichaft. Gefl. Offert. u. A. 638 an den Tagbl. Berlag.

Suche
für meine 16 Jahre alte Tochter, w.
auch im Rähen bewandert ift, leichte
Stellung in besieren Hause. Die
sielbe lann auch zu dause ichlafen.
Off. u. E. 317 an d. Tagbl.-Verlag.
Wähch, sucht Steslung f. allein
ober als Hausmädch. zum 1. Febr.
Ariedrichstrahe 18, bei Dittrick.

Zum 1. ober 15. Kebruar jucht
best, ansichnd. Räded. St. in st. d.
Alleinmadch. Selbiges kann eine foch.
Dleichstrahe 10, 1.

Junges Wädehen vom Lande
jucht Stellung, am siehsten bei äit.
Leuten oder b. Kindern. Käh. nahm.
Castellitz. 10, Sth., b. Frau Schreiner.
Aelt. sol. Wädden, d. soden L.

Relt jol. Mödden, b. foden t., u. alle Sausarb, beritebt, jugt Stell. in ruhig., fathol. Saushalt. Gute Behandlung Bedingung. Näh. Richl-

nrage 2, 19th. 2 l.
Annans. Madd. iucht Stellung
3. 15. Hebr. A. Walden iucht Stellung
im fl. Saushalt zum 4. Hebruar.
Schwaldacherftr. 14, bei Keutmann.
Tückt. Waschaltschen f. Beichäft.
Römerberg 3. 6th. 2 St.

Römerberg 3, Sib. 2 St. Junges Mödden sucht Waschbeschäft. Steingasse 7, 1. Junge Frau sucht W. u. B.B. Helenenstraße 16, Rib. Part. Tüchtiges Baidmaden f. Beich. Rab. Schwalbacheritrage 17, Sth.

Mäh. Schwalbacheritraße 17, Oth. 3
Aunge Frau sucht Waschbelchäft.
Mah. Kaiter, Karlitraße 32.
Gut embf. Frau i. Monatsit. v. //11
bis nachmittags. Aleichitr. 23. S. 1.
Aran sucht Monatsitelle,
morg. 8—9/2. Luifenpl. 12, Oth. 2.
Auft. ehrliche Frau sucht Monatsit.
Näh. Kauenthaleritraße 5. Oth. B. 1.
Mädden i. Walds u. Bubbelch.
f. nachm. Hirjchgraben 4, 2. St. r.
Suche noch W.- u. P.-Beichäft.
Rarlitraße 40, 8.
Monatsfrau sucht Beschäftigung

Monatsfrau fucht Beichäftigung b. 8-11, Rab. Romerberg 19.

Mauntiche Berfonen.

Oberfellner, 28 Jahre alt, verheiratet, jedoch finderlos, perfelt im Engl. u. Franz., in der amerik. Buchführ. beite., fucht raffende lohnende Jahresstelle für jest oder später. Offerten unter A. 635 an den Tagbl.-Berlag.

Jung, Mann sucht Bertrauensp. irgendin, Urt. Kaution farm gestellt werben. Offerten unter R. 318 aa ben Tagbil.-Berlag.

Dausmeister. Tückt. gubert. Mann, verh., gel. Schl., Eleftromont., mit Heiz. u. Aufzuz vertr., sucht Housmeisterposten. Off. u. A. L. 29 poftlagernd Bismardring.

vertr., sucht Hausmeisterposten. Dif.
u. A. L. 20 postlagernd Bismardring.

Durchaus tüchtiger Gärtner,
29 Jabre alt, verheite., mit prima
Zeugnissen und Empfehlungen, such
dauernde Stellung. Offerten unter
A. 636 an den Tagbl.-Berlag.

Tüchtiger Masseur, Babem.,
mit guten Zeugnissen, jucht Stellung
in Sanatorium oder Ootel bis zum
1. oder 15. Febr. Offerten unter
R. 814 an den Tagbl.-Berlag.

Dausdien. f. Benf., perf. i. Serv.,
erfahr. in Gartenard., Deiz., Lift, m.
a. Empf., s. Febr. o. sp. St. Off. u.
H. Gonnenbergerstraße 25.

Stellen-Angebote

Weibliche Berfonen.

Alotte Verfäuferin Stolonialgeichaft pr. 1. Februar ftr. Offerten unter W. 315 an ben Tagbi. Berlag.

Rontoriftin,

gewiffenhaft und tüchtig, gefucht. Ungebote find fchriftlich unter Angabe ber Web.-Anipr. u. Beifugung bon Beugn. Abichr, einzufenden an Brang Schira, Sofitei., Webergaffe 1.

Modes! Bweite Arbeite. Beaucebier, Marftftrage 24.

Repräsentationsfähige Dame, 1

der französischen Sprace in Wort u. Schrift mächtig, für die Filiale eines Engros Saufes in Frantreich gesucht. Kenntnisse der Papierbranche erw. Difert. unt. B. 1966 an D. Frenz, Mainz. (Rr. 1066 Ma) F 32

Arbeitsnachweis f. Frauen sucht Möchin und Beiköchin für Motel.

Angeh. Perkäuferin gefucht. F. Herzog,

Zweite Bukarbeiterin gejucht. Gimon Dener.

Conflager, Langgaffe 50.

Tüchtige

1. Rertauferin f. m. Strumpfm.= Trifotagen Beich, geincht. Rur folde mit genauen Branchefenntn. mollen fich melben Grang Emirg, Bebergaffe 1.

Rodin II. Hausmadden gefucht. Bu erfr. im Tagbl.-Beil. Jp

Suche auf gleich und

Stage: u. Rüchenhaushälterinnen nach Bingen, Riffingen, Münfter a. St. Rauheim, Rubesheim, Schwalbach Bafine-Befalicherinnen, Sotel., Beftaurations- und Beitochinnen nach Ahrmeiler, Affmannshaufen, Baben-Baben, Bingen, Boppard, Bornhofen, Ems, Somburg, Beibelberg, Sonnef, Rifflingen, Breugnach, Lindenfels, Munfter a. St., Nauheim, Reuenahr, Dembausen, Biaffenborf, Küdesbeim, Mippolosau, Salshausen, St. Goar, St. Goarsbausen, Soben, Bildbad, Penfionstödiunen, Kaffeetödiunen, falte Mamfells, Kochiehrfräulein, bestere Mamfells, Kochiehrfräulein, bestere Manfells, Mädchen, als Stüte der Sausfrau für dier u. angerhalb, Badewärterin, welche die Massage versteht, Terviers fraulein für prima Stellen, in fraulein für prima Stellen, in erfte Babeorte, gem. Bufettbamen, Dotelsimmermadmen in großer Un-gahl für verichiebene Babeorte, Benfonde aimmermadden, Sausmadden für Sotel u. Brivate, Gerefchaftstodin, feinburgeri. Röchtnuen, Ladnerin, welche englisch spricht, Kinderfraulein, Diabden als Maeinmadden, auch für auswärts, Baglerinnen. Waschfrauen n. ic. sowie gwanzig Ruchenmädchen, lettere freie Stellen-Bermittlung für bier und auswärts burch das

Rheinische Stellen - Bureau

Carl Grünberg.

Stellenvermittler,

Wiesbadens älteftes und beftrenommiertes Plazierungs-Institut

17 Goldgaffe 17, B. - Zel. 434.

Verfäuserin

Morgen-Musgabe, 2. Blatt

aus der Schubbranche gesucht. Eintr. 1. Jebr., ebent. 1. März 07. Offert. mit Zeugnischicht. u. Bild, sowie Galaransprüchen unter E. 8574 an D. Freuz, Mainz. (Rr. 8574) F 32

Miodes.

Suche für mein Spezial-Butgeichaft eine tucht, branchefundige Bertanferin. Beinrich Fried,

Bicsbaben, 38 Kirchgaffe 88.

Eine jüngere sanbere Köchin für fof. ob. 1. Febr. in ruh. Saus gef. Frau Faber, Barfitr. 26.

Gefucht für eine einzelne Modiu,

welche Sausarbeit übernimmt, für 1. März. Offerten n. F. W. 4028 an R. Mosse, Biesbaben. F 105

Stellen-Rachweis Germania, Stellen-Rachweis Germania, Paffantenheim, Jahnftraße 4, 1. Zel. 2461. Suche für fotort und Caifon für nur gute Stellen bei höchstem Gehalt Sotels, Benftons u. Privatberi., Röchinnen, Beitöchin, Raffeeföchin, Büfetiffil., Serviersirl., Kinderirl., Jimmer u. Dausmadden, Derdmädden, größere Ungahl Alleins u. Rüchenmädden, lehtere b. 3. 35 M. Lohn. Mädden erhalten Koft u. Logis f. 1 Mt. Frau Anna Riefer, Stellenvermittlerin.

Gefucht gum 1. Febr. herrichaftlichen Saushalt bon zwei

fehr gute Röchin mit guten Bengniffen. Die etwas Saus-arbeit übern. Rah. Tagbl. Berl. Jw

Besteres Alleinmädchen,

welches felbftanbig fein burgerlich tochen tann, für fl. feinen Saushalf gum 1. eb. 15. Gebruar gefucht. Off, u. S. 311 an ben Tagbl. Berlag.

Gine gut empf. j. Monatefrau, welche icon in herricaftehaufern ge-arbeitet, jofort gefucht. Grau Paber, Parffir. 26.

Laufmädchen gef. Q. 2. Araat Maf., Bilbelmftr. 54.

in großer Anzahl für gleich und Saifon:

gleich und Saison:

Simmer und Küchenhaushälterinnen, Wäschebeschließertunen, Ootelsochin., Restaurationsköchinnen, Köchinnen in Bensionen, perselte und seinburgerliche Gerrichaftsköchin. 35—60 Mr., monail., eine israelitische Sersich. Köchin. 80 Mr., kalte Wamsells, Kaffeelöchinnen, Bellöchinnen, kochlehrfäulein, Gerbmädchen, perselts und angebende Aungfern, seinere Studenmädchen, Dausmädchen in Hotels und Bridath., gew. Zimmermädchen in Hotels und Bridath., gew. Zimmermädchen in Hotels und Bensionen, Goudernanten, Kindergartnerinnen, eine Badefrau, Büglerinnen und Räherinnen in Hotels, Büsettstäul., flotte Servierfraulein in Hotels, Bestaurants, Cases und Sanatorien; über 40 Alleinmädchen, 25—35 Mt., Buchhalterinnen, Fräulein 3. Stüde, Küchenmädchen in Hotels, Bensionen und Hoerzschaftsbauer (höchtes Geshelt; und verschiedenes Derrichaftsbauer

Internationales Bentral - Placierunas - Bureau Wallrabenstein,

Telephon 2555. Langgaffe 24, 1. Erftes Burean am Plate für sämtliches Hotel-u. Herrschafts-Versonal aller Branchen.

> Frau Lina Ballrabenftein, Stellenvermittlerin.

Männliche Perfonen.

wird gur Anfertigung von Lichtpaufen fofort gefucht hilbaftraße 6,

Mer Stellung fucit perlange die (8 à 1020 g) F 140 , Deuide Bafan enboft", Gelingen.

Mgent D. Reifender gef. gum Bigarr. H. Jürgensen & Co... Samburg 22.

Danernde Stellung gegen Firum u. Brovifion findet tucht ger rebegemanbter Berr ole Stabtreifenber fiir Berlag popularer monatlicher Mufif-beite. Offerten unter R. 292 an Th. Ru-s, Annoncen = Expedition, Berlin Stv. 11. F 190

Eilt.

Bum Berfauf v. Bigarren an Birte ic. wird e. tucht. Agent gei., gleich wo wohnh, Bergio. ev. 250 Mt. per Mt. ob. bobe Brob A. Rieck & Co., Hamburg. F64

Chef de Reception, Oberfellner, Rüchenmeifter, Bimmerfellner, Reftaurantfellner, Sotelbuchhalter,

Rüchennide, Rochvolontar für erftes Saus, Sotelhausburichen, jüngeren Sotel-tüfer, Bufettier, Jänfer, Reftau-rations : Sausburichen, Aupfer-buter, Küchenburichen 2c. jucht

Carl Grünberg, Stellenvermittler,

Rhein.Placierunge-Juftitut, Wiesbadens alteftes u. beftrenommiertes Stellen : Bureau,

Goldgaffe 17, P. Telephon 434. mit guter Schulbilbung au Oftern gefucht.

Bellrisftroße 43.

Lehrling

mit guter Schulbildung für taufm. Bureau Ditern gef.

Mafdinenfabrit Bicebaben.

Bir fuchen ju Oftern einen Rodichrling. Reugaffe 24. G. Grether Cohne,

Farben und Lade. Lehrling ju Offern gefucht. Farbwert Wiesbaden, Friedrichftr. 16.

Lehrling

gu Ditern für Rontor gegen Bergutung

gefucht. Leopold Marr, Wörthfir. 8. Budhandlungs-Lehrling. In meiner Buch- und Kunfthandlung wird zu Offern eine Lebritelle frei. Eb. Boigts Rachf., Taunusstraße 28,

Spenglerlehrling

gegen Bergütung gefucht. Oranienftrage 21. Malerlehrling

cht &. Moos, Dreiweibenfir. 6. Conn achtbarer Gitern ale

Ronditorlehrling ju Offern gefucht. Fr. Raiplinger, Ronditor, Faulbrunnenfir. 12.

Hansdiener gefucht, der Bentralbeigung ber-fteht. Reidung mit Beugnis von ftebt. Melbung um. 9-10 libr borm. Sebrüder Simon, Sheinftr. 35.

Sausburichen gu engagieren gefucht. Warenhaus Julius Bormafi.

Fabrikarbeiter und

finden dauernde Befcaftigung. Wiesbadener Staniols und Detalls tapfelsgabrit 21. Blad, Marfir. 3.

Stellen=Gesuche

Weibliche Personen.

gur feines Mädchett angen. ig. Mädchett ans guter Burgerssamilte in Beltsales, in Kilche ausgebildet, wird infolge Ab-lebens des Baters in feiner Familte Stellung gelucht als Gesellschafterin, Singe x. Geneigte Anger erbeten unter W. SAT an ben Zagbl. Berlag.

≡ Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Lotale Anzeigen im "Bohnungs-Anzeiger" toften 20 Bfg., auswärtige Anzeigen 30 Bfg. die Belle. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Bermietungen

nur bie Strafen-Ramen ber Angeigen burch feite Gdrift ausgegeichnet.

1 Bimmer.

Ablerstraße 31 1 Zim. u. Küche a. gl.
ob. sp. und 1 Zim. u. Küche a. gl.
ob. sp. und 1 Zim. u. Küche auf
1. April zu bermieten.
Arndistraße 8 Flz. m. K. Näß. B. r.
Al. Burgstraße 3 1 od. auch 2 Zim.
und Küche zu bermieten.
Bertramstraße 9, d. K. 1 Z., auf Jehr.,
sow. 1 Z. zu b. Rah. 1 St.
Dobheimerstraße 72 1 Z. Z. Z. M. D.
per sof. od. 1. April. R. Sidb. Bart.
Dobheimerstraße 86, B. s. 12 Z.
Dobheimerstraße 86, B. s. s. z.
Dobheimerstraße 1 Z.
Dobheimerstraße 2 Z.
D

Dosheimerstraße 122, Bob., Ointeru. Sib., sind ich. 1-3.-B., der Reuzeit entiptz., zu verm. Ah. dafelbil.
Ecterafördestraße, meden Lietenschule,
ich. Zim. u. K. p. 1. April od. fr.
Maurers Garten Anlage, Einstleegraße 19/21, 1 R. n. R. Räh dei
Maurer Wittel. Grib.
Auster Wittel. Grib.
Auster Wittel. Grib.
Auster Wittel. Brib.
Auster Brit.
Auster B

Reroftraße 11 1 3., K. u. Kell. auf 1. April zu bermieten. Reroftraße 25 1 8. m. K. f. R. B. 1. Reroftraße 42 1 Zimmer u. Kuche. Retielbecktraße 6 1 Zim. u. K. fof. Rieberwaldtraße 5, Oth., 1 8. u. K., auf al. od. fp. Räh. Boh. Bart. Meingauerstraße 13 1 Zim. und K. au bermieten.

Rheingauerstraße 13 1 Zim. und K.
zu dermieten.
Richlstraße 9 1 Z. u. K. sof. zu du.
Röderallee 4 schöne 1-Zim.-Bohn.
Römerb. 14, D., sch. F., Z., R., R. Ab.
Rosnstraße 16, Z. 1 Zim. u. Kuche
per 1. Bedr. zu dm. Räh. Klein, B.
Saalgase 10 1 Zim., Küche u. Keller
per 1. April zu dm. Käh. Laden.
Schachstraße 21 zwei 1-Zim.-Bohn.
Scharnbortstraße 9 zch. 1-Zim.-Bohn.
Scharnbortstraße 19 gr. Zitspz. und
Küche zu derm. Käh. 1 St. r.
Schwalbacherstraße 14 Z. u. K. a. L.
odine K. zu dermieten (Manj.).
Schwalbacherstraße 14 I. Z., R. u. K.
Z. d. sof. zu derm. Käh. Bart.
Schwalbacherstraße 14 I. Z., R. u. K.
Z. d. sof. zu derm. Käh. Bart.
Schwalbacherstraße 14 I. Z., R. u. K.
Z. d. sof. zu derm. Käh. Bart.
Schwalbacherstraße 14 I. Z., R. u. K.
Z. d. sof. zu derm. Käh. Bart.
Schwalbacherstraße 13 c. 1-R.-B. (Krifp.)
im Abschl., ed., mit Werstatt auf
1. Wärz o. 1. Adr. R. b. A. Koder.
Steingasse 6 I. Z., R. Kell., Klof. im

1. März o. 1. Abr. R. b. A. Roder. Steingasse 6 1 Z. R. Kelf., Klof. im Abidl., per 1. April zu verm.
Steingasse 13 (neues Haus), Sth. Z. 1 R. u. K. an II. Fam. p. 1. April. Steingasse 34 1 Rim. W. al. od. ip. Balramstraße 4, 1 L. Arb. W. G. d. ib. Balramstraße 4, 1 L. Arb. W. G. S. B. M. A. a. iof. od. ip. Balramstraße 18, U. R. a. iof. od. ip. Balramstraße 18, B. D. ich. R. u. R. Balramstraße 18, B. D. ich. R. u. R. Dalramstraße 22 Stube, Krücke, Kell., zum 1. Febr. zu verm. Läh. Batt. Walramstraße 35 Mil. Rodn. 1 R.

Balramstraße 22 Stube, Kitche, Kell., zum 1. Kebr. zu verm. Näh. Bart. Walramstraße 35 Mf. Wohn. 1 K. u. K., auf ist, od. fpät. Näh. K. u. K., auf ist, od. fpät. Näh. K. u. K., auf ist, od. fpät. Näh. K. Werberstraße 6 schöne 1-Kint. Bohn. ver 1. April. Näh. Boh. Kart. I. Westenbstraße 15, M.-V., 1 R. u. K. Westenbstraße 18 I Kim. u. Kücke. Wörthöraße 18 I Kim. u. Kücke. Wörthöraße 18 I Kim. u. Kücke au b. istenving 3, S., 1 R., K. B. L. K. Sietenving 3, S., 1 R., K. B. K. B. r. Sietenring 12. Oth. 1-Kim. Wohn. au verm. Näh. beim Gausverwalter. Simmermannstraße 8, Gth., 1 Kim., Kücke, an findert. Keuse v. 1. April an verm. Näh. Soh. 1 rechts. I Kim. m. Kilchen, Kücke n. Kuch. ver 1. Apr. R. Taunusstr. 44, 2, 2–4.

2 Bimmer.

Aarstraße 22a, "Billa Minerba", Frijn., 2 Rim., Rubch., ar. Balton m. herri. Auss., jos. Näh. 1. Et. L.

Abelheibstraße 33 2 S., K. u. Bub., Stb. 3, auf 1. April zu bermieten. Ablerstraße 8 scb. 2-3-9B. Mäß. 1 L. Ablerstraße 16, E., 2 S. u. K. 1. Apr., Ablerstraße 26 Wohn., 2 Sim., Kicke, Keller, auf 1. April zu bun. R. B. Ablerstraße 33 ich. 2-3-B. R. Lad. Abolfsance 6 per 1. April 2 Z. u. K. zu bermieten. Raheres 2 St. Albrechtstraße 23, B. Kriß., 2 Sim., K. 1. April. Rah. Boh. 2 St. Bertramstraße 11, S., 2-Sim.-Bohn. zu bm. Rah. Bertramstraße 11, B. Bismardring 5, Boh., 2 S., K., Balt.

Bismardring 5, Bob., 2 8., R., Balf., uftv., fofort ober fpater zu berm. Bismardring 31 schöne 2-Limmer-Wehnung dis zum 1. April zu vermieten. Räberes Kubn. Bismard-Ring 38, Oth., 2 Jimmer und Küche per April zu bermieten. Käh. Wittelbau. F 498

Wag, Kittelbau, F 498 Bleichstraße 24, B., Frtfv., 2 Zim., K. Blüderstraße 8, D.-W., 2 Z. u. K., a. al. ob. 1. Märg, Näh, 1 St. I. Blüderstraße 8 D.-W., 2 Z. u. K., auf 1. Apr., zu v. Käh, 1 St. I. Plüderstraße 22, Bdh., 2-R.-W. p. I. Blidgerftrafie 23 find im Borberh, u. u. ohne Palkon uiw. an ruh. Leute zu bm. Räh. datelbit beim Saus-berm, ob. Rifolasür. 31, V. I. 6042

au bm. Rah. daielbit beim Dausberm, od. Rifolasjir. 31, B. I. 6042
Blücherfraße 34, Edd., L. Sim. Wohn.
m. Zubeh. auf 1. April. Räh. dai.
Galielfraße 4/5, D. 2 Z. u. K. zu v.
Dambachtal 5, Gib., Frontiv., 2 gr.
Zimmer, Küche, der I. April.
Dobheimerfraße 72, Wib., 2 Z. d. s.
od. 1. April zu berm. R. S. Fart.
Dobheimerfraße 74 L. Zim. B. auf
1. April zu bem. Räh. 1. Stock.
Dobheimerfraße 76 Z. u. Küche auf
April zu berm. Rah. in Roden.
Dobheimerfraße 76 Z. u. Küche auf
April zu berm. Wah. im Roden.
Dobheimerfraße 84, D. I. 2-3.-W. u.
Abb. der iof. oder I. April zu bermieten. Räh. dib. 1. St. oder
Schierfieinerfraße 15, Kart.
Debheimerfraße 85, Mib., 2 R. K.
Kell., a. I. Adr. zu v. K. Obb. 1 r.
Dobheimerfraße 97a, Stb. u. Wib.
ich. neuz. L. Z. S. W. a. al. o. hogt.
Cotheimerfraße 97a, Wib. u. Stb.,
ichne 2-Zim. Wohn. au berm.
Dobheimerfraße 105, Ybb. u. Oth.,
icht ichone 2-Zim. Wohn. mit Ball.
u. reichl. Abb. auf iof. od. iv. bill.
Dobheimerfraße 117 L. Wäh. i. Stb.,
ichne 2-Zim. Wohn. mit Ball.
u. reichl. Abb. auf iof. od. iv. bill.
Dobheimerfraße 122, B., Bord. u.
Stb., ich. 2-8.-B., der Reuz. entiprech. zu berm. Näh. deielbit.
Drubeniraße 3, W. 2 2 Rim. Kiche
u. Rubeh. 1. April. Wäh. 1 St.
Gerrifschefraße 4 ichone 2-8.-W.
Jip., auf 1. April. 2m bermieten.
Räheres daielbit, 1. Stock.

Edernfördestraße, neben Zietenschule, ich. 2 Z. u. K. p. 1. April o. früher. Eisonorenstraße 9, Wdb., 2-Zim. W. per 1. April zu v. Käh. Nr. b. 1 St. Ellenbogengasse 13 2 Mans. u. K. a. ruhige Leute sotort zu vermieten. Elienbogengasse 15 2 Z. u. K., im Abichl., zu verm. Räb. 1 St. r. Eltvillerstraße 3 Mans. Bohn., 2 Z. u. Kuche, auf gleich ob. später z. b. Eitvillerstraße 5 Z. z. S., Jih. u. B. u. 4 St. Uh. Kah. 3 St. r. Estvillerstraße 5 L. Z. Z. Z. Jih. u. B. u. 4 St. Uh. Kah. 3 St. r. Estvillerstraße 12, Mih., D. W., 2 Z. Maurers Garten Anlage, Estvillers Maurers Garten-Kulage, Eltvilleritraße 21, 2-8immer-Bohnung m.
Bubehör ber 1. Sanuar 1907 ober
ibater zu bermieten. Räh. bet
Maurer, Mittelgartenbaus. F 238
Emleritraße 69 2 Jim., Kude z. bm.
Grbacheritr. 7, D. 1, 2-3.-28. R. B. 1.
Faulbrunnenftraße 9, Sth. 1, 2 3.R., ber 1. April. Rah. Bart. I.
Tanibrunnenftraße 9, Sth., 2 3.itte Faulbrunnenhraße 9, Oth. 1, 2 3., K., per 1. April. Rah. Bart. I. Faulbrunnenhraße 9, Sib., 2 3., für Bur., a. U. Bettin, zu b. N. B. I. Kaulbrunnenhraße 9, Sib., 2 Man. u. K. u. 1 M. u. K. i. R. Bart. I. Felbütaße 19 2 Simmer u. Kücke zu bermieten. Rah. 1. Etage rechts. Brantenhraße 17, 1, ich. 2 3.-28., Chh., a. Ap. A. Scharnboritit. 34. Frantenhraße 17, 1, ich. 2 3.-28., Chh., a. Ap. A. Scharnboritit. 34. Frantenhraße 23 Manj. Bohn., 2 3.-38., Chh., a. Mp. A. Scharnboritit. 34. Frantenhraße 23 Manj. Bohn., 2 3.-38., Chicke, zum 1. Febr. u. 1. April. Friedrichftraße 34 Dachte., 2 3. u. K. an ruh. Leute auf iof. zu berm. Räh. bei Seinrich Jung.
Friedrichftraße 45, Sib., 2 3., Kücke auf 1. April zu vm. Räh. Baderlad. Geisbergstraße 18, Dachw., 2 3. u. Kücke. Geisbenftraße 17, April zu b. R. Bart. 1. Göbenftraße 17, April. zu b. Röh. Part. 1. Göbenftraße 17, April. 2 3. u. K. a. Apr. Göbenftraße 17, April. 2 3. u. K. a. Apr. Göbenftraße 17, April. 2 3. u. K. a. Apr. Göbenftraße 17, April. 2 3. u. K. a. Balther. Göbenftraße 19 ichone 2-Zimmer Modifftr. 11 2 3. Kücke. mu. bergerichtet. auf 1. April zu b. M. B. April zu b. M. R. b. April zu b. M. B. Stücke. auf 1. April zu b. M. B. Balther. Göbenftraße 14 in April zu b. M. B. Balther. Gesenftraße 14 in April zu b. M. B. April zu

Guñab Abolffir. 11 2 S., Stücke, nen hergerichtel, auf 1. Abril zu bm. R. b. Ang. Lenz, Kellerfir. 16. Guñad Abolffirahe 14 H. 2-3.-B. a. Apr. zu bern. Räh. 2 rechts.

Däfnergasse 17, Ostb., 2 Wobu., 1. v., 2. St., ie 2 B. u. R., auf 1. April zu bern. Käh. Speuglerlaben.

Delmundstraße 27 2 B., K., R., 1 A., Delmundstraße 29 2-3.-B., N., 16 N., Tollmundstraße 29 2-3.-B., N., 16 N., Sph., Abolf., p. 1. April Räh. 1 L. Detberpraße 28 ic., 2-2.-B., Sücke u., Rans, p. Mars, per April zu bermieten.

Dermannstraße 6 sind 2 Bobn. v. je 2 B., K., Kell., a. April. R. 1, Bad.

Dermannstraße 3 2 Sim. u. R. zu b. Derrngarienstraße 11 ich. W. 2 3...
R. u. R., a. al. o. ip. Nah. Bari.
Diricharaben 6, a. Schulberg, 1 febl.
Mani. Wohn. 2 Sim. Rüche u.
Kelter aum 1. April. Rah. 1 Si.
Diricharaben 12 per Febr. od. spat.
Mi.B., 2 R. R. R. Rah. 2 St.
Dochitätte 14 2 Sim., Rüche u. Kelter
zu verm. Näheres 1 St. rechts.
Industraße 16 Mi. Bohn. 2 L. u.
R., 1. A. R. B. B. o. Karlitr. 38. B.
Industraße 16 Mi. Bohn. 2 L. u.
R., 1. A. R. B. B. o. Karlitr. 38. B.
Industraße 20 ichome Mani. 28... 2 S.
u. Küche, zu vm. Nah. Boh. Bart.
Karlitraße 5 Bart. Bohn., 2 Z. u. R.
auf al. od. ip. zu vermieten.
Nellerstraße 10, 2, febl. 2-Z. B. m.
B. ver 1. April zu vermieten.
Kellerstraße 22 ichl. 2-Z. B. p. Apr.
Nichhaffe 58, 3, 2 Z. S. J. Mani. u.
Bub., ver 1. April, ev. fr., zu verm.
Br. 480 Mt. R. Leberhol. Giritter.
Abtnerstraße 5 Z Rummer u. Küche
(m. o. obne Werfft. u. Alaschendiersfeller) iof. zu verm. Räh. 1. St.
Langaasse 47, Dib., Frontip. Wohn,
von 2 Rimmern nebit Zubehör auf
1. April zu bermieten.
Langaasse 54 frdl. Bohn., 2 Sim. u.
Kuche im Seitenbau zu vermieten,
Luisenfraße 41, Dib., Bohn., 2 Sim. u.
Kuche im Seitenbau zu vermieten,
Luisenfraße 41, Dib., Bohn., 2 Sim. u.

Kuche im Seitenbau zu bermieten, Luifenstraße 41, Sth., Wohnung, 2 8im. u. Küche, per fof. ob. fpat. zu berm. Rab. bajelbit Barterre. Angemburgür. 9, H. 1, augen 2-8m.s. Robin. an rubige finderl. Kam. D. 1. März a. 1. Apr. z. b. N. B. B. L. Weisacranse 18 2 L. A. Sell. zu D. Midjelsberg 10 2 S., K. u. 30h. fof. Michelsberg 10 2 K., K. u. 30b. 10f. Michelsberg 20 2 Z. u. K., n. eine Manf, per 1. Mpril zu vermieten. Näheres im Anjackationsgeschäft. Morisitraße 41 Dachtv., 2 Jim. u. Kiche, per 1. April zu vermieten. Worisitraße 44, Otb., 2 R. u. Rüche p. 1. April zu verm. Räh. Bdh. 2. Versitraße 10 2 Jim., Kiche mit ob. obne Werfit. a. gl. od. sp. z. berm. Versitraße 23, Bdh. 2, 2 Jim. u. K. zu vermieten. Käh. Sth. 1. St. Versitraße 42 2 Rim. u. Küche z. b. Rettelbeaftraße 6 2-8.-28. b. 264 bis 420 Mi. fof. ob. fpater gu verm.

420 Mt. sof. od. ibater zu verm.

Rettelbecktraße 8, Oth., 2 Zim. u. Riche auf 1. April zu vermieten.

Rettelbecktraße 11 2.3.-28. v. sof. o. 1. Apr. R. Jaden. Gg. Schmidt.

Rieberwaldiraße 7, Std. 2, hübiche 2.31m. V. de. v. 1. Apr. Räß. 3 St.

Oranienstraße 8, S., 2 Zim. u. süche auf 1. 8. 07 zu verm. Näß. Bart.

Oranienstraße 22 2 Zim. Kuche und Rabeh. zu verm. Räß. 1. Stock.

Oranienstr. 39 ich. D. V. Z. Jim. Rohn. soil. Dranienstr. 36, S. D. 2. Sim. Rohn. soil. Dranienstr. 38. Dranienstr. 38. S. B.

Bhilippsbergitr. 2, &., 2-3.-B., t. L. Philippsbergitraße Frontip.-B., 2 3. u. S., f. R. Caitellitr. 4/5, Maurer. Blatterftraße 42 2 3im. u. Küde 3. v. Ranenthalerftr. 7, M., 2-8.-B. 1. Apr. Rauenthalerftraße 8 fd. 2-3.-B. bill. zu berm. Rah. Frau Rortmann. Manenthalerftraße 10, Milb., 2-3.-Rodn wit Sub per fof. p. hader.

Bogn, mit Jub, per fof, o. fpaler billig, Rab, daf, bei Sanfen, Bob, Rauenthalerstraße 11 2 Wohn, b. 2 g. u. Ruche gleich au bermieten. Rheingauerftraße 13 2 Bim., Rüche, im Abschluft au bermieten.

im Abschuft zu bermieten.
Rbeingenerstraße 15, W. B., 2 Bim.,
u. Küche, mit od. ohne II. Wertst.,
ber 1. Febr. ober später zu berm.
Rbeingenerstraße 17, Sih., schone
2-3.-Bohn. zu bermieten.
Rieblstraße 5, Sih. 2 Rim. u. Stucke.
Rieblstraße 9 fc. 2-3.-W. a. 1. April.

Rieblitraße 9 ich. 2-3.-W. a. 1. April.
Rieblitraße 15, deh. ichone 2-3im.Bohn auf 1. April zu bermieten.
Aberes dafelbit Borderhaus Bart.
Röberalice 4 ich. 2-3.-W. Jethp., auf aleich od. ipater zu bermieten.
Röberfiraße 11, 2, 2 3im., Küche und Judeh. auf 1. April. Räh. Kart.
Röberfiraße 28, Frifp., 2 3im., k., 3bh., B. u. d. 2 3., K., 3b. R. K., 3bh., B. u. d. 2 3., K., 3b. R. K., Römerb. 8, d., 2 3., K., 3b. R. K., Römerb. 8, d., 2 3., K., 1 R. B. 2 r.
Rübesheimerftraße 23 Frontip., große 2-3im.-Rodn. im Abidluß an rub. Blieter ab 1. April. Räh. Bismardring 29, 2, bei Doepiner.
Rübesheimerftraße 20, 1, 2 3im. u. Küche der fosort. Zu erfragen Vorberh. 1 St. Böfemeier.
Saalgasie 16, Sth. 2, 2 3im., Kuche, Kannmer auf jos. ob. 1. April, f. a. Werfit. abacgeben werden. K. daf.
Scharzberthraße 8 2 3. a. gl. ob. ipat.

Schachfirrabe 8 2 3. a. gl. ob. fpat. Ccharnhorfiftrabe 9 fcone 2-gim... Mohn. auf gleich ober fpater.

Scharnhorfffrafte 9, Reuban, Frijo, 2-3im.-Bohn. auf gleich ober fpat. Scharnhorfffrafte 27 2-3.-W. gl.o. fp. 2 gim. nebft Ruche, auf 1. April. Schenkendorfftraße 2, Nähe d. G.-B., fcone gr. 2-3.-Wohn. (Tiefpart) mit Gas- u. eleffr. Lichtanl. u. all. Z. a. b. r. F. d. 1. April. N. daf. 1.

Billa Schütenstraße 4 an ruhige Leute, 2 Jim., Küche u. Zubehör, Bart., abgeschloss., sep. Eingang, an Gariner und Hausbertv. billig. Räheres 1. Etage. Schulberg 19, Frisp., 2 Z. u. K., 1. A.

Edmalbacherftraße 9, Bbb., Dachm., 2 8. u. R., 1. Gebr. Rab. im Lab. Schwalbacherftraße 25, Doll., 2 Bim. Schwalbacherstraße 65 2 3., R. u. R. (Borberh.) zu berm. Br. 320 Mf.

Rah. Borberhaus Barterre.

Say Solderhaus Varierre.
Schwalbacherftraße 73, 2 St., 2 S., Rücke uftv., solv. 2 Zim., Kücke, Dachwohnung, sofort billig zu vermieten. Näh. dafelbit, 1 St.
Sebanplat 6, Sth. 2 St., 2-R.-Rohn. auf 1. März ob. 1. April zu verm.
Steingaffe 6 ich. 2-R.-W., Kloseft im Abichluft, ver 1. April zu verm.
Steingaffe 13 (neues Saus) Kart.-W., 2 R., Kloseft i. Abichl., 1. Apr.

Balramftraße 6 fcone 2-8im .. 28. mit Bubch. auf 1. April gu berm.

Mah. Barterre rechts. Balramfir. 7, 1 l., S., 2-3.-B. u. R., Balramfirabe 27, B. 2, 2 gim., R., R. auf 1. 4. 07. Nah. nur 1 St. Balramitrafie 27, S. B., 2 Rim., R., R. per 1, 4, 07, Mab. Bob. 1 Gi Balramitrade 32 Frontsp.-B.., siver B., K., K. a. 1. Apr. zu verm. R. B

Baterlootrane 2, Reub., Fetip., ich., 2-8.-B. a. fof. Rah. baielbit. Bebergaffe 52 2 Zimmer, Küche, im Abichluß, gu bermieten.

Beilftraße 6, Oth., fcb. 2-R.-B. rib. Mieier joi. zu b. Ran. sart. Bellrishtraße 10 zwei ichone 2-3.-W. m. J. b. 1. April, eine eb. früher. Bellrishtraße 21, S. 2 Zim. u. Küche. Bellrishtraße 25 Z J., Küche u. K. Bellrishtraße 40 eine Dachw. 2 J., K., K. a. 1. Apr. Näh. Boh. 1 Et. Bellrishtraße 46, Mid.-W. 2 J., R. S. Werberftrafte 3 ich. 2-8.-98. m. 36h auf 1. April zu bm. Rab. Bart. r. Beftendfrafie 8 ich. Wohn., 2 Sim. u. Kniche, 1. April zu bermieten. Beitenbitrafe 10, B. B., 2 Bim., Ruche

Badegim, nebij Aubeh, p. 1. Abril an ruhige Leufe zu vm. Näh. daf. Bestendstraße 23, Sih. 1, 2 g. u. K. a. 1. Avr. zu verm. Näh. B. B. r. Bestendstraße 34 2 g. u. K., Dit., gl. Westenditraße 34 2 3. u. R., Dit. gl. Börtbitraße 3, H. 2 3 im., Kilde, Keller ver 1. April 07, ev. früber, zu verm. Näh. Kontor im Sof. Börtbitraße 13, 2-3. Wohn., Krifv., auf 1. April zu verm. Näh. P. I. Vorftraße 7, Sib., 2-3. B., mit ob. ohne Werfsiatt, zu vermieten. Horfftraße 8 2-3. W. ver I. April zu berm. Näh, bei Slodhardt.

Portfiraße 13, Blüderpl., id. 2-3.W., neugeill., im. 2 Balf., au bin.
Vortfiraße 16 id. 2- od. 3-3.-Bohn., nebß allem Zubeh. auf 1. April au berm. Räh. bei Architeft Karl Dormann, Müderplaß 3, 1.
Vortfiraße 22 2-3.-Bohn. per iof. od.
1. April au berm. Räh. im Loden.
Portfiraße 29 ichone 2-3.-Bohn. bill.

Porfitrade 31, 2 u. 1 Rim. u. Küde. Sth., al. zu verm. Käh. Kob. 1 I. Rieteuring 3, S. D., 2 Rim. u. A. im Abichl. z. 1. Apr. Käh. Koh. B. r. Bietenring 12. Sth. Dacht., 2-3.-B. zu verm. Käh. b. Sausberwalter.

Tine Frontsp. Bohn., 2 od. 3 kier., Küche, Keller, Stallung, 4 Pferde, Kemije, Genspeicher, I. Apr. zu v. K. Kaulbrunnenstr. 11, b. Balzer.
Sine Dachwohn., 2 Jim. u. K., zu bernt. Rift. Goldgasse 6, Laden.
Schöne 2-Lim. Bohn. im Boh. in m. Reubauten Blücherstr. von 400 M. an. D. J. Steth, Kettelbedftr. 2.

3 Bimmer.

Naritraße 22s, Billa Minerba, 2. Et. ift eine 3-Jim. Wohn., Bab, Balf fowie reichl. Zubehör, p. 1. Abri gu bermieten. Gefunde Lage. P.

gu bermieten. Gefunde Lage. Pc., Abril zu bermieten. Gefunde Lage. Pc., Fernicht. Nah. 1. Et. linis. 2554. Aarstraße 26 3-3.-28., 2 Mans. und Jubeh., Preis 550 Mt., zu berm. Abelheibstraße 1, P., sch., 3.-28., R., geschl. Beranda u. Ihh., f. Bur. auch geig., p. 1. April. Näh. 1 St., Anzul. mittags v. 12—4 llhr. 6128. Anzul. mittags v. 12—4 llhr. 6128. Abelheibstraße 10 schone 3-3.-280hn. mit kicke, Sth. 1 St., per April zu bermieten.

Abelheibftraße 46, Sth. Frontfp., brei Bunmer, Rude und Reller auf Rimmer, Ruche und Relle 1. April 1907 gu bermieten. Abelheibstr. 57 hubids Fart. 28., 8 3. u. Rub., p. 1. Ap. Rah. 1 St. 246 Abelheibstraße 87, Oth., 3 8. u. Rub. Ju berm. Rab. Bob. Kart. 152

all verm. Rab. Bob. Kart. 152.
Abelheibstr. 91, S. Dachit., 3 Zim. u.
Kiiche p. sof. zu dur. N. dat. 3542.
Ablerstraße 69, Kart., große 3 Zim.,
kiiche und Keller auf 1. April zu
verm. Räh. das. 2 St. r. 138.
Albrechsstraße 6, Sib. 2, schöne 3-3. Wohnung zu bermieten. Näheres Albrechiftraße 10, Bart. 436

Albrechtstraße 23, Sth., 3 Sim., K. u. K., 1. April. Röh. Boh. 1. St. Albrechtstraße 44, Oth. 1, 3-3im.-W. 1. Apr. (Aftermiete gest.) 380 Mt.

Albrechtstraße 44, Sth. 1, 3-3im.-B.

1. Apr. (Aftermiete gest.) 360 Mt.
Albrechtstraße 46 schöne 3-ZimmerBohnung, 2 Ballons u. verchl. Zubehör, per 1. April au bermieten.
Näberes 3. Et. rechts. 42
Arndistraße 1 schöne 3-Zim.-Bohn,
der Renzeit entspr., per April zu
berm. Räh. Bart. rechts. 3980
Arndistraße 5 eleg. 3-R.-W., Bad.
Gas, elestr. Licht, Balt., Borgart.,
berschungsh. i. ob. a. 1. A. 3884
Bahnbofstraße 3, Seitenbau 1. Stock.
Gübieite, ift die Bohnung, besteh.
aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu bermieten. Täglich anzuseben u. Näheres zu erfragen
Bahnhofstraße 1, 1, ober bon bormittags 8.30 bis 1 und 3 bis 7 Uhr
nochmittags auf dem Burcau

nachmittags auf dem Bureau Bahnhofftrahe 2, Part. 3903 Bertramstrahe 5 3 Rim. nebit Zubeh. zu berm. Räh. G. Bird. 387 Bertramftrafte 20, Mitb., 3-8-23. p. 1. April. Rah, Soh. 1 Gl. rechts. Bierftabter Dobe 56 icone 3-8im.

Bierstabter hohe 56 ichone 3-3tm.-Bohnung mit Balton zu bermiet. Nab. Bart. I. Breis 400 Mf. 435 Bismardring 25, Ede Bleichter, brei Sim. mit Jubeh. per April zu bm. Bismardring 33 ich. 8-3tm.-B. auf 1. April zu bermieten. Bieichstraße 8 3-3.-W. 2 St., per

Bleichstraße 8 3-3.-23., 2 St., per April zu vermiet. Rab. Kart. Bleichstraße 20, 1, 3 J., u. R. zu bm. C. Malfomesius, Luisenstr. 17, 423

C. Malfometius, Luitentir. 17. 423
Bleichtraße 23 3-Zim.-Bohn. mi:
Zub. auf 1. April O7 zu vermieten.
Näh. Scheid, Göbenstraße 7. 159
Blichervlat 2, 1. u. 2. Et. I., schone
3-8.-B., Nabin. u. reichl. Zub. zu
vm. R. doss. u. Abelheidstr. 10. 53-46
Plücherstraße 9, Bdh., ichone 3-Zim.Bohn. nebit Lubeh, wegaugsbald.
auf 1. April 1907 zu verm. Räh.
Sib. Bart., bei A. Ren.
34
Blücherkraße 10, Bbh., 3 Zim. ind
Rüche auf 1. April zu verm. Wäh.
Mild. 1 Tr. I., bei Joh. Sauer. 98
Blücheritraße 13, R., 3-3-B. R. 1 r.
Blücherkraße 13, R., 3-3-B. R. 1 r.
Blücherkraße 13, Ede Gneisenaustraße,
brachtvolle 3-Jim.-Wohn., zu vm.
Näh. dortf. bei Wah. 35-47
Blücherftr. 25 iff in der Pel-Eiage

Ran. dorii. bei Van. S547 Blücheritt. 25 ift in der Pel-Eige eine ich. 3-3-W. m. Jubeh. bill. a. bm. Räh. im Kontor od. mittags 4—6 in der Pohnung. 3548

Bluderftraße 25 ift eine ichone 3-8.-Wohn, nebit Bub. auf gleich ober fi Rab. Bart. links. fpater zu bermiet

Blüderftr. 27 8 gr. Sim. nebit Bu-behör per fofort od. später. Nah. behör per fi 1 St. rechts.

Blüderftraße 34, Bbb. B., ich. 8-0. B. m. r. S. a. 1. S. R. B. I. 8550 In meinem Reuban Blüderftraße 40 find ichone 3.3immer. und 2.8im., Wohnungen u. Bubeh. auf 1. Jan. od. ipater preiswert au bermieten. Mäheres Blücheritraße 25, im Kontor od. Abeinftr. 88, 1. 3465 Bülowitraße 7, Bdh., 3-Zim., Bohn. p. 1. April zu verm. Nah. 1 St. r.

Billowfrage 11, S., 3.8.-Bobn. mit od. ohne Bierfell. u. Bajchtuche. 30 od. ohne Pierfell. u. Waschfüche. 30 Clarenthaleritrasie 1, Ede Ringsirche, 3-Rim-Wohn. (Hodde.) zu b. Räh-beim Gausberw. o. Kleitstr. 10, K. Garenthalerstraße 3 3 Jin. u. R. H. al. o. jv. A. b. Dausmann. 3996 Clarenthalerstraße 6, b. d. Ringsirche, 2. u. 3. Et., 3 Jim., der Renzeit entspr., auf 1. April zu verm. 87 Reubau Bets, Datheimerstraße 28, 3-3.-Wohnung., hochsein neuzeitlich eing. Ball., Ert., Bad. el. L., p. A. Rah. daj. u. Karlitr. 39, K. 1. 4012 Tupheimerstraße 46 tit im Sinterd.

Nah. val. 18. Kattlit. 35, g. l. 2012 Topheimerstraße 46 ift im Hinterb. eine Wohnung von 3 8im. und Kuche zu verm. Käh. Bdh. B. 160 Dosheimerstraße 57 3-Zim.+ u. 1-3.

Stude zu verm. Rab. Boh. B. 169
Dobbeimeritraße 57 3-Zim.- u. 1-Z.
Zsohn. an rubige Leuie zu verm.
Dobbeimeritraße 84, Mtb. 1, 3-Zim.Bohn. m. Zubeh. zum 1. Abril zu
verm. Räheres Oth. 1 od. Schieriteineritraße 15, Bart. 445
Dobbeimeritr. 97a, Vdh., 3-Z.-VB. m.
Zub. auf fofort zu verm. 3558
Dotheimeritraße 101, Neubau Oth.,
ger. 3-Z.-VB. p. 1. Jan. o. sp. 3801
Dotheimeritraße 101, Neubau Oth.,
ger. 3-Z.-VB. p. 1. Jan. o. sp. 3801
Dotheimeritraße 105, 110, 112, ie eine
3-Z.-VB. p. 1. Jan. o. sp. 3802
Dotheimeritraße 128, 100, 112, ie eine
3-Z.-VB. p. 1. Jan. o. sp. 3802
Dotheimeritraße 125 ichone 3- u. 2Zim.-Rohnungen von 280 Mt. an
auf gleich ob. später zu verm. 421
Dotheimeritraße 122, Gord.- u. 515,
Vart., je eine 3-Z.-VB., b. Reuzeit
enispr., zu verm. Näh. baselbit.
Dobheimeritraße 126 ich. gr. 3-Zim.Bohn. soi. ob. sp. zu b. N. Kontor.

Dreiweibenftrafe 7 große 3-Bimmer-Bohnungen gu bermieten. 158 Edernförbeftrage 4 fcone Bart., der Reug. entibr., a. 1. zu verm. Näh. dafelbit, 1. zu verm. Rah. dajelvit, 1. Stod. Edernförderfiraße, neb. Jietenfchule, ich. 3 Z. u. K. p. April od. fr. a. v. Eleonorenstraße 4 3-2-28. zu verm. Nah. Langgasse 31, 1. 3910 Elijabethenstraße 10, Eth. K., ichone 3-Zimmer-Bohn, mit Zubehor u. Gartenben, am r. Leute zu v. 4040 Elijabethense 3 Beh. 3-Linmer-

Gartenben, an 1. 3-3immer-Glivflerftraße 3, Bob., 3-3immer-Bohnungen zu vermieten. 412 Eltvillerftraße 5 3 Bim., Kiiche, Mi., 3. St., au verm. Wäh. 3 r.

Eltvillerstraße 5 3 Atm., Ruche, M., 3. St., zu verm. Mäh. 3 r.
Eltvillerstraße 6, Bart., 3-Bimmer-Bohnung zu vermieten. 391
Eltvillerstraße 7, 2, ich. 3-Bim.-Wohn. mit Zudeh. duf 1. April zu verm. Anzuieben Freitags u. Dienstags. 11—4 Uhr. Näh. dei Beit. 88
Eltvillerstraße 12, M., ich. 3-B.-W., d. Neuz. entipr. Käh. daf. B. 245
Eltvillerstraße 14 ichone 3-Zimmer. Bohnung per jofort zu vermieten. Räh. Part. linfs. 3974
Maurers Gartenanlage, Eltvillers

Rab. Part. lints. 3974
Maurers Gartenanlage, Eftvillerftraße 19/21, ich. 8-8.-B. m. reichl.
3bh. n. all, Bequemlicht. auf joi.
ob. ipäter zu verm. Räheres bei
Maurer, Mittel-Sth. F242
Emieritraße 22, Ede Humnstraße.
3-8.-B. A. Emfertt. 22, B. 427
Emieritraße 69 3 S., Balt., joj. 3564
Erbacheritraße 1 Bohn. von 3 Zim.,
Küche. Bad., Gammer. 2 Keller.
auf 1. Jan. 1907 zu verm. 3608
Erbacheritraße 1 S-Zimmer-B. mit
Geschen auf 1. April 1907 zu verm.
iefen. 274

mieten. 274
Erbacheritraße 4, Sib., 3 B. u. Küche. Frankenstraße 10 3 B., Küche u. Ibb., auf 1. April 3. bm. Rab. Laden. 83
Friedrichstraße 14, Stb., 3 B., R. im A., 3b., b. 1. Apr., Rab. B. 1. 257
Friedrichstraße 29, Stb. 2, 3 Jim. u. Küche der 1. Jan. au derm. 3416
Friedrichstraße 45, B., 3-3. B. m. 3.
a. 1. Apr., 3u dm., Rab. Bäderl. 395
Friedrichstraße 50 ichone 3-Rimmer. Friedrichftraße 50 ichone 3-Zimmer-Bohn, nebst Zubehör per 1, April zu vermieten. Nah. 1. St. r. 411 Geisbergstraße 5, 2. St., 3 Zim., Kuche u. Zubehör an fleine Kantilie per 1. April. Preis 800 Wit. 457

Gneifenauftrafte 3 icone 3-Zimmer Wohnung, 3. St., mit Jubehör per 1. April zu vm. Rah, Laben. 205 Gueifenaustraße 8 im Boh. u. Sih. find ich. 3. Rim. Bohn. mit reicht. Rubehör per fof. zu berm. Rah. f. Obergeichoh L., Baubureau. 361

f. Obergeichoft I., Bandureau. 361 Gneisenanstraße 11, 2. große 3-3.-W. mit Zub. auf 1. Avril zu b. 321 (Vneisenanstraße 13, 2. gr. 3-3.-W., ber Neugeit entsprechend, sofort od. spät, zu berm. Räh. 4 l. Gneisenaustraße 14 gr. 3-Zim.-W., Sp. u. 3. St. Näh. 2 St. r. 4030 Gneisenauftraße 15, Sp. 1, Wohnung bon je 3 gr. Zim. m. reicht. Zubeh bill. zu berm. Roh. 1. Etage. 126 Gneisenauftraße 16, Sochp., 3-Zim. Wohnung ber April zu bermieten. Näheres Sinterhaus 1. 20

Bobn., Bad. Rah. 2 St.

Gneiseuaustraße 23, fr. L. 3-3-W., m. Rub. 1. St. per April 4. v. 232 Göbenstraße 5 icone 3-Zimmer-Bohn. mit 2 Balfons, Bad usw., auf 1. April preisivert au bm. 51 Göbenstraße 11, Mib., 3-Zim.-Wohn. gu bermieten. 390' (Gbbenftrage 11, Bob., icone 3-3.-23

gu vermieten. Balton, Gas, eleftr. Licht, ber 1. April zu berm. Zu erfr. Göben-ftr. 12 o. Philippsbergftr. 13, 1, 491 Göetheitraße 14 gr. 3-8.-28., B., p. f. Goetheitraße 17, S. 1, 3 8., B. u. R. s. 1. April zu vm. Käh. K. B. 85. Goetheitraße 24 jch. 3-8.-28., Kart. ob. 1. Et., auf 1. April zu verm. Käh. 1. Etage rechts. 475

Woldgaffe 2 fehr fcone 3-Rim.-Bobn 31 vm. Rah, bei Rapp Nachf. 467 Goldgaffe 9, Oth. 1. u. 2. Stod, je 3 Linmer u. Kuche zu vermieten. Raberes im Laden. 192 Goldgaffe 16 3. Lim. Wohn, per April

Goldgaffe 21 ichone 3-3immer-Bohn.

Grabenstraße 20 Frifp.-Wohn. 8 8.. K. u. R., 1. Jan. 4 b. Näh. B. 3926 Gustav-Adolfstraße 16 arose 3-3.-W. m. Jub., per Apr. Näh. Vartingtr. 13,

Eife Gustav-Adolfs u. Sartingstr. 13, Bel-Et., 3-8.-W. a. 1. Abr. 4. b. 12 Gustav-Adolfstraße schöne 3-3im., Bohnungen mit Ih. auf 1. April zu vm. Räh. Blatteritr. 12. 127 Sallgarteritr. 3, Reub. Gebr. Bogler. Bh., ich. 3-8.-B., der Reuz. entip. einger., breisen, zu vm. Räh. B. B. dallgarteritraße 8, dith., sind schöne 3-3.-Bohnungen, auch eine 1-8.-Bohn. nebst Zubehör der 1. April zu vermieten. Räh. dasselbst. Sartingstraße 7, Frisp., 3-8.-B. auf April zu vermieten.

Dartingstraße 7, Artho., 3-3.-2B. auf April zu vermieten.
Desenenstraße 15, Oth., 3 Zimmer u. N. zin verm. Nah. im 1. St. 432
Gellmundstraße 6 Wohnung, 3 Zimmer int Balton und Küche (Borderh. 1. Stod), dis 1. April zu vermiet. Näderes Karterre. 185
Gellmundstraße 37, Mittelbau, 3-3.Wohn. mit Verffätte auf 1. April zu verm. Näh. Edb. 1. 165
Dellmundstraße 43 sind ver 1. April 3-3.-Bodnungen mit allem Komitert am M. 650 zu vermieten, Näh. dei Habeld, dazelbst. 3976
Gerberstraße 7 ichone 3-3.-2B., Oth 3. St., ver 1. April 0. iof. zu verm. Näh. Borderh. 1. St., bei Dort.
Derberstraße 9, Voh. 1. St., sichon gel. 3-3.-2B. m. Wohnung zu verm.
Dermannstraße 15 schone 3-3.-2B. m.

Bermannitrafe 15 icone 8-3.-23. m. Manf. p. 1. April. Rab. Bart.

Dermannftraße 22 3.2im. Wohnung mit Zub. auf 1. April zu bm. 202 Dermannftraße 26, Koh., 3 B., R. U. Rell. p. Apr. Rah. im Laden. 381 Jahnftraße 12, (3th., 3-3-W. zu bm. Jahnftraße 17 Frtip., 8 Bim., Ruche

Jahnstraße 17 Frip., 3 Jim., Made u. Zubehör, zu bermieten. Naiser-Friedrich-Ming 69 3 Jimmer und Kindye, Dad, Balton u. reicht. Zubehör ver 1. April 07 zu berm. Einzusehen zu. 11 u. 1 und 4 u. 6 Uhr. Nah, das. Souterr. 3662 Narstraße 6, B., eine 3-Zim.-W. m. Zubeh. im Dachit. mit Abscht. an ruhige Leute zu bermieten. Narstraße 31 sch. Frontsp., 3 Zim., neu berner., zu bermieten.

Rarsitraße 31 ich. Frontid., 3 zim., neu herger., zu bermieten.
Rarsstraße 34, 1, 3 gr. Zim., Kücke, nebit 31b., a. 1. Apr. zu v. 3921
Rarsitraße 35, Echaus, ichöne 3-3-Bohn. mit Zubehör iehe preiswert der 1. April zu berm. Räh. dei Kaber. 3. Etage, daselbst.
Relleritraße 11, Gth. 2, 3 zim. u. Kiederitraße 11, Gth. 2, 3 zim. u. Kiederitraße 11, Gth. 2, 3 zim. u. Kiedericherstraße 10, 3, gr. zichöne 3-3-Bohnung zu bermieten.
Kiedgaße 29, Eche Kriedrichstraß;
Etb., schone 3-Zim. Bohn. mit K. der istori oder 1. April zu berm. N. das. Bilhelm Gaster u. Co. 310
Richgaße 30, Sidh. 3, 3 H. Z. u. 25.

N. daf. Wilhelm Ganet II. A. u. 2. Richgaffe 30, Shh. 3, 3 H. A. u. 2. gl. ob. ip. With. Mehgerlab. 9452 Richgaffe 49, Stb., 2 Wohn., 3 Rim.,

Ricchaaffe 49, Sib., 2 Wohn., 3 Kim., Kide, a. gl. o. ipater zu v. 8574
Anaustraße 1 3-3.-B. auf 1. April
zu verm. Näh. Bart. r. 221
Langaste 13 hübiche 3-zim.-Wohn.
mit Zubehör, worin jabrelang ein
Zuvelier-Geichäft betrieben wurde.
auch inr andere Geichäfte ehr gut
geeianet, an ruhige Keute auf
1. April zu verm. Besichtigung
der Wohnung von 10 Uhr vorm.
ab. Adolf Koerwer. 374
Luifenplav 2. Sih. 1, 3 3., K. u. K.
auf 1. Ap. 400 Mt. R. Woh. 1. 320
Markstraße 12, D., 3 3. u. R. 1. Febr.
ob. ipat. z. v. Nah. C. Soffmann.
Mideleberg 26 3 ineinanderg. Sim.

ob. ipat. 3. b. Nah. C. hoffmann. Michelsberg 26 3 ineinanderg. Bim. u. Ruche zu verm. Rah. Abn. 2 Si Merisstraße 12, Mtb. Bart., eine 3-Zimmer-Wohnung mit Kücke u. Keller an ruhige Leute ber 1. April zu bermieten. Räh, im Laben. 470

au vermieten. Näh. im Laben. 470
Moribstraße 15, Stb., 3 3. m. 3nb.
Näh. Borderh. 1 I. S577
Worisstraße 23, Oth., M., 3 3. n.
Kücke zu verm. Näh. Edb. 3, 370
Mibligasse 17, Oth. 1, 3 3., Kücke u.
Zub. per 1. April zu vm. Näh. im
Edladen, bei 3. Hoaub.
Nerostraße 23, Oth. 2, 3 Zimmer und
Rücke auf gleich oder später zu
vermieten. Näh. H.
Nerosal 10 drei 3tm. und Zubehör,
gleicher Erde, der April an sehr
fl. Fam. zu vermieten. Näheres
1 Ar. höher. 3928
Netselvessiraße 6, Sdb., sch. 3-3.98.

Artelbechtraße 6, Bbh., ich. 38,28.
a. 1. April billig zu berm. 216.
Reitelbechtr. 7 (Schneubau), n. Bbh.,
z. u. 2-R.-B. m. reichl. Abh. bill.
zu bm. Näh. bort im Laden. 3580
Reitelbechtraße 8, Ottb., 3 Z. u. S.
auf 1. April zu bermieten.
Rettelbechtraße 11 2-Dim Mahn. etc.

Mettelbeditraße 11 3-3im. Bobn., ev. mit Werfliatte, fof. ob. später zu berm. 2-3im. Bohnung im Sth., 320 Mt., ber sof. ob. später. Kab. Gg. Schmidt, im Laden. 3842

Rettelbeditt. u. Bictenring, Edhaus ich, 3e u. 2-8.-B., Balf. u. reichl Bubehör preism. zu berm. Rab. Bietenring 6, Sochpart. 3581 Dranienstraße 17, Sib., schone 8-8.-Bohnung per 1. April zu berm. Rah. Borberhaus, 2 St. 176 Dranienftrafe 19, Sth., 8-8.-28. mit St., ebent. f. Dot dagu gegeb. w. 198

Oranienstraße 36 3-3-B., Oth., per April zu v. Rah. Borberh. 3 St. Oranienstraße 47, Boh. 3. Et., 3-3-Bohn., Zub. 1. April zu b. A. B. r.

Dranienstraße 62, Mib., 3-3immer-Bohnung zu vermieten. 80 Bhilippsbergitraße 10, 1, 3 ich. 3im., Balfon, Bad mit Zubehör per Bhilippsbergitrage 10, 1, 5 km., 2011., 2016.

Balfon, Bad mit Zubehör per 1. April zu bermieten, Zu erft. Ehilippsbergitraße 13, 1. 489

Philippsbergitraße 20, Parterre und 1. Etage, nen herger. 3-8-W. mit Balfon und Lud. per fof. zu berm. Aäh. daf. 2. Etage links od. Langgaife 15a, Vorzellangefdöft. 3882

Bbilippsbergitrate 23 3-8im.-Bohn. m. Zubeh. p. 1 April 3. bm. 3952 Philippsberg 39, Fip., 3 3. a. A. 466

Philippsberg 39, Fip., 3 R. a. A. 466
Philippsbergitraße 53, Bart., eine ichone 3-Stm.-Bohn. mit Aubehör ver 1. Avrif zu verm. Räh. bei E. Schäßfer doselbst. 1. St. 1. 258
Platteritr. 82a, Landhaus - Reubau, in gei., fr. Lage, m. prachtb. Ausf., sind ich. 3- u. 4-3.-B. mit Gas, Bad u. Palf. auf iof. zu dem. Räh. deselbst des Friedt. Becht. 3583
Cuerfeldstraße 7, 1. Stage, 3.3tm.-Bohnung auf 1. April zu derm. Räh. im Souterrain dei Nebe und Cuerfeldstraße 3, 1. 119
Rauenthalerstraße 4 3-3.-B. m. 3.
b. 1. Apr. od. fruh. Käh. das. B. I. Rauenthalerstraße 7, 2. St., 3-3im.-Bohn. der 1. April zu dermieten. Räheres Bordert. 1 St. infs. 4015
Rauenthalerstraße 9, Mtb., gr. 8-3.-Bohn. der 1. April zu dermieten. Räheres Bordert. 1 St. infs. 4015
Rauenthalerstraße 12 ich. 3-3.-B. m.
3b., 2 Ball., Bad, zu derm. 104
Rauenthalerstraße 22 3-3.-B. zu d.
Räh. daselbst Bart. 378
Rheimanuerstraße 9, 1. 3 8im., Puche

Rah. daielbit Part. 378
Rheingauerstraße 9, 1, 3 Zim., Kuche,
Bad, 2 Balf., Erfer, Mans. und
keller ver gleich oder 1. April 07.
Näh. dei Born, 1 St.
Rheingauerstraße 13, 1, 3 Zim. u.
k. m. Zubch. zu vermieten. 54
Rheingauerstraße 17 ich. 3-3-XB., der
Tenz. entspr., zu b. Räh. das. 316

Reus. entipr., su b. Nah. daī. 316 Mbeinftraße 44 abgeichl. Wohn., drei Jim. u. Zubehör auf 1. April 1907 zu derm. Ans. 10—12, 2—4. R. B. Mbeinftraße 96, Frontip., 3 Jim., 1 Küche, 1 Keller zu d. R. P. 3867

Mbeinstraße 64 3—4 3., Part., Gas u. elestr. L., gr. Balton, auch für Bur., p. 1. April zu berm. 277 Bur., p. 1. April zu berm. 211
Richlftraße 3, Borderh. 1. Ef., 3 Sim.
mit 2 Baltons, Küche. 2 Manf.,
2 Keller. Dafeldst Wistelbam 2. St.,
3 Zimmer mit Zubehör v. 1. April
zu berm. Will. Wolf, Mittelb. 423
Richlftraße 9 3-3. W. d. 1. A. 403
Richlftraße 13, Bdb., ich. 3-3. Woln.,
Ballon, Erfer, Bad, mit reichl. Zubehör, 1. April zu bermieten. Nach.
dafeldst Farterre.
3977
Richlftraße 13. Olf., ichöne 3-3im.

dajelbit Barterre. 3977
Rieblkraße 13, Olf., schöne 3-3im.Rohn. per April zu bermieten.
Mäh. Borberh. Bart. 208
Rieblstraße 15a, 1. Et., schöne 3-3.
Bohn., ber Reuzeit entipr., wegzugshalber per 1. April 07 zu
verm. Räh. Hof. Konton. 139
Rieblstraße 23, Sth., 3-3-Bohn. auf
sof. od. spat. Rah. Roh. 1 Et. 404
Römerberg 33 3 Zim. u. Küche auf
April zu verm. Käh. Bart.
Roonstraße 14, 1. Et. od. Bart., 3-8.
B. auf 1. April preisty. Räh. Bart.

Roonftrage 20 fchone 8.Rim. Bohn. per 1. April zu bermieten.

Noontraße 21 Bohn., 3 Sim. u. S., p. 1. April zu berm. Br. 550 Mt. M. Bismardr. 9, 1 L. B. Roll. 398 Moontraße 22, S. 2, idi. 3-3.-23. (350), eb. m. Bierf. Bülowir. 7, B. L. 399

Saalgasse 4/6, Stb. 2, sch. 3-3im.
Bohn. per 1. April zu vermicten.
Räh. Borderh. 1. St. 71
Scharnborststraße 4, Neubau, schöne
Bohnungen von 3 u. 2 Zimmern
per 1. April zu vm. Räh. das. ob.
Göbenstr. 12, Oodpart, linis. 248 Scharnberiftraße 8 u. 10, Edbaus Göbenstraße, große icone 3-3im. Lobn. mit all. Komf. ber Reugeit. Rah. Baubureau Blum, Göben-

Scharnhoritirake 9, Neubau, ichone 3.-Jim. Bohn. mit allem Zubebör auf 1. April. Näh, das. B. 340 Scharnhoritirake 12, Ede Göben-jirake, 3. und 2.-Zim. Bohn. 3u bermiefen. Näh. im Laben. 39:35

Scharnhorstftraße 24 mod. 3-8-22., Sp. u. 3. St., au b. L. fr. N. B. r. Scharnhorststraße 31 3-8im. Wohn. au bermieten. Näberes 1 1. 78 Ewarnhorststraße 34, 1. jch. 3-8-25., Voh., auf April. Näh. Bart. Scharnhorititrafie 36 3 Bint. u. Bub. per I. April zu bermieten. 3999 Scharnhorfiftr. 37 fch. 8-3.-W., 1. u. 3. Et., p. fof. s. v. Nab. B. I. 3591 Scharnherfiftraße 42, B., ich. 3-8.-Bohn. m. reicht. Bubeh. 4. 1. 4. 07 preisw. Rah. baf. b. Berger. 3909 Schenfenberfifraße 4, Bart., eine ff. Couterrain-Bohnung bon 3 Sim.

u. R., auch als Bureau 3. b., per fofort zu bermieten. 3902 dierfteinerftraße 11, Sth., fcone Schiersteinerstraße 11, Ofb., schungen, Beitelluß, per tosort zu bermieten. Ab. Mittelbau rechts.

Todiersteinerstraße 12 berrichaftliche Wohn, bon 3 Jim., Küche n. allem Zubeh, auf 1. April zu bern. 3975

Indersteinerstraße 16, M., ich. 3-8.
B. zu bm. Näh. Woh. Part.
Ichiersteinerstr. 18 3 Zim. u. Zubeh.
im Mib. auf gl. ob. 1. Jan. 3412
Ichwalbacherstraße 45a, Ecfe Michelsberg. 3-Zim. Wohn. 8. St., auf
1. April zu b. Näh. 47, 1. 180

Sebanstraße 2 eine 3-3.-28. mit Zu-behör auf 1. April zu berm. Sol Sebanstraße 12, K., ich. 3-3.-28. nebst 3bh. auf 1. April. M. 1 L., Lendle. Seerobenstraße 2 3 Jim. mit Zubeh. 1. St., sof. ob. ipäter zu berm. Mäheres in der Birtschaft.

Maheres in der Abirtschaft. 451
Seerobenstraße 7, Boh. 2 Tr., 3 Zim., Küche u. Lubch, per 1. April. 3984
Seerobenstraße 9, Boh. 1 L. ichöne gr. 3-3. B. aum 1. Apr. au berm. Räh, doj. v. Steingasse 12, 1, 4010
Seerobenstraße 9, Oth. 1, gr. 3-3. B., neu hergerichtet, gleich ober später zu vermieten. Nah. Wittelb. 1 St., bei Frau Schneiber. 4009
Gede Seerobenstraße 10, 3-3, 300 auf

bei Frau Schneiber. 4009

Ede Seerobenftraße 10 3-3.28. auf April. R. Bismardr. 9, b. Roll. 10

Seerobenftraße 11, Oth., ich. 3-3im., Wohn. gl. ober 1. April zu verm. Näh. Vordeth. 3 St. rechts. 69

Seerobenftraße 12 3 R., R. Erf., im Boh., Kr. 540 Mf. Nah. B. r. 231

Seerobenftraße 24, Oth. 3, 3-3.75. zu vermieten. Preis 360 Mf. Räh. Bordeth. 1 rechts. 225

Seerabenftraße 28, Oth. 3-Rim. I.

Seerobenstraße 28, Sih., 3-3im., B., au berm. Räh. Laben. 417
Seerobenstraße 29 schöne, der Reugenstyrech. 3-3im., Bohn. a. 1. Apr., breisw. zu bermieten. Räh. dai. Hochpart. rechts.

nde Sonnenberger-, Biesbadener-itrake 58, Stat. Tennelbach, Kilka Kurinip. Maeurer, ich. gej., unter-fell. 3—4-8,-Salb.-Part. B., einicht.

fell. 3—4-3. Salb. Part. W., einicht Zentralh &. a. r. ibl. Mieter. 880
Steingasse, Gde Schachtirease, red. Bohnung. 3 Zimmer. Niche, kell., per 1. April. Adh. Bart. 213
Walfmühlitrase 41 Frontspiz. Bohn. b. 3 Z., Kiiche u. keller zu bm. 408.
Walluferstraße 7, M., zibei 3-3. Bart. u. Dacht., zu b. N. B. S. 285
Balramitraße 10 3 Zimmer, Kiiche u. Zubehor auf 1. April zu bermieten. Acheres Barterre. 49
Verterlöstraße 2 u. 4, Kend., school 3-3. B., der Neuzeit enspr., auf iof. zu bermieten. Kah. daselbt. Weitstraße 19 ich. 3-Zim. Wohn. & B. Wellrisstraße 15 Kohnung. 3 Zim. u. Kiiche, zu bermieten. 339

Welltisftraße 19 ich. 3-Kint. Wohn. 3, 11.

Welltisftraße 15 Wohnung, 3 Kim.

u. Kinche, zu vermieten. 359
Peinenditraße 11 (Subicitel. 3, Et.,

3-Zimmer-Wohnung, 2 Balfons u.

Rubehöt zu vermieten. 3876
Westendstraße 15 3-Kint. Wohn, auf

1.Mpril 1907 zu vm. Näh. 3, 3832
Weitendstraße 20 gr. 3-K.-W., Bohfowie 3-K.-W., Bth., m. Gas und

Bad, zu verm. A. Boh., Bart. 3943
Westendstraße 28 3-K.-W. m. Zub.,

Balson und Gas, zu vermieten.

Westenbstraße 23 schone 8-8.-B., 2. und 3. St., mit Balkon, p. April au berm. Rab. Bart. rechts. 215 Bilhelmstraße 12, G. 2. St., ist ein Bilbelmftraße 12, C. 2. St., ift ein Bohn. Anteil, best. aus 3, eb. 4 3... Kide u. sämtl. Aubeh., auf iof. Fu berm. Käheres bei Kathan Och, Bilhelmstraße 12.

berm. Näheres bei Nathan det, Bilhelmstreße 12.

Börthitraße 3, Bart. I., 3 Zimmer. Kinde, Keller, Mans. per 1. April au berm. Näh. Kontor im Sofe.
Börthitraße 7, 4, Salfest. der Elektr., ich. 3-3-B. im Abickl. nebit Idb., Sas., a. r. Leute. 450 Mk. Räh. 3.
Börthitraße 16, 2 I., 3-3-B. m. 3b. breisbvert zu bermieten.

Börthitraße 17, 2. St., 3-3immer-Bohnung mit Balkon zu bermiete.
Börthitraße 5, Boh. Kart., 3-3im-B. der 1. April 07 zu bermieten.

Börtsiraße 5, Boh. Bart., 3-3im-B. der 1. April 07 zu bermieten.

Börtsiraße 11, 3, schöne 3-3im-B. der 1. April 07 zu bermieten.

Börtsiraße 13, Boh., 3-8.-B. april. 4
Börtstraße 13, Boh., 3-8.-B. april. 4

portstraße 18 sch. 3-3-9B. April. 4 Borfstraße 21 3-Zimmer-Rohnung zu bermieten. Ach. 1 St. L. 460 Borfstraße 22 3-Zim.-W. p. 1. April bill. zu berm. Ach. im Laden. 493 Borfstraße 23, 1. Et., 3 Zimmer und Aubehor zu bm. Mäh, dafelbst od. im Spezereigesch. Diefenbach. 425 Borfstr 23 ch. 2-Zim.-9B. megzuash

Jorffir. 33 ich. 3-Rim.-R. wegaugsh.
iof. ob. später billig au bermieten
bei J. Keinharb, Bart. 3599

Bietenring I, Sih., 3 Jim. u. Küche
nebjt Rubeh, ber 1. April au berm.
Rich. Borberhaus Bart. L. 240

Rietenring 5, 2, 98chm. mit Küche.

Räh. Borderhaus Bart. I. 240

Bietenring 5 8-3.-Bohn, mit Kücke,
Bad und allem Zubehör u. Komfort, der Keuzeit eingerichtet, auf
fofort oder später zu bermieten.
Räberes Serderstraße 13, 1. 3600

Bietenring 8, Bel., 3-3.-33. 1. A. 461

Bimmermanustraße 6, P., 3 Zim. u.
Pücke, Gih., der 1. April zu d. 43.

Bimmermannstraße 10, 1, 3-3.-33.

Gre., n. Zub. Räh, Bart. 210

Bott ichning 2. Lim. Bohn, der Beus

Erf., n. Bub. Rah. Bari. Bivei ichone 3-Rim. Wohn., ber Reus. entint, au berm. Rah. Rleiftentipr., su berm. Rah. ftrage 16, Bart. Reubau. döne 3-8.-Wohnungen in meinen Reubauten, mit Bad u. Mansarben bon 530 Mt. an. S. J. Steit, Kettelbeckstraße L. 1.

Eine ichone 3-Rimmer-Bohnung mit Rubehör auf 1. April zu bermieten. Rah. Schiersteinerstraße 20, 4 St. Bilbelm Geulberger.

3-Simmer-Bohnung mit Ball., Gas u. Rubeh, für 480 Mt. zu bm. Off. u. E. 308 an den Tagbl.-Berlag.

4 Bimmer.

Abolfstraße 5, 2. St., sch. ger. 4-3.—
28. m. 865. zu b. Räh. 1 St. 4038
Abolfstraße 8, im Gartenh. 2 St., ist schöne 4-Zimmer-Wohnung zu bm.
ab 1. April cr. Räh. baselbit. 437

Antere Albrechtftraße 10, 1. Gtage, 4-Rimmer-Bobnung, mit Balton 4-Simmer-Wohnung, mit und Jubeh, auf 1. Aprif früher zu bermieten. N 3. Stod, bei Rehwinfel. Nah. im

Albrechtstraße 46, Bel-Etage, schöne 4-Limmer-Bohn., 2 Balfons (brei Jim. nach der Straße) mit reicht. Zubeh. per 1. April zu bermieten. Anderes 3. Etage rechts.

Röheres 3. Etage rechts. 41
Bertramfiraße 7 4 Zim. nebst Zub.
zu berm. Näh. I. Sim. nebst Zub.
zu berm. Näh. I. Sim. nebst Zub.
Zub. 2 Ball., a. gleich ob. 1. Apr.
Bismardring 8, 1, ich. 4-3-B, m. B.,
I. u. t. Z. p. Apr. N. B. I. 3496
Bismardring 14, 1. Si., ich. 4-Zim.
Bohn. zu berm. Näh. Bart., bei
Bähnisch und An ber Ringstrche 8,
bei Des.

Bei Seg.

Bismardring 15, 3, ich. gr. 4-3-28,

sum 1. April 1907. Rah. B. r. 3612

Sismard-Sling 17, 2, 4 gr. Simmer,

mit Bad, 2 Hallons, gr. Gartens

Levraffe ufw. auf 1. April 3u bm.

Rah. 1 St. rechts.

Rab. 1 St. rechts.

Bismardring 19, 1. u. 2. Stod., ar.

4-3im...Bohn., 1. Stod mit groh.

Zerrafic, per 1. April preists. su
berm. Rah. 1 St. rechts.

Bismardring 23, 2, idione 4-3im...

Bohnung mit Bab, Ballon ulw.,
und reicht. Zubehör, ab 1. April
1907 zu berm. Rah. im Edlad. 68

Bismardring 29, 1. Stod., 4-3im...

Bohnung, mit Ballon und Sub.
ber 1. April zu bermieten.

Bismardring 32, 1. Ciage, idhone
4-3im...

Bismardring 32, 1. Ciage, idhone
4-3im...

Bismardring 32, 1. Ciage, idhone
4-3im...

Bismardring 32, 1. Ciage, idhone

Bismardring 32, 1. Etage, ichone 4-Limmer-Bohnung, reichl. Jub., per 1. April zu bermieten. Röb. daielbit, bei Müller. Bismardring 37, 2, schöne 4-Lim. Bohn mit wicht Jub. 1. Unril

per 1. April zu bermieten. Rah.

Doielbit, bei Nüller.

Sismardring 37, 2, schöne 4.3im.

Bohn. mit reichl. Zub. p. 1. April

zu dem. Räh. im Edladen. 385

Bismardring 38, 3 St. schöne 4-8.

Bohnung, mit Zubehör, auf April

zu dermieten. Räh. Mib. F 498

Bleichstraße 41, Add. Mib. F 498

Leichstraße 41, Add. Mib. F 498

Reuzeit entsprechend, nebit storist auch entsprechend, nebit storist auch entsprechend. Nebit zu der eine entsprechen storist auch entsprechen. Nebit storist ober ipaier au der Add.

Bilowitraße 17 ich at 4-3. M. o. sofort ober ipaier au den. Mäh.

Bilowitraße 2, Schone kad. Schöden eine ingerichtet, und reichliches Rub. sof. 3 den. Rah. 1 T. 258

Bilowitraße 3 4-3. M. did a. die entsprechen. Die entsprechen eine einerschaftet, und reichliches Rub. sof. 3 den. Rah. 1 T. 258

Bilowitraße 3 4-3. M. did a. die entsprechen. Die entsprechen der Reuzeit entipt.

Gr. Burgftrage 17, 3, 4 gimm Bubeh, auf 1. Abril gu berm. 4 Simmer u Bubeh. auf 1. April zu verm. 168 Dotheimerfraße 8, Soche. 4 große Zimmer, Ruche und reicht. Zubehor an rubige Familie per 1. April

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Reubau Bet, Dotheimerftraße 28, 4-3-23., hochf. neus. eing., Balt., Erfer, Bab, eleftr. Licht, p. Apr., Ras. baf. n. Karlftr. 89, K. I. 4011 Dobbeimerstrafte 39 ift per 1. April 1907 die Bart.-Wohnung, 4 Sim. u. Zubehör, zu bermieten. 8915

Dobbeimerstraße 78 4-8.-Bohn. 39
Dobbeimerstraße 101, Reubau, eleg.
4-8.-B., Bad, elestr. Licht. 146
Dobbeimerstraße 172, Bart., 4 Sim.
und St. zu verm. Räh. daf. 476 und R. zu verm. Näh. daf. 476 Dreiweidenstraße 4 schöne 4-Zimmer-Wohnung im 1. u. 2. St., ver so-fort. Näh. Cranienstr. 17, 2. 443 Drudenstraße 1 4-Zim.-Wohn. mit Zubehör auf 1. April zu vm. 322

Rubehör auf 1. April zu vm. 322
Gernfördestraße, neben Zietenschule,
sch. 4 Z. u. R. p. 1. April o. früher.
Ellenbogengasse 15 D.-28., 4 Z. u.
Rücke, Abschl., zu d. Räh. 1 r.
Erbackerst. 8 4-3.-29., der Neuzeit
entspr. Näh. das. 1 rechts. 3620
Gneisenaustraße 5, Laden, schöne 4oder 8-3.-28., der Neuzeit entspr.,
im 1. u. 2. St., billig zu dm. 3872
Gneisenaustraße 7 gr. 4-3.-38., 30.
u. 3. Et., bill. Räh. d. Rückert. 308
Gneisenaustraße 21, 3, sch. gr. 4-3.B., Bad, zu derm. Räseres 2 St.
Gödenstraße 9 h. 4-3.-28., d. Neuzentspr., 2. u. 3. St., p. M. R. R. S. I.
Gustad-Adolssiraße 7 neu herger., ge-

entipt., 2. u. 3. Et., p. A. R. S. I.
Guitad-Adolfstraße 7 neu herger., geräum. 4-3im. Rohn., Karf., mit
allem Zubeh. auf gleich oder später
gu verm. Käh. 1 St. 3460
Derberstraße 1 4 Z., Boh. R. 1 r. 455
Derberstraße 2, Kart., sehr schone
4-3. B., Badeofen, Mi., z. 1. Apr.
Derberstraße 5 ift eine 4-Zim. Bohn.
in der 3. Etage mit Bad, Kücke,
Zubeh., Erferball., auf gleich od.
später zu verm. Räh. dajelbst, B.,
od. Rheinstraße 95, B. 283
Derberstraße 5, 1. Etage, schone 4Zim. Bohnung mit Anche u. Zub.,
gleich oder später zu v. Räh. Bart.
ober Rheinstraße 95, B. 31
Derberstraße 19, 2, 4 Zim. u. Zubeh.

Derberftraße 19, 2, 4 Bim. u. Bubeh auf 1. Up. gu v. Rab. i. Lad. 4004

Raifer-Friedrich-King 8, vis-a-vis d. Kingfirche, 3. St., ichone 4-Kim., Bohn. nebit groß. Frontsp., Kim., Wans., Kell., Bad, Speisetam. usw., Kab. daielbit, Karl Gail. 291 Karlfiraße 31, 2, ich. 4-Kim., Wohn.

Marifirage 31, 2, 1dt. 4-zim.-Wohn. Karlftraße 35, Echaus, 1. Etage, ich. große 4-zim.-Wohnung mit Balfon und reichl. Zubehör sehr preis-wert per 1. April zu berm. Näh. bei Faber. 3. Etage, daselbit. Kleisistraße 4 sind 4- und 3-zimmer-Wohnungen, der Neuzeit ent-iprechend eingerichtet, Einzelauf-gang, zu bermieten. 3681

gang, zu bermieten. Langgaffe 15, Zwijdenitod, 4 Zim., und kinde per 1. April zu bern. Auch für Geschäftsraum ober Bur.

geeignet.

Lebritraße 5, 1, 4 8., 8t., 8tam. Mf., 8tell., 1. April ob. fr., 550 Art. Will., Rah. Lebritraße 7, 1. 295

Lehritraße 5, 1, 4-5 8., 8t., Manf., 8tell., auf 1, April, 650 Mf. Rah. Lebritraße 7, 1. 294

Lugemburgitraße 4 4-3im.-Bolm., mit Bab, 2 Manf., 2 8tell., per 1. April zu bermieten. 371

Warffüraße 19a, 3, 4 8im., Niche.

Markfitraße 190, 3, 4 Zim., Kilde, 2 Mani., 1 Keller ver 1. April zu berm. Rah. im Automaten-Reit. od. Kaiser-Friedr.-Ring 25, P. 333 Riiche,

od. Kaiser-Friedr.-Ring 25, K. 333
Manergasse 19 4-8. S. u. 8ub. per
1. Apr. zu d. Räh. Schubgeschaft.
Mauritiusstraße 5, 2, 4-8. B. p. Ap.
zu dm. Kr. 800 Mt. Räh. das. 478
Mickelsberg 26, B. 2, 4 S., Kidse, J.
Müßigasse 17, 3, Fritp., 4 S., K. u.
Zubeh. der 1. April zu dm. Käh.
im Estlad dei I. Haril zu dm. Käh.
im Estlad dei I. Haril zu dm. Käh.
im Estlad dei I. Haril zu dm.
destlad dei I. Haril zu derm.
destlad destlad destlad
destlad destlad destlad
destlad destlad
destlad destlad
destlad destlad
destlad destlad
destlad destlad
destlad destlad
destlad destlad
destlad destlad
destlad destlad
destlad destlad
destlad destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
destlad
dest

besonders geeignet. Rab. 3. St., b. G. Abler. Angus. 10—12, 351

Pranienstraße 13 eine Bohnung. Barterre, von 4 Zimmern, Kide, 2 Mansarben und 2 Kellern, auf 1. April zu bermieten. Räheres April zu bermieten. divalbacieritrage 26. 1. Philippsbergftraße 15 (Connenfeite)

1. Et. ober Dochpart., icone große 4-Rimmer-Bohnung, Balton, auf 1. April 1907 gu berm. Raberes bafelbit ob. Bart. r. 3917

bajelbit od. Bart. r. 3917
Philippsbergitraße 16, 1. Et., frdl.
4.3immer. Bohnung. mit Ballon.
Badegimmer. Bleichplat, in rub.
freistehenbem Sauic. sonnige get.
Loge, auf gleich ober lväter zu
verm. Rah. das. Bart. lints. 261
Philippsbergitr. 17/19 ich. 4.3.-B.
n. Jub., Rart. n. 3. Stod for, o. iv
Räh. das. 2. Stod.
Bbilippsbergitraße 23 4.3im. Bohn.
mit Ball. auf 1. Apr. zu v. 3962
Philippsbergitraße 36 ich. 4.3.-B., m.
Ball., Badeabt., fof. Räh. das.
Duerfelbstraße 7, Bart. u. 1. Etage.
4 Zimmer mit Zubehör auf 1. Ap.
zu verm. Räh. im Souterram bei
Rebe und Overseldstr. 3. 1. 120
Ramentfasseritraße 15, 1, eleg. 4-3.Bohn., Lentrasserit, 10 u. Ede Estivillerkheingaverstraße 4 v. 1. Apr. 4-3.Bohn. zu verm. Räh. Opt. 1. 57
Rheingaverstr. 10 u. Ede Estiviller-

Mheingauerstr. 10 u. Ede Citviller-itratic, 8. St., herrich. 4.3.-B., cl. L., Bad nivo, per iof, o. ip. Ah. d. Sochp. L. o. i. L. b. Seth. 8688

Rheingaueritraße 10 und Ede Elb villerstraße, 2. und 3. Etage, ic 4 3tm., Bad, elekte, Lich uiw. 31 vermieten. Räh, dortieldst Hoch-parterte links. Micingauerstraße 17 ichone 4-3im. Wohnung., der Reus, enipt., 52 vermieten. Röheres daselbit. 316

Mheinstraße 26 Bart-Bohn. von vier 3im. n. reichl. Aubeh. auf 1. April, ev. früber, zu vm. A. Gith. 1 r. 118
Riehlstraße 13, B., ich. fröl. 4-Bim.-Bohn. mit reichl. Aubehör auf 1. April zu vernieren. 241
Ede ver Röders und Kerostraße 46, 3. Et., beit. auß 4 8., K. usw., an ruhige Familie auf 1. April 1907 zu vm. Näh. im Laden. 3978
Roonstraße 14, 1. stol. 4-Bim.-Bohn. a. 1. April Fr. 680 Mt. R. 8. 166
Rübesheimerstraße 22 eleg. 4-Bim.-Bohn. im 3. St., an r. Ham. per 1. 4. 07. Aäh. B. b. Krümmel. 53
Nübesbeimerstraße 22 eleg. 4-Bim.Bohn. im 3. St., an r. Ham. per 1. 4. 07. Aäh. B. b. Krümmel. 53
Nübesbeimerstraße 23, Kart., eleu. 4-3.-B. m. Beranda u. Garten sof. ob. 1. April zu verm. Anzuschen zwischen 10 u. 12 Uhr vormittags Räh. das. Barterre rechts. 3881
Saalgasse 38, 1. St., 4 Bimmer mit Balton, Kücke, Mans. auf 1. April zu verm. Räh. bei August Köhler.
Scharnhoristraße 22, Bart., eine 4. und 5-Bimmer-Bohnung auf al. oder spater zu vermieten. 415
Scharnhoristraße 1 herrichaftl. 4-3.-

Schenfenborfftraße 1 herrichaftl. 4-3.. Bohn. mit reichl. Bub. p. 1. Apr. 07

Schiersteinerstraße 9, 1, 4 gim. und Anbebör auf 1. April zu berm. 167 Sebanplat 7 icone 4-gimmer-Bohn., au bermieten. bet Reuz, entspr., wegen Beggug auf 1. Warz o. ip. Aah. B. I. 4028 Sebankraße 1 ichone große 4-8im. Bohn. zu berm. Aah. Bart. 463 Seerobenkraße 19 4 Bimmer, Kiche,

Bohn. zu berm. Rah. Bart. 463
Seerobenitraße 19 4 Bimmer, Küche,
Bad uide., der Reuzeit entspr.
Räh. der Kohl, im Laden. 40
Seerobenstraße 1920, 1. 4-Bimmer.
Bohnung der 1. April zu bermieten. Raheres 1 St. links. 367
Seerobenstraße 27, dib., elegante
4-Bimmer-Bohnung mit reichlich.
Rubehör der 1. April zu bermieten.
Räh. Bohs., Bart. links. 401
Seerobenstraße 31, 2 St., 4-B.-B.
mit reichlichem Zubehör auf
1. April zu berm. Räh. daselbir
gart., dei Schroeder. 281
Basuseriraße 6, 3. St., 4-B.-B.
z. dim. Bu erft. 1. Stod. 3644
Basterloostraße 1, Ede Zieten-King.
2 Ballone. 2 Erfer, Bad usw.,
Sübseite, sämtl. Zimmer n. born.
Br. 800 Rt., zu berm. 389
Beißenburgstraße 4 4-B.-B. m. Bad
auf 1. Apr. Räh. Bart. 1. 25
Bellribstraße 39 sch. 4-Rim. Bohn.
mit Zubeh. der 1. 4. 07 zu berm.
Räheres Edsaden.

Westenbstraße 8, Boh, Bart., ich. Bs., 4 B., R. u. Zub., ganz ob. get., per 1. April zu bermieten. Weitenbitraße 12 4-Zimmer-Wohn mit Zubebör, 2. Stod, Edhaus, 3. 1. April 07 zu vermieten. Nab.

Rorierre.

Ratierre.

Ratierre.

Rotterre.

Arr

Rielandstr. 4, B., gr. 4-3-28. 90

Borfitraße 1, a. Bismardring. 2. Cf.,

4 Rimmer. Richer. Reller.

Rom.

Bis 1. April ober ipäfer an rubige

Leute zu bermiefen.

468

Roftstr. 13, 3, 4-3im.-B. m. Rubeh.

fof. o. iv. 3. b. Roth. 8 m. Rubeh.

fof. o. iv. 3. b. Roth. 8 m. Bubeh.

Reugeif entipr., auf 1. April zu berm.

Rotterske 7 4-R.-B. v. 1. April zu berm.

Rotterske 7 4-R.-B. v. 1. April zu berm.

Borfitraße 7 4-R.-B. b. 1. April zu.

Borfitraße 11, 1, berrl. 4-Rim.-Bohn.

ber gleich ober späfer billig zu bermieten.

Roberes duselbst.

Rotterre.

Roberes duselbst.

Rotterre.

Roberes duselbst.

Rotterre.

Roberes 1 r.

Roberes 1 r.

Roberes 1 r.

Roberes 1 r.

Robernic Rob.

Reug. entspr. einger., zum 1. April zu bermiet.

Robernic Rob.

Rotterring 3 4 R., Ruche u. Rub. der

Reug. entspr. einger., zum 1. April zu bermiet.

Reng, entspr. einger., gum 1. April gu bermiet. Käh. Part. r. 4027 Wohnung 2. Stage, 4 J. n. Kuche, u. gr. Mans. Wohn. a. l. Apr. zu vm. Käh. Goldgasse 15, 1. Etage. Eine ichone 4-Jimmer Wohnung sor. billig zu b. Käh. Riehlstr. 22. 428

5 Bimmer.

Abelheibftraße 5, Sochpart., Wohnung von 5 Rimmern mit Zubehör ver 1. April zu vermieten. Die Woh-nung wird neu hergerichtet und fönnen ebent. Wünsche noch gerne berücklichtigt werden. 357

fonnen ebent. Blinfche noch gerne berückichtigt werden.

Belbeibstraße 10 fchöne 1. Eiage. 5 Zim., reichl. Zubehör, Gas, Bad, elefte. Licht, iof. od. spoier. 4035

Belbeibstraße 22, Este Adolfsallee, berrichaftliche Bohnung, 2. Stock, beitebend aus 5 Zimmern n. allem Zubehör, auf 1. Adril zu bermiet. Räh. Barterre. 4018

Albrechtfer. 16 sch. luft. 5-3.-23. d. 1. o. 1d z. d. Nah. im Lad. 3638

Albrechtfer. 41, n. d. Luremburgir. n. Ning. ift die füdl. gel. Bohn. im I. St. d. 5-3. d. d. i. 2. Sch. in. reichl. Add., bei ges. Luft n. fr. Auss., w. Beag. d. leith. Viet. fos. anderm. z. d. N. d. i. 2. St. 3162

Albrechtferaße 43, 2. St., ich. 5-3im. Yohn. z. 1. April dreism. Röb. B. un der Mingstraße 8 berrich. Bohn., 2. Et., 5 Zim., mit all. Zubeh., der 1. Addit. Räh. das, d. 3. d. 2. Bahnboftraße 6, 2. Et. links. 5 Zim.

A. b. Ringf. 9 mod. 5—6-3.-23. R. L. Babubsfitraße 6, 2. Et. links, 5 zim., Palfon, Badezimmer, 2 Mani., 2 Keller der 1. April zu berm., Näh. im Blumenladen daielbst und bei Arante. Wilhelmstraße 22. 338 Vismardring 7, 2. Et., 5 Zim., Bad, Kude, 2 Keller, 2 Maniard., zwei Balfone. Erfer. Glas, eleftr. Licht per 1. April 1907 zu berm. 3659 Vismardring 9 Bohn., 5 Kim. n., Rbb., p. April. R. 1 St. b. Roll. 01 Vismardring 14, 1. u. 2. St., ichöne des. R. R. zu berm. Räh. Kart., bei Bahtnich und An der Ringstraße 8, bei heh.

Bismardring, Ede Yorfitt. 2, sehr schone ger. 5-Zim. Wohn., seine Jinters., s. alle Anspr., b. April 3u vni. Nah. 1 Si., Kaesebier. 82 Bulowitrake 2, Ede Roonstrake, füns schöne freundl. Zimmer, Bab usw., modern einger., nebit reichl. Zub., sof, zu vni. Näh. 1 rechts. 254

modern einger. nebit reichl. 311b., fof. 311 bm. Näh. 1 rechts. 254
Clarentbalerür. 2, 11. Ede a. d. Ringlirche, 3. Et. I., berrichaftl. gr. b.
3. Es., ebent. m. 2 gr. Frontip..
Rim. 3. Apr. 3. b. N. Bart. r. 343
Clarentbalerüraße 5, Bart. 5-3. B.
per 1. April 07 311 bm. Räh. baf.
ober Walfmühlstraße 4, Bart. 3930
Dambachtal 8 iit auf 1. April e. fehr
fchone 5-3. Mohn. 311 b. Näh. Lad.
Dobheimerstraße 26 Bart. Bohnung.
5 Limmer 11. Kuche, Borgarten 11.
großer Ballon, per 1. April 191
Dobheimerstraße 47, Dochpart., 5 3.
B., gr. Ballon und Beranda, eleft.
2. u. reichl. 31b. ber 1. April 1907
311 berm. Käh. i. D. Bart. r. 3845
Dobheimerstraße 97a, Dochp. eleg.
5-3. B., B., Bab., Gas, eleftr. Licht.
2 Ball., Kohlenaufzug auf 1. Apr.
oder früher 311 bermieten. 313
Dotheimerstraße 101, Reubau, ichöne
5-Limmer-Bohnung mit neuzeit.
lichem Komfort zu bermieten. 144
Clisabethenstraße 102. Set., ich. 5-2.
B. m. Balt. n. Garten preißer.
Röhn. mit Garten per 1. April
310 bermieten. 32, 1, ichöne 5-LimmerBohn. mit Garten per 1. April
311 bermieten.

au bermieten. Rerotal, Grang-Abtftrage 4, Ctagen

au bermieten.
Nervial, Frang-Abtstraße 4, EtagenVilla, 1. Etage, 5 Jimmer, Bab,
Küche, Speiselammer, geb. Balkon,
elestr. Licht und alles Aubehör,
zu berm. Näh. Barterre. 3606
Friedrichstraße 33 b-Bim.-Pohnung,
neu hergerichtet, zu berm. Näh.
im Ligarrenladen.
Goods
Friedrichstraße 50, 2, schöne 5-Bim.Bohn. nebst Lubehör per 1. April
zu berm. Näh. 1. St. r. 440
Gneisenaustraße 9, 3, 5 Bim. mit
reichlichem Rubehör auf gleich ob.
spät. zu berm. Näh. 1 r. 3967
Göbenstraße 4, 1. Etage, eine schöne
5-Bimmer-Pohnung, mit 2 Mid.
2 Keller, Nah usp. auf 1. April zu
bermiet. Näh. Bart, rechts. 65
Goethestraße 11, 8 Tr. b., sit die nen
herger. Bohnung bon 5 Kimmern
mit Zubehör zu bermieten. Näh.
Goethestraße 14, 8 Tr. b., sit die nen
herger. Bohnung bon 5 Kimmern
mit Jubehör zu bermieten. Näh.
Goethestraße 14, 8 Cr. boch. 416
Goethestraße 14, 8 Cr. b. Kimmer
mit allem Zubehör auf 1. April zu
bermieten. Räheres Parterre.

Beitheftraße 23, 3, 5 Jimmer, ein Baiton, eine Ruche, eine Manfarbe fofort oder fhat, zu vermiet. 3487 Boetheftraße 26, 1. St., große 5. Simmer · Wohnung mit Ballon u. reichl. Subeh. auf gleich od. spät. zu berm. Nah. dat. u. Morts-

au berm. Nah. dai. itrahe b. Bart. linis. Derberftraße 1 5 Bimmer, Bab, Bu-behör. Rab. 1 rechts. 8068 behör. Rab. 1 rechts. 3068 Berberftraße 12, Ede Lugemburgplas.

derberktraße 12, Ede Luremburgolas, 5-3im. Bohn., 1. Etage, Baltons, Bad usw., per 1. April 1907 au bermieten. Räh. baselbit. 3973 derberktraße 16, 2. Et., ich berrich. 5-8. Bohn. mit allem ber Renzeit entfpr. Komf., gleich ob. später zu vm. Käh. bosielbit Bart I. 312 derberktraße 31 5-3im. Bohn., der Renzeit entspr., mit 3 Balf., sof. au berm. Käh. Bart. rechts. 3949 derrngartenktraße 9, 1. Et., ichone 5-8im. Bohn. mit Balton u. sonst. Rubeh. preisto. auf 1. April zu verm. Käh. das, beim Beither im dih. Anzuf. v. 9-12 Uhr. 137 derrngartenstraße 10, 2 St., 5-3im. Bohnung mit allem Aubehör zu bermieten. Käheres nachm. zw. 2 u. 5 Uhr. im 1. St. daselbit. 64 derrngartenstraße 14, 1, 28, v. 5 3. deskiraße 1, Billa San Remo, ruh.

Dekkirake 1, Billa San Nemo, ruh. Lage, nächt d. Parfitr., 1 Wohn., 5 gr. Lim., gr. Pall., Frendenz, u. Zubeh., zu berm. Näh. Bachmaher-tirake 8, od. Parfitr. 25, V. 447 Jahnstrake 5 b-Jimmer-Bohnung zu berm. Näh. das. 1. Etage. 66 Berm. Rah. dai. 1. Ciage. Jahufir. 20 neu herger, ich. 5- ob. 3-R.B., 1. Gt., preisto. R. B. 3823

3ahnite. 29, am Rail. For. R., L. C., fd. 5-8.-M., Ball., Bab n. Rub. p. iof. ob. ip. au berm. Rab. B. 3672 fof. od. sp. zu verm. Räh. B. 3672
Raiser-Friedrich Ming 1. 2. Glaze.
5-3tm.-Bodn. mit Balton, Bad,
Kube mit Balton u. sonst. Rubeh.
auf 1. Abril 1907 zu vm. Anzuf.
b. 11—5 Uhr. Räh. Bart. I. 3305
Raiser-Friedrich-Ring 2, 2. Wohn.
bon 5 Zimmer, Küche. 2 Mani.
u. 2 Keller per 1. April zu verm.
Räheres Baden.
Laiser-Friedrich-Ring 23, Sochpart.
5 Zimmer, Balton, Bad u. reicht.
Rubehör per 1. April 1907 zu vermieten. Räh daf. 1. Stod. 3888
Raiser-Friedrich-Ring 45, 3, 5-3im.

Raifer-Friedrich-Ning 45, 3, 5-3im.
29. b. Reug. entiper, einger., Gas
i. elefter. Licht Kohlenaufzug, Bad,
Kide, I Keller, gr. Mani-Lim,
Mäddienfammer, ver fof. od. fröt.
Kaifer-Friedrich-Ning 68, 1, berrich.
5- u. 6-Zim.-Bohnung mit Lubeh.,
6 Lim. tof., 5 Lim, 4. April. 307

5 u. 6 gim. 280nung mit Abes.
6 3im. 10f. 5 3im. L. April. 307
Kaifer-Friedrich Ring SS, Hodipart.,
5 Zimmer. Bad u. reichl. Zubeh,
ber 1. 4. 07 zu bermieten. Räh.
Müllerftraße 7. 2. 366
Kabellenftraße 12, Belset., 5 3., S.,
Bad, 2 Manil. 2 Keller b. 1. April.
Aut zu erfragen Värt. rechts. 262
Kabellenftraße 14 Belset., 5 Jim.,
2 Kammern uiw., auf 1. April 07
zu bermieten Angusehen berm.
11—12, nachm. von 2—4 Uhr. Näh.
bei G. Abber. Rifolostit. 24, S. 353
Kapellenftraße 39 Kart. Bohn. bon
5 großen Zimmern, Kidde. Bad,
Setaung und allem Komiort, der
L. April zu bermieten. Räh. bei
S. Kneiph, 2 Stiegen. 193
Kreibelftraße 5, Landhaus, Barter-eBohnung, 5 Zimmer, Il. Garten
zu bermieten.

Labuliraße 6, 1. Stod, 5 Limmer, Babelabinett mit all. Aub. per gl. ob. spät. zu b. Näh. Langgaffe 16 bei Pfeiffer u. Co. 3875 bet Freiser u. 60. 5040 Ede Lugemburgiraße und Karlitraße 41 ichone 5-Lim. Wohn, mit allem Lubeböt, im 3. Stod, auf 1. Apr. Röh. b. G. Mahing. 3995 Moriskraße 12, 1. Ct., schone 5-Lim. Moristraße 12, 1. Et., schöne 5-8im... Wohn. mit allem Zubehör ber 1. April zu bm. Käh. Laden. 879 Morisfiraße 21, 8 l., 5-8... 83 m. 3b. zu berm. A. Sib. u. Kirchgasse 5. Morisfiraße 52 zwei 5-8im... 280hn., auf 1. April 1907 zu b. 8376 Morisfiraße 72, 3, eine 5-8immers. 280hnung auf 1. April zu berm. Räh. 1. St. links. 454 Niederwalbstraße 5, B. 2. Et., Bolm., 5 Zim. m. Zubeh., ber 1. April zu berm. Räh. daselbst Bart. 106 Attalasiraße 20, 2, sehr jehöne 5-3.

Rifstasftraße 20, 2. fehr ichone 5-8.-Rohn, per 1. April 1907 zu bernt. Rah. C. Koch, Bahnhofftr. 16. 3538

Rah. C. Roch, Bahnhofitt. 16. 8538
Dranienstraße 11, Beletage, 5 Rim,
Manjarde, 2 Keller, auf 1. April
au berniefen.

Cranienstr. 48, 1 St., ich. ar. 5-8.
Bohn. m. ar. Balf. u. reichl. Rub.
b. sof. su von. Rah. 8 St. 9689
Dranienstraße 60, 3. St., 5 Rim, und
Rubeh. wegzugsh. auf aleich ober
ipät. zu verm. Rah. M. 2 r. 8419
Mauenthalerstraße 11 große 5-8tim.
Bohn. billia aum Apr. su vom. 4001 Bohn, billig gum Apr. 8u bm. 4001 Rheingauerfraße 2 herricaftl, 5-8.-Bohn, bet for, ob. 1. April. 178 Rheingauerfraße 10 u. Erde Citviffers

Mbeingaueritraße 10 u. Gede Eftvillersitraße elca. 5-3im. Bohn., 2. Et., neuester Einricht, mit gr. Jubeh. Der 1. April zu berm. Mah. dort ober Part. linfs.

Mbeinfiraße 75, Bart., Sübjeite, in berrichaftl. Saufe. 5 große Zimmer mit Zubehör, mit od. ohne Garten, per 1. April zu bun. Näh. baj. 3880

Mbeinfiraße 94, Bel-Et., 5 Zimmer, Rüche, Pallon u. Zubeh. Der 1. April zu bermieten.

Mheinfiraße 99, 3. Et., 5 gr. Zim., Bad. Balfon, Kohlenaufzug, zwei Manf. u. 2 Keller auf April ober Juli zu berm. Näh. Part. 130

Rheinfiraße 105, 3. Etage, 5 große Zimmer, Bad. Z Balfone, Kohlenaufzug, bollicanb. Zub., auf 1. April zu berm. Räberes Bart. 402

Mibesbeimerftraße 10, 1. Et., per

Mibesbeimerftraße 10, 1. St., ber 1. April 5-Jim.-Wohn. mit Ibb. zu bm. Räh. Balluferitz. 7, K. 236 Scharnborfistr. 37, 3, ich. 5-3-28., b. Reug. entipr. für 880 Det. Neus. entipr... Parierre lints. Schenkenborffiraße 1, Bart., he fchaftl. Wohnung bon 5 gim., reichl. Lubehör zum 1. April zu bermieten.

Schierfleinerstraße 15, 1. St., 5-3.
Bohn. mit allem Komfort, ber Reuzeit entipr. ausgestattet. bis zum 1. April zu verm. Näheres baselbst Barterre.
Schlichterftraße 15, 3. St., 5 Jim., Bab, Balfon u. reicht. Zubeh.

Schlichterstraße 15, 8. Et. b Jim., Bab, Balfon u. reicht. Jubeb., aanzt. neu u. modern berger., ber i. April, ed. Mai, zu berm. Käh. baielbit 2 Si., ban 11—4 Uhr. 105
Schlichterstraße 17, 1. St. ichöne b. J.R., m. Nacht., mit Balf. n. r. Jub., zu bum. And. dass. v. R. 3941
Schlichterstraße 22, 1. d. b. Abolfsad., sch., neu berger. B. B., 5 R. n. Aub. auf gl. ob. pp. zu v. R. z. St. 3837
Sedanplaß 2, 1, ich. b. S. W. m. Bub., 1. od. R. Ctage, zu vermieten.
Sedanplaß 4, 3, Bohn., daretere. 24
Balfmühlstraße 25, Oochpart., Bilfa.

Baltmühlstraße 25, Sochpart, Billa, 5 Sim., Balt., K., Speisel, Madd., Sim., Lalt., K., Speisel, Madd., Sim., 2 Kell., neu berger., fof. su bermieten. Angusch av 10 u. 1 u. 3 u. 5 Uhr. Mäh. 2. Et. 3495. Balluferfraße 8, 3. Et., 5-8. Wohn., ber Reugeit entspr., zu berm. Käh. Kart. ob. Kheinstraße 87, 1 St. 456

Bellrieftraße 10, Gde Scienenfir., 5 8. m. R. u. Bad, p. 1. April. 108 Bilhelminenstraße 5, Nähe Merotal, mit herri. Aussicht auf den Wald, für gleich oder ipäter Sochp. Wohn, bon 5 Zimmern, Bades, und reichl. Rubchör zu bermieten. Näh, Nr. 8 Bubehor zu vermieten.

Billa Wilhelminenfraße 37, 2. Et., prachtvolle Lage, nahe Beaufite, 5 Kimmer, Kücke usw., ber 1. April. 1907 zu vm. Räh. Beaufite, 3887 Wörthstraße 18 ist die 1. Et., best. aus 5 Kimmern u. reickl. Indeh., auf 1. April. Räh. daf. od. Batt.

Bieteuring 4 fünf Limmer mit reicht. Zubehör per sofort ober später zu bermieten. Rah. baselbit Barterre links ob. Bachmanerstraße 7. 3454 Bimmermannftraße 4 icone 5-8.-28 mit reichl. 3bh a. 1. April. 28

6 Bimmer.

Abelheibstraße 73, Sochp., herrschaftl.
6-8-28., Gart., ab 1. April 3. b. 1
Abolsonice 33, Hodparterre, 6 Zint.,
Bad. Borgarten, 9 Keller, 2 Klof.
niw. für sofort oder später
au vermieten. Räheres in der
1. Etage.
Ede Abolsballee und Albrechtstraße 17
iff die Bart.-Bohnung, best. aus

Ge Abolisalice und Albrechtstraße 17
ist die Bart.-Wohnung, best. aus
6 Sim. nebit Zubehör, auf gleich
oder 1. April zu bermieten. Einzusehen zw. O'. u. 12'/. Uhr. 3700
Arndistraße 4, 1 St., 6 Zim., Badezimmer, 2 Balsone und reichliches
Zubehör, soiart oder auf 1. April
zu bermieten. 3847
Dosheimerstraße 7 6-Zim.-Wohn, m.
allem Zubeh. 1. Et., per Anfang
April zu bermieten. Acheres nur
Bart. daselbst. Besichtigung Wittwochs u. Sanktags 10—12 list. 125
Maurers Gartenantage, Eltvisterstraße 19/21, hochh. 6-3.-33., 1. Et.,
unt r. Zub. u. all. Beguenst., auf
1. Ott. cr. zu dm. Nederes det
Maurer, Wittel-Gartenh. § 242

Cente 14.

Sienstag,

Cenferite. 39. Landh., fomf. 6-3.-28.
gleich o. ip. zu berm. 870:

Goeicheitraße 6, Bart., ift z. 1. April
eine Bohnung von 6 Zimmern mit
Borders u. dinterbalton zu bermieten. Näheres dortfelbit. 94

Oerrngerteuftraße 12, 2. Et., 6-Zim.

Bohn. mit reicht. Zubehör per
1. April zu berm. Nah. Bart.

Jahnfraße 7 6-Zimmer-Bohnung.
nt. Balton. neu hergerichtet, für
360 Mt. ver 1. April 1907 zu bers
mieten. Räh. 2. St. 4021

Johteinerfraße 3, Billa, Bart.-Bohn.
bon 6 Zimmern. Badezim., größer
Beranda und allem Zubehör, per
1. April zu vm. Gartenbenuhung.
Räh. dafelbit 2. Stod. 3447

Meifer-Friedrich-Ming 24 hochbertug.
5. Et., 6 Zim., reicht. Jub., ber ipt.
z. v. M. R. Friedr. Sting 50, B. 370:

Raifer-Friedrich-Ming 28, 2 o. 3. St.,

Reiser-Friedrich Ming 28, 2 o. 3. St. eleg. Bodmung, 6 gim. u. gubeb., per April zu berm. Rah. 1 St. 3538

per April zu berm. Nah. 1 St. 3538
Raifer Friedrich-Ming 66, 1. u. 3. St.,
herrichaftl. 6.3.-Bohn. fofort ober
iditer preisw. 311 berm. Räh.
Kellergeichoft 68, b. Feldhaus.
Raifer-Briedrich-Ming 69, Barferre,
hochberrichaftliche Bohn. 6 Rim.,
Küche, Bad, eleftr. Licht, fow. reichl.
Zubeh, her 1. Oft. zu bermieten.
In ertragen dafelbit Souterram.
Mnzufehen von 10—1 borm. und
8—6 Uhr nachmittags.
Raifer-Friedrich-Ming 88, Ede Morititrake, 2. Stod. Bohnung von fechs
Zimmern, Kuche, Kad uiw., per
joinet ober fater zu vern. Käh.
Mülleritraße 7, 2.
Rapellenitraße 16 ift die 1. u. 2. Et.

per ober i pater zu verm. Kah.

Rüfleritraße 7, 2, 8708

Rapellenitraße 16 ist die 1. u. 2. Et.,

der Renzeit entibr. einger., besteh.

auß 6 Zimmern, Bad. Gas. eletr.,

Licht. 2 Treppenhänser u. r. 366.,

per 1. April 1007 zu din. Näch. bei

d. Besitser Angust Berz, Gis. 3446

Radellenitraße 71 Kert. Bohn. mit

6 3. Bad. Last., Garien u. reicht.

Zub. a. April 0. id. zu v. Ang. 11

bis 1 morg. Näch. dal. 2 Kr. 3800

Lauzitraße 18, ich. rub. Lage, herrich.

6.3.28., m. allem Kont. d. Renz.

eting. R. 1 St. o. Adleritr. 9. 131

Morishtraße 18, Bel-Et., 6-8.28., mit

Jud. dazu, ev. 2 Krith. 3. p. s. o.

ibat. Näch. dal. 3 St.

Morishtraße 41, 2. (ch. 6-8.28. m.d)

Süche. 2 Keller. 2 Manj., Speifertammer, Balton, Kehlenaufz. uso

zu v. Räb. 1. Etage. 3703

Morishtraße 46 st. Gage. 3703

gu b. Mäh. 1. Etage. 37(2)
Morietrahe 46 idone 6-Sim.-Wohn.
mit Zubehör, 2. Et., zu bermieten.
Malseres 1. Stod bajelbit. 3707
Mosbangerfrahe 5. Stod Alexandraftr.
Etagenvilla, herrichaftliche 1. und
2. Etage. ie 6 Zimmer, Bad und
Anderes Barterre. 37(9)
Mäberes Barterre. 37(9)
Widolastr 28. 1. herrichaftl. 6.9 38(9)

Rübehör, sum 1. April zu vermiet.
Rüberes Barterre.
Rüberes Barterre.
Rübelskir. 28, I. berrichaftl. 6-3.-88.
u. reichl. Ibh. iof. zu v. R. Serragartenftr. 13. Bollvoeber. vm. 8828
Rheinfirahe 64, i. u. 2. St., je jechs große Kimmer, Gas und eleftr. 2.
neu berg., v. 1. April zu dem. 28
Rheinfirahe 66 Bart. Bohnung mit 6 kim. u. Rubebor auf 1. April 3. 160
Rheinfirahe 66 Bart. Bohnung mit 6 kim. u. Rubebor auf 1. April 3. 160
Rheinfir 76, 2. St., bereich 6-3.-28.
neu berg., iof. 3. d. Ah. 1. St. 3713
Rheinfirahe 95 if die 3. Stage, 6
Rimmer, Bad, Kiche, 3dd., awei Balfons, zum Breife d. 1200 Mt.
auf 1. April zu bermieten. 285
Rübesheimerfirahe 15 ift die 1. St.
6 Limmer) [of. zu berm. 3714
Schlichferfir. 14, Veletage, 6 3. u.
u. Badez, m. r. 3. R. 3 St. 3715

u. Badez, m. r. 8. R. 8 Et. 3715

Ballmühlftraße 48, Billa, der Meuzeit entiprechend eingerichtet, Rentralbeizung, Gas, eleftr. Licht, Gallenelle der Eleftr. Bahn, ift eine 6. u. 4-Zimmer-Bohnung auf aleich oder 1. April zu vermieten. Automobil-Garage vorhanden. 50

Balluferftraße 19, Bart., ich. 6 Zim., Bohn, mit reichl. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Barterre linis, dei Rens. 156

Ede Bielandie. 6 berrich, 6. u. 5-3.

B., Sentrald, Räh, Aleikistake 14.

Bilhelmitraße 12, Gith. 1 L., 6 Zim., m. all. Abh. jot. o. ip. m. Wachl. zu verm. Räh, Kriedrichtraße 3. 2.

In veiter Kurlage, Bilhelmitraße, 6 Atammer, für Arzt, Aut od. Benf. iehr geeignet, jot. ob. ibät, billig. Anfr. u. 3. 272 a. b. Tagbl.-Berl.

e simmer.

Abelheibitr. 46, 1, cl. 7 3., gr. Balt., Bab u. r. 3. gl. o. ip. R. W., dr. Leider, ob. Connenditr. 60. 3718
Abelheibitrafie 58, 1. Et., 7 Zimmer, Kude, Bab u. reichl. Zubeh. ob. bie elcg. Bart. B., 6 Zim. Kude, Bab u. Zubeh. 3u bermieten. Näb. baielbit Bart. ober Langasfie 26, bet Ambelier starl Ernft.
Abolfeallee 14, Bel Etage, hocheleg. 7.Zim. Bohn. mit Lauftreppe, Bab u. reichlichem Zubehör 3. 1. Abril zu berm. Einzufehen 11—1 Ihr. Räberes Barterre. 3873.

u. reichlichem Jubehör z. 1. Abril zu berm. Einzusehen 11—1 Uhr. Räberes Varterre. 3873 Abolisaltee 22. Ede Schlichterstraße, 1. Einze, bochelegante freundl. 7. Rim. B. mit Bad (Sannens), or. Balton und allem reichlichem Ju-behör zum 1. April zu v. Näh. Franzischtstr. 2. 2. ob. Bur. Lion u. Co., Friebrichter. 11.

An ber Minglirche 4. 2. ichone ge-räumige 7. Jimmer. Wohnung unt reichlichem Zubehör, großem Balton per fofort zu bermieten. Räberes bal. Barterre. 372:

Sabnissifraße 3 ind die Wohnungen im 1. u. 2. St., bestehend aus je 7 Jimmern, Küche, Speisesammer nedit Rubeder, auf 1. April 1907 zu vermieten. Die Wohnung im 1. Stod saun auch mit 10 Jim. u. Eddezim, abgegeb, werd. Täglich ausmit und Ach, zu erst. Pohnhof-krade 1, 1. ober von vormitage 8'/, bis 1 und 3 bis 7 Uhr nach-mitiags auf dem Bereau Bahnbei-sitage 2, Barterre.

Abolfftraße 4, Bcl-St., 7 Zim., zwei Balt. u. reichl. Jubchör auf fof. 22. fpater. Nab. Mbeinftr. 82, 2. 37(1)

Dienstag, 29. Januar 1907.

ipater. Nah. Abeinitr. 82, 2. 3711)
Dotheimerfraße 39 ift ber 1. April
1907 die Bel-Stage, bestehend aus
7 Kim. u. Kubeh., zu verm. 3916
Ede Friedrich: und Delaspeckraße
macht ber Billbelmstraße, 3. Stage,
ichone geraumige 7-3im. Wohn,
2 Balfons, Bades. u. teickl. Zub.,
ber 1. April 1907 zu vermiet. Rah.
Artedrichstraße 5, 3.

Raiser-Friedrich-Ring 48, 3. Stage,
7 Kim. u. Zub., zu verm. Rah. 7 3im, u. Jub., su berm, nebengn. Rr. 50, Bart. Kaifer-Friedrich-Ming 54 eleg.

Bobnung, 1 St., zu verm. Nab. Goethestr. 1, 1, von 2—5 Uhr. 460 Revellenftraße 51 berrichaftl. Etage, 7—8 Jimmer, Bad, Garten, Zubes-hor, per sofort oder spater zu permisten bermieten.

Rheinftraße 62 7-Simmer-Wohnung Rheinitraße 62 7-Simmer-Wohnung mit Zubehör, der Reugeit ent-sprechend eingerichtet, per 1. April 1907 zu dem. Rah. Bur. Bart 3487 Rheinitraße 70, 3. St., 7-Zim.-Wohn., Badefadinett, 8 Mant. 2 Keler., neu hetgerichtet, auf infort oder später zu derm. Räh. Bart. 3723 Rheinstraße 93, 2 St., 7-Zim.-Wohn., neu hetgerichtet, zu derm. 3725 Raffmildssyrede. 15. bescherrichtett

Walfmidiffiraße 15 hodberrichaftl. 7-Zim.-Wohn., reichl. Zubeh.. Ter-raße, Ballon, barlartiger Garten, zu bm. Nah. Abolffir. 5, 1. 4037

8 Bimmer und mehr.

Bahnhofitraße 2. Ede Meinstraße, 2. Stod, ift die Wohnung, bestehend aus 9 Simmern. Babezimmer, Küde, Speiselaumer nebit Aubeh. 311 verm. Täglich anzusehen und Näh. 311 erfragen Bahnhofitr. 1, 1, oder von vormittags & 8.00 bis 1 und 3 bis 7 Uhr nachmittags auf dem Burean Bahnhofitr. 2, W. 3904 Balluferkraße 1, Südicite, 2. Etage. größe freundliche 10-3im. Woon, obenit. geseilt zu je b Jim. mit Erler und Balton, der Reuz. entsiprechend ausgestattet, per 1. Apr. 1907 zu vermieren. Läh, daselbit, 1. Etage rechts.

faden und Geffafteranme.

Gutgebenbes Rolonialm.-Geichaft mit

Gutgehendes Kolonialw.-Geschäft mit schöner Einrichtung und eb. 2—3. simmer-Wohnung pet sofort oder 1. April zu berm. Offert. unter 6. 315 an den Tagbl.-Verlag.
Abelheibitraße 87 hell. trod. Sout.-Kaum. 17 Omit., p. iof. s. berm. Abolsstraße 5 gr. helle Wertsiatt und Lagerraum im Souterrain, mit aniok. Keller. gong oder geteilt der jos. zu berm. Räh. V. 1 1. 3732 Albrechtstraße 20 Laden, zirfa 33 Cuadrat. Meter, mit 4. Rimmer-Bohnung und reichtlichen Zubehör zu bermieten. Käheres zu ertragen Abolsstraße 14. Weins Sandlung. ragen M Sandlung.

Biomardring 7 Lagerraum per fof. od. 1. Januar zu bermieten. 8705 Bismardring 14 Laden mit ob. ohne Bohnung (1—2 ob. 3 Sim., Rüche) per Mai zu berm. Rah. bei den An der Kingfirche 8. 444

An der Kinglitche 8. 444
Sismaidring 17 Laben per fof. od.
ip. bill. zu bin. N. 1. St. r. 3966
Bismardring 21 (neben Ede Bleichfraze) Laden mit 2- od. 3-3.-W. u.
Rubehör auf 1. April zu bermieten.
Gr. Toriabrt, Lagerraum. 3756
Bleichstraße 14 großer neuer Laben
für 1. Jan., auch fräter, zu v. 3885
Bleichstraße 14 Wertstatt in. eleftr.
Wotorani. n. Motor f. od. sp. 45
Bleichstraße 15 Laden mit Wohnung
ver 1. Auril, ev. auch früher, zu
verm. Käheres Edladen. 155
Bleichstraße 20 Laden mit 2 Kimmer
n. Küche zu verm. Räheres bei
C. Malfamelius. Luisenftr. 17. 424

Bleichirase 20 Laben mit 2 Rimmer n. Rüche zu verm. Räheres bei E. Malfomeius. Luifenitz. 17. 424
Bleichirase 23 2 fchone gr. Läben mit ab. ohne Wohn, auch eb. mit Werfil. u. Lagerr. auf 1. April zu wu. Räh. Scheid, Göbenstr. 7, 8966
Blüdervlaß 4 ist großer beller Laben nebit gr. Lim., a. Bureauzw. geeig., per 1. Mörz 1907 ab. später zu hm. R. Blüderpl. 4, bei Fr. Dormann. Blüdertraße 23 ist eine Laben. eb. mit Wohn, zu bermiefen. 6002
Blüdertraße 23 ist eine belle. ca. 120 Cm. ar. Werfrätte zu verm. Räh. Risolasitraße 31. B. 1. 6001
Cete Bliswe und Gneisenaustraße 27

Rab., Mirolastrane 31, B. 1. 6001
Gde Billow und Gneisenauftraße 27
Loben mit 8-Rim.-Wohn, su verm.
Rah. Röberstraße 33, 1. 8787
Dobheimerstraße 6 großer frodener
Logerraum zu bermieten. 34816
Dobheimerstraße 20 Laden mit ober
ohne Bohnung der 1. Abril ober
ir. R. das, d. Galmang & Geis, 403
Reubam Beth. Dobbeimerstraße 28, icon. Laben m. Labens. od. 2.-R. p. A. Rah. Karlftr. 39, B. I. 4013

p. A. Nah Karlftr. 39. B. I. 4013
Debheimerkr. 55, Neuban, ich. Lad.
m. Lager, Bureau. Gas, elektr.
Licht uiw. zu b. Näh. dai. 3738
Dobheimerkraße 57 Laden, 600 Cm.,
m. ebent. gr. Kell., g. als Weinkell.
Dobheimerkraße 62 Merkfägten,
Lagerr., Bureaus. R. H. I. 3739
Dobheimerkraße 84 Werkfägten
Salle, zirka 150 Cmir. gr., ist ganz
oder geieilt, wit od. ohne Wohnung
zim I. April zu perm. Ach. 8th. 1

oder geiertt, bei 90. da. 346. Oth. 1, ober Schierfteinerftraße 15, H. 446

ober Schiersteinerstraße 15, V. 448 Dobbeimerstraße 97a, Mild. Bart., mehrere incirgandergebende Logger räume, eb. mit Bureau. auch ge-teilt, sofort ober später zu berm., u. Borbert. 2 Räume i. Plaschenbier-geschäft ober Lager zu berm. 3884 Dobbeimerstraße 161 2 helle Werk-ifättenr. 1 ar. Keller zu bm. 471 Sreiweidenstr. 7 h. Verfstätte ober Lazerraum bill zu berm. 8741 Treiweidenstr. 10, V. Werfst., Pur. c.b. Vogerraum zu berm. 3742 Drubenftrafte 3 ft. Werfit. Rah. 1. Guenbogengaffe 6 1 il. Laben fof. o.

per 1. April gu bermieten.

Glenbegengasse 6, 1, st. Wersst. soi.
ob. per 1. April zu bermieten.
Gleonorenstraße 3 Laden mit 1 Zim.
u. Rüche zu bermieten. 3948
Gisviseritr. 2, E. Betrb. a. b. Lagerr.
n. 1 st. Wertstatt bill. zu bm. 422
Gisviseritraße 4, 2, gr. Wersst. 3896
Gitviseritraße 9 belle Wersstatt m.
gr. zu bermieten. 90
Gisvisleritraße 12 Laden mit ob. ohne
Wohn. Wäh. B. B. t. 3744
Gitvisleritr. 12 zwei belle Wersst. mit
od. ohne Lagerr. R. Op. r. 3831
Gitvisleritraße 14 schoner Laden mit
Weiterstraße 14 schoner Berts
statt per 10f. Käh. B. B. I. 174
Gitvislerstraße 17 Laden mit Lade.
zimmer und ebent. schoner Wersst.
auch für Frieure geeignet, auf
1. Januar 1907 zu bermieten. Räß
bas. Bart. rechts.
Gwierstraße 69 Lad. Wohn. 800 W.
Gaulbrumenstraße 6 Schreinerwersst.
o. Lagerr. n. I. Mot., Bofr. u. Forf.

Faulbrunnenftraße 6 Schreinermertit a. Lagerr, p. 1. Apr., Dofr, u. Torf. Friedrichstraße 44 eine fleine Berf-stätte auf 1. April an rubiges Ge-ichaft zu bermieten. Näheres bei

S. Jung. 288 Gueifenauftraße 3, Laden, ich, belle Werkstätte per sofort zu bermieten. Gerthauftraße 8 ein ichoner Laben, ebent, mit Badereinrichtung, per 1. April zu berm. Räh. 1. Ober-geschöß 1., Bauburcau. 260

geichof I., Bauburcau. 200 Eneifenauftraße 8 eine große heft Werkstätte, ebent, mit Einrichtung für eine große Bäderei, ber April au berm. Näh, 1. Obergeichof I.

Baubureau. 259
Gneisenaustraße 8 sind 8 Souter. Räume, für Mureau oder derni. Rivede geeig., per sof. su bm. Aäh. 1. Obergeschoft I. (Baubureau). 360
Gneisenaustraße 15 Werkstätte mit Wasser, Cout. Näume, Erd. und Dadzseichoft, Hof. u. Zorf., s. jed. Gesch. dest., m. od. ohne 3-3.28. d. April zu berm. Näh. 1. St. 296
Göbenstraße 1 gr. Wertstatt ver sof. Göbenstraße 1 gr. Wertstatt ver sof. Göbenstraße 2 h., 60 Om. gr. Wertstätte, g. o. get., d. s. N. Id. Bertstätte sof. zu derm. Ru erfragen Göbenstraße 12. Soche, od. Philipps. berastraße 13, 1.

Göbenftr. 12. Sochp., ob. Philipps-bergitraße 13, 1.

Ede Göben- u. Scharnhorftitraße 12 ar. Edlaben, geeignet f. Drogerie u. best. Kolonialwarengeschäft ob. iebes andere Geschäft, mit schoner 3-Zimmer-Wohnung.

189

Ede Göben- und Scharnhorstitraße großer Edladen m. sch. 2-3-33, m. Wand- u. Dedenplatten, für Wurstaufschnitts, Drogerie- oder Delikatesen-Geschäft, mit Stallung u. Lagerraum, lehteres auch für

Beitsteinen-Geichaft, mit Stallung u. Lagerraum, legteres auch für üch einzeln, zu verm. Räh. Bau-bureau Blum, Göbenftr. 18. 486 Golbgeste 2 schöner Laben mit an-lchiek, bellem Limmer u. darüber-liegender 3 s Kimmer » Wöhnung preiswert zu bermieten. Räh. bei T. Rapb Rachf.

Reuban difnergaffe 11 großer Laben an vermieten. Befte Geschäftslage. Zu erfragen 1. Stod. 396

Dallgarterstr. 3, Reub. Gebr. Bogler, ich. große Berfit. u. 1 Stallung n. Reller, für Flaschenbierh. geeign, preiswert zu berm. Räh. Boh. E. Dartingstroße 7, Frisp., Werfit. mit od. ohne Wohnung zu bermieten.

Belenenftraße 17 fc. belle Werfftatte auf gl. ob. 1. April. Rab. 1. St. Belenenftraße 29 Lab. f., eb. fp. 111 Dellmunditraße 25 cat. 1., etc. ip. 111
Dellmunditraße 37 ichöne Wersstitäte
mit 3-Simmer-Bodin. Mib., auf
1. Abril zu berm. Näh. B. 1. 345
Dellmundstraße 36 Laden, ebent. mit
Wohnung, zu bermieten. Näh.
daselbst 2 rechts. 278

Derberftraße 25 Werfftatt gu vm. 286
Derberftraße 33 fch. Werfftott, für Schreiner fehr geeig., auf 1. April gu berm. Raberes Bbb. §3. 6140

Siridigeaben 12 Laben mit ob. ohne Bohn, per gebruar ober fpater gu bermieten. Raberes 2 Stiegen. Baifer-Friedrich-Ming 32, Bart. I., ein Bureau- oder Lagerraum, zirfa 85 Omir. ar., fof. zu berm. 27 Antfer-Friedrich-Ming 46 Bureau u. Lagerräume billig. N. das., 1 r. Kaifer-Friedrich-Ming Bureau oder Lagerr. zu berm. Nah. Bismard-ring 32, 1. Wüller. 3749

Lagerr, zu berm. Rab. Bismard-ring 32, 1. Wüller. 3749 Karlfiraße 31 ich. Werfftatt zu berm Marifirage 40 Bertit, o. Lagerr, R. B. Riebriderftrage 8, nadit ber Dot-beimerftrage, fconer bill. Laben

Kiedricherkraße 8, nächt der Doßbeimerkraße, schöner dill. Laden für Ledensmittel usw., event. auch Bohn. d. 2 zim. u. Küche. 364.
Langgaste 15, Iwischenstod, 4—5 z., für Geschäftsraume oder Bureau usw. d. Adrif zu decm. 480.
Laden Langgaste 25 (Nömersche Buchdandung, neben dem "Biesbadener Tagblati") sofort monatweise, für längere oder fürzere Zeit, zu dermieten. Näheres Langgaste 27 im. Druckerei-Kontor.
Luisenkraße 22, Erdgeschoft, Bureau, eb. mit Keller und großen Lagerräumen, auf gleich zu dermieten. Näh. daselbit, Lapetengeschäft. 407.
Luzemburgstraße 5 große, belte

Nah. dazeldit, Capetengelmaji. 40's Lugemburgfraße 5 große, beite Berffiatte an rubigen Gejchafts-betrieb per sofort ober 1. April zu bermieten. Näh. Derber-ftraße 13. 8 rechts. 243 Luzemburgpfaß 2 schone helle Wert-tatt für rubiges Geschaft sofort billig. Näh, daselbit, 2 St. I.

billig. Nah. baielbit, 2 St. I. Luxemburgfraße 7 Laben, in w. feit Aahren Budih. betr., zu bnt. 3882 Luxemburgfraße 11 fl. neu herger. Laden mit antogendem Lager. raum zu bermieten. 3752 Luxemburgfr. 11 bester trad. Lager. raum bill. zu verm. 3753 raum bill, zu berm. 8 Michelsberg 16, Renbau, Laden bermieien

Markifirake 12, Entrefol, für groß.
Gefch. ob. Burcau geeignet, fot. zu
verm. Näh. C. Hoffmann.
Michelsberg 26 große u. N. Lagerraume zu verm. Bohs. 2 St.
Michelsberg 28 fl. u. gr. Lager-R.
Michelsberg 28 H. u. gr. Lager-R.
Moribitraße 24, 1, Laden mit Küche
au vermieten.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Moribirahe 24, 1, Laben mit Kiche zu vermieten.

Moribirahe 44 Laben auf gleich ob.
ipäter zu verm. Räh. 2. Et.

Weribirahe 45, Kähe des Hauptbahnbofs, schone geräumige Läden, auch
für Bureauzwede geeignet, ver
1. April, ebent. auch früher, zu
vermiet. Räh das. 1. Etage. 3864

Rerosirahe 10 fs. Wertht., a. a. Lagertaum z. b. R. das. o. Worihirt. 50.

Rerosirahe 22 ichone belle Verthate
oder Lagerraum zu vermieten.

Rersstraße 22 ichone belle Bertstatte ober Lagerraum zu bermieten.
R. Seilberger.
Rersstraße 32 Wertstatte, helle gezaumige, ebentuell auch als Lagerraum, zum 1. April zu berm. 400 Rettelbeditt. 1 Laben mit Wohn. p. gl. o. ip. zu berm. Nab. baselbit ob. Albrechstraße 7, Laben. 8758 Rettelbeditt. 6 b. Wertst. sof. 217. Rettelbeditraße 8 ich. helle Wertst., f. j. Geich. poss, auf 1. April zu berm. Rieberwalbstraße 8 Wertst., zu berm. Dranienstraße 42 Laben mit ob. ohne Wohn. sof. ob. spät. zu berm. 270 Oranienstraße 42 Laben mit ob. ohne Tomienstraße 62 Wertst. zu berm. 270 Oranienstraße 62 Wertst. o. Lagert. Ouerselbstr. 7 großer Raum nebst.

Querfelbite. 7 großer Raum nebst Kontor auf jof. zu berm. 3760 Nauenthalerftr. 14 Lad. m. W. b. 376

Mauenthalerstr. 14 Lad. m. W. b. 8.76
Rheingauerstraße 15 schöne frodene Werfft. u. Logert, bill. zu vm. 3695 Edladen (3 Schaufenster), Mbeinstraße 63, Ede ber Karlstraße, sint jedes Geschäft geeignet, mit Lagerräumen und Wohn, per sofort ob.
ib. zu b. Käh. daj. Laden. 3780 Michistraße 22 schöne helle Werfft., mit oder ohne Wohnung, sofott zu
bermieten.

Röberitraße 3 ein großer Laben, amei Lin u chr. Kuche, Maniarbe und 3 Keller, auf 1. April 1907 billig zu verm. Nach bei Abmig. 31 Mimerberg 8 gr. Werfit, N. B. 2 r. Midesheimerftraße 9 Laben mit II. Mohnung. bisher aufgebendes

Mibesheimerstraße 9 Laden mit I. Bahnung. bisher gutgebendes Spezerei-Geich., zum 1. April bill. zu berm. Rah. 2 St. rechts. 298 Schachturaße 11 große belle Werfit. Scharnborkitraße 9 gr. Lagerraum auf aleich od. später zu bm. 341 Scharnborkitraße 12, Ede Gobenstr., ichoner Laden mit 3-3.-W., zu bm., für jedes Geichäft patiend. 3987 Scharnborkitraße 15, acraum. Lager-

Scharnborftirage 15, geräum. Lager-raume. Rab. Baubureau Blum, raume, Nah. (Bobenftrage 18 Schiersteinerstraße 11 iconer Laben mit Mohnung per fofort. Rab. mit Bohnung per sofort. Rab. Rittelbau Bart. rechts. 178 Schierfteinerftr. 16 find ich. Sout.-Raume mit Gas u. Waffer als Lagerr. 3. bm. Rab. Part. 3765

Sagert. 3. bm. Rab. Part. 3765
Schönbergitraße a. b. Doßheimerftr.,
N. Bahnhof, Werfft, mit Lagerräumen in 3 Etagen, ganz od. get.,
für jeden Betr geeig. (Gaseinf.),
in äußerst bequemer Berbindung
zu einander, per sofort oder später
zu bermieten. Wäheres im Ban
oder Baubur. Göbenstr. 18. 3785

Großer ichoner Laben Schwalbacher-itrage 3 (an der Luisenstraße und Dobheimerstraße) billig gu bernt.

Schwalbacherstraße 5, 2, ein ichoner Laben mit Hinterzimmer per 1. Abril zu vermieten. 265 Schwalbacherftraße 15 Laden m. bret Schonfenftern, Ladenzimmer und Lagerraum, mit ober ohne Webnung, zu bermieten. Mähres nung, zu bermteten. Mäberes Friedrichstraße 50, 1 rechts. 3798 Schwalbacherstraße 17 Laden zu bm. Zu erfragen bei Lorenz. Schwalbacherstraße 25 gr.Werfst. z. b.

Schwalbacherftraße 25 ar. Werfst. 3. b.
Al. Schwalbacherftr. 10 find die seith.
b. D. Christians benutten Werfst.
u. Lagerr., ca. 400 Cut., per sof. 3.
b. N. das. od. Kais. Fr. Bl. 31. 38° 8
Sebanplab 4 2 Werfstätten, auch als Lagerräume, zu bermieten. 3901
Sebanplab 5 Werfstätte mit Gas u.
elettr. Kraft a. gl. od. später. 3854
Geersbenstraße 19a, Laden, für Kutzu. Wollvauen geeignet, da solches
nicht am Plate, mit 2-Rim. Wohn.
auf sofort oder 1. Abril 1907 zu
bermieten. Wäh. daselbst. 368
Taunusspraße 47 Laden mit Laden.
sof. zu bermiet. Näh. 1. St. 3656
Walramstraße 27, nur 1 St., Laden
m. Zim., m. o. o. W., per 1. 4. 07.
Baterlswiraße 1, Ede Zieten-King,
große besie trodene Lagerräume per
Abril zu bermieten. 384
Echaus Webergasse Laden, Webnare,
und

Gehaus Bebergaffe Laben, Wohnung und Zubehör, für Mehgeret ein-gerichtet, ober auch für jedes andere Geichäft vaff., auf 1. April zu vermieten ober auch zu berfauf. Räh. Webergaffe 56, 1 links.

Beilftrabe 6, Bart. Berfftatte mit Lagert., eb. 8-3. Mohn., gu berm. Beibenburgitt. 4 Berfit. ob. Lager.

raum zu berm. 8770 Kreliristiraße 9, Bart., gr. trodenc Schreinerwerfitötte zu berm. 342 Wellristiraße 10, Ede, Laden mit Wohn. ver 1. April zu berm. 110 Laden vordere Wellristiraße 16, ca.

Laben vordere Wellriskraße 16, ca.

St Cmtr., ganz od. get., m. Wohn.,
auf 1. April zu vm. Näh. dib.
Wellriktraße 37 Verfü., m. u. ohne
2 R. u. Rücke ver 1. April zu verm.
Werberüraße 5 (nahe d. Vism.Ng.,
ich. Werfit. o. Lagerr. W. Boh. B.
Werberüraße 6 ein Bart.-Kaum als
Werfit. d. Mlaichenbiert., fof. o. fp.
Weitenbüraße 3 ff. Laden mit Kell.
vafi. f. jed. Geich., preisw. fof. z. v.
wöh. daf. bei Rimmermann. 210

Börthstraße 2 heller, 85 Om. großer heizbarer Raum zu verm. 464 Vorfstraße 6 fl. Werfstätte für ruh. Betr., eb. mit 2-8.2B., per April zu verm. Näh. 1 St. linfs. 81 Vorfstraße 7 Werfstatt mit ober ohne Wohnung zu permieten

Wohnung gu vermieten. Porturage 8 icone große Wermatte auf 1. April zu vermieten. Rab. bei Stochardt. 3963

Dei Stockbardt. 3063
Porfftr. 17 Wertstatt, Lagerraum n. Keller sof. zu berm. A. 1 r. 3160
Porfstraße 21 Sout... R. Lagerr., Wertstaße 21 Sout... Laben per 1. Abril zu bermiesen. 108
Rietenring 8, Sout. Laben per 1. Abril zu bermiesen. 108
Rietenring 10 ich. b. ar. Wertst. mit Torf. v. sof. Nah. Bart. r. 3774
Stetenring 12, Boh. u. Mid., schone Souterrains als Bur. ober Lagerraum zu v. Nah. b. Soussoerwart. Unden zu vermieten. Adolfstraße 5.1 Stiege. 3734
Rwei Laben, mit od. ohne Kohn.

I Stiege. 3734

Zwei Laben, mit od. obne Wohn., für jed. Gesch. pass., sof. zu verm. R. Minchertrage SZ, Vart. 481

Zu verm. großes Labentofal Wellrissitraße, 2 Schaufenster. Näberes Emteritraße Z, 1 L. 293

Emieritagie 2, 1 l. 293
Rieine Werthätte per sofort ober auf
1. April zu v. Friedrichtt. 19, 225
Sout. Lag. z. d. M. Coethefir. 1, 3777
Thologr. od. Maleratel. m. Nebent.
zu v. N. Kirchgasse 54, Part. 3778
Laden mit Wohnung, gute geräum.
Keller zu vermieten, ebent. Saus
zu verfaufen. Räberes Lehiitrake 14, 1, Etgae. 4000

Rener zu berknieren, Baberes Behrgraße 14, 1. Stage. 4000
Kl. Laben, auch als Bur., p. April
zu berm. Mauergasse 12, 1 rechts.
Laben mit fl. Bobin, billig zu berm.
Näheres Moribitraße 60, 3 l. 388 Broke Werfliätte, 65 Omtr. Koben-raum, für 1. Abril zu bermieten. L. Schwend, Mübigafie 11. 8868 Laben mit ober ohne Wohnung auf 1. April zu bermieten Morib-jtraße 56.

Wertft. ober Lagerraum für rub. Beidaft gu bermieten, R. Rhein-ftrage 99, Barterre. 478

itrage 90, Barterre. 478
Drei helle Souterrainräume für Bur.
ober Werffiatt zu bermieten. Räh.
Röderstraße 33, 1. 3781
Gutgeh. Bäderei mit Laden, Wohn.
und Aubehör auf 1. Auli zu bermieten. Aäheres bei Ph. Müller,
Moonitraße 9, 1. 492
Laden für Kolonialw.-Gesmäst, in
sehr guter Lage, z. 1. April zu vm.
Nah. Scharnhorstitraße 19, Bart. r.
Verfhätte mit Schude. Hoffaum z.

Bertfiette mit Schupp., Sofraum 2c. geeignet f. Bagenlad., gu bermiel. Reubau Schulberg 25. 3783

Reubau Schulberg 25. 3783
Rohlenhof, mit ob. o. W., s. 1. 4. 07
zu v. R. Walramitr. 27, nur V. 1.
Delle trod. Bart. A., 108 u. 50 Om.,
cb. a. Kell., f. Bad., Berklt. Engr.,
Geich., Möbellag., Lagert. Buchbr.,
Berfammlungst. ob. dergt. iid eig.,
zu v. Kaefebier, Horlfir. 2, 1. 3784
Schöner Lagerraum, za. 36 Omtr.,
mit direftem Eingang von d. Str.,
billig zu bermieten Yorffir. 20.
Räderes bei Bebet.

Billen und Säufer.

Dambachtal (Freseniusstraße) Billa, modern, mit allem Komfort einger, zu vermieten oder zu berkaufen. Wäh. daselbst Nr. 41. 8583

Nab. dajelbij Nr. 41. 8584 Silla Frits-Reuterstraße 8, enthaltend 8 Simmer, mit reichlichem Jubeb. Bentralbeigung und eleftr. Licht, 5 Minuten vom Sauptbahnhof, per 1. April au dermieten ober zu berfaufen. Käheres Johnstr. 17. Rarterre.

Barterre.

Billa Mainserstraße 14, 22 3im., 6
Mani., Bab., cleftr. Licht, großer Garten, zum 1. Juli oder später iur 5000 Mt. zu berm., ob. zu berl. (eb. get.). Borz. als Benf., Sanat., usw. accig. A. Herberttr. 21, Friese. Villa Möhringur. 8 ganz. o. get. auf gl. o. sp. zu vm. od. zu vf. 3786 Eine Billa, vollst. der Neuz. entspr., in best. Kurl., mit Stall. sof. od. spater. Edütenhosstr. 11. 8787

Wohnungen ohne Jimmer-Angabe.

In unf. Saufe Abolfftraße 1 find Wohnungen berich. Größe zu din. Räh. auf unf. Burcau Rheinftr, 18, Speditionsgesellschaft. Rl. Burgitrafe 3 Frontfp, mit Dad-

fammer ju bermieten. Ranergaffe 14 eine Manf. 28. gu b. Schachifirabe 4 ft. Pobnung zu vin. Manjard-Wohnung zu berm. R Rl. Webergaffe 13, bei Kappes.

Möblierte Wohnungen.

Getheftraße 1 m. Wohn. R. 1 St. Eleg. möbl. 4—5-31.323., ut. o. o. st., breisdert zu berm. Gleftr. Licht Bäber. Billa Hainerweg 4.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Abelbeidtraße 46, G. 1 r., mdl. Zim. Ablerstraße 33, Edd. 2, im. Log. frei. Ablerstraße 45, 2 l., erd. Arb. Schlit. Albrechtikraße 6, 1. middl. Mans. d. d. Albrechtikraße 35, 1, mödl. Mans. d. d. Albrechtikraße 35, 1, mödl. Mans. d. d. Albrechtikraße 36, 1 r., 1-2 g. m. k. Am Römertor 3, 2, gut mbl. Wohn. d. Schn. u. Schlaße m. sed. Abschl., eb. einz. Am Römertor 7, 1 l., mbl. Zim. z. d. Bertramstraße 4, 3 r., sch. m. Zim. Bertramstraße 6, 3 l., mbl. Z. m. K. Bertramstraße 12, 1 l., eleg. Zimmel. mit einem und zwei Betten, frei. Vertramstraße 14, 1 r., mödl. Zim. Bertramstraße 14, 2 r., sch. mbl. Zim. Bleichstraße 15, 2 r., sch. mbl. Zim. Bleichstraße 15, 2 r., sch. mbl. Z. d. d. d. Bleichstraße 15, 2 r., m. Z. f. bess. d. Bleichstraße 18, 1 r., sch. mbl. Z. b. Bleichstraße 18, 2 r., sch. mbl. Z. b. D. Bleichstraße 18, 2 r., sch. mbl. Z. b. D. Bleichstraße 18, 2 r., sch. mbl. Z. b. D. Bleichstraße 18, 2 r., sch. mbl. Z. b. D. Bleichstraße 18, 2 r., sch. mbl. Z. b. D. Bleichstraße 18, 2 r., sch. mbl. Z. b. D. Bleichstraße 18, 2 r., sch. mbl. Z. b. D. Bleichstraße 18, 2 r., sch. mbl. Z. b. D. Bleichstraße 18, 2 r., sch. mbl. Z. b. D. Bleichstraße 18, 2 r., sch. mbl. Z. b. D. Bleichstraße 18, 2 r., sch. mbl. Z. b. D. Bleichstraße 18, 2 r., sch. mbl. Z. b. D. Bleichstraße 18, 2 r., sch. mbl. Z. b. D. Bleichstraße 18, 2 r., sch. mbl. Z. b. D. Bleichstraße 18, 2 r., sch. mbl. Z. b. D. Bleichstraße 18, 2 r., sch. mbl. Z. b. D. Bleichstraße 18, 2 r., sch. mbl. Z. b. Bleichstraße 18,

9tr. 47. Bleichstraße 29, Friseurl., m. Zim. b.
Bleichstraße 29, 2, eleg. möbl. Wohnu. Schlafzim., auch einzeln, zu vm.
Bleichstraße 39, 1 l., mbl. Mant. fret.
Blücheritraße 39, 1 l., mbl. Mant. fret.
Blücherstraße 10, 2 r., ichon m. 3.,
mit ob. o. Bension, zu vermiesten.
Blücherstraße 12, Bart., möbl. Sim.
Blücherstraße 12, Bart., möbl. Sim.
Blücherstraße 24, 2 L. m. 8., 16 Mt.
Glarenthalerstraße 8, 2, ich. m. Bim.
Dobheimerstraße 24, 1, 8 m. 3, 2 Mt.
Dobheimerstraße 44, S. 1, Bogis fr.
Clitäsethentraße 12, Stb. m. 3. t.
Glitvillerstr. 9, 1 l., sch. m. 38. u. Sch.

Elisabethenitraße 12, Oth. m. 3. f. Elivillerir. 9, 1 f., ich. m. 28. u. Scha. Elivilleriraße 12, Mib. 1 f., mbl. 3. Elivilleriraße 18, D. B., möbl. Jim. Frankenitraße 1, 1. Et. r., ich. m. 3. Frankenitraße 18, 2 f., mbl. Jim. 3. v. frankenitraße 19, B., Log. 2 Mi. Frankenitraße 23, Bbb. B., m. 3. i. 6214 friedrichitraße 23, Bbb. B., m. 3. i. 6214 friedrichitraße 43 möbl. 2, mbl. Jim. Friedrichitraße 43 möbl. B. m. Benj. Friedrichitraße 43, S. B., C. r. A. Sch.

Kriedrichtraße 43 mödl. S. m. Benj. Kriedrichtraße 43 mödl. S. m. Benj. Kriedrichtraße 45, S. B., c. t. A. Sch. Geisbergüraße 11, Bh., m. B., 15 Mt. Gerichtstraße 1, 2, eieg. m. SB. u. Schlafz., ied. Ging., preisw. zu d. Gerichtstraße 5, 3, gut mödl. Zim. an O. od. D. dreiswert zu derm. Gneisenaustraße 19, 1 L., m. Zim. fr. Gneisenaustraße 23, S. 1, einf. mödl. Zimmer mit ied. Gingang zu dm. Gödenstraße 16, 1 r., ichon m. Zim. an desperen Gerrn zu dermieten. Goethestraße 25, 2, 2 ich. mödl. Zim., Wohn u. Schlafz., m. gr. Schreidt. am gut. Wieler dreiswert adzug. Gradenstraße 20, 2, m. Z. did. zu d. Gelmundstraße 5, 1 r., ich. m. Zim. delmundstraße 5, 2 L. ich. m. Zim. delmundstraße 5, 2 L. ich. m. Zim. delmundstraße 11, 2 r., bubich m. Z. Gelmundstraße 12, 1 r., möbl. Zim. dellmundstraße 12, 1 r., möbl. M. Z. d.

Karlftraße 37, 3 r., J. m. 8., 22 Mt. Karlftraße 38, 1, Mtb. I., f. M. Log Kirchgaffe 4, 2, m. J. m. o. o. Bent. Körnerftraße 7, am Raif. Frbr. R., Räße bes Sauptbahnhofs, ich. mbl. Limmer zu berm. Räb. Barterre.

Sanggaffe 26, 1, am Kömerfor, möbl.

Rimmer mit Zentralheizung.
Lehrstraße 14, 2 r., mbl. Mani. z. b.
Luisenstraße 12, Gsb. 1, m. Z. bill.
Luisenstraße 12, Gsb. 1, m. Z. bill.
Luisenstraße 14, D. B., f. M. K. u. L.
Luisenstraße 24, G. 1 l., ich. m. Z. b.
Marfitraße 13, 2, antand. ig. Mann
erbalt Zimmer mit Kojt, 10 Mr.
Mauergasse 8, 2 l., frdl. m. Z. p. jos.
Mauergasse 7 m. Z. u. R. zu berm.
Mauergasse 7 m. D. ichones Frisp.
Zimmer, event. mit Kaffee, per
1. Hebruar zu bermiefen.
Moribitraße 39, Oth. 2, möbl. Zim.
Meristraße 62, D. 1 l., möbl. Zim.
Rergiraße 9, 1, jch. mbl. Zim. z. bm.
Rengasse 15, bei Jacobi, jchon möbl.
Zimmer zu bermiefen.
Rifolasstraße 33, 1 l., am Saupt.
bahnhof, möbl. Zimmer, 1.50 Mt.
Oranienstraße 2, 1. Et., jchön möbl.
Zimmer mit Bension zu berm.
Oranienstraße 6, 2 r., Raße Rheinstr.,
gut möbl. Zimmer zu bermiefen.

gut mobl. Limmer zu bermieten. Dranienstraße 18, 1, möbliertes 3. Dranienstraße 23, R. 2 r., Schlagif. Dranienstraße 48, B., mbl. Manf. m. od. ohne Benj. zu vermiefen.
Cuerfiraße 2, 2, ich. 8, fr., a. m. B.
Rauenthalerstraße 4, 1 L., mbl. 8, b.
Rheinbahnstraße 4, 1, zwei schön
möbl. sonnige Mansarben. 6269

Rheingauerstraße 5, Gth. B. I., Nähe Ringtirche, ein schön möbl. Im. fr. Richlstraße 4, 1 r., mbl. Lim., 20 Mt. Röberaßee 10, 1, ich. m. Lim. frei. Röberstraße 30, 2. Etage, möbl. Lim. per josort billig au bermieten.

per iofort billig zu bermieten.
Römerberg 16 m. g. a. Tage u. Woch.
Römerberg 19, Bart., m. g. zu bin.
Römerberg 21, 1 L. utöbl. Manfarbe.
Römerberg 23, 1, m. Zim. auf 1. Zeb.
zu bermieten. Käh. Laben.
Roonfirafte 8, 1 L. mbl. Zim. zu bin.
Saalgasse 10 mbl. Mans. p. 1. Zebr.
zu bermieten. Räheres im Laben.
Zaalgasse 32, S. 2. gut möbl. Zim.
Zaalgasse 38, 2 r., sof. möbl. Zim.
Zaulgasse 38, 2 r., sof. möbl. Zim.
Zaulberg 13, Bart., möbl. Z. zu Chulagsse 7, 2 r., sof. möbl. Zim. Schulgaffe 7, 2 r., fcon mobl. Bim. fofort au bermieten.

Schulgaffe 7, 2 r., ichön möbl. Sim. per isfort zu bermieten.
Schwalbacheritraße 4 mbl. Sim. z. b.
Schwalbacheritraße 7 mbl. Sim. i. b.
Schwalbacheritraße 10, 2. gut möbl. Sim. zu berm. Rabe Rheinstraße.
Schwalbacheritraße 10, 2. gut möbl. Sim. zu berm. Rabe Rheinstraße.
Schwalbacheritraße 13, 3 r., 5. m. 3.
Sebanstraße 1, 2 r., ich. m. 8., fr. 3.50.
Sebanstraße 9, S. 8 l., mbl. Sim. bill.
Seerobenstraße 7, 5th. 3 r., Log. ir.
Steingasse 11, 3 l., m. Sim. zu berm.
Steingasse 13, 2 r., b. Thurn, m. 8.
Steingasse 13, 2 r., b. Thurn, m. 8.
Steingasse 34, 1 l., ichön mbl. Sim.
Stiffstraße 13, 1, n. doen Rerotal, aut mbl. Zim. mit 1 ob. 2 Betten, mit ob. ohne Benston, zu berm.
Taunnstraße 23, 1, möbl. Zim., n. bem Garten gel., billig zu berm.
Balramstraße 23, 1, ich. m. Ballon. S.
Balramstraße 13, 1, n. Zim. auf gl., Belistraße 12, 6th. 3 r., fibl. mbl. Z.
Beilftraße 12, 6th. 3 r., fibl. mbl. Z.
Beilftraße 19 ichön m. Zim. zu bm.
Bekrisßtraße 31 ichön möbl. Zim. b.
1. Rebr. o. ipäter zu bm. R. daj. 2.
Beltrißtraße 31, t. m. Sen, zu bm.
Bekrisßtraße 31, t. m. Sen, zu bm.
Bekrisßtraße 31, ichön möbl. Zim. b.
1. Rebr. o. ipäter zu bm. R. daj. 2.
Beltrißtraße 51, 1 r., m. 3. billig.
Bestenbitraße 3, 8. ichön möbl. Zim.

Weftenbftrage 3, 3 L, mbl. Bimmer. Beftenbftrage 20, 1 L., mbl. Bim. mit 1 ob. 2 Betten fof. billig gu berm.

1 ob. 2 Betten sof. villig zu verm. Westenbstraße 20, 4, g. m. Zim, bill. Westenbstraße 34, 1 St., mbl. Zim. zu verm. Preis 18 Mt.

Yortstraße 4, B., g. m. Z., sep., zu b. Vorsstraße 6, 1 L., mbl. Z. sof. o. sp. Vorsstraße 6, 1 L., m. Zim., 16 Mt.

Zierenring 10, 4 L., m. Zim., 16 Mt.

Zimmermannstraße 3, Bart., schon möbl. Bartetre-Limmer zu verm.

Zimmermannstraße 9, 2, 2 m. Z., Z.

K. möbl. ger. Z., n. b. n. Bahnhof.

Mäh. Albrechtstraße 24, 2.

Möbl. Wansarbz. an Aaberin 9, geg.

Skarb, R. Rauenthaleritr. 15, Z. r.

Cut möbl. Wohn- u. Schlafzim., ungeniert, sofort zu verm. Off. unter 2. 317 an den Lagbl.-Berlag.

Leeve Bimmer und Manfarden etc.

Albrechtstraße 39 1 Mans. fof. o. sp.
Bertramstraße 20, 2 L. neu berger.
L. Zim. u. Mans. zu bermieten.
Bleichstraße 152, 3. ein seeres Zim.
Bleichstraße 19 sere Mans. bill. z. v.
Bülowstraße 3 2 beizb. seere Mans.
Bleichstraße 19 sere Mans. bill. z. v.
Bülowstraße 3 2 beizb. seere Mans.
Bilowstraße 39 Meb. f. Mob. ustv. bill.
Belbstraße 19 hab. Mans. z. v. R. 1 r.
Goethestraße 1, 1, 1. Zim. an D. z. v.
Gelenenstraße 4 sch. seere Mans. sof.
Gellmundstraße 39, 2 L. bzb. l. McD.
Gellmundstraße 39, 2 L. bzb. l. McD.
Gellmundstraße 40, 1, sch. seeres Zim.
Gellmundstraße 40, 1, sch. seeres Zim.
Gellmundstraße 25, 3. 2 sch. Bab. 2.
Gerberstraße 25, 3. 2 sch. Bab. 2.
Gerberstraße 25, 3. 2 sch. seere Zim.
grica Abickl., zu b. M. Hodb. 2.
Germannstraße 15 beizb. Mans. z. b.
Germannstraße 15 beizb. Mans. z. b.
Gerngartenstraße 5 2 nroße leere
Zim. zu b. Mah. das. Kat. linss.
Zahnstraße 13, K. L. bzb. Ms., 1. Bebr.
Jahnstraße 20, Bbb. 2, 1. jch. B. zu
berm. Räßeres Botders., Batt.
Rarsstraße 32, 1 seeres Zim. zu bm.

verm. Röberes Botderk. Bart.
Rarlstraße 32, 1. leeres Zim. zu bm.
Karlstraße 32, 1 x., l. Zim., D. 1 St.
Langasie 47, B., 2 Manfarden zum
Einstellen von Möbeln, Warren
niv., fofort zu bermiefen.
Luxemburgitraße 4 zwei Manfarden
mit Kochberd sofort zu bermiefen.
Morisstraße 14 gr. M. 3. Modeleinst.
Morisstraße 14 gr. M. 3. Modeleinst.
Morisstraße 18 L Manf. zu bermie
Oranienstraße 62 leere Manf. z. b.
Abernar zu bermieten.
Riehlstraße 25 l. heizb. Krontsb. Zim.
iofort zu vermieten. Mäh. Bart. r.
Abberitraße 16, Z. leere Manf. z. dr.
Römerberg 3 seere Manfarde zu d.
Schwalbacherstraße 79 1 L. Mf. zu d.
Tannusstroße 23, 1, hab. Manf. bill. Taunusftrobe 23, 1, hab. Manf. bill. Welframitrofie 13 1 gr. Manf. a. gl. Weilftrafte 9 zwei fdone leere gim. mit eigenem Abfalus. Rah. 2 St. Westendstraße 15, G. B r., I. Zim. Bestendstraße 21 frol. leere Mans. Vorkitraße 21 frol. leere Mans. Vorkitraße 22 1 od. 2 Mans., leer, s. Wöbeleinstell, au bm. Kab. i. Lad. 2 fleine Mansards., mit Balton, an einzelne Person z. 1. April zu bm. Softmann, Philippsbergstraße 28.

Memifen, Stallungen etc.

Blüderftraße 13 gr. Reller n. Stall u. 3.8.-Bobn. auf 1. April. R. 1 r.

Bülowstraße 11 Bierfell, m. o. o. W. Lismardring 27 schöner groß. Weinsteller, unter dem Bostant 8 bel. (mehrere Jahre den Bostant 8 bel. mehrere Jahre den Meingrößen Gadraum, Bureau, bydr Habaufzug, Gad, eleftr. Licht, Wasser u. Ablauf (Größe zirka 200 Omtr.), per sofort od. später zu dermieten. Breis Wt. 800, mir Bureau Mt. 1100. Näh daselbit, 1. St. r., od. Bleichstraße 41, Bur. im Gofe rechts. 8788

Bismard-Ring 38 großer Beinteller au berm. Rah. Mittelbau. # 493

au berm. Aah. Wittelbau. & 408
Bilicherstraße 32 Stallung und Zubehör, mit ober ohne Wohnung, sofgu bermiefen. Räheres Part.
Givillerstraße 5 Bier- v. Lagert., m.
od. v. Bobn. Räh. 3 St. rechts.
Gibenstraße 9 za. 60 Omn. gr. tr. K.
per sof. zu v. Räh. Boh. Part. i.
dellmundstraße 27 Stallg. u. Zubeh.
derberstraße 26 sch. Stall u. Kem.,
eb. 2-Zim.-Röhn. zu bermieten.

eb. 2-Lim. Wohn, zu bermiefen.
Infinitrose 10 ein gr. Keller mit Schwenfborr, zu bm. Käh. 2. Gt. Leibringerfirase, Reuban, Stallung. 2 Merfitätien, 2 Hoffeller, 1-, 2-u. 3-8. Wohn, auf 1. April 1907 zu bermiefen. K. Sarg, Architekt. Liefenring 2, Kart, rechts. 3874 Michelsberg 28 Stallungen m. Lub. Arfolasitr. 21 Weinf. m. f. E., Wit. zu b. Mach. Abelheibitr. 28, V. 3789 Whelmangerfitzeke 4 Bierf. m. Pholon.

Abeingauerftraße 4 Bierf. m. Wohn, Aberfirate 16 Stallung m. Remife. Scharnborftraße 26 Keller zu berm. Schwalbacherftraße 7, 1, Weinfeller, 2,20 Om., Bur. u. Badr., a. 1, Apr.

2,20 Cm., But. u. Badt., a. 1. Apr.
Sebanstraße 11 Keller, als Lagerr.
ob. als Plajdenbierfeller geeig., zu
berm. Kaheres Wellrichtraße 21, 1.
Tannusstraße 44, 2. ein fleinerer
Weinstraße 37 Stall für 2 Pferbe,
Seuboden, mit ob. obne Bureau.
Wellrinstraße 37 Stall für 2 Pferbe,
Seuboden, mit ob. obne Remite für
2 Bagen, mit ob. obne 2 Zim. u.
Küde, per 1. April zu bermieten.
Wellrightraße 37 at. Klaichenbierfeller
mit ob. obne Stall, mit ob. obne
2×3. Bohn. u. A., per 1. April z. b.
Westenbstraße 28 Flajchenbiert., a. s.
a. Stv., m. o. o. 3-3 im.-B., zu bm.
Stallung m. 2- o. 8-3 im.-B., Walbstr. 90, sof. o. sp. zu b. Käb. daß, 1 r.
ober Dobheimerstraße 172.
Lagertesser, 3teil., sehr geräumig, suc

Lagerfester, Iteil., sehr geräumig, für Flasidenbierh. usw. geeign., serner 1 große Remise mit Garten, resp. Lagerpl., zu berm. Rah. Abler-Bagerpl., zu berm. Rab. Abler-ftraße 41, 1. Ede Röberftraße. Dell. Bier- v. Lagerfell,, m. o. o. 28., zu berm. Simmermannfr. 6, P.

Answärtige Wohnungen.

Bierstadt, hintergasse 22, sch. 8-B.-B. m. Rücke u. sonst. Abb., Gartenant. usw., s. bill., 250 Mt., zu berm. bis 1. Abrill. Köb. daselbit Part. Somenberg, Biesbabenerstraße 27c,

eine Frontspie Bohn. 3 Lim. und Kide zu bermicken. Daselbst auch ein Sth. f. Wäldberei geeignet. 8790 Sonnenberg, Kabellenstr., oberh der Bilhelmshöbe, Renbauten Maus u. Derborn, sind schöne 2-Zim.-Bohnungen billig zu bermicken.

Clarenthal 9 Bohn. mit Stallung,

Glarenthal 9 Wohn, mit Stallung, auch o. Stallung, zu bermieten.
Bierfadt. In meinem neuerbauten daufe Friedrichstraße 1b. 1. St., ist eine 3-8.-W., Küche u. Zub., der Reuzeit entivreckend eingerichtet, ebent, auch 2 S., Küche und Lub., preiswert zu derm. Karl Siehl.
Balbitraße 52 u. 54 mehr. I. und 2-8im. Wohnungen auf gleich zu berm. Käh im haufe Ro. 64, Erderiche, Kh. Friedr. Dormann.
Balluferstraße 11. 8791

Doubeim, Wiesbad. Landstraße 49, 2, Bahnhof, 3 Limmer, Kücke und Bubehöt, mit Garten, per 1. April zu bermieten. Käh. Wiesbaden, Oranienstraße 60, M. 2. 439

Mietgeruche

Kinberl. Ehepaar f. um die Mitte der Stadt ger. 2-Sim. B. Off. mit Br. u. T. 317 an den Tagbl. Berlag.

2-Bimmer-Bohnung

2. Zimmer Bohnung
Moristraße ob. Aâde) ges. Off. mit Preis u. B. A. H. hauptpottlagernd.

Ungenierte 3—4. Zimmer Bohn.
sof. gesucht. wo Afterm. gest. Pr.
n. lebereint. Off. Hochstate 10, L.

Ginzelne Dame sucht
zum 1. April ober 1. Just hübsche
Bohn. von 3 oder 4 Limmern mit
Bubehör in angenehmer Lage. Gebedte Beranda und Babevarichtung
Bedingung. Gest. Angedote mit genauer Preisangade und näherer Beschreibung unter B. 308 an den
Tagbl.-Berlag.

Aelterer Herr, Ameritaner, welcher für immer hier zu bleiben gebenkt, sucht sehr gut möbliertes Limmer, mit sehr seiner Kost. Barterre ober 1. Sioch. Kur solche Offerten werben berlangt, wo man wirflich im Stanbe ist, sehr guten Tisch zu geben. Bei alleinstehender, besierer Dame bevorzugt. Offerten mit Breisangabe unter L. 316 an ben Tagbl. Berlag.

fucht gebildete Dame in gutem, luftig gelegenen Saufe 1 Limmer, möbl. ob. unmöbl., Rähe des Kurhaufes und Baldes, Frontspike in Billa nicht ausgeschlossen. Offerten unt. R. 317 an den Lagbl.-Berlag.

Fräulein fucht möbl. Zimmer im Br. b. 3 Mt. pro B. m. Frühftlick, Off. u. O. B. 100 bauptpostlagernd.

Atemden Penitons

Bahnhofftrafe 10, 2, Benfion. moblierie Zimmer, Glifabethenftrafe 31, 1, Fremdenpenfion. Bimmer frei!

Benfisn Lette, Moribstrafe 10, 1, icon mobl. Bint, mit guter Benfion. Baber im Saufe,

Sonnenberg, Kapellenitr., oberd. der Bilhelmshöbe, Reubauten Maus u. Derborn, find schöne 2-Jim. Bohnungen billig zu vermieten. Erundweg 3, dei der Erundmüßle. Balditr.-Bez., Döder, 8-R.-B. mit Abh. u. Garten, a. f. Basch, geeig.

Bermietungen-

2 Bimmer.

Stonefpitze, 2 Zimmer u. Rüche, ohne Abschlutz, in berrichaftlicher Billa für 300 Mt. iährlich zu vermieten. Näberes baselbst Nenbanerstraße 10, 2. Etage.

3 3immer.

Friedrichftrafte 8, 3. Giod, 3 Zimmer, Ruch- und Bubebor auf 1. April. Rab baielbft. 487

Moritftrage 12, Dl. B., eine 3. Simmer-Bobnung mit Ruche u. Reller an enbige Leute p. 1. April 3u bermieten. Rah. i. Laben. 77

Riene Landhausfolonie. Blatterstraße 15 schöne B.Zimmers. Bohnungen mit Bad, Balf., Mansarve in gelund. Bage u. derri. Anssicht per, so ort ober 1. April zu vermieten. Rächie Rähe des Waldes und der inneren Stadt. Räh. Platterstr. 17, Bart. links, oder Frontspike. 302 dindesheimerstraße 21. Sochwart., herrschaftl. geräumtge 3 Jim., Rüche, Bad, Balton, Pargarien, auf 1. April zu vermieten. 145 Sharnhorstr. 15 8-8im. Bohnung dreiswert sosot zu verm. Bang.

bureau Blerns. Gobenftr. 18. 453 Bilhelmftr. 14, Sinterhaus Barterre, ift Wohnung von 3 Rimmern, event, mit Ruche, zu Bureauzweden greignet, per 1. April zu vermieten. Anberes Bilbelmurage 82, bei Hofinweller Helmerd nger.

Portftraße 25, 8. Et., beit. aus 8 Rimmern, Bab und Bub., per 1. April 1907 zu vermieten. Nab. bafelbit 1 lints.

4 Bimmer.

Albrechtstraße 2 4- Bimmer-Belsistage, mit Manfarbe per 1. April su vermieten. Rabe Bahnhof. 117

Martifraße 6 icone 4- Jim. Bohnung nebft iconer großer Manfarde und Reller jum 15. April, eventuell 1. Mat, gu vermieten. Nährres bei R rig. Parbwarengeichaft.

Mene Landhausfolomic.

Platterfirafie 15 ichone 4-Zimmer-Bohnungen mit Bad, Balton, Mant., in gefund. Lage und berrt, Auslicht, ver iosort oder 1 Mpril zu vermieten. Rächste Käheres Blatterstraße 17, Et. Links oder Frontspige. 303

Röderfit. 34, Renban, p. 1. 4. 07 Bab, Speifel., Balfon, Gas, eleftr. Licht, Räheres bafelbit.

Gde Roon. u. Weftenbfir. ift eine fcone 4-Zimm. Bohnung mit Balfon, Manfarbe und 2 Rellern per 1. April preiswert ju vernieten, Rah. Roon-itrage 9, Barterre. 3869 3869

Porfitrafic 19, 1, Connenfeite, herrl., freie gage, 4 große 3., 1 Grfer, 2 Balt., Bad, Ruche, Speifet., Mant., 2 Reller per 1. April b. gu perm. Rein Sinterbans, Lenz, 8-12, 2-6.

5 Bimmer.

Moelheiditr.21,

Sübfeite, 2. Et., fünf grobe Bint., Rüche u. reichl. Bub, p. 1. Oft. er. zu vermieten. Rah. Bart. 3515

Gortheitrage 23, 3. Gtage, 5 Bimmer mit reichlichem Bubehör fofort ob. fpater an bermieten.

Rapellenftr. 77, Billa, ift bie Bel-Et., beit. aus 5 Zimmern, Bab. Balfon u. fond. Zubehör, auf fo. o. v. a. v.rm. Nöb. Goldgaffe 5, Bäderei Wei gandt. 8517

Buremburgplat 5, 2. Grage berrichaitt. 5-3.-28. m. all, Bub. 3. verm. Rah bajelbft Barierre.

Moritfirafe 12, 3bh. 1, fc. 5- Jimmer-Wohnung mit aftem Zu-bebör per I April zu vermieten. Räheres Laben. 76

Oranienstr. 33, 1. Et., herricaftliche Wohnung von 5 Zimmern mit Balton, Bad, Speifekammer, 2 Manfarden, 2 Reffer per fofort o. 1. April 311 verm. Nab. Part.

Ranenthalerstr. 16, Bel-Etage, elegante 5-Rimmer-Bobnung mit Bubebor an vermieten. Raberes an vermieten. Raberes

Moristraße 41. Wilhelmstr. 2a, 2,

fcone, herricaftliche 5.8immer-18. mit allem Komfort ver fofort ju bermieten. Rab. Bart. r. 3894

6 Bimmer.

Adelheidfraße 16, 2 St., elea. 6·3.·Pob. mit reichl. Inbeh. b. 1. April. Räb. das. Part. 3983

Milerandraftraftes Gde, Doss bacherftrafie 5. Eigenvilla, 1. u 2. berrichaftliche Gtace, ie 6 Jimmer, Frembeng, Bubehör zu vermieten. Rah, Bart. 829

Bin ber Mingfirme 6 herrichaftt. 3. Stage, 6 Jimmer, 1 Bügel-gimmer mit reicht. Jubehor per 1. Livell preiswürdig au verm. Gas, elette. Lint. Linguseben v. 11-1 Uhr. Nah. 1 &t. 377

Zahn-Arzt-Wohnung Friedrichstr. 21,

6 große Bimmer und Zubehör, auf 1. pril preiswert zu verm. Riberes Telephon 85 ober baselbit Borberhaus 1 St.

Friedrichstraße 40

(Ede Kirchgaffe), 1. Gtage rechts, elegante 6-Zim., Wohnung mit Küche, Bad, Speifefammer, per 1. April zu vermieten. Gas u. eleftr. Licht vor-banden, Borzügl. baffend für Arzt oder Rechtsanwalt re. Näberes bei Wichelm Gas-er & Co. 308

Kaifer=Friedr.=Ring 40, Bart. u. 1. Etage, 6 Jimmer, Bab, Schranfgimmer, Alles ber Rengeit entsiprechend, per 1. April gu bm. R. 3. Gt. Langjährige

Aerzte = Wohning, 6 3immer und reichliches Bubebor, Langgaffe 48,

Gde der Bebergaffe, ift fofort ju vermieten. 3 Lauggaffe 25. Heinrich Boemer. 332

Rüdesheimerfte. 11, 8, Gt., 6-R.-B. m. Bentralli, all. Romf. b. Reng., fof. R. baf. Baub. 8519

Scheffelftraße 3,

m nachfter Rabe bes Raifer-Friedrich-Rings, febr icone bereichaftlich ein-gerichtete 6-31mmer - Bobnung. gerichtete 6-31mmer - Wohnung, Bet-Stage, auf 1. April n. 3. ju permieten. Raberes bafelbft beim Sausmeifter. Rat 3960

Umftanbehalber jum 1. 2fbril 1907 herrichaftl. Wohnung von 6 3im. und Bubehor Langeaffe 15a, 8.

7 Bimmer.

Mexandrastraße

herricaftliche Wohnungen von 7 großen Bimmern und reichlichem Bubebor gu vermieten. Raberes in Wr. 10.

Bitbeebeimerfir. 11, 3, berte ichaftl. 7. Bim Bobn., mit allem gront, Bentralb., gu bm. Rab. Māb. 8518 Bauburean baf.

8 Bimmer und mehr.

Bahnhofftr. 6,

3. Grage, 11 Zimmer, 2 Bades glumner, reichftes Zubehör, event. geteilt 5 n. 6 Zimmer, ver 1. April zu vermieten. Rab. im Wumens su bermieten. Rab. im Blumens geschäft baselbft ob. bei Pranke. Bilbelmfirage 22, Bureau. 336

Friedrichstr. 39a, 1

(Gde Rirdgaffe), ift eine Wohnung von 9 Zimmern und reichlichem Zubehör breiswert ber 1. Oft, d. 3. zu vermieten. Näberes baselbft. 6296

Berrimaftliche Bel-Gtage

Serrichaftliche Beliebenge Zchützenftraße 3, 8 Simmer, Diefe. Bintergarten mit 2 Erfern, 2 Balfons, Rüche, Babelabinett und reicht. Aubenör, per 1. April ju verm. Raberes Gefr. Noak. Barterre, ober M. Mortemann. Schützenftr. 1, u. beim Befiger, Grefeniusftr, 23,

Wilhelmfir. &, Imeite Gtage, Bilhelmir. 3, iweite winge, neun hübiche Zimmer und Galons, erofer Batton, Badeimmer und Aubendr, Saubten. Lieferantentreppe, Kohlemanigun ie., ber fofort zu vermieten. Die Wohning ift ganz neu und modern bergerichtet. Rab. Burean hotel Metropole, bm. 11—12. 6007

Wilhelmftraße 10a,

2. Stod, berrichaftl. 8-3im.-Bohn. mit reichl. Bub., Jentralbeig, Gas, eleftr. Licht, Berfonenanfaug ber fof. od. fp. an bermieten. Rah. b. Besiger, 8. Stod. 8526

Laben und Cefchafteraume.

Bahnhosstraße 5 großer Laden mit reichl. Bubebor per fofort gu berm. Rab. 1 St. 484 per jofort gu berm, Bum 1. eiprit ichöner Laden mit Rebenraumen neben d. Boft Bismardring 29 ju verm. 2 Läden Bleichftraße 4 1. April 311

Laden.

Große Burgftraße 13 hobes helles Lofal m. 2 gr. Schaufenstern pr. Juli, event, früher, zu verm. Näh. Wilhemstraße 9, 2. 394

10 Ellenbogengasse 10

Saden, fowie trodener Reller und Lagerraum gufammen ob, geteilt fofort ober 1. Mpril gu bermieten.

Friedrichstraße 5,

Gde Delasbeeftraße, nächft d. Wilhelmstraße, find große Ladenlofalitäten gang oder geteilt gu verm. R. Friedrichstr. 5, 8. 19

Laden Friedrichftrafe 8, mit Labengimmer, mit ober ohne Wohnung per 1. April 1907 gu verm. Rab. Wilhelmitraße 10 a, 3,

Grabenfir. 2, im Gdbane ber Marft-ftrage, großer Laben mit 4 Schanteuftern u. Galerie ze. für ERt. 1280 bas Jahr weg. Aftermiete. Rab. baf. für Mt. 1200

Laden Kirchgasse 30 nebft Ladenzimmer fofort ober fpater gu bermieten. Raberes bafelbft 1 Stiege. 209

Laden Langgaffe 25

(Momeriche Buchbandlung, neben bem "Biesbab, Zagblatt") fofort monatweise, für längere ob. fürgere Beit, gu bermieten. Rab. Lang-gaffe 27 im Druderei-Stontor.

Laden

Langgaffe 31 (Kaifers Kaffeegesch.) ift auf 1. April 1907 anderweitig zu bermieten. N. das. 1 St. 8391

Langgane 56 iconer Laden preiswert Btoriffte. 12, hinterft. 1. Et., große Raume, fur jedes Geichaft ober als Werffiatte geeignet, ber 1. April zu vm. Rab. Laben. 430

Dienstag, 29. Januar 1907.

Geräumiger Galaden Morisftrage 37. mit iconer 3-Bimmer-Bohnung, jedes Geschäft geeignet, zu vermieten. Beides wird neugeitlich bergerichtet. Raberes Rieberwaldstraße 7. 482

Laden Mühlgaffe 17 nebft Labengimmer gu vermieten. Rab. Edlaben bei .F. Bigemb.

Riederwaldftr. 11 Soflager-raum, 90 qm mit Torf., bill. 3492

Rheinstr. 89 ein fi. Laden, ob. Frifeur, ju berm, Rab B. lints.

Ecfladen 8870 Radesheimerftrage 16, ebent. mit Bohnung gu verm. Rab, bei Gerb. Sanjon, Moripftrage 41.

Saalgaffe 4'6, in w. f. 8 Jahren Farbereis u. chem. Bafdereis Annahmes ftelle w., a. gl. o. 1, April g. v. 429

Schulgaffe 7 fconer gr. Laden, Burcan u. Cout., anderw. per 1. April ju v. Frig & Muffer. 328

Laden Belramftraße 18, n. b. Bellrißftr., 2 Zimmer n. Küche p. 1. April. Näh. 2. Et. r. 86

Ecfladen Großer mit 3-3immer-Bohnung 2c., ep. mit groß. Lagerraumen) fofort ober fpater.

Baterlooftr. 1, Gde Bietenring. Webergasse 26

Laben m. Labeng, gu vm. (Schaufenfter w. mob, umgeb.). Raft, bai, 1, St. 3482

Bilhelmftr. 6 großer Laden mit großem Schauerfer, aus ichließend 4 Jim., zusammen za. 200 gm, auch Eingang vom Sofe aus, per 1. April 1907 zu vermieten. Räberes Bureau Sotel Metropole, vorm. 11—12 Uhr. 8527

Sehr Idoner großer Laden mit 2 Chaufenftern u. Wohnung in befier Geschäftstage auf 1. Oft. ju berm. In demfelb. wird feit Jahrzenten ein Gefchaft in Ro-Ionialwaren u. Landesproduften mit aut. Erfolg betrieb., eignet fich aut fur Ronfumgefchaft. Dff. u. B. 275 a. d. Zagbi. Berl. 184 Wilhelmitrane

großer ichoner Laben per 1. Oft, 1907 gu bermieten. Gefällige Offerten unter B. 211 an den Tagbl.-Berlag. 3657

Millen und Saufer.

Bu bermieten ober gu bert.: Billa Amfelbergftr. 9 mit 8-10 3.

u. Inbeh., Beniralheigung, Schügenftr. 16 mit 9-11 3.

u. Zubeh., Zentralbeigung Walfmühlftr, 51 mit 7—9 3. u. Zubeh., Zentralbeigung

2Balfmühlftr 55 m. 8-10 3. u. Bubeh., Bentralheigung, Rab. Max Hartmann, Schütenftr. 1.

Villa Frankfurterstr. 29

u. Ge Leffingfrage 3530 gu berm. ob. gu bert. Rab. beim Befiger II. Litt. Albrechtftr. 22.

Mapellenstr. 65

ift bas Rebenhauschen zu bers mieten. Rah. bafelbft, 3652

Markiftraße 25.

Begen Beichaftsaufgabe ift Saus Marftitrage 25 auf 1. Jan. 1907 ob. fpater im gangen gu berm, Rab, bei Arditeft Carl Dormann, Bliicherplag 3, 1. 8581

Saus Bum Alleinbewohnen, jalls Zillt Antertroeidigen, in feinfter Lage am Hauthabendigen, in feinfter Lage am Hauthabendigen, mit Garten u. Antogarage, 9 teilweife sehr große Fimmer, ganz neu u. elegant ausgestattet, mit elestr. Licht und Zentralheizung, für 4000 Wit. per 1. Mai 1907 zu vermieten. Offerten unter M. 303 an d. Tagbl.-Berlag.

Möblierte Wohnungen.

Sonnenbergerstr. 40 mobl. Biffa ju vermieten. Rab. daf. od. Taunueffr. 17, Mraft. Dobl. f. 2Bohns u. Schlafzimmer, auch einzeln, Bab, elettr. Licht, au vermieten Rheinbahnstraße 2, 2. Et., vis-a-vis der Saubtpoft.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Salon mit Schlafdimmer Rheinftraße 35, in feinem Saufe, hodifein moble, mit eleftr. Licht, Bad u. allen Bequemlichteiten, an einen oder zwei Berren oder Chepaar ju bermieten burch W. Massmaul, Rheinftr. 37.

Clarenthalerftr. 8, 3, 2 fcon mobi. Bim. su bin. Bu erfr. daf. B. r. Moribat. 7, Schlafzimmer gu vin. Rheinbahnfir. 2, 1. Gt., beigb., febr gut mobl. Manfarde frei.

Remifen, Stallungen etc.

Maurifineftrage 10 Weinteller

ouf 1. April gu bermieten. Raberes 1. Stod.

Viitolasitrane in nächter Nähe d. Zentral-Bahnhofs, Weinteller f. za. 60 St., m. Lufzug. Comfoir (3 Zim. u. reichl. Zubehör, Bade u. Fahhalte, za. 60 Mrt., Sof, za. 130 Mrt., Extra-Torfahrt. Anes eingeschlossen und vom Saus getrennt, ift josort zu du. Erundrig. und Raberes herrngartenftr. 13 bet

Wollneber, pormittags. Rheinfit. 89 ein Weins oder p. zu vermieten. Ran. Bart. L.

Flaichenbierkeller, Stall und Sutterraum, mit n. ohne Bohnung, Ettvillerftraße 9.

Auswärtige Wohnungen.

Doitheim, Biesbofir. 42, nabe Babuftat. u. Sa'teft. ber Gieftrifden, icone 43immer-Bohnung per April zu verm. Waffer u. Gas i.

Mietgesuche

Auswärtige Großbrauerei fucht in Wiesbaden und Umgebung Birtichaften gu mieten. Offerten unter 38. 325 an den Tagbl.-Berlag.

Suche ungemerte 2-3-Bimmerw., Bart. od. 1. Gt., fofort. Breis nach liebereinfunft. Off. u. G. 818 a. d. Zagbl.=Berl. Ein finderloses Shepaar sucht sch, 2- bis 3-Zimmer-Bohnung mit Zu-behör per 1. April oder 1. Juli. Off. mit Breis erb. Helenenftr. 17, B. 1. St.

Wöbliertes größeres Zimmer mit Schreibtifch fürs gange Jahr gu mieten gefucht. Julius Allstadt. Schierfteinerftr. 13. Mobl. Zimmer mit gut burger-licher Benfion für Direftrice ber 1. Februar geincht. Offerten mit Preis-angabe u. 25.7 a. b. Tagbl.-Berlag. Coliber gebilbeter Berr fucht in gutem Saufe bei feiner Familie

eleg. möbl. Bimmer.

Solde mit Telephonanidlug bevorzugt. Dff. m. Breis u. G. 25 Tagbl. Saupt-Mgentur, Wilhelmftraße 6.

Fremden-Penjions

Ritolaeftrage 9, 1, 3immer frei. Bremdenbenfion.

Gemütliches Seim,

fleine f. Familien-Benfion, mobl. Bimmer mit und ohn: Ben on. Alle moberne Sprachen. Rheinbahnftrage 4, 1. Gt. Rabe Sauptpoft.

Jeder Mieter

verlange die Wohnungslisten des Haus- a. Grandbesitzer-Vereins B. V.

Geschäftsstelle: Luisenstrasse 19. Telephon 439. F397



Stadt-Umzüge.

Uebersiedelungen you and nach auswärts.

Aufbewahrungen für kurze und längere Zeit.

Verpackungen,

Spedition von Minterlassenschaften, Aussteuern etc. etc.



Bureau: 21 Bheinstrasse (neben der Manpipost.)

Wohnungs-Rachweis-Bureau ion & Cie

Friedrichftraße 11. Telephon 708.

Größte Auswahl von Miets und Rausobsetten jeder Urt.

Geld= und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Geldverfehr

Sapitalien-Angebote.

10,000 u. 27,090 MI. fefert, begtv. 3. 1. 4. 07 a. g. 2. Sup. auszul. Dif. u. E. 318 an den Tagbl.-Berlag.

Mapitalien-Gefnche.

gaufmann fucht von Selbigeber 1500 Mf. zur Geschäftsvergrößerung. Offerten u. S. 317 an den Lagbl.-Berlag.

10,000 Mart ale 2. Subothete auf Anwesen in Dotheim gesucht. Off. u. B. 314 an den Tagbl. Berlag.

aibt 1. Shpoth. a. pr. Objette 3'/.". bis ca. 60 Bros., a. daus. M. d. St., Off. u. C. 285 an Tagbl.-Berlag erb. gef. Off. O. 289 a. d. Tagbl.-Berl.

gefucht. Agenten berbeten. Offerten u. R. 317 an den Tagbi.-Berlag.

55,000-60,000 Marf

als 1. Supothele per April/Mai auf Reubau in der Alfstadt von auf sit. Eigentümer ohne Bermittler gesucht. Offerien unter W. 303 an den Tagbl. Berlag.

70-80,000 u. 15,000 Mart, gute 1. Snpoth., fofort ob. fpater gef. Off. u. B. 305 an ben Tagbl. Berlag.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe.

Reftaurant

in Biesbaden, an Iebhafter Straße gelegen, prima Gejchäft, Berhältnisse halber billig zu verfaufen. Uebernahme nach llebereinfunft. Anzahl. 10—15,000 Mt. Offerten u. W. 317 an den Tagbl. Berlag.

Heinstr 76, Allesseite, 41 Ruten gr., mit gr. Garten, zu verkansen. Rah. daselbst beim Eigentümer.

Billa in Biebrich

(43 Muten) w. Wegg. f. nur 29,500 Mt. zu berfaufen durch P. Gombert, Biebrich a. Mb., Kaiserplat 14.

Anfa! Anfa! Anfar Bild, in beiter Lage Bies-babens, gegen Heines Obits oder Landgut zu bertauschen. Offerich unt. J. 316 an den Tagbl.-Berlag.

Geldverfehr

Sapitatien-Angebote.

Supotheten= Gelder find ftets gu vergeben burch

Ludwig Istel, Bebergaffe 16. — Fernfpr. 2188.

Bum 1. Juli und fpater hat bie Gothaer Leb. Berf. Bant 1. Onpotheten-Gelber ju mag. Bint-fuß u. geringer Provifion auf Biesb. u. Biebricher Binsbaufer gu vergeb. Rab, bei Me-m. Mithi, Rheinftrage 60 a. Schlefifcher Boben-Bredit

Breelan gibt 1. Sup.-Rapital ju fulanten Bedingungen fofort und fpater burch ihren Bertreter

Aberle senior. Walluferstr. 2. Mundelgeld

auf la Supothefen per fofort u. fpater ausgnleihen, Raberes unter Mypo-theicen 101 hauptpoftlagernb.

IHR. 20-25,000 find auf aute auszuleihen. Mab i Tagbi. Berlag. Jz 40-50,000 Mt. a. i. Sup. p. April, 10,000 Mt. a. 2. Sup. fofort gu berg, Wiesbadener Billen-Bertanfe-

Tel. 841. Bureau: Ellenbogengaffe 12. 80,000 Mk. auszuleihen find auf 2. Supothet, auch geteilt, für aleich ob. 1. Juli. Offerten find u.

N. 316 a. b. Zagbl. Bert. gu richten. Anpitalien-Gefudje.

8-10.000 Wit.

gegen hupothetarifche Sicherheit auf erft-flaffiges Saus gef. R. Rheinftr. 48, 1 r.

27. 80-100,000 à 4-41/2°/0 a. 1. Onp. p. fof. gef. Felbg. Tare 212,000 ga. Off. v. Brivatfapit. erb. u. 8 . 297 a. b. Taabl.Berl.

15,000 Mt. sucht vermög. Herr hinter 48% ber felder. Tage gu 5%. Direfte Angebote erwinsicht unter Chiff. L. 25. Tagbl.-Daupt-Ag., Wilhelmitr. 6. 6303 wir. 30-35,000
erste Stelle auf hiei. Beni. a 5 % gesucht. 6247
O. Engel, Abolistr. 3. 901f. 12-15,000

a. 2. Supothet a. Geschäftsb. im Bentrum b. Stadt p. fo'ort gef. Tare WR. 70,000. 1. Supothet Dif. 40,000. Rah. Rheinftr. 43, 1 r.

Mr. 180,000 3a. ale 1. Supotnet Reubau, im Stadtinnern (Objeft ga, Mt. 260,000.—) nom Setbftverteiner gun Fruhjabr gejucht. Offerten unter gun Frühjahr gefucht. Offerten unter V. 291 an ben Tanbl. Berlag.

98t. 25—30,000 auf 2. Sppothef auf 3- u. 4-3im.: Haus gejucht. Tare Mt. 70,000, L. Sppoth. Wt. 70,000. Offi. etb. 11. U. SHE an den Tagbl.=Berl

smmobilien

Jmmobilien-Verkaufe.

Praditvolle herricaftliche Billa mit großem Bart, in unmittelbarer Rahe des Waldes, ift foiort ichr preiswert zu verfaufen durch J. C. r. Gilleklich,

Bilbelmftrage 50.

Beit unterm Breis ju berfaufen eine berrichaftliche Billa,

in unmittelbarer Rabe bes Rurparts belegen, burch J. Ciar. Giffeldlich. 29ithelmftrafe 50.

Die zum Nachlaß ber Baronin Direkinek von Holmfeldt gehörige

mit Garten, an ben Sturanlagen, 8 Zimmer, 5 Manfarbengimmer u. reichliche Rebenranme, Bentralheigung, elettr. Licht-aulage, ift burch untergeichneten Teftamentsvollftreder au berfaufen.

Befichtigung nach borberiger Unmelbung bafelbft F 241

Juftizrat Dr. 10ev, Rirchgaffe 43.

Rostenfrei

gebe Intereffenten Liften von Geichaftshäufern, Rentenbaufern, Billen in allen Stabtgegenben.

D. Aberle sen. Walluferfir. 2.

Die Billa Wiöhringstraße 13

mit Garten, gusammen 11 ar 03 am groß, ift wegen Sterbefalls iofort an verlaufen. Rachfragen im Sanje felbit, sowie bei bem Bertreter ber Erben, Juftigrat Wr. Alberti. Abelbeibe

Hansverfauf.

In bester Geschäftslage, in ber Rabe bes neuen Rurbanfes, find zwei nebeneinander liegende 280hnu. Beidattebaufer (Edlage) unter günftigen Bedingungen gu bers faufen. Briefliche Anfrage unter T. 202 an ben Tagbi. Berlag.

(Gortfebung auf Geite 17.)

Immobilien

(Bortfetung von Geite 16.)

Immobilien-Berhaufe.

Villa Dambadtal 23 a für eine ob. zwei Familien zu beital 25. R. b. Architeft Metter. Dambachtal 25. eine ob. gwei Familien gu verfaufen.

Bweifamilien-Villa,

im Somienberger Janbhausquartier, nuweit bom Aurpart gelegen, nen erbant, mit 2 abgeschl.
Bohnungen von se 5 Jimmern,
Küche u. reichl. Zubehör, wegzugsbalber von dem Erbauer unter Selbstoltenbreis sof, zu verkaufen
oder gegen ein rent. Bohnbaus
bei entsprechender Absindung zu
vertauschen. Seltene Gelegenbeit,
ein hübsches Anweien, das sich
durch seine freie Lage in reizvoller
Landickaft auszeichnet, billig zu Connenberger Sanbhaus-Lanbichaft auszeichnet, billig gu erwerben. — Gelbftrefleftanten erf. Raberes burch Urchiteft Fritz Franke. Dotheimerftraße 37.

Meine Billa Mlerandraftr. 19 mit 10 Zimmern von 35—44 qm, für 1 ober 2 Familien, der Neizeit entspr. eingerichtet, sofort ober später zu verk. Reitfausschilling wird in Zahlung gen. Räh, dascheimerfte, 17, P.

Steines Landnaus, hier, 7 Jim. 1c., für Mt. 26,000 Ju vert., eventl. auf hiefiges Renteubaus zu vertaulden. O. Eingel. Abolifit. 8. 6249

Rene Billa!

hochelegant und gang der Reuzeit, in feinster Lage, ju verkaufen. Breis 56,060 Mart. Julius Atlstadt.

Shierfteinerftraße 13.

Schone Bina, Abolishöhe (Ede Mömer und Schillerfrage), der Rengelt entsprechend eingerichtet, mit Dirle, großem Speifegimmer, Bad, Gas, elektr, Licht, Zentralbeigung, für eigene Benuhung gedaut, sehr solid ansgestattet, umftändehalber unter günftigen Beding. für Mt. 68,000 sofort zu verfaufen. Anfragen erbeten an

Alfred Möddermann, Blesbaden, Oranienstraße 40, 1.

Saus-Bertauf. Gin am feinften Teile bes legenes, elegantes u. fehr rentabl. Gragenhaus preiswert zu berfauf. Näb. bei Meranoma Kdiedum, Mlegandraftraße 15, Parterre.

Mdelheibftr. 32, Gde Morigftr., Haus

ju bert. oder gr. Laden zu berm. Rah. bei dem Bei. F. v. Mülter, Dogheimerftraße 69, 1.

Doppel-4-Bimmerhaus mit Sinterhaus, welches einen Jahresüberichuft von Dit. 3000 bringt, gu verlaufen. Offerten u. Chiffre W. BRB a. b. Tagbl. Berl.

Durd günft. Mictverb. vert. ich jest mein Saus unt. Abelneibftr., Gas, Bab, elettr. Licht, Torf., Bart. 10 Raume, eignet fich für Bent., Mechteanw.-, Dofter-Bureau ic. Offerten unter T. 306 an ben Tagbl.-Berlag.

Für Weinhandl.

ober Handwerfer Saus mit Seitenb., Wertst., gr. Keller, Torf., Laben in sehr belebt. Stadtw. mit 1500 Mt. lleberich. b. Bes. gu vert. Laben eignet sich für Weinstude, ba berart. Lofal in ber Gegend fehlt. Offerten nub W. 2822 an ben Tagbl.-Berlag erbeien.

Beichaftshaus, rent., mit gutem ent gu verfaufen. Offerten unter 629 an ben Zagbl. Berlag.

mit 2 Wohn. v. ic 2 & u. Bub., gr. Gart., mit viel. Obstb., Erdbeeren zc., Terrain 88 Ruten, für Gartner, Wäscherei z. geeig., für 32,000 Mt. zu bertaufen d. J. u. C. Firmenich, 68 hellmundstraße 58.

hochherrich. Rentenhaus su berfaufen. Offerten unter J. 293 an ben Tagbl. Berlag.

Gin noch neues Saus,
mit Borberh, 2×4-3. Boon., Sth.
2×2- und 2×1-3. B., mit Lab.
Ballon uiw., für 205,000 Mf., mit
einem lleberschut von 2100 Mf., zu
verlaufen durch J. n. C. Firmenich.
53 Sellmundstraße 53.

Rent. Saus

in feiner Lage mit größerem Neberfchuf; ju verfaufen. Julius Allstadt, Schlerfleinerfir, 18.

Schönes Edhans

mit ichonem großem Birtichaftslotal febr billig zu vertaufen, Raberes Bleichftrage 29, 1 links

Abolfsallee Saus mit 25 Rim., Dotel, Benfion, ju bem bill. Preis von Mt. 130,000 gu bert. Ebenso habe einige Sandwerferbaufer mit 61/2 % Berginsung

Aberle sen., Walluferftraße 2. Wür Sandintereffenten.

Feines Sans mittl, Abelheibftr. nen bergerichtet, mit Torfabrt u. gr. banbergerichtet, mit Loriabet u. get. bausfähig. Terrain, iconite Lage, für Rechtsanw., Brat ober Gelchäft geeignet, ift gu verf. ober zu vertauschen. Gest. Unfr. zu richten n. U. 317 a. d. Tagbl. Berl. Schönes Besitztum und Liegenschaft am Rhein gegen hiesiges Gaus zu vertauschen. Dff. unter F. 317 an den Tagbl. Berlag.

Sotel=Reftaurant,

pr. Lage, frantheitshalter gu berfaufen. Differt, unt. 64. 297 a. b. Zagbl.-Berl.

Brivat=Sotel.

in nächter Nähe bes Kochbrunnens, mit großem Terrain, zu berfaufen. Offerten nur bon Gelbitrefleft, unt. C. 316 an ben Tagbl. Berlag.

Weit unter ber Tare ift in Blebrid ein Anwefen, direft am Rhein belegen, mit ja. 50 Muten Terrain, Gebauden ze. ze., per fofort gu vertaufen burch

J. Chr. Glückl ch. Withelmftr. 50.

Bad Münster Stein

Reuerbautes Saus, geeignet aus Kurwirtschaft, 15 Immer, Küche, Kurwirtschaft, 15 Immer, Küche, Keller, Hintergebaube mit Babesim. usw., zu berkaufen, ebent. b. 1. Apr., usw. berm. Rab. bei Maurermeister berm. Rab. bei Maurermeister Basheim. (Rr. 8562) F 32

!!! Banterrain !!! vis-a-vis dem neuen Rurhaus ift fofort ju verfaufen burch 3. 6 fer. Glücklich. Wilhelmftrafe 50.

Socif. Edbanblat, Sudend, gur Erricht, eines 5-u.6-Fim. Saufes, für Mt. 1250 die Rute, bei ger, Ang. gu bert. O. Engel. Abolfftr. 8. 6248

Bauinteressenten.

Groß. Bauterrain, wefillich bes Rerotales, vollftandig fanalifiert, ift gu versaufen. Event. Beteiligung, wogu Rapitalift vorfanden ift. Offerten unter #1. 1814 an den Lagbl.-Berl.

Der Wertzuwachsfteuer wegen vin ich beauftragt, 1 Plats an der Dottheimerstraße bedeutend unter Wert zu verkaufen, ohne Linzahlung, mit Baufapital, Strakenfosten bezahlt.

Aberle senior, Walluferfir. 2.

Men erbante

fleine Billa

F 104

in Gifenache iconfter Lage, 7 gimmer u. Bubebor, unter gunftig u Bebingungen gum Gelbsifonenpreis gu verfanten. Herm. Rothschu . Gifenach.

Banplate.

Mainzerftraße per Binte 1000 D. 550 M. 3 0 M. Dotheimerftr. " 750 99. Im Aberle sen., Ballujerfir. 2.

Immobilien-Saufgefuche.

Ctagenhaus

als Rapitalanlage gu faufen gefucht. Ugenten verbeten. O an ben Tagbi. Berlag.

Schönes Etagenhaus gegen fl. Sane m. Garien in Sobens

Geincht 311 faufen wird ein fleines Weine ober Landgut ober auch ein autes Geichaft ber

ober ber fanfmann. Wavritatione: Branche. Briefe unt r W. BER an ben Tagbt. Bert. ju richten,

an baufertiger Strafe nelegen,

fofort gu faufen gesucht. Auf bem Grund-ftud muß ein größeres Geid attebans errichtet werben fonnen. Lage Rabe Sanptbabnboi bevorzugt. Offerten mit Angabe ber Größe und ber geftatieten Bammeije erbeten unter 4. 315 an ben

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. ==

Lofale Unzeigen im "Reinen Anzeiger" foften in einheitlicher Satform 15 Bfg., in bavon abweichender Sahansführung 20 Bfg. Die Zeile, bei Aufgabe gahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Bfg. Die Zeile.

Bertaufe.

Bigarren-Geidaft, lich. Existens, fofort ob. jp. zu bert., a. f. Dame. Abr. im Tagbl.-Berl. Is Beinhandl, und Brantiveinbr., tompl. mob. Einricht., 3. Inbenturn. abzug. Aab. Eggbl. Berlag. Il

abzug. And. Tagbl. Berlag. Il ist ein Tees u. Kaffee-Geschäft, w. mit best. Erfolg geführt wurde, berände-rungshalber zu bert. Für Anfänger bietet sich hier eine sidere Existenz. Räh. A. Gruber, Gaugasse 3. Dobermann-Riibe, I Jahr alt (Stammbaum), 25 Mf. zu berkausen. P. Gebhardt, Wauergasse 2, Frisentl. Kanar. D. u. Beibch, r. Seisert,

Ranar.-D. u. Wauergasse L. grifeitt. Ranar.-D. u. Weibch., r. Seisert, pr. Sänger u. Zuchibahne. Mishren-berg. Dobbeimerstraße 69, Part. Kanarienhähne, St. Seisert, bill. Zu vert. Tannusstraße 55, Laben I.

Repetier-Cronograph Uhr, 14-1, Gold, ff. Qual., fehr b. zu vert. Frant, Schwalbacherftr. 87. Tel. 1830.

Brant, Schwalbackerft. dr. Lett 1888.

Wegen Abreise
hocheleg. Salon-Standuhr (Bronze).
Meingauerstraße 11, 1 t.
Mehrere neue Belzstolas
sehr bill. zu bf. Kl. Webergane 9, 1,
Damen-Reiber
zu jedem annehmbaren Preiß zu

zu jedem annehmbaren Preis zu baben Goldgaffe 15.
Gut erhalt. Winter-Jackett bist.
zu verkaufen Erbaderfiraße 9, Fib.
Langer Herren-Binter-Baletot
f. gr. K. f. 7 Mt. zu bi. 1. Jagdans.
(Lod.). Dobbeimerftr. 110, 2 r. 6304 Gut erhalt. Binterübergieh. bill.

Gut erhalt. Winterüberzich. biff.
zu verfausen Schwolbacheritraze 4.

Winter-Baletot
u. guterh. Frachose billig zu vert.
Kaiser-Friedrich-Ring 56, B. r.
Gelegenheitskauff
Livei Anzüge, sowie dib. Sosen und Beiten, f. ichm. Fig. pass, billig zu vert. Engel, Schachtitt. 11. dift. 2.

Eleg. feid. Jap. Schlaftod
zu vert. Räch. im Lagdi. Vert. Jx
Eleg. Fasin. Anz., f. 2, 6 u. 10 Mf.
zu verkaufen Bismardring 25, 2 l.
Schönes Rasten-Kostim
b. zu vl. o. zu vl. Kriedrichtt. 50, 1 r.
Dochelegantes Masten-Kostim
Barrison, villig zu vertausen der

Barrifon, billig su berfaufen Sers mannitrage 23, 2.

mannitraße 23, 2.

bill. an verf. Karlftr. 36, S. 1.

Eleg. D.-Maske (Arepbilio), einmal getr., 3. vf. 0. vl. Sellmunditr. 3, 3 r.

Eleganter Masken Angus au verlaufen Goetheitraße 21, Karl.

D.-M. Bölkerfrieden, Briefe, die Ihm nicht erreichten, billig au b. Vismaard-Ning 23, Kart. r.

Eleg. Maskentoltüm billig au verlaufer, die Standiffraße 1, Kart. rechts.

für tleine, ichmale Tig., bill. zu v. Geisbergitraße 16, 1 rechts.

ungeb.. 60 Lief., ftatt 72 Marf für 50 Marf abzugeben. Räheres im Tagbl.-Berlag.

giebig Bilber, girta 30 Serien, zu verlaufen. Rah. im Tagbl. Berlag. Jg Ein gut erhaltenes Billard billig zu verf. Rah. Stiftstraße 1.

billig zu berk. Aah, Stiffftrage 1.

E. Krebschmar.

Ein photogr. Apparat zu verk.
Kaiser-Friedrich-King 20, 1.

Biantins, bestes Kabrikat,
freuzi., seltene Gelegenheit, sehr bill.
Zu verkaufen Elivillerstraße 6, 1 r.

Für Jäger!

Sin sehr fein. Iggdgewehr (Drilling)
ift billig zu verkaufen. Räheres in
Tagbl.-Berlag.

Begen Abreise ins Auslaud bill
zu verk.: Z Kingdett., 2 Mädch.-Bett.,
Boschsommode, mit u. o. Spiegel,
Rachtisch, 2 Ottomanen, Gesel, zwei
kom., Arum.- u. and. Spiege., klurt
toileite, Küchen., kleiders u. Bucherscher., Gal., List. u. Lamp., Lische u.
Stühle. Abolfsallee 6, dib. Bart.

Bett 20, Ottomane 15,
Kanapee 20, Kommode f. 10 Mit. zu
vert. Blückeriraße 29, Bart. rechts.

Bettielle mit Sprungr., 2 eist. Betten,

Bettfielle mit Sprunger, 2 eif. Betten, mit Matraben, 3flam. Gasberd mit Ständer billig zu verfaufen Wetger-gaffe 27, gaben.

Robhaarmatrapen, 1. u. Steilig, billig gu bf. Mengergaffe 27, Lab. Spia gu berfaufen Glivillerfirage 9, Frontipibe

Elivillerstraße O, Frontspite.

Alciber- und Küchenschränke,
Setret., Vertifo, Diw., Sess. Bassch.

a. Kommod., Eisschr., Etag., Tirport., Rähm., Dedb., Kiss., Wassch.

Kacht- u. a. Tische, Stüble, v. Spieg.,
Bilder usw billig au vert. Schwalbacherstraße 30, Alleeseite, sleines
Sinterh., Eingang großes Tor.

I Reiderschr., I Vertifa, I Diw.

u. Bassch., boliert und neu. billig zu
berfausen Scharnbortistraße 34.

Bu vert.: I gr. Liür. Aleiberschr.,
2 n. eis. Ges., Vetter, Kantolschränko.

u. v. m. Scharnbortiste., 46, D., Wertst.

2 Kom. 16 u. 18, Aleiberschr. 18

u. v. m. Scharnhorifit. 46, d., Werft.

2 Kom. 16 u. 18, Alciberfar. 18
n. 25, Auchenichränte 28 n. 36, Bert.
32 u. 38, Sofas 28 n. 35, T.-Diw.
40 u. 55, Küchenbr. 6 u. 8, Unt. 8,
Tiche 8 u. 12, v. Betten 48 u. 60,
Rachtt. 6 u. 8, c. Betten 48 u. 60,
Rachtt. 6 u. 8, c. Betten 48 u. 60,
Rachtt. 6 u. 8, c. Betten 48 u. 60,
Rachtt. 6 u. 8, c. Betten 48 u. 60,
Rachtt. 6 u. 8, c. Betten 48 u. 60,
Rachtt. 6 u. 8, c. Betten 48 u. 60,
Rachtt. 6 u. 8, c. Betten 48 u. 60,
Rachtt. 6 u. 8, c. Betten 48 u. 60,
Rachtt. 6 u. 8, do and a u. 60, Bert.
Rachtt. 6 u. 8, do and a u. 60, Bert.
Rachtt. 6 u. 8, do and a u. 60, Bert.
Rachtt. 6 u. 8, do and a u. 60, Bert.
Rachtt. 6 u. 8, do and a u. 60, Bert.
Rachtt. 6 u. 8, do and a u. 60, Bert.
Rachtt. 6 u. 8, do and a u. 60, Bert.
Rachtt. 6 u. 8, do and a u. 60, Bert.
Rachtt. 6 u. 8, do and a u. 60, Bert.
Rachtt. 6 u. 8, do and a u. 60, Bert.
Rachtt. 6 u. 8, do and a u. 60, Bert.
Rachtt. 6 u. 8, do and a u. 60, Bert.
Rachtt. 6 u. 8, do and a u. 60, Bert.
Rachtt. 6 u. 8, do and a u. 60, Bert.
Rachtt. 6 u. 8, do and a u. 60, Bert.
Rachtt. 6 u. 8, do and a u. 60, Bert.
Rachtt. 6 u. 8, do and a u. 60, Bert.
Rachtt. 6 u. 8, do and a u. 60, Bert.
Rachtt. 6 u. 8, do and a u. 60, Bert.
Rachtt. 6 u. 8, do and a u. 60, Bert.
Rachtt. 6 u. 8, do and a u. 60, Bert.
Rachtt. 6 u. 8, do and a u. 60, Bert.
Rachtt. 6 u. 8, do and a u. 60, Bert.
Rachtt. 6 u. 8, do and a u. 60, Bert.
Rachtt. 6 u. 8, do and a u. 60, Bert.
Rachtt. 6 u. 8, do and a u. 60, Bert.
Rachtt. 6 u. 8, do and a u. 60, Bert.
Rachtt. 6 u. 8, do and a u. 60, Bert.
Rachtt. 6 u. 8, do and a u. 60, Bert.
Rachtt. 6 u. 8, do and a u. 60, Bert.
Rachtt. 6 u. 8, do and a u. 60, Bert.
Rachtt. 6 u. 8, do and a u. 60, Bert.
Rachtt. 6 u. 8, do and a u. 60, Bert.
Rachtt. 6 u. 8, do and a u. 60, Bert.
Rachtt. 6 u. 8, do and a u. 60, Bert.
Rachtt. 6 u. 8, do and a u. 60, Bert.
Rachtt. 6 u. 8, do and a u. 60, Bert.
Rachtt. 6 u. 8, do and a u. 60, Bert.
Rachtt. 6 u. 8, do and a u. 60, Bert.
Rachtt. 6 u. 8, do and a u. 60, Bert.
Rachtt. 6 u. 8, do and

Begen Abreise Aahag.-Bücher-Regale bill. zu berk., auch Ausz.-Tisch mit 6 Stühlen, Gal.-Schrant. Kbeingauerstraße 11, 1 r. Begzugsbalber zu verfausen: 1 Kimmerrisch 5 Wt., 1 Küchenschr., 1 Küchentisch u. 1 Wandbrett wit Tonnen, zuf. f. 85 Wt. Anzus. borm. zw. 10 u. 1 Uhr. Steingasse 6, B. L.

gw. 10 u. 1 llbr. Steingaffe 6, V. 1.

Gieg. Kücheneinricht. bistig
zu verk. Webgergasse 27, Laden.

Eine Rähmaschine
billig zu verl. Bleichstraße 7, 1 r.

Rähmaschine unter Garantie
bill. zu vert. Rheinstraße 48, Kart.

Engl. Messern. Nasch., g. i. det.,
Gensl., 2 Eis. Bettik. m. Natr., det.,
zu vert. Rartistraße 12, 2 lints.

Baschmaschine neuester Art
billig zu vert. Rheinstraße 48, Kart.

Kompl. Laden-Einrichtung f. Kolonialwarengeschäft wegen Auf-gabe des Geschäfts billig abzugeben. Näb. Dobbetm, Kirchgasse 1.

Thele mit Sicherheitst, Real, Stauberter u. Erfergestell zu bert. Ran. Tagbi.-Berlag.

Ein Labenschrant, Marmor-Baschtisch mit Bassergu-Absauf bill. zu bert. Römertor 8. Gr. Labenthete, gr. Spieg., Firmen-ichild. Schwalbacherftr. 12, Tuchlaben.

Bwei Fabnenschilber, Schankeben,

Swei Fabnenschilber, Schankeben,

4 eleftr. Stehlampen billig zu bert.

B. Stippler, Wellrichtraße 30.

Eleg. herrich. Bbaston bill. zu vf.

G. Summel, Blücherplat 3.

Bwei gebr. Ashleurollen
zu vert. Schlachtbausütraße 18.

Gebr. Kinderwagen m. Gummir.
bill. zu vert. Serderstraße 1, B., Lad.

Guterbaltener Kinderwagen
mit Gummir., m. u. ohne Sig. bill. mit Gummir., m. u. obne Sit, bill. gu vert. Dotheimerftrage 86, Sth. 1.

Motorrad für 350 Mt. fof, zu vert. Oft. unt. B. 809 an d. Tagbl.-Beri. Kräft. Habrrad, m. Freil., f. neu, billia au vert. Abeinstraße 48. Bart. Guterb. gebrauchte Fahrräber gibt billig ab Jafob Gottfried, Grabenstraße 26.

Raufgeüiche

Suche guterhaltene Möbel, Betten, jowie ganze Einrichtungen, zu hohen Breifen zu faufen. Geft. Offerien unter T. 207 an den Lagdi-Berlag.

Tagbi.-Berlag.
Gebr. Tebvicke zu taufen gesucht.
Off. u. L. W. pofil. Schrivenhöfftraße.
Und Oefen. Aug. Beinlich, Ofensieber, Göbenstraße 14.
Alte Tester, Schüsseln, Kannen aus Zinn, Kilo 2 Pff., kauft Bernshardt, Seerobenstraße 29. B.
Anfauf aller Plaichen, Knochen, Aumpen, Eisen, Metalle, Gummi zu bestgesahlten Preis. Wich.

Rau, Bluderftraße 5. Chamb., Beiße u. Notweinflaschen itets zu faufen ges. August Knapp, Moribstraße 72.

Bervachtungen

mit ang. Garten fof. zu verp. Nab. L Deifer, Schübenbofftr. 11. 3883

Pachtgeinche

Rautionsf. Wirt. Frau t. Köch., f. 5. 1. April ob. Mai fl. Birthschaft ob. Hotel-Restaurant 5. pachten. Vorlaufer. Beding. Gefl. Ang. über limfab usw. unter S. 815 an den Zagdl. Berlag.

unterricht ...

Ruffifder Unterricht Abendftunben gef. Off. mit für die Abendftunden gef. Off. mit Breis unter O. B. hauptpoftlagernd. Ber erteilt Schreibunterricht? Offerten u. B. A. 100 hauptpoftlag.

Gepr. Lehrerin, 16 J. in Frankr. i. gew., unterr. Deutich, Franz., Engl., Matiet, Preis p. St. 1 Mt., eb. bill. Mbeinitraße 52, Stb. 1.

Mbeinstraße 52, Sib. 1.
Engl. Unterricht von Engländerin Oranienstraße 3, 1.
Engländer (erf. Lehrer) ert. engl. Unterricht u. Konderfation. Medergasie 14, 1, Sing. Al. Weberg. Gebr. Lehrerin unterr. in Franz., Engl., Deutsch, alle Pach., Klab. Br. Engl., Deutsch, alle Pach., Rlab. 80 87. Rheinftrage 68, Gib. 1.

Staatlich gepr. Zeichenlehrerin (nach ber neuer. Wethode) erfeilt Unterr, im Zeichn. u. Mal. jeder Art. Näb. Schlichterprage 15, 3. Bislin- und Rlavier-Unterricht w. grbl. ert., mtl. 8 Mt., wchtl. 2 St. Barlitrage 35, 8 r., Romerberg 16.

Bügelfurfus wird gründlich in einem Monat für 10 Mt. auf neu erieilt Eltvillerfiraße 7, Sib. Bart. Bügelfurfus. Unterr. im Sein-n. Glanzbügeln w. grdl. u. billig er-teilt Bleichstraße 14, 1 links.

Berloren Gefunden

Gin Kriidftod
mit ciselliert, filbernem Griff ist Sonntagmorgen awischen 12 u. 1 Uhr bom Saus Kr. 17 Biebrickerstr. bis Kondell berloren worden. Dem redl. Kinder eine gute Belodnung. Abzug. Abslikaliee 14, Barterre.

Dän. Dogge, braun-gelbe Parbe, hellblaue Augen, ca. 80 Emir. hoch, abbanden gefommen. Biederbr. erh. gute Belohnung. Bermalter B. Ries, Sonnenberg, Goldfieintal. Entlaufen ein For-Terrier, auf den Kamen Bello hörend. Gegen Belohnung abzugeben Alexandra-ftraße 7, 1. St.

(heimaftliche Empfelilungen

Brivat-Mittage und Abenbtifch Bernet. Briv. Mittags- u. Abend-tifch billigft. Langaffe 6, 2 Er Eingang Gemeinbebadgagen 2.

Schreibmafchinen - Arbeiten, Schreibmaschinen Arbeiten, sowie Berbielkältigungen jeder Art, sehlerfrei, schnelstens, zu konkurrenzelos dill. Breisen. Br. Referenzen. Danfeat. Schreibstude, Kircha. W. Lächtiger junger Kansmann sucht Redenard. Wochentagadends u. Sonntagborm. Gest. Offerien unter M. 314 an den Tagdl. Berlag.

Gärtner empf. sich in Unterhalt. den Gärten, geschmache Umänderg und Reuanlagen. Rähige Preize.

und Reugnlagen. Mä Rab. im Tagbl.-Berlag.

Mab. im Tagbl.-Berlag.

Berfelte, best. empf. Ködin
empf. sich zur Aush. auch zu Festlichleiten. Abelbeidstraße 9. Frontip.
Oerren-Niz. w. u. Garantie augef.,
Sofe 4, Ueberz. 11, Node gewendet 7,
Reparat. u. Nein. b. Muster z. D.
O. Rieber. Schwaldscherftraße 59.

Reparat, u. Mein. b. Muster z. D.
S. Aleber, Schwalbacherstraße 59.
Tüchtige Schneiberin
embsiehlt sich in und außer dem H.
Worisktraße 54. Frontspike.
Schneiberin embsiehlt sich
für alle Räharbeiten in und außer
dem Saufe. Räheres bei Kiefer,
Kitchaasse 19.

Roftsime, Ballfleib., Blufen und Röde werben billig angef. Geft. Offert. u. 8. 278 an d. Tagbl.-Berl.

Rüberin empf. sich im Ausbessern u. Renanfertig. b. W. u. Kinderkleid. Größe Burgstraße 16. 4. Tür 1. Perfekte Büglerin sucht noch Kunden Helmundstr. 42, 1.

Maberin, auf Anaben-Ang. geubt, geht aus d. Haus arbeiten. Helenen-jtraße 7, 1, bei Lamberti. Ronfirm. Rleib., Blufen,

Mender, werden auf, bem Saufe an-gefertigt. Riehlftrage 20, 4 St. gefertigt. Niehlstraße 20, 4 St. Sanstieib., Blufen u. Linbertleiber twerben schnell u. billigit angesertigt Mauergaffe 3/5, 1. Etage.

Dastenbilte werben angefertigt, Febern und Boas werden gelrauft. Frau E. Foust, Walramstr. 33, 8. Et Namen und Monogramme

in Waiche w. fcon u. bill. angefert. Frau Rohl, Rt. Langgaffe 2, 2 St. Strümpfe werden angestridt zu 40 Bf., neue Strümpfe 60 Bf. R. Maurer, M.-St., Acrostr. 29, 8, 2. Stärfwäsche, Garb., w. schön u. bunfts. besorgt. Roonstraße 4, B. I.

Bajde gum Bajden und Bügeln wird an-genommen Erbacheritraße 7, 8 rechts.

Reuwäscherei für Kragen, Mansch., Bor- und Oberhemden. A. Arnst, Bleichstraße 14, Sth. M. Arnft, Bleichtruge an, Bugeln Baiche jum Baiden und Bugeln Beftellunger wird angenommen. Bestellungen Bismardring 8, Kolonialw.-Geschäft

Damen-Baiche 3. Baich. u. Bug, wird fiets angen. Detber, Steingaffe 16, Bbb. 1. Ren-Baicherei 29. Nund,

Riehlstraße 8 u. Römerberg 1, eleftr. Betrieb. Tel. 1841. Speg.: Kragen, Ranichetten, Bor- u. Ober-Hemben. 14 Friedrichstraße 14, Bascherei u. Feinbuglerei. Fremden-wösche in 10 St.

Washe sum Baiden u. Bügeln wird stets angen., ichnell u. bill. bes. Berrenwäsche wie neu. Goldgasse 15.

gum Baschen u. Bügeln wird angen. Elarenthalerstraße 14, bei Moos. Tüchtiger Wasseur sucht noch einige Kund. in u. außer bem Hause. Zaumisstraße 1, 8.

Dienstag, 29. Januar 1907.

Frankenpfleger (ärzilich gebrüft) empfiehlt sich in Tag- u. Rachiwachen. Selbiger geht auch mit nach dem Ausland. Räh. Nömerberg 30, 2 St. I.

Tüchtige Frifense empfiehlt fich. Nah, Ableritr. 47, 3 1. Dicht. Frifeuse n. n. c. Dam, an. Bleichstraße 16, 1. Tücht. Frifeuse

n. noch Runden an in und außer bem Saufe. Balramftrage 16, Rofa.

Verichiedenes

Ber leiht einer in Not geratenen Familie 60 Mart gegen Sicherheit und Ratenrüczahlung? Offert, unter 10 K. poitlagernd Bismardring.

Schaufpiel-Bolontarin fucht gur w. Ausbild, von bistr. Sand auf 1 Jahr 500 Mt. zu leihen. Offerten unter 3. 318 an ben Tagbi. Berlag. Ig. geb. Periön!. bittet um Darf. bon 50 Mt. Rüdzahlung nach lleber-eintunft. Off. u. S. S. hauptpostl.

Teifhaber aur weiferen Ausbehnung eines gut-geb. Geschäfts ges. Risifo ausgeschl. Off. u. T. 318 an den Tagbl.-Berlag. Zwei briffante Borberpläte, Abonn. A, Scitenloge links, für den Reft der Saison abzugeben. Off. u. B. 317 an den Tagbl.-Berlag.

Beteiligung. Tückt, erfahrener Kaufmann sucht sich mit 10—15,000 Mt. an gut., nachwsb. rentabl. Geschäft bei Sicherstell. des

rentadi. Geschaft dei Sicherstell, des Kapitals aktiv zu beieiligen. Offert, unt. F. 317 an den Tagdi. Verlag.

Badriklager in Kord., Kübelu. Bürstenwaren w. Holzardeiter m.
eigenem Saufe in größt. Borort
Biesdadens zu übernehmen. Räh,
im Tagdi. Berlag.

im Tagbl.Berlag.

Brivat-Miftagstifch gefucht
bon ig. Beamien. Bürg. Rüche, Kr.
1 Mt. Off. S. 81 postl. Schühenhofftr.
Einige Jimmer Möbel
zu leihen oder zu taufen gefucht. Off.
unter L. 305 an den Tagbl.Berlag.
Reizende Maskenanzüge
zu berleihen. Wörthstr. 9. im Laden.
Schön. Maskenanzug billig zu verf.
oder zu verfaufen Webergasse 41, B.
Breis-Wasken-Kostüme:

Breis-Masten-Roftime: Breis-Masten-Roftime:

Beilch., Frühl., Humor, Manola, Ncapolit., Span., Ung. usw., v. 8 bis 20 Mart Hellmundstraße 2, 3 r., Bbh. Beilch.

20 Mart Dellmundstrage 2, 3 r., Bdh.
Schöne Damen-Masken
bill. zu berl. Jahnstraße 14, Kart.
Augenbl. frisch, hell M.-A. zu berl.
Sellmundstraße 23, Abh. 2. Et. r.
Maske, Schmetterling,
billig zu berleiben ober zu berkauf.
Eartingstraße 6, Part. links.

Epanier.

Elcg. Herren-Maste billig su berl.
Dellmundstraße 7, Frans.
Mehr. neueste Breis- u. a. M.-Anz.
(Im Namen des Königs). Stern,
Andalusierin, Tirol., Tanz., Ital,
Kifch. etc., sowie Clownanz, bill. zu
vl. Kauenibalerstr. 6, B., st. Richlitz.

Elea. Waste (Staeunerin) Eleg. Maste (Sigennerin) au berleiben Luifenftr. 5, Gth. 2 r.

Eleg. M.-S.: Bol., Ruff., Orient., gu berleib. Dreiweibenftr. 4, 8 rechts. 2 Tirol., 2 Sigeun., Span. Tang., Bierette, für 2—4 Mt. gu berleiben Gerberftraße 21, 2 I.

Giegante Mastenangfige, Kubanerin und Ruffin, ju verleihen Schiersteinerstraße 5, St. 2.
D. Mastenangug, Fhantafie, biflig zu berl. 0, zu verl. Karlitrache 30, 1 r.

Mehrere Preismasken-Anzüge au verleihen Sedanitraße b. Bart. Berfchiedene Masken-Anzüge bill. zu verl. Wellrigftraße 26. O. Eleg. Wasken-Anz. (Seekadett) zu verl. Bleichstraße 2, Sth. 1 l. Schickes Damen-Maskentolitim (Sport in Wild) zu verleihen Körne

(Sport in Bild) zu berleihen Körner-ftrage 4, 3 links.

Mast. Megit., Türt., Rofof., Span., Orient., Gul., Tir., Sig., Dom., Vier., Karn. b. 3 Mf. an. Steing. 31, B. 2 L

Breismaste (Jägerin)
zu b. Drudenstraße 5, 1 rechts.
Eine origin. Breismaste
zu berl. Taunustiraße 44, 3 r.
2 sch. Mast.-Proft., f. icht. Dame,
bill. zu berl. Philippsbergitr. 12, 1 r.
Mast.-Post., Eb. Tänz., Matrofin,
Tirol. zu berl. Dellmunditr. 23, B. 4 icone Mastenanglige gu vert. Ableritrage 38, 1 lints.

Ablerstraße 38, 1 lints.
Eleg. Herrens u. Damen-Wasten bill. zu berl. Näh. Roonstr. 20, 2 r. Schick D.-Waste billig zu verl. oder zu berfaufen Lehruraße 2, 2 l. Eleg. Mastenfosiüm zu verleihen Blicherstraße 8, Parterre. Eleg. rot u. schwarz. Atlas-Domino mit Out, sowie Fantasie-Kostiun bill. zu verleihen Goldgasie 16, 1.

Schoner Mast. Ung. gu verleiben Eleg. Mt. Ang.: Rofolo u. Bierette u berl. Al. Schwalbacherftr. 4, 2 r

gu berl. Mt. Schwalbacherftr. 4, 2 r. Mt. Ans. Basserse, einm. getrag., zu berl. Nifolasstraße 26, Barterre. Eleg. Derren. u. Damenmasten zu berl. Dermannstraße 12, 2, 6313 Attas. Domino mit dut bissig zu bl. o. zu vf. Dochmritr. 106, 1 r. Eleg. Bigenn., Span. u. Domino bist. zu berl. Secrobenstraße 30, Sp. Sch. Masten-Nazus (Schach) bist. zu berl. Bleichstraße 31, Bart. Gleg. Big., Span. u. Kischerin, f. neu, b. zu bl. Haubrunnenstr. 6, 1. 2 eleg. Mast. Ans. (Goldfisch, Ancerajable) zu bl. Blückerstraße 27, 2 st. Sehr ichöner D.-Mastenanzug bislig zu verleihen Ablerstraße 23, 1. Drei sch. Masten-Anz. v. 3 Mf. an zu berleiben Schachistraße 21, 2 r. Scho Masten-Anzüge

Schöne Masten-Angüge b. 2 Mt. an zu bl. Richlftr. 3, H. 2 I. Swei neue eleg. D.-Masten-Ang. zu verl. Mäuergasse 21, 2 I.

Ein Kinb, Mädchen von 9 Jahren, wird in gute Bilege gegeben. Wichelsberg 28, B. 2. Brau Bebner, Römerberg 29.

Rettes Mädden, 27 3., ev., winfict die Kefanntschaft eines anständigen Geren, zweds Heirat, Strengste Berichwiegenh, zugesichert. Off. u. D. 318 an den Tagbl.-Berlag.

Ev. Mädchen, Anf. 30er, mit Verm., w. Herrn in ficherer Lebensstellung fennen zu lernen zwecks Geirat. Ernstigem. Off. unter B. 316 an den Tagbl.-Berlag.

Berfaufe

Gutaen. Molonialm.= II. Delikateß = Geschäft im Bentrum der Ctadt fofort an bert. Dff. u. M. 315 a. d. Lagbi. Bert. But eingeführtes

Engros=Geschäft mit Buhrwert ift fofort gu ber-taufen. Brima Grifteng für einen jungen ftrebfamen Mann. Offert. unt. F. SIS an den Tagbl. Berl. 3wei Jadett Roftime auf Seibe f. fl. Mittelfigur b. ju verfaufen. Wo? fagt ber Tagbl.-Berlag. He

Beine Damen-TheatersRoftume, auch für Dasten, billig zu bers faufen. Aldr. im Tagbl. Beriag. Je Amei Masten-Angüge, Goelweiß und Italienerin, ju berfaufen Bnilippsbergftr. 28, Monmann.

Weit unter Breis. Die noch borhandenen Binterfdube

und Pantoffeln für Berren, Damen und Rinder werben ju noch nie ba-gemelenen Breifen vertauft Rengaffe 22, 1 Gt.

Piano und Flügel preism, ju verfaufen Bleichfrage 23, 1 r. Gin fehr gutes Planino von Mandt preiswert ju verlaufen Zaunusft afe 14, 3.

1 Garnitur, beftebenb aus 1 Cofa u. 4 Seffeln in Beibe (faft nen), 3 liberbeforationen aus Geibe billigft abzugeben wegen Abreife Biiderftrage ?.

Laden . Ginridit., Schaus fenfirgeft. ic. ju verfaufen griebrichftrafe 39.

Berkanfshäuschen, 1,90 Mir. long, 1,90 Mir. breit, 2 Mir.

Raufgejuche

Mus u. Bertauf v. Antiquit ten bell. gold. Herrenuhren n. Dawenuhren billigft fofort ju faufen gefincht. Geft. Offert. m Breisang, bef. u. 4 . 329 b. Lagbl.-Berlag.

Die befannt meifibiefende

Fran Grosshut, Dengargaffe 27, Telephon 2079, jabit mehr als jeder Andere für wenig gebrauchte herrens n. Damenfl., Belge, Schubwerf, Mobel, Gold, Gilber, gange Rachl. R. Boffarte genügt. pro- Wählt - Pr

Julius Bosonfold, Debgergaffe 29,

Denticher Sondler, welcher bie höchften Breife für gebr. Gerren- und Damenkleider, Unt-formen, Gold und Gilber jablt. Nur Frau Stummer,

Kl. Weberrasse 9. 1, kein Laden. anblt bie boch ften Breife für guterhaltene Höbel, Golds, Silberf., ganze Rachl. 2c. Bofifarte genügt.

Die beften Breife gablt immer noch fr. Dradmann, für getr. Aleiber, Brillanten, Golb, Gilber u. Antiquitat, 2Begen Griparnis

der hoben Ladenmiete bin ich im Stanbe, ben bochften Preis au gablen für getrag ne herren- und Damen-Rleiber, Mobel, Betten, gang-Rachlaffe. G. Luffig. Göbenftrage 9.

A. Geilhals, Bickgergaffe 25, Tauit bon Derrichaften gu boben Breifen gute haltene S.- u. Domenfleiber, Mobel, g. Racht., Bfanbicheine, Gelb. u. Gilber-fachen, Brillanten. Auf B. t. ins Saus.

Gegen ftets zufriedenftellende Barzahlung

übernehme jum Untauf einzelne Dobeifinde, gange Jimmer, Bobs unges, Billens und Benfiones Gin ichtungen in jeber Sobe, owie f uftige Gebrauche: und Burue-Gegenftande bei ftete fofortiger prompter Erledigung. Möbelhaus Bleichftr. 18,

J. Fuhr. Eclephon 2737. Bitte ausschneiden!

Bumpen, Bapier, Flofchen, Gifen 2c. fauft u. holt p. ab B. *ipper. Oranienftr, 54. Autterfartoffelu fudt. Abr. Glivillerfrafie 9, 1 rechts, abzugeben.

Unicemons

Gründlicher Unterricht in allen Sadern, Arbeitoft., Penfton! Borbereit. a. alle Al. n. Gramma! Worbs, ftaatl. gepr. Oberl., Luijenftr. 43.

Erfahrene bipt. Bebrerin Ronfervationsftunben an Engl. u. Frang nach vorzugl. Methobe, Stunde 75 Bf Abreffe im Tagbl. Berlag. Ee

Engl. Unterricht u. Konversation ert. Mi-s Moore, Moritzstr, 1, 1. Et.

> Französisch, Englisch, Italienisch. Russisch, Deutsch für Ausländer.

> > Nationale Lehrkrüfte.

Berlitz School. Luisenstrasse 7.

Franz. Stunden bei frang. Student, Offerten unter . 278 an ben Lagbl Berlag.

Jeune homme ch. jol. dame trançaise c. amie p. Offres avec photo. sub ID. 314 Tagbl.-Verlag.

Staliener, Behrer, erteilt jialien, Stunden. Offerten unter N. 273 an den Tagbl. Berl.

Biolin=Unterricht ert. 20. Weinemann, Millerfir, 9, B. Borgiigl. ital. Deifter-Biol. gu berf.

Unterricht in b. Schonheits-Gymnanik

nach Barifer Schulung ert, gebild, erfahr, Aranfeenpfiegerin, arztl. gepr. f. Maffage u. Orthopadie. Rheinftr. 26, Garth. 1 St., 3w. Adolfs u. Rifolasfir.

Akadem. Buschneideschule von Frl. Joh. Stein, Buifenplat 1a, 2. Gtage. Grfte u. altefte Fachfcule am Blate

für die fantl. Damen- u. Aindergord. Berliner, Wiener, Engl. und Barifer Schnitt. Gründliche Ausbild. f. Schneid. und Direftr. Aufnahme idgl. Kofrime werb, zugeschnitten u. eingerichtet, Taillen und Redfich, von 75 Bf. bis 1 Mf. Branseisin (diplom.) erteilt grdl. Buften in allen Größen in Stoff und Unterricht v. Konvers. Beste Ref. Zu spr v. 12-1 Uhr. Weilstr 1a, 1. Bag zu Fabrispreisen.

Tanz-Unterricht für Roche, Rellner u. f. w. ju jeb. Reit. Geft. Meldung. Reftaurant Raifer Friedrich, Meroftr. 35.

Berloren Gefunden

Enflaufen junger Cerrier, weiß, mit braunen Ohren und einem braunen Auge. Abjugeben gegen gute Belohnung Rubesheimerftrage 1. 3 Gt. Marling.

> Geschäftliche Empfehlungen

Existenz.

burchaus reelle, rififolofe hochrentable Sache, die bei angenehm. Lätigkeit eine sichere Existens bietet, wird tlichtiger Bertreter Rleine Raution erforderlich. gejucht. M. 1269 an Saafenftein u. Bogler, M.-G., Frauffurt a. D. F 64 Tucht. Damenichneiber empf, i. mahrend

ber Heberganoszeit ber Saifon gur Unf. v. Roftumen, Schn iberfleibern, Baletots u. Jadetis ju ausnahmsweis bill, Breifen, Beff. Off u. ID. BES a. b. Tagbi.-Berl. Unfertigung von Damen- u. Rinder-Garderobe Moripftrage 42, 1. 6163

Gard.-Wälcherei u. Spannerei

(gegründet 1878). Schnelle Bebienung, Tabell, Ausführung, L. Prost, Gnebenauftrage 3, Rib. 2, früher 2. Gerhard, Blücherftrage 6. Phrenologin u.

Mrithmonatic, & Selenenfir. 12, 1. Gt. } Rur f. Damen Sprechft, v. morg. 9 bis abbs. 9 Uhr.



Verschiedenes

Gir rentables Agenturga. 1000 Mf. Ginl. gejucht. Off. unter W. 383 an ben Tagbl. Berlag.

Tüchtiger Kaufmann findet Gelegenbeit, fich an einem feinen Babrifgeichaft gweds Bergrößerung an beteiligen. Ginlage 50-60,000 Mt. Offerten u. 14. 311 a. b. Tagbl. Berl.

Bigarrenhändler u. Grollitten für eine berühmte Zigarettenmarte ge-fucht. Riefiger Erfolg ficher! Offerten unter Rt. 226 an ben Tagbl. Berlag. Belde perfette Raberin fertigt fofort

24 Herrenhemden. Anerb. u. B. 318 an ben Tagbi. Beri.



Rheumatismus, Herenschuß Gesichtsschmerzen!

verschwinden in furzer Zeit burch ein altes, lang bewährtes Mittel. Raberes Fran Jacobi, Maffeuje, Eltvillerftrage 9, 8.

wenben fich Damen bistr. Angelegenh. erfahr. Berion. Off. unter J. 310 an

ben Tagbi Berlag. finden Aufnahme. Rat Damen diskret.

Fran Brand, früh, deutsche Oberhebamme, Verviers, rue Spintay 75. Buch ilb, d. Che geg. 11. Mf. Kinderieg. Bo Blutfi. zc. Buch Francuarzt 11.2 Mf. Sieftaverlag Dr. 16. 28 Hamburg.

Heirat. Setbit. Geidaftsmann, 28 3., fucht bie Befanntichaft m. beff. Dienftmadden m. etw. Berm. gw. fpaterer Beirat. Dff.

u. E. 25 Tabl. Spt. Ag., Wilhelmftr. 6. Heirat.

Junger Mann, solide und bor-urteilsfrei, 29 Jahre, Inhaber eines flottgebenden Geschäfts, wünscht mit gleich gesinntem Fräulein, edtl. auch junger Bitwe, in Berbindung zu treten, zweds Geirat. Gst. Offerten mit Angabe der Kamiliens und Ber-mögensberhältnisse unter Df. R. 431 an die Erp. des "Berl. Tageblatt", Berlin SW. 19. gelangen zu lassen. Strengte Distret. zugesichert. F 105

Difting. Dame (28we.), schöne Figur, wünscht sich, da sehr einsam, wieder zu vermählen mit ge-bild. vermög. Herrn, nicht unter 58 Jahre. Abressen unter Chiffre H. 150 hauptpostlagernd Biesbad. Anonhm wird nicht beachtet.

Lago Beranitaltunger

Rurhans. Rachin. 4 Uhr: Kongert. Abends 8 Uhr: Kongert. Königliche Schaufviele. Abds. 7 Uhr: Die Jüdin bon Toledo. Residens Theater. Abends 7 Uhr: Das Biumenboot. Balhalla (Restaurant). Abds 8 Uhr: Bieichshallen-Theater. Abends 8 Uhr Boritellung.

Bereins Ruchrichten

Turngefellschaft. 6—7'/, Uhr: Turnen ber Damen-Abteilung. 8—10 Uhr: Turnen ber Männer-Abteilung. Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Kürturnen und Bortunerschule. Männer-Turnverein. Abds. 8'/. Uhr: Riegenturnen der eltiven Turner und Jöglinge. Rach demfelden: Allgemeiner Singabend,

Biesbabener Fechtflub. Abends 8
bis 10 Uhr: Fechten. Fechtboben.
Schule bis-asvis der Meichsband. Alubiofal: Hotel Bogel, Abeinftr.
Franzst, Konveri.-Sirfel, Mittelfchule Meinftr. 90, Jim. 28. 8—10 Uhr: Kanverfations.—frunden.
Biesbadener Unterpititungs - Bund (Sterbefasse). Abends 8.30 Uhr: Hauptberfammlung.

Periteigerungen

Sauptberfammlung.

Einreichung bon Angeboten auf die Lieferung bon Basch-, Ausguß-, Spüls usw. Beden und Bade-wannen, inkl. Aufstellen und Be-feitigung, für die Ehrrurgische Ab-teilung des städt. Aransenhauses, im städt. Berwaltungsgebäude, Friedrichstraße 15, Limmer Ar. 9, borm. 11 Uhr. (S. Amtl. Ang. Ar. 8, S. 2.)

olzberfteigerung aus der Ober-försterei Biesbaden im Gasthaus "Lum deutschen Saus" in Beeben, borm. 10 Uhr. (S. Tagbl. Nr. 45, S. 18.

Theater . Comerte.

Sonigliche 5 Schaufpiele. Dienstag, ben 29. Januar. 31. Borftellung.

27. Borftellung im Abonnement D. Die Judin von Coledo. Sistorisches Trauerspiel in 5 Auf-Regie: Berr Dr. Braumuller.

Un ang 7 Uhr. - Enbe 10 Uhr. Gewöhnliche Breife. Mittwoch, So. Januar, 8?, Borstellung, 24. Borstellung im Abonnement A. Handel und Gretel, Die hand, Donnerstag, den 31. Januar: Die

Boheme, Breitag, ben 1. Februar: Drei Er-lebuisse eines englischen Deteltibs. Samstag, den 2. Februar: Die Boheme,

Rendeng-Theater. Direftion: Dr. phil. f. Mandy. Dienstag, ben 29. Januar. Dubenbfarten gültig. Fünfgiger-

Das Blumenboot. Schaufpiel in 4 Aften u. einem 3wifchenipiel von Ormann Sudermann. Spielleitung: Dr. Herm. Rauch.

Anfang 7 Uhr. - Enbe 93/4 Uhr. Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, den 29. Januar. Abonnements-Konzerte des städtischen Kur-Orchesters.

Nachmittags 4 Uhr Leitung: Hr. Kapellmeister Ugo Afferni. Ouverfüre zu "Hans
Heiling" H. Marschner.
 Zwei Streichquartette op, 34 E. Grieg.
a) Herzwunden,
b) Letzter Frühling.

4. Frühlingsstimmen, Walzer . Joh. Strauß. 5. Es blinkt der Tau,

Lied A. Rubinstein,
6. Ouverture z. "Leonore",
Nr. 3 . . . L. v. Beethoven.
7. Meditation . . . Bach-Gounod.
Solo-Violine: Herr Kapellmeister H. Jrmer. 8. Danse napolitaine . L. Desomes,

Abends 8 Uhr : Leitung: Herr Kapellm, Herm. Jrmer,

1. Freicorps-Marsch aus "Der Feldprediger". C. Millöcker, K. Reissiger. J. Raff Elegie I-Tüpferl-Polka F. Ernst.

I-Tüpferl-Polka . . Joh, Strauß, Arie aus "Das Nacht-lager in Granada" . C. Kreutzer. Solo-Violine: Herr Konzertmeister Joh, Strauß, 6. A. van der Voort,

Posaune-Solo: Herr Fr. Richter. 3. Phantasie a. "Samson und Dalila" . . . C. Saint-Saëns. 8. Eugen Onegin, Walzer Tschaikowsky.

einem Vorsprung, der mich mit Schatten decht, sehe ich auf 100 Schritt entsernt etwas auf dem Schnee sich timmeln. Mein Glas beraus: es waren 4 Hafen, die ein Turnier vor einer Häffen aufführten, die gravitätisch daneben sag und wariete, wem der Aranz zufallen werde. Sie hüpften, machten Männchen, überschlugen sich, suhren aufeinander los mit Arallen und Zähnen, kurz, sieder suche es den andern zuvorzutun. Rach einer fuhren auseinanver 100 und guvorzutun. Nach einer zweie sprang dersemge, der ofsenbar der stärkte und gewandreste gewesen war, zur "Hertin", und es erhob sich fich sein Beideripruch, sie hüpfte mit ihm in das Gebüschen der der verloren den Humor nicht, büsch, die anderen drei aber verloren den Humor nicht, fondern festen nunmehr ihre Rabbalge obne Spelulation auf fußen Lohn, fort.

Republificantique, girajone.

Stepansiticantique, girajone.

Stepansiticantique, girajone.

Soliciden Seiven in Monarción mit Intripromen into Gala-Tradicua girticiden mito.

Sericidat, su fedeu, nie fid die großen derren-Mode-Certificit.

Sericidate, vieil der Diplomateniquid in Mudfield fedit.

Into die Preife für eine Mudfield in Mudfield fedit.

Into de Revie für eine Mudfield in Mudfield fedit.

Into de Revie Girt eine Mudfield nie Mudfield fedit.

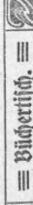
Into de Revie Girt eine Mudfield nie Mudfield fedit.

Into de Revie Girt eine Mudfield of Serven für de Gereinder von Gr., ein Gelandere der Serven für de Gereinformang der Beiges Giftel Monarcia für eine Gereinformung der Beiges Giftel Monarcia für eine Gereinformung der Mudifield für eine Firmigheit for Gereinformung der Mudifield der Mudifield der Mudifield der Mudifield für der Mudifield der Mudifier der Mudifield der Mudifier der Mudifier der Mudifield der Mu

folger wurde auf Befehl des Königs eine ewige Penson von 6000 Livres eingeschrieben, die die Revolution unterdrücke, aber durch das Gefeh vom 22. August für bestimmte Mitglieder der Nachfommenichest des er-Eine alte Schuld ans der Zeit der Monarchie wird, wie mehrere Zeitungen mit einiger Verblifffung fest-fiellen, noch beute von der Republik Frankreich begablt. Es ift die Penfion, die seit Ludwig XV. Zeiten an die Rachenmen des Hetzogs de la Bolisier de Chambors dem Dauphin 1755 auf einer Fite nes Gir die Reifer und alle Rachicoffenen Bergogs aufs nene anerfannt wurde. einzigen Rachfommen gezahlt wird, der von dem Jagd ericoffen wurde. Fitz

ie ver Graf des Sainte-Albegonde und deffen bie Penfion ihres 1903 verstorbenen Bruders, je Anspruch erbob, nicht moden gegen fie bei bem Staatstrate Berufung ein-Berhandlungen gurzeit ftatifinden. wogegen fie bei dem Dauphins Schweiter, d foll nun die legte, de merben, auf Die





8. * M. & b. e. & R. la f | i f e. f u s g a b e n : Gaster of the Recombination and correct behalviolder Retings and the Recombination of the Recombination

Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener (E)

Mr. 24.

Dienetag, 29. 3annar.

(Madibrud berboten.)

(19. Bortfehung.)

Der Sieger.

1907.

Roman von Karl Rosner.

Frösteln. Er richtete Freie. Aber er jah die

Und plöblich empfand er ein Fröfteln. Er richtete fich auf und sah gedankenlos ins Freie. Aber er sah die malerische Schönheit der Linien und Farben da draußen

36m war falt.

Tann hab er beide Arme hoch, und mit jeder Hand einen Flügel der Lie ergreifend, drückte er mit einer voeiten Bewegung die beiden Flügel vor sich zu. Van war eine dumpse, schwere Ruhe um ihn ber, es war mit einem Male disterer geworden. Sellwag sah vor sich hin. Da stand zehn Schreibtisch

eigene Stärfe damals so rückfichtslos zu fühlen gegeben hatte, der sollte nun nicht Gelegenheit finden, den Edel-mittigen zu spielen und seine Bhrasen den Selbstlosigkeit dem er die nie, nie follte der "Herr Professor" diesen Triumph leben! Denn ein Triumph wäre es für ihn, sicher — aber er unterwarf sich nicht! Der Mann, dem er aber er unterwarf fich nicht!

und Ling on the teine Sage an ihm und feinem Schiefale zu betätigen!

Und dam die Lagdi! Sieß es für ihn nicht einsach verzighten auf die Bahl, wein er das Geld von Stadiov nahm?

Unmöglich! Ganz unmöglich!—— feinem Kopf. Wan aber zuche ein anderer Gedanke durch feinem Kopf. Wan ehra das ganze Anerdieten ein ichlaues Mandder des Mannes, um sich den unbequennen Mit-bewerder, der alle Chancen für den eileg auf seiner Seite hatte, den Soh er aus Ersenntlichseit für diese Siese dann auf die Kahl berzichten werde? — Aut einen Augenblich tandete im Helleng die Frage auf, dann derwarf er sie wieder. Vein, so var Stadiov nicht, und der Gedanke las süm sieher die stadiov nicht, und der Gedanke las süm sieher das sund dieser hatte nicht, und der Gedanke lag ihm ficher völlig fern. Die Wahl, das war ein Kampf für sich, und dieser hatte nichts gemein mit Stachows Hilfsbereitschaft. Dann wieder dachte er an Elfe und an glies das,

Sellmag sab vor sich hin. Da stand sein Schreibtisch und davoc der breitarnige Arbeitsstuhl, ein wentz zurückgeschoben, so wie er ihn früher verlössen hatte, nind da stand der andere Sessel, von dem aus der Oberst die furchtbaren Worte zu ihm geredet hatte.
Unwillfürlich ergrist ihn eine Scheu, sich num dorthin zu sehen, und er ging zu dem Sosa, sich num dorthin zu seien, und er ging zu dem Sosa, das links an der Seitenvond stand, und ließ sich nieder. Er süste die Ellenbogen auf die Link sie eine deste den Kopf in beide Sände.

Ramme heriiberfloß. Sie war erstanut, das Jimmer ihres Mannes, den sie in eifriger Arbeit begriffen dachte, dunkel zu sehen, and from ann gaudernd and ein wenig beflommen auf

Und Hellnag fann und grübelte. Aber so sehr er sich zerquälte in Gedanken, er sah immer nur die beiden Möglickfeiten vor sich: ihr Opfer angunehmen, sie um das Elick zu beingen und damit

ihn finden! Leife erfüllte die Dämmerung das Gemach. Sie umichleierte die Ece und fenfte sich immer dichter um die Dinge, daß sie mit selksam verschwummenden Um-rissen gleich Rärielgebilden, mit geheimnisvollen Formen in das Lunkel ragten.

Er versuchte, ruhig liber die Dinge zu denken, die ganze Lage ohne Erregung zu liberschauen. Er wollte einen anderen Ausweg finden, einen solchen, der ihn dem Siege zuflichen und der doch Else bestreien sollte.

Einen folden Ausweg nußte es ja geben, und er nußte ihn finden!

Shre Blide drangen fuchend in den Raum, aber fie fonnte ibren Mann nicht seben. Sie rief seinen Ramen: "Dietrich — bist du da?" und ein Rascheln im Hintergrunde des Zimmers, wo Hellwag sich den dem Sofia erhob, gab ihr Antwort.

lichkeit für ihn! Er konnte kaum an fie rühren, ohne daß die Erregung ihn ergriff. Er vermochte sie nicht anshadenken, und seine Hände zitterten, wenn er bei ihr verweilke. Pur an einzelne Bilder ans ihrer Konfequenz streiten seine Gedanken, und die trieben ihm das Blut in die Schläfen, daß seine Pulse wie Hänner

Rein! Diese gweite Röglichkeit war keine lichkeit für ibn! Er konnte koum an sie rubren,

anzunehmen, fie um das (auch fie zu berlieren, oder

Num trat sie zum Schreiblische und drechte die elektrische Lannen auf, daß die Biene unter dem grünen Schirm erstrahlte. Und während ihr Blick über die Platte des Tisches ging, wo all die Skripturen noch gefdjoben lagen Ich wollte dich penate des Elfches ging, 1 virr und achtlos beijeite Du fist hier im Dunkel? Schirm erstrabite. 1 Platte des Tisches a wirr und achtlos bei rujen.

Er follte fich beugen bor diesem?! Bon Stachoto, bon den Manne den er dannals spielend überflügeln und besiegen hatte wollen im Bettfampse des Rebens, den er habte mit der elementaren Leidenschaft seines Wesenis, um seiner ganzen Art, um seiner reinen Erfolge willen, sollte er min die letzte, die einzige Hilfe

dylingen.

emphangens.
Ind Zelfal Er biß die Zähne aufeinander, so un-erträglich war ihm der Gedanke. Was wirde sie wohl dabet fühlen?! Forderte sie das nicht zu Bergleichen weissen dem was er gewollt, und dem, was er erreicht

gwischen dem, was er gewollt, und dem, we hatte, geradezu heraus?! Mußte sie nicht

Hab sie school den Stas, schön, ich komme."
Und sie school den Stußt, auf dem der Oberst Wodan gesessen batte, an seinen Rah zurich und fußr sort: Else kommt nicht berüber, sie ist nicht wohl und hat sich den der Seich zu Bette gelegt. Sie siebert, ich war die eben jeht bei ihr, es scheint mir, als ob es nun gegen Abend stärker geworden wäre."

ber B. Schellenbergiden Dof.Budbenderei in Bielbaben Berantwortlich für bie Schrifteitung: 3. Rateler in Biebbaben. - Drud und Berlag

Sellwag sab serstände er nicht gleich, was sie ihn lagte, als vernöchte er es kaum, sich in den Gedanken, den sie vernöchte er es kaum, sich in den Gedanken, den sie einsgesprochen hatte, du sinden.

"Else ist krant ———?" sagte er nur, dann sab er weiter auf seine Frau und seinen Konn sechanken, den sie debanken gingen andere Rege.

Den gangen Nachmittag hatte sich sein Geist mit Glie beschäftigt, fortwährend hatte er über ihr Schäftlal gegrisbeit und hatte sich zerganät danach, eine Nieus gelta von ihr und sagte ihm, dah sie in all der Ziumg zu finden, die sihm das Kind erhelt. Und num hrach des seine pate von nichts gewußt und war sier gewesen und hatte sien gelassen.

Gine starte, sorgende Angle ergrist ihn der Heit sein war sier gewesen und hatte sie allein gelassen.

Erna stella von die Krint das seinen Stauwen. Er machte ein paar rasche Schritte zur Tür, er wollte hinüber, es drängte ihn, sein seind das seiner Fran.

"Barum hal du mir nicht sofen. Dann aber hielt er ein und wendete sich hart zu seiner Vachricht gegeben?"

Fran Igen, die nicht deine Wahl betreffen. Else bat mich ausdrücken, wie nicht deine Wahl betreffen. Else bat mich ausdrücken sein, batt der meint, daß es verübergehen weines kan hach beite klieber sich bach nicht beine stallen, daß es verübergehen weines, und mochte die nicht beine Tötler.

Hellwag hatte die Branen zusammengezogen. Wie ein Vorwurf war ihm der Sat erschienen, den seine Fran gesprochen hatte. Pun sagte er hassig: "Natursch den Doktor holen — sosort — wo ist das Mädchen? Sie soll gleich gehen. Und Else — kann ich hinüber 21 ihr 118

"Die Katki ist jeht drilben, sie löst mich ab, solange ich herüber din; gewiß kannst du hinüber."
Hellwag aber batte die Worte seiner Fran gar nicht mehr abgewartet, sondern war nach der Gangtür geschritten und ging über den Vorraum nach Elsens Jimmer. Sorgendoll solgte ihm seine Fran.
Er trat rasch in das schmale Mädchenzimmer, das er nun seit vielen Bochen nicht betreten hatte, und das ihm doch ein sieher Ort geworden war durch die Ernmerungen, die sich an den kleinen Rann knüpsten.
Denn oft war er früher, wenn seine Rerven abgespannt

waren von der standenlangen, unanterbrochenen Arbeit, auf furze Erhölungsminuten hier herüber gefommen. um seiner Esse au erzählen, was ihn beschäftigte, und um hier neue Kraft und Luft zur Arbeit zu sinden. Run sah das kleine Zimmer anders aus als sonst. Aun sah das kleine Zimmer anders aus als sonst. Aus er einem Sesse er eintrat, erhob sich Kathi, die auf einem Sesse zu Führe der Führe derschen Essen das nurmelte ein paar Worte, aber Hilber berlegen und murmelte ein paar Worte, aber Hilber sichtet, die in sieberndem Schlumner mit heißen, roten Wangen in den Kissen sach übere Hach sie in sieberndem Schlumner mit heißen, roten Wangen in den Kissen kach sierer Justen in den kissen kach ihrer Kand. Auch sie war heiß, und die sach siesen Führer Kand. Auch sie war heiße, und die sach siesen Führer Kand. fagte er leife, aber fle

bewegte sich nur unruhig ein wenig. Fran Jella, die indessen das Mädchen fortgeschickt batte, den Krzt zu holen, trat nun zu ihm an das Bett. Eine veinliche Stille lag zwischen ihnen. "Schläft sie schon lange?" fragte er, und dabei strich feine große Hand glättend über das Polster. "Nein, taum eine Viertesstunde. Sie war eben eingeschlasen, da ging ich."

geschlasen, da ging ich."
Er nidte, ind wieder war es ruhig zwischen ihnen. Nach einer Weile sagte er: "Du gehst vielleicht einste weilen und ist zu Abend. Ich bleibe unterdessen hier." Fran Zella nickte wortlos und ging. Sie sah, daß sie im Angenblicke hier nichts helfen konnte, und dachte, daß er wohl allein sein mochte mit seinem Kinde. In der Tür warf sie noch einen Blick über das Zinnmer, wee

wenn sie sich noch einmal überzeugen wollte, daß alles in Ordnung sei, dann war sie fort.

Und nun war Hellwag allein in dem schnaken, matt erlenchteten Raume, und immer noch stand er über das Bett gebeugt und sah in das sieberheiße Gesicht Elses, deren Lippen sich nun bei sedem Atemzuge leise

bibrierend bewegten. Eine midde Schwere fam über ihn, und so ließ er sich auf den Schwere fam über früher das Mädden gesessen hatte.

Drückende Sorge erfüllte ihn. Aber er wollte sie nicht auffenmen sassen gesessen huchte sich seiter sein, und in ein paar Tagen ist es gut. Ein wenig Fieber—sie wird sich erfältet haben. Wenn nur der Arzt erst hier war, wie sein Leben arm werden mußte, und in-haltssos, wenn er sie und ihre Viebe berlor. Indie viede ——. Unwillfürlich hob er den Bild und sah durch den Keinen Kaum; er dachte daran, das früher siehe hen kleinen Kaum; er dachte daran, das früher siehen hatte, so wie das ihre auf seinem Arweitstische fande. Sa — und da sinn es noch immer, und Blumen standen daneben!

Sein Auge haftete an den Alumen, und dann plöte-lich kam ihn mit erschütternder Klarheit der Gedanke zum vollen Bewuhlfein: Noch immer! Wie lange noch? Wochen? Tage? Und bisher war es geblieben, und

Blumen standen daneden — trog allem!
Und so ergriss den großen, starten Mann inmitten dieses stillen Krantenzinnucrs der Kamps aufs neue. Und während auf dem Tische der Kamps durft neue. Und während auf dem Tische der Kamps dernnte, deren mildes Licht von einem schissenden Schrem gedänupst war, während der seise stillenden Schwade Ton der kleinen Uhr, die neben dem Glas Limonade auf dem Nachtschichen läg, in rastlosem Laufe ertönte, tobte es in der Brust und hinter der Stirne Helwags. Wieder durchzen sie sie sedanken all die Wege und Wöglichseten, die sich siesem Labyrinthe; sie sanden und klusweg zu sinden aus diesem Labyrinthe; sie sanden klusweg zu sinden aus diesem Labyrinthe; sie sanden klusweg zu sinden aus diesem Labyrinthe; sie sanden keinen!
Dann trat seine Fran wieder in das Zimmer. Das Möden märe wieder und wieden nich gleich sommer. Das war ein kleiner Trost, so nuchte doch diese Strates weichen.

berein, und drang auch ichen der Laut der Flurglode herein, und Frau Jella ging dem Arzte entgegen.

Wit einer Bewegung richtet sich Hellwag auf. Er ihrich das Haar auß der Stirne, drückte dann seine Ellbogen nach hinten und nahm de Lungen tief dall Luft, das sich sein mächtiger Brustlaten vorschob und weitete. Ein Bangen erfüllte und beklemnte ihn; aber er wollte es nicht fühlen, er wollte diese neue Inal nicht anerkennen, die sich da am Ernachter sorzierter Sicherzheit, gleichwie als nähne er Esse Erfrankung selbst nicht allzu ernst, streckte er dem Arzte die Hand entgegen. Aur and seiner gedämpften, nach Leichtselt suchen eitgegen. Stimme zitterte leise seine Erregung.

"Griß Gott, lieber Her Serr Doktor! Berzeihen Sic, das wisen Sie um diese Ziet noch alarmieren, aber wenn es unser Mädel angeht, dam sind alarmieren, aber wenn es unser Mädel angeht, dam sind erwieg etwa meine Fran hat Ihnen das sich einer Etwase etwa meine Fran hat Ihnen das sich einer Etwase etwa, bitte, sehen Sie sich mein Wädel an, und sogen Sie und, batte, sehen Sie sich wein vuns samischere, und das heir und sogen sie und, das beir ein Brausehalber geben sollen ober einen Kannischere, und das heir uns habe bat heir uns dass sienen sogen sienen Sie nunk, das heir ein Brausehalber geben sollen ober einen Kannischter, und das heir uns dass sienen sollen ober einen Kannischere, und das heir uns diesen sollen ober einen Kannischere, und das heir uns dass sienen sollen ober einen Kannischere, und das heir uns diesen sollen ober einen Kannischere, und das heir uns diesen sollen ober einen Kannischere, und das heir uns unstanligt etwasen.

(Fortfehring folgt.)



Bege wie in ber Gefellicaft. Sinfamteit ebenfogut Montaigne,

Haffeste am Deutschen und Osterreich Kaiferhofe. pifden

An allen europäischen Höfen werden in der Zeit bor Weihnachten dis Aldermittivoch größere Sestlichsteiten veranstaltet. Glanz- und Hößepunste der Gesellichseiten beranstaltet. Glanz- und Hößepunste der Gesellichaftsstalfon, die in diesen Alättern schon wiederholt Gegenstand eingehender Schilderungen gewesen sind. Wöge es mit daher gestattet sein, den Leser ein wenig hinter die Kulissen dieser Aeranstaltungen zu sühren. Die "ungesehene Arbeit", also die Bordereitungen und die Leitung ist dei den großen Hößesteritungen und den Hößennist schon in den Privatsselsen ganz enorm. Sie beginnt schon in den Privatsselsen und den Hospingen, markhallämtern der Herrschaften mit den Einladungen. Wis aber wolfen und sie Krindel hineinsteil der markhallämtern der Herrschaften und die Geschirt- und Silberkammern.

meinfam herausgegebenes Wert, die "Cuisine classique" uns das beste kulinarische Wert seit den Tagen des Careme noch heute gilt. Besonders berühmt waren die kunstwollen Ausbauten (vor allem aus Hummer, den der alte Kaiser bekanntlich sehr liebte), die auf den Tastelt und Ballbusetten paradierten. Heute ist, so einsch auch Wilhelm II. im Keinen Kreise zu speisen liebt, dei größen Auchssehn die Küche noch westenlich verseinert und entspricht den höchsten modernen Anforderungen. Auch die Küchenräume in den kaiser Kreise auch Keiners hat man so gut es ging modernisert. Doch müssen was better im Berliner Schloß die fertig angerichteten kaiser walle. land Gegenstand lebhaften Interesses. Unter dem alten Kaiser gab es wenig und verhällnismäßig ein-fache Feste. Aber die Hostliche stand damals unter der Leitung von zweien der größten Kochfünstler der alten Schule, der Franzosen Bernard und Dubois, deren ge-meinsam herausgegebenes Wert, die "Ouisine classique" Tefte am Berliner Sofe find in gang Deutsch.

heute im Bertiner Schlöß die fertig angerichteten Echülfeln, gut eingevidelt – Kaifer Bilbeln I. schmecken der Spangel den die Regeln mit Seife gewordel benutte Tuch gegen alle Regeln mit Seife gewordel benutte Tuch gegen alle Regeln mit Seife gewordel benutte Tuch gegen alle Regeln mit Seife gewordel benutte Tuch gegen die Begen mit Seifen der Spangel benutte Tuch der den Dannichten im den Elich des Echieven der Schweiten die Rämben der Geworden fern der Rämben der Schweifert der Kulternechten in Den in Dereiffen am Tich des Kaifers dereichten ind Dereiffen am Tich des Kaifers der in der Scheiers der Gesternechtet Welchen der Seicher Gestern der Scheiers der Gesternechten. Haben der Gestern Dereiffen der Gestern Reichen Gestern des Werten der Gestern mehr gedebut.

find jedoch mustergillige. Der Etat des Nahrungs-mittelverbrauchs in der Burg beläuft sich auf 300 000 Warf pro Jahr, obwohl der Kaiser so anspruchslos wie möglich ist. Der Kichenches bezieht eine Jahres-gage von 40 000 W.K.

dazu berechtigte Perfonlichteiten Jutritt haben — oft bis 4000 Gäste — und ein "Ball bei Sof" oder "Kammerball", zu dem alle "Höffähgen" (5—800) eingestaden werden. Diese Hohe Beannte, z. B. ist der Wannerball", zu dem alle "Höffähgen" (5—800) eingestaden werden. Diese Hohe Beannte, z. B. ist der Wiener Baron Volhschlich der hohe Beannte, z. B. ist der Wiener Baron Volhschlich der hohe Beannte, z. B. ist der Wiener Baron Volhschlich der Glüge von der hohen Geschlichst aufgenommen, erst seit ein 20 Jahren hohen Geschlichst aufgenommen, erst seit ein 20 Jahren "Höffähg". Bei dem Kannnerballe gibt es während des Langes kleine Büschte mit Erkischung und erschlich des Langes kleine Büschte mit Gertigten Der Jöhlich des Leitung und erschlich dazu in schwarzem, senkichte mit seit sich seit dazu in schwarzem, senkichten Kolum mit sachsteren Eschem Winnerbosen, sowie Strümpfen von schwarzer Seide, ichwarzen Schwarzen Schwarzen werden neun ihr reich verschene Bischen mit Scholichen, den Sachasteriedegen an der Seite und der zie Erstigtungen und kinn bei Gestüllte werden, werden wird berichene Bischen werden neun ihr reich verschene
Wischen wird Baderei, darunter größe Schanstlische mit verschieben und Kanlen. Sonisch ind das seiner Bestehen Bunge, Wangeleber und, Mehrlichen Michallen, Gespeichen Bischenen Bandereite, Beise der Minden, Frener siehe, Baldernet Geschieben und Konlarden, Trüste und Kanderte Ersiche, Budernet Gische versche werden, berrech siehe und Kanderte Ersiche und Kanderte von Geannderte Brüchte, Budernet, Gische versche und Kandern seine Frische und Kanderte werden gesche und kanderete Brüchte werden w ein großartige Offiziere und träufen wird gereicht: Tee, Kasse, warme Milch, Eisekasse, Grog, deutsche, französische und österreichische ABeine und Champagner. Für diese Bissette sind allein groBartiges fonftige Repräsentationssell, zu dem aue mstige durch Ordensanszeichnungen "Sofball", bem alle



beifen. Die Regerfrauen der Essenbeinkisse wenden rigorofe Mittel an, um einen schönen girassensleichen Racken zu gewinnen. Schon in frühen Jahren legen sie sich einen breiten Essenring um den Nacken, der den Hab einen breiten Essenring um den Nacken, der den Hab eines kreckt und dehnt. Bon Jahr zu Jahr in dem Mahe, als der Hals währst stäher Ninge an, bis der Hab der Hab, bis der Sals der Kals währste Länge erreicht. Diese ist nicht under kräcklich; aber das Bertahren in von durchgreisender Wirtung: ein Hals von der Länge des ganzen Kopfes ist keine Sestienheit, ja bisweiten wird der Hals sogar noch Ein Halskorfett. Richt nur in ben zivilisterten Ländern gilt ein schlanker "schwanengleicher" Sals als Schönheitsmerknat. Auch die Regervölker des Jambestgebietes und die der Essenbeinklifte teilen diesen Beichnack. Ein langer Hals scheint ihnen als Gipsel törperlicher Schönheit, und alle möglichen Bemidbungen beifen. Die Regerfrauen ber Effenbeinkiste wenden 971661

Wie man sich in der Familie "Lampe" die Kur schneidet, das erzählt der erfte frangöliche Almrod Emiliet-Carnot. Der Hafe ist, so sagt er, ein Kurschneider, und selbst die niedrigste Temperatur ift nicht in der Lage, seinen Liedeshunder zu dänpfen. Davon sah ich ein plässerliches Beispiel-beim lehten Bollmond; ich war gegen 8 läße längs der Fork-Chiere gestrett, ein Vergungen, das ich mit oft mache im Butter, wenn die schneiden, das ich mit oft mache im Butter, wenn die schneidenken Baume im Monde wie Silver glänzen. Ind — es gibt auch sons wiel zu sehnen Es waren schneit.

Tiesbadener Canblatt. Saupt-Mgentur Wilhelmfir. 6.

Berlag Langaaffe 27. Ferniprecher Rr. 2953. 23,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben. Gerniprecher Br. 967. Sinfgeit von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs. Amgeigen-Breis für die Zeile: 15 Big. für lotale Angeigen im "Arbeitsmarti" und "Aleiner Angeigen" in einheitlicher Sahlvem; 20 Big. in bavon abweichender Sanguslührung, sowie für alle übrigen lotalen Angeigen; 30 Big. für alle auswärtigen Angeigen; 1 MR. für alle Beffamen; 2 MR. für anthatien Beffamen, Gange, balbe, britistel und viertet Seifen, dunchenden, nach eisoberer Berechnung.— Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen in furzen Zwischendenden enthrechender Rabatt.

Bezugs-Breis für beibe Ansgaben: 50 Big monatlich burch ben Berlag Langgaffe 27, ohne Bringerlohn. 2 Mt. 50 Big, vierreijährlich burch alle beutichen Boftankalben, ausschließlich Bestellgelt. —
Bezugs-Bestellungen nehmen außerbem jederzeit entgagen: in Wiedbaden die haube-Agentur Wilhelmftraße 6 mid die 142 Ausgabelleffen in allen Tellen der Falder; in Bielbicht: die borrigen 27 Ausgabe
ftellen und in den benachbarten Landoren und im Abeingam die betreffenden Tagbiatt-Träger.

Mugelgen-Annahme: Für bie Abend-Ausgabe bis 19 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Bur bie Aufnahme fpater eingereichter Anzeigen in bie nachftericheinenbe Ansgabe wird teine Gemalt übernammen,

97r. 48.

Wiedbaben, Dienstag, 29. Januar 1907.

55. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Für Jebruar und März

"Wiesbadener Tagblatt"

ju abennieren, findet fich Gelegenheit im Berlag Janggaffe 27, in ber Saupt-Agentur Wilhelmftrage 6, bei ben Anogabeftellen, ben Jweig-Grpeditionen der Machbarorte,

und bei famtlichen bentichen Beichspoffanftalten.

Das Geburtstagsgeschenk des Kaisers.

Es ist sonst Sitte, daß den Geburtstagskindern Ge-vurtstagsgeschenke gemacht werden, und nicht, daß sie selber solde machen. Der deutsche Raiser aber hat es diesmal mit dem umgefehrten Brauch gehalten; er hat an seinem Geburtstag dem deutschen Bolfe ein Geschenk gemacht in Form des Erlaffes über die Ginfchrantung der Majestätsbeleidigungsbestrafungen, der sicherlich allenthalben mit ungeteilter Befriedigung begrüßt wer-

MIS das Doppelfest der Silberhochzeit des Kaiferpaares und der Hochzeit des Prinzen Eitel Friedrich begangen wurde, war nahezu allgemein ein Amnestieerlaß erwartet worden, dessen Ausbleiben gar manchen enttäuscht hatte. Jest, ein Jahr später, hat der Kaiser seinen Geburtstag zum Anlaß eines noch viel schöneren Gnadenaftes genommen, benn an die Stelle eines boriibergebenden Enadenbeweises ift durch den Erlag bes

Kaisers ein dauernder getreten, eine Enade, deren Aus-übung in bestimmte Hormen gedracht ist. Das Begnadigungsrecht ist, nach einem alten Wort, das schönste Privilegium des Herrschers. Von diesem Borrecht der Begnadigung ist auch jest schon in häusigen Fällen Gebrauch gemacht worden, und der Staatsfefretar des Reichsjuftigamts Rieberding hat vor nicht langer Beit im Reichstage betont, daß in den letten Jahren bei den Majeftatsbeleidigungen in immer fteigendem Mage bon dem Recht der Begnadigung Gebrauch gemacht worden ist. Jeht aber hat der Kaiser für die Ausübung dieses Kronrechtes einen allgemeinen Grundsat; aufgestellt, nämlich den, daß wegen Majestätsbeleidigung oder Beleidigung eines Mitgliedes des foniglichen Saufes nur solche Personen die gesetzliche Strafe erleiden sollen, welche sich jener Bergeben mit Borbedacht und in böser Absicht

und nicht bloß aus Unbernunft, Unbesonnenheit, über-eilung oder sonst ohne bösen Willen schuldig gemacht haben. Gleichzeitig hat der Kaiser den Justigminister beauftragt, ihm "fortlaufend von Amts wegen über alle nach dem Angeführten berücksichtigungswerten Berurteilungen behufs meiner Entichliegung über Musübung des

Begnadigungsrechtes zu berichten."

Durch diefen Erlag des Raifers wird felbitverftanb. lich an der gerichtlichen Behandlung der Majeftätsbelei-digungen, welche das Strafgesethuch mit Gefängnis von zwei Monaten bis zu fünf Jahren oder mit Festungshaft bis zu fünf Jahren bedroht, nichts geändert, sondern die gerichtliche Berfolgung und Bestrafung wird nach wie bor erfolgen. Aber der Justigminister ist nunmehr ge-halten, über alle auf Grund des Raiserlichen Erlasses gur Begnadigung geeigneten Falle gu berichten, und awar geichieht dies bon Amts wegen, während bisher in folden Fällen nur auf besonderen Antrag des Berurteilten en ben Raifer berichtet murbe. Aus dem Erlaß des Kaifers geht aber - und das begriffen wir mit ganz besonderer Befriedigung — unzweideutig hervor, daß es sich hierbei nur um den Borläuser einer gesetlichen Neuregelung der gerichtlichen Ahndung bon Majestätsbeseidigungen handelt, denn es heißt darin ausdrücklich, daß der Kaiser den Justizminister mit der Berichterstattung über die jur Begnadigung geeigneten Falle beauftragt, "fo lange nicht das Gefet eine entfprechende Einschränfung der Strafbarfeit enthält." Aus dieser Wendung geht flar hervor, daß ein gesetsgeberisches Borgehen nach der Richtung zu erwarten ift, daß entweder die strafrechtlichen Erfordernisse der Majestätsbeleidigung enger gefaßt oder die Berfolgungspflicht ber Staatsanwaltichaft für bestimmte Falle aufgehoben wird. Ein Borgeben nach dieser Richtung bin ist im Reichstage von liberaler Seite wiederholt beantragt worden, freilich ohne Erfolg. Jett, nachdem der Kaiser selbst, der in dieser Frage underiritten als die "zuständigte Stelle" anerkannt werden wird, eine "Einschränfung der Strafbarfeit" sir notwendig erflärt hat, dürste die wiederholt gesorderte gesetzeberische Resorm nicht mehr lange auf sich warten lassen.

Der Borlaufer diefer Reform, der faiferliche Erlag bom 27. Januar, wird ficherlich in allen Kreifen des deutschen Bolfes mit rüchaltslofer Befriedigung aufgenommen werden, denn die rigorofe Anwendung des Majeftätsbeleidigungsparagraphen hat oft genug unbeilvoll gewirft. Die Chronif der Majeftatsbeleidigungsprozesse hat in den letten Jahren die sonderbarften Fälle aufgewiesen. Da wurden Leute, deren Unbildung es ihnen gar nicht ermöglichte, die Tragweite ihrer Handlungen zu übersehen, da wurden sogar unreife Burschen und felbft Betrunfene wegen Majeftatsbeleidigung berurteilt, obwohl dergleichen Leute doch außerstande sind, die Shre des Kaisers zu verleben! Es ist höchst erfreulich, wenn jest zu dem Standpunft des großen Friedrich surudgekehrt werden foll, der bekanntlich gemeint bat: "Bamphlete foll man niedriger hängen." Wie verderblich hat ferner die Denunziationsfucht gewirft, die durch die Anwendung des Majeftätsbeleidigungsparagraphen großgezogen wurde, und eine genaue Unterfuchung würde vielleicht Erstaunliches darüber zutage fördern, wie sehr die gahlreichen Majeftätsbeleidigungsprozesse der Sozialdemokratie Basser auf die Mühlen geführt haben. Diesen unheilbollen Wirkungen der Majestätsbeleidigungsprozesse wird jest erfreulicherweise burch ben Erlag bes Raifers vorgebeugt werden, der Gnade vor Recht geben läßt. Aber diese Borbengung wird noch weit wirffamer fein, wenn erst durch gesetzliche Festlegung dessen, was der Kaiser in seinem Erlaß bestimmt hat, Recht vor Gnade gehen wird.

Die Reichstagswahlen.

hd. Berlin, 29. Januar. In ber Sigung des Borftandes des Bahlvereins der Liberalen, die am Sonntag im Architeftenbaufe gu Berlin ftattfand, ift einftimmig folgende Rejolution für die Stichwahlen gefaßt worden: die Sauptwahlen haben eine sichere Mehrheit für die Bewilligung nationaler Forderungen ergeben. Dagegen ericheint jest die Gefahr der Bebrobung bedentfamer liberaler rungenichaften (Reichstagswahlrecht, Koalitionss recht, Gleichberechtigung aller Staaisburger), für deren Aufrechterhaltung und Ausbau wir stets eingetreten find, wefentlich nähergerückt. Wir fordern daher unfere Barteifreunde auf, nur folden Randidaten in der Stichmahl ihre Stimme gu geben, die onrch Brogramm und Berfonlichfeit eine fichere Gemabr bafür bieten, bag fie nicht ber politifden oder geiftigen Realtion Silfsbienfte Ieiften.

hd. Coln, 29. Januar. Hier tritt am Dienstag die Siebener-Kommiffion der Bentrumspartet für Deutschland gusammen, um über die Taftif für die Stichwahlen ich beraten. Die rheinischen Bentrumsblätter geben icon jest die Barole aus: Gintreten für alle burgerlichen Parteien und Stimmfreiheit bei ben Rationals liberalen.

hd. Bodum, 29. Januar. Die Polen bes Befrens werden für die bevorstehende Stichwahl feine besondere Parole ausgeben, Gin in fogialiftifchem Ginne gehaltenes polnifches Babl-Flugblatt, bas bier verbreitet wurde, wird von polnifcher Seite als fogialiftifche Bablmache bezeichnet.

hd. Effen, 29. Januar. Gine Ronfereng von Bentrumsführern beichloß, ben Bählern au empfehlen, bei ber Stichmabl feineswegs für den Cogialbemofraten gu

Jenilleton. Sür lange Jahre.

Bor einiger Beit habe ich an biefer Stelle eine Ansahl Bücher besprochen — "für die langen Abende" — die nicht anders genommen sein wollten, wie augenehme, Beit fürgende Gefellichafter, die man einladet, mit Berguligen und Intereffe bort und - vergißt, wenn audere Eindrücke rufen. Bicher, von denen in uns nichts bleibt als vielleicht ein leerer Rame. Im Gegenfat bagu feten biesmal bier einige Bücher gufammengeführt, Die Araft haben, im Leser irgendwie, mit irgendetwas weiter bu leben. Dies muß nicht gerade unbedingt die Folge brer fünftlerifchen Rrafte und literarifchen Gigenichaften fein. Es geht da mit Bitchern eigen. Saft wie mit Menichen. Da behalten wir ja auch nicht immer die Beften, Stärfften am lebendigften im Gedachtnis. Gin sinnslicher Plangreis der Stimme, ein rätselhaftes Etwas der Gebärde, ein eigener Glanz des Blides sind oft viel trenere Erinnerer. Sie wirken, daß, durch dunkle Zufammenhänge gerufen, oft noch nach Jahren plöglich wieder der gange Menich vor unferen Magen ftebt, gegenwartig, als faiten wir ibn gestern erst gesprochen. Diefe Bucher. Gin Etwas bleibt von ihnen, ein ftiller Glang, ein blaffer Duft in der Empfindung, eine nachatternde Erichütterung des Gefühls, die wieder gang lung und lebendig werben, wenn in irgend einer Stunde ibnen Bermandies burch unfere Geele geht und fie ruft. Bucher, die fich mit Größerem oder Kleinerem, oft auch nur mit Rleinigfeiten in die geheimnisvollen Tiefen unferes Bewußtfeins feblen und dort marten, bis eine Minute fommi, mo fie wieder hinauf dürfen und lebendig werben. Rätfelfpiele der Rerven, des Gehirus, der Seele? Ratürlich tommen einem die ftarffeen Bucher folder

Art am eheften aus ber Sand eines Antors, den man liebt, der durch die geheimnisvollen Zauber irgendswelcher Wahlverwandtichaft über uns Macht hat. Bestreiflich aljo, daß ich duerst einen Roman Otto Saufers

nenne: "Angelifa und Malwine" (Stuttgart, Abolf Bong u. Ro.). Gin Buch dufterrot brennender Gluten, beren gudenber Biberichein noch lang in ber Seele nachleuchtet. Bill man nur die Ereigniffe erablen, jo wird der fibliche hundertmal geschriebene Roman baraus: Gin Mann fteht zwifden zwei Frauen, einer Engelgleichen und einer Teufelinne, und der Kampf geht ju tragtichem Ende, in dem mur eine, die Engel-gleiche, aufrecht bleibt. Und doch mare dies Bild gang falfch. Denn, mas für Menichen und mas für ein Rampf! Menichen, in denen ein Dichter - benn nur ein Dichter fann folche Rontrafte in ein Lebendiges awingen alles Göttliche, Sobe, Sternenentframmte und alles Abgrundige, Mitternachtige vereinigt zeigt. Menichen, die fich jest in den beroifden Momenten ihrer iconen Leidenichaften boch über und erheben, die wir höchstens einmal aufgeregt, nie aber entflammt fteben. Menichen, die jest im befinnungslofen Raufch ihrer hervorbrechenben Elementartriebe tief unter uns finten, die wir nie pergeffen, mas mir bem Ehrennamen bes fultipierten Mitteleuropäers iculdig find. Und boch Menichen, fo lebendig und mabr, daß wir in jedem Augenblid unfer Mut in ihnen fühlen, in Jubel, Schmers und Bernichtung mit ihnen verwandt bleiben. Im Buft ber Ginbriide, die jeder Tag bauft, mag man vieles von diefem Buch vergeffen: mit welcher feinen Runft der Geelenmalerei die Abergange besonders in der Pfuche Gegas, des Mannes, vom Göttlichen jum Menichlichen, vom Menichlichen gum Pathologischen gegeben find, mit welcher tiefen Renntnis und Sorgfalt bas tompligierte eifnographifche Milieu - Gega, der Ungar, auf einem Gute in der Rabe Pojens auf der Grenze zwifden Bolen und Dentichen - gezeichnet ift, und viele andere Borguge bes Details. Das alles mag man vergeffen. Aber ein paar tiefe, wie aus versuntenen Gloden tonende Rlange begleiten einen aus bem Buch ins Leben binaus. Geben mit mit einem und wollen fich nicht vergeffen laffen: Angelitas Traumerhabenheit über das Leben, Malwinens irrende Coonheitsfucht, Gegas Serrenmomente. Doer wie munderjame Bilder in feierlich frififierten Formen,

in einer Farbenglut, in der Rot und Gold übermächtig tit, fiebt man einzelne Augenblide and bem Roman bleibend vor fich, fobald man nur traumend die Augen

Bie Bilder auf goldenem Grund - bagegen malt Charlotte Anodel in ihrem Roman "Rinder des Gaffe" (Berlin, G. Fifder, Berlag) in ichlichteften leuchtfarbenfparfamftem Ton. Die Geichichte einer fleinen Arbeiterfamilie in einer pfalgifchen Stadt. Die Mentter ift gestorben. Da nimmt die neunjährige Luffe die Führung des ewig Dürftigfeit bedrängten Saushaltes in die fleinen, tapferen Rimberhande. Ift bem fcwer arbeitenden Bater innere Stüte und materielle Silfe mehr wie eine große Grau und den ffingeren Befcmiftern eine fleine Mutter, die durch gang nabes Berfteben und felbstvergeffenstes Aufopfern die mangelnde Erfahrung erfett. Durch graue Tage, die ewig diefelbe Sorgenfrage: Bie ehrlich burchtommen? bringen, emig diefelben Fragen, die aber boch immer neue mubfelig ergrübelte Antwort wollen, geht der Beg der Rleinen. Und als ihr das grave Leben zum erstenmal buntfarbiger leuchtet, als die Liebe jum Mann auch fie in ihrem Sorgenwinfel findet, da nnig der fümmerliche Glang icon mit dem Schatten des Todes fampien. Emma. das Schwefterchen, das Luife wie felbft geboren halt und liebt, ftirbt an der Rranfheit der Mutter, langfam an der Cowindfucht. Sat Luife fich in langen Bochen einmal eine halbe Stunde für ihre Liebe abgerungen, jo ichleicht fich's in ihr Gludsgefühl wie das Bewnftfein ichwerer Could, wenn fie wieder am Bett bes franten Rindes fieht. Und als fie endlich an fich felbit benfen, ben Mann, ben fie liebt, heiraten und in fein beicheibenes, aber ficher gegrundetes Beim einziehen barf, ba ift fie germfirbt und gerbrochen und an derietben Rrantheit, die Mutter und Schwester dabingerafft, muß auch fie fterben. In einen ewigen Rreisfauf von Gorge, Pflicht, Arbeit und fparfamem Glitd find dieje Meniden gebannt und ein Bann ber Bergweiflung mußte es fein, mare die Biebe nicht, die Liebe, die fich felbft vergift und nur an die anderen dentt. Jene Liebe, die eigene Baft nicht mebr

stimmen. Die "Rheinisch-Westsälische Zeitung" empfichlt ein Stichwahl-Kompromiß mit dem Zentrum dahingehend, daß Essen, Düsseldors, Coln, Söcht, Mainz mit nationalliberaler Silfe dem Zentrum gewonnen wird, in Dnisburg, Bochum, Dorimund, Dieburg, Frankfurt a. M. aber das Zentrum den nationalen Kandidaten unterfrüht.

hd. Karlsruhe, 29. Januar. Die Konfervativen Babens geben für die Stichwahl die Parole aus, fiberall gegen die Sozialdemofraten und für die bürgerlichen Parteien zu frimmen.

hd. Breslan, 20. Januar. Der frühere Reichstagspräfident Graf Ballestrem ertlärt die Nachricht, er fel jur Aubiens beim Raiser besohlen worden, für vollständig erfunden.

hd. Berlin, 29. Januar. Der Apffhäufer-Berband ber bentichen Ariegervereine hat auch für die Stichmahlen eine Parole ausgearbeitet, in der er jeine Mitglieder gegen die Sozialbemofratie, Bolen und Welfen aufbietet.

hd. Wien, 29. Januar. Kaifer Franz Jojeph hat in feiner Gratulationsdepeiche au Kaifer Bilhelm zu deffen Geburistag den deutschen Kaifer auch zu dem Ausfall der Reichstagswahlen begliichwinicht. Ebenjo gratulierte der Minister des Außern, Baron Achrenthal, dem Botichafter Grafen Wedell zu dem erfreulichen Ergebnis der Reichstagswahlen.

hd. Bien, 29. Januar. In der gestrigen Reichstonferens ber bentichenfterreichifden Sogialbemofraten betonte der Borfitsende Cfaret, daß die Partei in Deutidland mohl Mandate eingebüßt, aber an Berbefraft nicht verloren habe. Dies beweife ber Stimmengumachs in gablreichen Bablfreifen. Die Konfereng beichlog, bei den bevorstebenden Reichsratsmahlen in famtlichen deutichen Bahlbegirten Randidaten aufguftellen, um beren Stimmen gu gablen. - Die Reichstonfereng ber bentichöfterreichifchen Sogialbemofraten richtete an den Barteiporftand der fogialdemofratifchen Partei in Berlin eine Depefche, worin das Proletariat Dentichlands begrüßt und beglüchwiinicht wird, das gegenüber der unerhörten Roalition der realtionaren Parteien, die von demagogis ichen Schlagworten aufgepeiticht wurden, feine Rraft bewahrt habe. Jederzeit mit euch verbunden, marichieren wir trop alledem und alledem mit vollfter Zuverficht dem Biele ber Sogialbemofratic entgegen.

Dentides Reich.

* In dem Erlasse des Raisers hat Justigminister Dr. Beseler gestern eine Verstigung erlassen, in welcher angeordnet wird, daß in Zukunst in allen Fällen, in denen Bernrieilungen wegen Majestätsbeleidigungen ausgesprochen werden, die Ersten Staatsanwälte an den Minister besonders zu berichten haben. Danach ist auch die prompte Durchsishrung des kaiserlichen Willens für die ganze Monarchie in jedem Einzelsall gesichert.

*Bebenkliche Nachricht. Bon einer Perjönlichfeit, die mit Berliner Regierungsfreisen rege Hablung bat, erfährt der Berliner Korrespondent der "Colnischen Volkszeitung", es bestehe der Blan, eine gesit gige Regierungs-Mehrheit dadurch zu schassen, das man die wegen Zunahme der Bevölkerung eigentlich mehr zu wählenden Reichstags-Abgeordneten durch die Einzellandtage wählen lasse. Wan suche nach Mitteln, wie dies ohne Anderung des bestehenden Reichstags-Burgeordneten durch die Seinsellandtage wähler lasse. Wan suche nach Mitteln, wie dies ohne Anderung des bestehenden Reichstags-Bahlrechtes geschehen ken Reichstags-Bahlrechtes geschehen fönne. Der Korrespondent der "Coln. Bolksztg." gibt diese Mitteilung unser Borbehalt wieder.

* Die Einberufung des Reichstags foll, wie das "B. T." hört, definitiv für den 14. Februar in Aussicht genommen fein.

* Die Bndgetfommiffion des Abgeordnetenhanses nimmt heute ihre Tätigfeit mit der Beratung des Buds gets für das Sandelsministerium wieder auf.

* Avloniales. Am Geburtstage des Kaifers wurde laut telegraphischem Bericht die 125 Kilometer lange Eisenbahnlinie Lome-Palime in Betrieb gesett. Zur Feier des Tages hatten sich 250 Beiße, darunter ein Bertreter des kolonialwirtschaftlichen Komitees, und 8000 Eingeborene eingesunden. Die mit der Eröffnung verbundene Ausstellung wurde hauptsächlich beschickt mit Rohbaumwolle und Fabrikaten, Palmöl, Getreide, Früchten, Bieh, Transportmitteln, landwirtschaftlichen Waschinen und Geräten.

* Bum Gall Cefar. Die Gemeindevertretung ber Dortmunder Reinoldi-Gemeinde erhielt nach ber "Rb.-Beftf. 3tg." auf die Immediateingabe, betreffend den Gall Cefar, vom Oberfirmenrat folgenden Beicheid: Die Immediateingabe ift auf allerhöchften Befehl uns gur Brufung und Beideidung überwiefen worden. Rachbem dieje Brufung ftattgefunden bat, ergebt biermit Beicheid dabin, daß wir nicht in der Lage find, itber unfere fachliche Stellungnahme gu ber in der Eingabe vorgetragenen Bitte um "eine Anderung der firchlichen Gefehgebung gur Sicherung evangelifcher Glaubensfreiheit" ber Gemeinde eine Eröffnung gu machen. - Die Gemeinbevertretung beichlog in einer Wegenerflarung, au diesem Bescheid Stellung ju nehmen. In einer Bor-besprechung jur Pfarrwahl der Neinoldi-Gemeinde an Stelle des nichtbestätigten Pfarrers Cofar murde gum erften Pfarrer in der neuen Butherfirche einstimmig der Pfarrer ber benifch-evangelifchen Gemeinde in Sull (England) Ligentiat Got bestimmt. Got gebort ber gemäßigten firchlich-liberalen Richtung an. In einer Ber-fammlung der Bofitiven murbe ber Pfarrer Lohmann aus Bierlohn als Pfarrfandibat aufgestellt.

Die Revolution in Rugland.

hd. Obeffa, 20. Januar. Ein Kapitan der ruffischen Schiffahrts-Gesellschaft wurde gestern von zwei streifenden Matrosen erschoffen. Bon der Polizei verfolgt, verlette einer der Matrosen einige Polizeisten und wurde selbst verwundet sestgenommen. Der andere erschoft zwei Schubleute, einen Gendarmen und beging dann Selbstmord. — Die Wahl der Arbeiter gab hier im ersten Stadium sast allen sozialistischen Kandidaten die Mehrheit.

Ausland.

Kach den bis jeht vorliegenden Ergebnissen der Bertrauensmännerwehlen von Arbeitern und Aleingrundbesitern sind 2927 Bertrauensmänner gewählt, von denen 1167 der Rechten, 790 den Gemäßigten angehören. Unter den übrigen Bertrauensmännern besinden sich 48 Aadetten, und unter der Gesamtzahl der Gewählten 667 orthodoge Priester. In der Provinz Drel wurden 394 Bertrauensmänner gewählt, darunter 40 Mitglieder der Rechten, 296 Gemäßigte. In der Provinz Kiew sind 520 Vertrauensmänner gewählt, darunter 298 Mitglieder der Rechten und 222 Gemäßigte.

Gegen die Juden werden neue Reprejsiomagregeln gur Anwendung gebracht. Ausweisungen aus Wostau fanden fratt. Die Bahl der jubifchen Rechtsanmalte foll eingefchrantt werden.

Abend Musgabe, 1. Blatt.

Aus Riffinif Nowgorod wird gemeldet: Die hungersnot hat hier einen folden Umfang erreicht, daß die Berölferung ihre Aleidung verkauft, um fich Lebensmittel faufen zu fonnen.

Frankreich.

Die Rammer nahm bas Budget in ber Gefamtheit an.

An 30 Bifchofe bielten Montagnachmittag im Saufe des fonfervativen Abgeordneten Denns Cochin unter dem Borfit des Rardinalergbifchofes Richard eine Berfammlung ab, in welcher eine vom Bifchof von Orleans aus Rom gurudbrachte und vom Bapit genehmigte Er-flärung angenommen wurde. In diefer Erflärung, deren Bortlaut bereits in der letten Bifchofsverfamms lung im Schloffe La Muette feftgeftellt worden war und die heute vom "Figaro" veröffentlicht worden ift, beißt es u. a.: Bir halten unerichutterlich ben allgemeinen Ginfpruch gegen das Trennungsgeset und die anderen dies-bezüglichen Bestimmungen aufrecht. Gemeinsam mit dem bl. Bater verlangen wir für die Rirche Frankreichs die Achtung ihrer hierarchie, die Unverleblichfeit ihrer Guter und ihrer Freiheit. Die firchliden Guter, beren wir in unwürdiger Beije beraubt murden, werden unaufhörlich von ihren rechtmäßigen Befithern beanfprucht werden, an deren Stelle niemand ohne Ermächtigung bes Papfies auch nur vorübergebend treten fann. In bem gegenwärtigen Rampfe wollen wir alles aufbieien, um bis gum letten Augenblid die Ausübung des bffents lichen Gottesbienftes in unferen Rirchen gu ermöglichen. und die geweihten Orte gegen jede Brofanierung gu verteidigen. Ausichlieglich gu biefem Behufe merden wir uns herbeilaffen, den Berfuch einer Organifierung bes öffentlichen Gottesbienftes gu machen, wenn bie Unflarfeiten gewiffer Bestimmungen bes Gefetes von 1907 befeitigt werden. Gin amifden ben Prafeffen und Burgermeiftern einerfeits und ben Bifcofen ober Pfarrern anbererfeits abgeichloffener Bertrag wird entiprechend bem Bortlaute bes Bejetes den Beiftlichen den Rutgenuß der goitesbienftlichen Gebande fichern fonnen. Begüglich diefes Bertrages legt das Wefet den givilen Barteien nur die Bedingung auf, daß der Rutgenuß unenigeltlich jei. Bir erflären, daß der Rutgenugvertrag entweder fiberall angenommen werden wird, oder daß wir ihn nirgends annehmen. Diefe Bertrage werben erft von bem Augenblid an in Geltung treten, wo die Rlaufeln einstimmig von ben Bertretern der Gemeinde oder fouftis gen Behörben genehmigt fein werden. Das gange Land wird unfere Bedingungen ju murdigen wiffen. Es wird feben, daß wir nur das Beil ber uns anvertranten Scelen im Auge hatten. - Der Erflarung liegt bas Schema eines folden amifden ben Beiftlichen und ben Bargermeiftern abguichließenden Bertrags bei, burch den den Pfarrern u. a. die Rirchenpoligei überlaffen mird, abgefeben von den Pfarreien, mo der Burgermeifter gur Bieberherstellung ber gestorten Ordnung einzuschreiten genötigt fein würbe.

Marokka.

Die Mahalla bot in Elffar einen Kampf mit ben Beniscrifs begonnen. Das Resultat ift noch unbefannt.

Serbien.

ither die in Belgrad beim Aronprinzen stattgesundene Explosion geben die verschiedensten Gerüchte um. Unter anderem heißt es, der Aronprinz habe die Bomben sabriziert und sie selbst zur Explosion gebracht, um sich von ihrer Wirfung zu überzeugen. Nach anderen Mitteilungen sollen während eines Festgelages plöglich

fühlt, wenn fie andern die Burde tragen helfen fann und fie darob ein flein wenig aufrechter, ein flein wenig frober fiebt. Ohne alle Gentimentalität mit einer an Bola gefculten nüchternen Bragifion der Darftellung, Die eher manchmal etwas wie Barte bat, ift biefes Leben ber Rleinen und Bedrudten geschildert, aber mit einer folden Plaftit ber Gefraltung, einer jo gang nabe rudenben verhaltenen Araft des Mitempfindens, daß von sem Buch vor allem ein Großes bleibt im Lefer - bas Gefühl: Ich fenne fie jett, die Rinder der Baffe, und ihr Leid ift wie mein Leid, und ihr burftiges Glud wie meines Bruders Glud. Das Buch ift ein Erftlingswerf - um fo mehr fonnte es reigen, die Reife biefer Technit an Details noch gu illuftrieren. Aber man vergißt bas alles - auch die Gulle anderer lebenerfüllter Befialten, Die im Roman noch vorübergieben, vor bem Einen, bas lange von dem Buche in einem bleiben wird: der fillen, traurig nachdenklichen Freude, daß man die fleine Luife, Diefe ftille, tapfere Martyrerin des Lebens, die fo gar nichts Romanintereffantes bat, fennen lernen und ihre riefften Leiden und ihre paar ftillen Freuden fo nah verfteben durfte. Mis mare man gang perfonlich um die Erinnerung an einen lieben tapferen Freund reicher gemorben. Und noch ein ftarter Ton flingt in dieje Erinnerung mit: Mis mare man um ein Stud ernfter Belt- und Lebenstenntnis dauernd reicher geworden. Denn mas und mann erfahren wir fouft von dem Leben ber Schmachften und Rleinften, die fo oft rubmlos die Stärtften und Größten find?

Dasfelbe hobe Lied von der Macht felbitlojer Liebe, die in dem Aleinen, Ginfachen am ftarfften und reinften offenbar wird, flingt and aus einem anderen Buche: Rarl Rosners Roman "Georg Bangs Liebe". (Berlin, Concordia, Deutsche Berlagsauftalt, Bermann Chbod.) Rur ift ber fünftlerifche Grundton bier ein gang anderer. Bas fich bei Charlotte Anodel hinter ber nüchternen, pragis harten Birtlichteitebarftellung in ber Tiefe birgt — das Gefühl, das Mitleiden — das ftrömt bier offen in faft lyrifden Afgenten, in einem bie und ba fait allau weichen Begleiten der Geftalten burch die Inbjeftive Anteilnahme des Dichters ans. Freilich bleibt bas mehr ein Einwand vom Standpunft ftrenger Romans afthetit. Denn bies Lyrifche, bies Stimmungselement quillt aus fo echtem Empfinden, daß man fich feinen Baubern nur in felteneren Momenten fritifch entziehen fann. Eine gang einfache Geichichte: Bie Georg Bang, der Cohn eines fleinen Bonbeamten, feine Rindheit ftill überfonnt von weichfter Mutterliebe verlebt, wie fich fein Dafein bereichert durch eine bingebende Anabenfreundicaft, wie er burch den Tod feines fleinen Freundes den erften großen Gomers erfahrt, jugleich aber gleichfam die erfte Beibe gur Gelbfttrene erhalt, wie er bann ben langen Weg vom Buchbandlerlehrling, ber weinend in die Schule der Fremde fortgebt, bis gum felbftanbigen Geichaftsmann, der lebenstüchtig in bie Beimat gurudfehrt, gurudlegt, wie fich diefes Leben eines Rleinen und Stillen ichlieflich burch bie Ebe mit bem Madden, ju bem er Liebe von Rindheit auf burch all die langen Jahre ber Entwidelung getragen bat, front - bas alles fann nicht einfacher und im Genfationsfinne unaufregender fein, und erfüllt einen boch vom erften Augenblid an, da man in biefen ftillen Greis tritt, mit tiefftem Anteil, der nicht raften mag, bevor er weiß, wie fich dieje einfachen Schidfale vollenden. Man ift beim Lefen bes Buches im Anfang wie in feine Rinderiage gurudgezogen, fühlt allen weichen Gegen fprgender Mutterhande noch einmal über fich und macht fpater noch einmal alle Frenden und Schmergen beg jungen Berbens durch. Und babei weiß einem Rarl Rosner ein flares mildes Befühl des Berftebens gu meden: Dieje fleinen, unicheinbaren - wie man von ber eingebildeten fiberlegenheit fpaterer Bebensalter aus fagt - Ereigniffe ber Jugend find bas Leben im tiefften Sinne, bergen fein toftlichftes Glud und feinen fruchtbarften Schmers. Gein und echt wird auch Biens Seele, der Atem biefer Stadt, die mit dem Innenleben ibrer Rinder fo eng vermachfen ift, wie eine ameite Mutter, febendig. Man fpilrt das Undefinierbare, mit bem biefe Stadt ihre Rinder in einem ewigen Bann halt. Mit ber ftarfen Unterftreichung der Iprifchen und ber Stimmungsmomente bes Romans will nicht gefagt fein, daß Rosner die Gabe ber Menichengestaltung fehlt. 3ft fie auch nicht von der muchtigen Plaftit, Die Charl. Anodel eignet, fo weiß fie boch aus einer Gulle liebevoll und pfnchologifch fein beobachteter Gingelguge Lebende gu formen, die uns wie gute Befannte ber Birflichfeit anmuten. Dafür nur noch ein Sinmeis - die Geftalt bes grundguten, ein gang flein wenig munderlichen alten Innggesellen Schneeberger. Aber das Gine, Tiefe, Bleibenbe bes Buches: . . . man wird noch einmal wie in feine Kindertage gurudgezogen und fühlt allen weichen Segen forgender Mutterhande noch einmal fiber fich.

Beit ab von diefen weichen Rindheitszaubern führt uns 2. Frei in ihrem neuen Roman "Retten.

trager" (Concordia, Deutiche Berlagsanfialt, Berm. Ebbod) mitten binein in die vorderften Reiben des modernen Geifterfampfes, bort, wo er am beifeften tobt. "Rettenträger" find alle Menichen beute und waren es immer. Gelten aber war der allgemeine Drang nach Befreiung fo beiß und fturmifch wie beute. Bornige Sande rütteln allüberall an ihren unerträglich laftenben Geffeln. 2. Frei macht fich jum beredten Interpreten diefer von allen Geiten tonenden milden Rettenmufif. Gie ichilbert uns bas Ringen und Rampfen aller Arten Befreiungsfehnfüchtiger, bie auf dem Sauptichlachtfeld ber modernen Geiftertampfe, ber Grofftabt, Bufammentreffen. Scharf gefeben, aus bem Leben berausgeriffene Bilber von ber machtigften Greiheitsbewegung unferer Tage, der des vierten Standes. Soben-punft: die Sogialdemofraten der hauptstadt im Rampfe bei einer Reichstagswahl, eindrudsvoll in der beißen Grundftimmung erfaßt. Dann Befreiungstämpfer bes Beiftes, wie die Sauptfigur des Romans, ein Privatbogent, der von Rietiches Feuern angeglüht in fich ben großen Rampf unferer Tage, ben gwifden Individualismus austragen muß. Rampferinnen gegen bie Ronven-tion ber Befellichaft, Streitrufer gegen bie Konventionen in der Runft - Rettentrager und immer wieder Rettentrager, wenige wirkliche Rettenbrecher, viele blinbe Rettentaufder, die fich icon befreit mabnen, wenn fie ftatt ber gewohnten einmal andere neue Geffeln tragen, viele, die mit ihren Retten auch fich felbit gerbrechen. Sieht man ben Roman als ein Rünftlerifches, bann muß man mobl fagen, 2. Frei hat ein Abergroßes gewollt. Der itberfille ber Beftalten, Epijoben, Ereigniffe, Strömungen, die fie in ihr Berf berübernahm, fehlt bie große bezwingende Ginheit burch bie gestaltende Berionlichfeit bes Autors. Aber im Detail muß man achtende Anerfennung haben vor ber icharfen Beobachtung, ber hoben Intelligens, die bie vielfaltigen Stromungen bes modernen geiftigen Lebens Har ordnend überichaut, por bem temperamentvollen Greiheitsmut, ber nur manchmal noch etwas au wortreiches Bathos bat, um immer gleich eindrudsvoll gu mirfen. Und ber eine, tiefe, nachtonende Rlang aus dem Buche: Bie ein beiger, wilder Jubelruf über den icarfen, blutwochen Geifterkampf unferer Tage, dem boch ichlieflich ein lichtficherer Morgen Bum Lohne werden muß.

Eine Gläubige — ihr folgt ein gang und gar Ungläubiger: Rarl v. Perfall: "Um bie Familie". Roman. (Berlag Egon Fleischel u. Av., Berlin). Denn

Revolverichuffe gefallen fein. Taifachlich erzählt ein Reichsbeuticher, ber im Angenblide ber Explosion am Palais vorüberging, er babe aus demfelben ungefähr 10 Offigiere fliichten gefeben. Gerner ipricht man von einem Anichlage eines migbandelten Safaien.

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

Bereinigte Staaten.

Der Bericht der Rommiffton für den zwifdenftaatlichen Sandel über die Begiehungen der Gifenbahngefellichaften gu ben Olproduzenten tabelt icharf bas Berfahren der Standard-Dil-Company, die Ronfurrenten bu unterdritden und erffart, das gange Gifenbahninftem habe Borgugstarife für die Standard-Dif-Company. Es tonne daber für die Regierung die Rotwendigfeit eintreten, Zarifbestimmungen festgufeten.

Rinder-Arbeit in der Union: 1750 000 Rinder unter 14 Jahren wurden in Fabrifen, Aneipen, Garmen, im Saushalt im Jahre 1906 beichäftigt.

Situng der Stadtverordneten

Es find 41 Stabtverordnete anwefend. Den Borfin führt Stadtverordneten Borficher Beb.

Canitatitat Dr. A. Bagen frecher.

Bor Gintritt in bie Tagesordnung ftellt Beigeordneter und Stadtfammerer Dr. Schola mit Buftimmung der Bersammlung feit, daß deren Beichluß wegen der allgemeinen Gehaltsregulierungen fo gu verfteben ift, bag die neue Wehaltsordnung am 1. April in Kraft tritt, bagegen bie Bulagen vom 1. Januar ab

gemährt merben. Stadtverordneter bartmann meift darauf bin, daß die Biften der letten Reichstagsmahl mohl infolge ber Rurge ber bagu gur Berfügung fichenben Beit Biemfich mangelhaft maren; eine gange Ungahl Bürger hatte ibr Bahlrecht nicht ausüben tonnen, weil fie nicht in den Liften gestanden, ja es fei fogar vorgefommen, daß ein ganges Saus überfehen worden fei. Bur fünftige Bablen empfehle fich, wie in Frantfurt und fogar in Biebrich geichehen, jedem der in die Lifte Gingetragenen eine Rarte mit Rummer suguftellen; mer teine Rarie befomme, ber miffe dann, daß er nicht eingetragen fei. Daburd murben derartige unliebfame Bortommniffe vermieden.- Stadtverordneter Giebert fann diefen Borichlag nur auf das allermarmfte empfchlen, da auch in ben Rreifen feiner Barteigenoffen viel liber die Unrichtigfeit der Liften geflagt worden fei. -Stadtverordneter v. Detten bestätigt biefe Rlagen und fragt, ob fich benfelben für bie Stichmahl nicht abbelfen laffe. (Rufe: Rein.) - Ctadtfammerer Dr. Scholg ermidert, bag eine Anderung der Liften nicht vorgenommen werden tonne; die Stidwahl vollgiehe fich auf benfelben Grundlagen wie die Sauptwahl. Die Benachrichtigung mit Karte werde mohl bei der nächften Gelegenheit einpeffifirt, wenn auch Roften damit verfnüpft feien. Die Beichwerden mußten vielfach auf die Einwohnerschaft felbit gurudgeführt werden, da manche Sausliften ber letten Perfonenitandbaufnahme, welche ber Bablerlifte als Grundlage gedient, angerorbentlich undeutlich geichrieben gewefen. - Stadtverordneter Baumbach bemangelt es, daß den Ginwohnern, die Armenunterfeligung bezogen und beshalb nicht mablen burfen, bies por versammeltem Publifum gejagt wird. fammerer Dr. Cholg ermidert, dies berube auf einer

wesehlichen Bestimmung; daran fei nichts gu andern. Bürgermeifter De g bittet, den erften Bunti der Tagesordnung: Ginfichrung einer Bertgumachs. ft e u e r , pon ber Tagesordnung abaufeben, da ber Derr

Oberbürgermeifter ber Beratung beigumohnen muniche, aber gu feinem Bedauern wegen Unpaglichfeit am Ericheinen verhindert fei. Die Berfammlung beichlieft die Bertagung bis gu einer außerorbentlichen Situng am 8. Februar. - Stadtverordneter De & beantragt, auch ben zweiten Bunft: Frage über Ginführung einer & urtage fo lange absuseten, da er mit dem erften in engem Bufammenhang fiebe. Die Berfammlung wünfcht jedoch sunachft den bagu vorliegenden Bericht des verftarften Stnangansichuffes gu boren, den Stadtverordneter Dr. Dreyer erftattet. Darin wird bervorgehoben, daß bisher viele Aufwendungen für Aurzwede auf das allgemeine Budget ibernommen, was den Bürgern gu Rlagen Anlag gegeben, denen es ichwer falle, den Forberungen ber Steuertaffe gerecht gu werben. auf die anderen Bodeorte bin, wo überall Rurtage erhoben werde, mabrend bier die Roften der Rur von den Einwohnern getragen würden. Befanntlich batten fich viele Stimmen für die Ginführung der Rurtage erhoben. Daß fie gefetlich und moralisch gulaffig, fei von allen Seiten augegeben morden. Dagegen fei gu bedenten, bağ von vielen Fremden die Abgabe unangenehm empfunden werbe, mabrend doch fonft feine Ovier geichent würden, den Fremden den Anfenthalt fo angenehm als möglich ju maden. Der Ausichuß ift ber Anficht, baß bie Einführung ber Tage im gegenwärtigen Moment nicht chne Befahr ift für bas weitere Bedeihen ber Stadt; er halt es aber nur für gerecht, wenn auch die Fremden mit einem geringen Beitrag berangezogen würden, folange bies ohne Beläftigungen oder Unannehmlichfeiten geicheben tonne. Er beautragt, dem Magiftrat gu emp-feblen, gegenwärtig von der Ginführung der Kurtage abzufeben, doch bald Borfclage gu machen, wie die für die Fremden gemachten Aufwendungen burch befondere Beitroge berienigen, benen auch bie Rur befonbere mirtichaftliche Borteile bietet (hotels und Babhausbefiter) und nicht burd Steuern aller Ginwohner gebedt werden. Rach ber Berlefung bes Berichts wird bie Beratung und Beichluffaffung ebenfalls bis jum 8. Februar vertagt. — Damit ichließt die öffentliche Sigung nach taum halbftundiger Dauer. Die weiter auf ber Tagesordnung ftebenden 11 Borlagen megen Errichtung neuer Stellen und Gehaltsregulierungen merben in geheimer Situng erledigt.

Aus Stadt und Land.

Biesbaden, 29. Januar.

Empfangstage.

Immer mehr bürgert fich bie aus England ftammende Sitte eines bestimmten Empfangstages auch bei uns ein, benn ihre großen Borguge treten namentlich mabrend ber jehigen Gefellichaftsfaifon deutlich bervor. Sat bie Familie einen Tag in der Boche festgesett, an dem fic für Befuche gu Baufe tft, fo darf fie ficher fein, an ben übrigen feche Tagen nicht von Freunden und Befannten überlaufen gu werden. Ber fein Leben querft ber Erfüllung feiner Berufapflichten und an zweiter Stelle ben Anforderungen bes Berkehrs widmet, ber wird fich wenn fein Rlingelzeichen ihn mitten in der Arbeit frort, wenn ein fonft gern gesebener Ramerad nicht gerade bann tommt, wenn man ihn trop aller berglichen Gefühle, die man fitr ihn empfindet, abweifen muß. Den Damen geht es abnlich. Die Tätigkeit einer Sausfrau und Mutter nimmt felbfiverftandlich neben bem Sauptintereffe auch die Sanptgeit in Anfpruch, die liebe Freundin, die unerwartet gu einem Blauberftunden bereinschneit, findet es oft nicht jo gemutlich,

wie fie es erwartet hatte, und merft, wenn fie etwas gartfühlend ift, wie die Birtin auf beigen Rohlen fitt, den Befuch gu verabichieden. Alle bieje für beide Teile unangenehmen Dinge fallen meg, wenn jeder weiß, am Sonntag oder am Montag empfangen herr und Grau X. Riemand ftort bann, jeder Antommende wird freundlich willfommen geheißen und findet meiftens noch anbere Befuche da, fo daß oft ein recht animierter Rreis beifammen fist. Die Bewirtung braucht fein Ropfgerbrechen gu verurfachen, Tee mit füßem Gebad für bie Damen, Butterichnitten und berghaftere Cachen, wie 3. B. Rafeftangen, für die Berren, wenn man will, auch feine Litore ober eine Batterie von Bierflaichen find alles, was gu einem Empfangstage gebort. Bor allem aber ift Liebensmurdigfeit und gleichmäßige Soflichfeit gegen alle Gafte erforderlich, denn daß auch weniger fpmpathische Personen kommen, läßt fich bei dem heutigen ausgedehnten Berfehr faum vermeiden, boch muß feber das Gefühl haben, daß fein Ericheinen erwünscht ift. Man fommt und geht wenn man will, mer über wenig freie Beit verfügt, bleibt nur ein halbes Stündchen, intimere Bertraute des Saufes und folde, die nichts au verfäumen haben, dürfen gern den gangen Rachmittag hier verbringen. Ift Stimmung ba, fo wird auch wohl etwas muffgiert und beflamiert, aber es barf nicht vorbereitet ericbeinen. Zwanglofigfeit im guten Sinne beifit die Parole der Empfangstage, die eigentlich nichts wetter find, wie fleine improvifierte Gefellicaften.

Der Rhein im Platat.

3m Lichthof des Aunftgewerbemuseums gu Coln befindet fich gegenwärtig eine für weitere Rreife bes Bublifums anregende Blafatausstellung. Es handelt fich um die Ergebniffe des Bettbewerbes, den die Eifenbabnvermaltungen ber Rheinuferstaaten für ein im Eifenbahnverfehr gu verwendendes Reflameplatat ber Rheingegenden ausgeschrieben batten.

Bei berartigen Plataten, die ben 3wed haben, für irgend eine Landichaft Reflame gu machen, burfte bie erfte Bedingung die fein, daß die Eigenart der Landichaft in knappfter Form icharf charatterifiert ericheint, fie foll auffallen, aber auch bei langerem Betrachten bas Muge angenehm feficin, unterhalten. Gin foldes Platat barf auch nicht gwar beim erften Blid auffallen, wenn man es aber öfter ficht, gleichgültig wirten, fondern es muß immer wieder den Anreig bieten, wenigftens einen furgen Blid barauf gu werfen. Bir haben auch in Dentichland icon febr gute derartige Plafate, besonders geididt find barin aber bie Frangofen für ihre Darftellungen ber Seebaber, der Alpengebiete und ber Byrenaen. Bie febes Platat, muffen auch biefe technifch möglichst einfach fein, in ber Garbe fowohl wie ins. besondere in der Schrift weithin wirfen, und deshalb ift es unter anderem verfehlt, wenn allgu betaillierte Landicaftsmotive, die auf Poftfarten febr bubich wirten, in foldem Ginne verwendet werben.

Die beste Arbeit ift nach ber "Coln. Bolfegig." die mit bem britten Breis gefronte von Robert Sarries in Bilmersborf. In einem Rabn mitten im Abein fitt ein Mann, den Umriffen nach vielleicht ein Dichter. Druben am Ufer winkt ein Rheindörfchen am Fuße ber Sagel. Das Bange gibt eine richtige Rheinlyrif, bas Doriden am Ufer ift giemlich nachläffig und falt bingeworfen, aber ber Bafferfpiegel und namentlich bie Silbonette von Rabn und Infaffe geben eine echte Blafatwirfung. Biele von den Entwürfen baben ben Gehler, baß fie fein weites, die Rheingegend carafterifierenbes Landichaftsbild geben, fondern einen viel au engen Ausichnitt: 3. B. irgend eine ber vielen Rheinburgen. Da

was Karl v. Perfalls Nomanen, und gang insbesondere feinem jungften, die eigenartige Rote gibt, ihren feinften Reis ausmacht, ben ber Renner bireft wie den aparten Duft einer feltfamen Blume gu genießen meint, bas ift der tuble, illufionBlos icharf febenbe, an ben Menichen anicheinend nur rein mit ber Beobachterfreude intereffierte Cleptigismus, mit bem Berfall Leben und Meniden ichtlbert. 2118 wollte er jagen: "Bielleicht ärgert ihr euch über fie, vielleicht fnupft ihr freudige Buufionen an fie, bie fich früher oder fpater ficher enttaufden merden - das ift Rebenfache. Sauptfache: fie lind fo, biefe Meniden." Go ift auch die Sandlung biefes neuen Romans, wie ber Cobn eines angefebenen Beichaftshaufes um feinen inneren und außeren Beruf als Maler und um die geliebte Brau eines anderen gu tampfen bat, eigentlich nebenfachlich, bebeutet nur ben ben er feine mabrheitsliebenden Bilber aus bem Leben ber Gefellichaft einer gelbreichen Provingftabt, feine Gingelportratts fpannt. Bie immer, gibt er bas Beinfte feiner pinchologifch gerichteten Runft in ber Beichnung ber Frauen, fei es nun die mondaine Dame, die ihrer Liebe nur mit Borficht Raum gibt, ober Lie fleine Modiftin, Die als Maitreffe bedenfenlog ibr Blud und bas ihrer Samilie fucht. Der ftarfe Rachton aus dem Buche mag leicht einen bitteren Bei-Hang haben. Der Illufionsfrendigfeit tit bas Buch nicht gefund. Aber man verlägt es mit bem Gefühl einer ficheren, wenn auch nicht weich ichmeichelnden Bereicherung um ein gutes, unverfterbares Stud Meniden- und Lebensfenninis.

Das lette biefer Bitcher bier ift eines ber bente feltenen Art, die ihren tiefften Reig aus dem Gegenftande bolen. Gin merfwürdiges Buch. Gein Antor feine ausgesprochen ftarte funftlerifche Rraft, und bas Buch doch von einer tiefen Birfung, die mandem reineren und hoberen Runftwerf nicht beschieden ift. "Ronigsglanbe" nennt Grafin Edith Salburg (Dresden, Rarl Reigner) Diefes ihr jungftes Buch. Und fein beld - bas Bort in feinem mabriten urfprunglichten Ginne - ift Lubwig v. Benebet, der unglidliche Gubrer der öfterreichifden Armee bei Roniggras. Man weiß, daß es feit des trefflichen Siftorifers Deinrich Griedjung "Rampf um die Borberricaft", in dem fich aum erftenmal eine weitfin forbare Stimme für Benedet erhob, einen "Ball Benedef" gibt, bag fich feitdem immer mehr Stimmen finden, die für ben Feldherrn, auf den man einft alle Schuld und Schmach bes ungeheuren bfier-

reichischen Bufammenbruches von 1866 häufte, Gerechtigfeit fordern. Much in Cherreich bat man langft begriffen, daß ein foldes Debacle nie allein aus der Unfabigfeit eines einzelnen Armeeführers, fondern nur aus der Unfähigfeit eines gangen Spftems machjen tann. Dan meiß beute, bag Benedet, der fich felbft nicht fibericate und feine Birtensmöglichfeit rein auf bem ihm genau vertrauten füblichen Kriegsichauplat fab, nach langer Beigerung erft auf ftriften Befehl feines oberften Rriegoberrn die Fuhrung im Norden übernahm. Dan weiß heute, daß er bet Roniggrat nicht nur mit ben Breugen, fondern auch mit der Unbotmäßigfeit feiner Unterführer, insbesondere feines Generalftabechefe Brismanic, ber von Bien aus mit ben feltfamften gebeimen Bollmachten ausgestattet war, ju tampfen batte. Bielleicht mare unter diefen Umftanden auch ein größeres Führertalent, als Benedet es war, unterlegen, Bu biefem verzeihenden Berfichen aber beginnt fich bie erwachende Bewunderung au gefellen für die menfchlich große Art, mit ber Benedet die unbarmbergige Tragif feines Befiegtenlofes trug. Er hatte feinem Raifer veefprochen, fiber bie eigentlichen Urfachen bes ungeheuren Bufammenbruches "im Intereffe bes Ctaatemobles", lies aufrichtiger ber Dunaftie, au fcmeigen. Und er hielt fein Bort, auch ale feine Feinde Berfolgungen ichmählichter Art begannen. Er ichwieg, als man bie friegsgerichtliche Unterfuchung mit einer in ber "Amtliden Biener Beitung" veröffentlichten Motivie-rung einftellte, Die ibn mit aller harte fur bas Unglud allein verantwortlich machte. Er fdwieg, als man ibm fein urfundliches Berteidigungsmaterial unter einem Wortbruch heraustodie. Er ichwieg und bat bis gu feinem Tode geschwiegen, einmas Opfer, weil er einem gigantifden Schidfal gegenüber gu flein gemejen mar, das anderemal aber Opfer, weil er fleinen Menichen gegenüber gu groß gemefen war. Gold ein Schidfal muß bie endliche Teilnahme leibenichaftlicher Gerechtigfeitsfreunde, jum anderen die Phantafie ber Dichter aufrufen. Im Borjahre ericien ein Benebet-Drama auf einer Bierreicifichen Bubue. Und nun bat Grafin Edith Salburg den Benedel-Roman geidrieben. Durch ihre gefellicaftliche Stellung wie burch ihre Bermanbtichaft mit der Familie Benedet bat fle in Die einzelnen Details biefer Golbatentragobie mohl tieferen Ginblid gle fonft irgend einer. Das bringt in ihrem Buch auf jeber Seite fo burch, bag man eher ein hiftorifches Dofument als einen Roman gu lejen glaubt. Die Ginfleis

bung ift auch nur eine gang burdfichtige, die einzelnen handelnden Berfonen der Birflichfeit unichwer in benen bes Buches wiederzufinden. Gicher ift Grafin Galburg nicht fühl objeftiv, fondern Partei bis gur Leidenicaftlichteit. Aber man fühlt: bas ift jene leibenichaftliche Parteinahme, mit der die Bahrheit ift. Bie in Bolas berühmten "j'acouse". Benedet fatte feinen beredteren bingebenderen Anwalt finden fonnen und viele merben diefen Roman lefen und auf fich wirten laffen, die für einen Siftorifer meder Beit noch Intereffe abrig batten. Blele werden nach diefem Buche mit der Antorin in Diefer neuen bitteren Beidichte vom berühmten Danfe bes Baufes Ofterreich für den ungludlichen Gelbberrn Partei ergreifen und fo wird ibm mablich bie Genugtunng und Gerechtigfeit werden, die man ibm vorenthalten. Bieder einmal mird über alle anderen fcmantenden Inftangen binaus die Offentlichfeit, angerufen durch das gedructe Wort, das lette ausgleichende Bericht halten. Die freudige Genugtuung darfiber, das ift bie ftarte, tiefe, bleibende Birfung, die von diefem Buche noch lange in jedem Lefer lebendig bleiben mird. Das fichere Befühl: Es gibt beute tein Geheimnis ber Ungerechtigfeit mehr, für das nicht früher ober fpater ber Tag und die Geber des vergeltenden "j'acouse" fame. 3. Raisler.

Ans Aunff und Teben.

* Das Biebererfteben eines romifchen Banwerfs von impofanter Größe in Mains ift feiner Bermirtlichung nabe. Bei ber por zwei Jahren por bem Gautor erfolgten Aufbedung eines aleromifcen Bades fand man and die Teile eines Bolygonenbaues von mamtiger Größe. Conderbarermeife entbedte man guerft die oberen Sausteile, fpater Genftermolbungen und die Umfaffungs. fteine der Fenfterfffinungen ein gutes Sind meiter ents fernt. Da es fich um bas gum Raftrich anfteigende Gelande bambelt, fo lag die Munahme nabe, daß die aften Römer dort immitten ihres Lagers am Maftrich ben Bolyavnenban, vielleicht als Aufbewahrungsort ber Belbgeichen, errichtet hatten, baf er fpater abgetragen und Das Geftetn für Bejeftigungen benutt morben ift. Das Sundament vermutete man unter ber Mainger Gtadt. mauer, deren Erbaner iebenjalls die ftarfgefügten gundamente des ebemaligen Polygonenboues fteben liegen und auf ihnen die Stadtmauer aufbanten. Beitere Gorichungen hierüber verbot ber Umftand, daß bas Gelande,

es aber anderwärts auch folche Burgen gibt, so wirkt ein derartiges Platat nicht bezeichnend genug. Rur die Bonner Rheinbrücke darzustellen, ist auch etwas zu wenig für den Zweck. Ganz versehlt erscheinen einige sehr geschickt im Stil der Jugend und des Simplizissimus gehaltene sigürliche Darstellungen von Touristen mit komischer Charafteristik. Nicht minder salich ist es, wenn öfter unter einem großen Auswand von Gegenständlichteit die alten Rheinsagen ausgeboten werden.

Dienstag, 29. Januar 1907.

Ein Raifergeschent. Aus Caub a. Rh., 28. Jan., wird und berichtet: Geftern nachmittag fand die feierliche Einweihung der vom Raifer der Stadt Caub überwiesenen Kanonen fratt. Um 4 Uhr nachmittag gog ber "Ariegerverein" mit Dufit durch die reich beflaggte Gtadt nach dem Rriegerbenfmal auf den Martiplat, mofelbit bie zwei Ranonen Aufftellung gefunden hatten. Dort hielt der Borfipende des Bereins, herr Ronigl. Oberforfter Lefils, die Gestrebe. Berr Burgermeifter Berhaus danfte im Auftrag ber Gradt und ichlog mit einem Doch auf den Raifer, bas von dem Berein, jowie von der Buicauermenge mit großer Begeisterung aufgenommen murbe. Rad Beendigung ber Feier fand im Reftaurant "Bur Stadt Mannheim" Rriegerball ftatt, der die Teilnehmer bis gur frühen Morgenstunde gufammenbielt. Unfere Stadt ift durch die liberlaffung ber Ranonen um eine intereffante biftorifche Erinnerung reicher geworden.

o. Die amtliche Feststellung des Bahlresultats ergab für die einzelnen vormals nassausichen Amter solgende Jahlen, die um deswillen besonders interessant sind, weil sie einen Einblid in die Parteistellung der Bähler jener engeren Bezirfe unseres Bahlfreises, des 2. nassausichen, gewähren. Stadt Biesdaden: Jahl der Bahlberechtigten: 21 533, ungsistige Stimmen 32, gillige 18 156 (das sind 8 0,4 2 Prozent), davon für Kommerzienrat Bartling (nat.-sib.) 5359, Justzat Dr. Alberti (freiz. Bollsp) 4604, Keltor Dr. Bahl (Zentr.) 2018, Buchhalter G. Lehmann (Sod.) 6177, dersplittert 3. Bormals nass. Amt Biesdaden (Orte der nächsten Umgebung): Bahlberechtigte 10 319, ungüstige Stimmen 21, gültige 8884, davon sür Bartling 1840, Dr. Alberti 1554, Dr. Bahl 884, Lehmann 4605, dersplittert 1; Amter 2 angenschwaftige Stimmen 12, gültige 5082; davon sür Bartling 2940, Dr. Alberti 768, Dr. Bahl 682, Lehmann 691, dersplittert 1; Amter Rüdesh 682, Lehmann 691, dersplittert 1; Amter Rüdesh 682, Lehmann 691, dersplittert 1; Amter Rüdesh 683, Dr. Alberti 719, Dr. Bahl 5386, Lehmann 1157, dersplittert 4.

o. Kaifers Geburtstag wurde auch in diesem Jahre son der Königl. Schutmannichaft geseiert. Die sienstsreien Bachtmeister und Schutmänner der Reviere 1, 2 und 4 hatten sich jin dem Zwede gestern abend mit ihren Angehörigen in der "Nassauer Bierhalle" an der Frankfurterstraße eingefunden und verlebten hier bei musikalischen und deklamatorischen Borträgen aller Art einige vergnügte Stunden.

Der "Biesbadener Lehrer-Gesangverein" veranstaltete am Samstag im "Natsersaal" eine Liederstassellnehmer fo zahlreich berbeilodte, daß der geräumige Saal sie faum fassen konnte, gelang in allen Teilen. Das Programm trug in seinem Ansang der nationalen Heier (Natsers Geburtstag) Rechnung und begann mit einem von Herrn Lehrer Söhngen gedichteten und von Herrn Gäbe gesprochenen Prolog. Hierauf solgte vom Shor, unter Leirung des Musikdirektors Spangenberg, der Bortrag des "Salvum fae regem" und dann das Katserhoch. Der Chor, nicht allzu zahlreich vertreten, er-

freute wie immer durch forgjältige Biedergabe der "Banderschaft" von Zöllner, des Matrosenchors "Kolumbus" und zweier gemischter Chöre. Die allgemeinen Lieder, sowie die humorvollen Boriräge des Komisers herrn Leicher sanden viel Beisall, ebenso wie die von herrn höfer versatien und gesprochenen "Rüchtlide und Ausblick". Quartettvorträge, Rezitationen und ein recht angemessen wiedergegebenes Theaterstille: "Rezept gegen Schwiegermütter", bildeten den Schluß des Programms, dem ein Ball solgte.

o. Todesfall. Eijenbahnsefretär a. D. Adolf Rohleder, der lange Jahre der hiesigen Eisenbahnverwaltung angehörte, ist gestern im beinahe vollendeten 61. Lebensjahre gestorben. Der Berstorbene, bei seinen Borgesetzen und Kollegen als tilchtiger Beamter geichäht, war auch in weiteren Arcisen, mit denen er in Berührung sam, seines biederen, humorvollen Besens wegen, angesehen und beliebt. Als Artillerist hatte er an dem Kriege von 1870/71 teilgenommen.

— Städtische Sparkasse. Die städtische Sparkasse unserer Nachbarstadt Biebrich, welche am 2. Januar d. J. neu errichtet wurde, erfreut sich eines recht regen Zuspruchs. Durch den starken Andrang während der ersten beiden Wochentage im Januar sieht die Berwaltung der Kasse sich im Interesse der Sparer veranlaßt, leitere für den Sparverkehr am Freitag, den 1., und Samstag, den 2. Februar, vormittags von 8 bis 1 Uhr und nachmittags von 2 bis 6½ Uhr offen zu halten. Bon Sparinteressenten wird diese Makregel sicher mit Freuden begrüßt werden, denn hierdurch wird der Andrang mehr verteilt und die oft lästige Wartezeit abgekürzt. Ferner werden die Beträge, welche noch am Samstag, den 2. Februar, bis abends 6½ Uhr eingezahlt werden, noch sür den vollen Wonat Februar verzinst. Das Kassenlokal der Sparkasse besindet sich im Biedricher Rathause, Jimmer 5, Varferre

— Die Straßenbahn. Die Geleisearbeiten an der Adolfsallee, Ede Kaifer Friedrich-Ring, werden flott gefördert. Bald find die Berbindungen nach dem Bahnhof und der Strecke nach Biebrich bergestellt. Trochdem beabsichtigt die Berwaltung der Straßenbahn, die rote Linie erst ab 1. Mai d. J. durch die Morihstraße nach dem Bahnhof zu führen.

Der Dritte. Bie mir horen, ift icon jeht eine lebhafte Kartennachfrage ju bem am Camstag diefer Boche ftattfindenden dritten Rurhaus. Masten. balle, beffen Befinch gegen denjenigen bes zweiten in feiner Beije zuruchstehen durfte.

— Gebenket der Baldvögel! Da bei der herrschenden Kälte und dem zu erwartenden reichlichen Schneefall das Ende der Hungersnot für unsere kleinen Sänger noch nicht abzuschen ist, so seien die bekannten Futterpläte im Freien nochmals der Obhut und Fürsorge aller Bohlgesinnten empfohlen. Auch macht der Tierichus-Berein darauf ausmerksam, daß nach wie vor gutes Körnersutter zu dem billigen Preise von 10 Pf. per Pfund auf dem Bureau des Bereins, Reudorferstraße 2, 3, abgegeben mird

— Reichsgerichtsentscheidungen. Einen teilweisen Erfolg erzielte mit der von ihm eingelegten Revision der Schuhmacher Martin Eberhardt, welcher vom Landgericht Biesbaden wegen mehrerer Fälle des Betruges im Rückfall und Urfundenfälschungen zu drei Jahren Zuchthaus und 600 M. Geldstrafe und Ehrverlust verurteilt war. Der Angellagte hatte 1905 das Zuchthaus verlassen, und dann gleich durch falschengaben über seine Berhältnisse, indem er sich als Besiber von Grundstücken usw. vorstellte, verschiedene Personen veraulaßt,

ihm Darleben gu geben. In einzelnen Gallen bat er gur Erreichung feines 3medes fich eines von ihm felbit angefertigten Schriftstudes bedient, worin ihm von einer amtlichen Berion eine erhebliche Erbicaft bestätigt murbe. Die von dem Angeflagten gegen bas Urteil eingelegte Revifion bat nun das Reichsgericht für be-grundet angesehen. Der hochfte Gerichtshof erachtete die getroffenen Geftstellungen begüglich der angenommenen Bermögensichabigung bei brei Betrugsfällen als nicht ausreichend. Das Urteil murde deshalb begüglich bes Betruges aufgehoben und die Sache gur nochmaligen Berhandlung an bas Landgericht gurudverwiesen, im fibrigen aber die Revifion verworfen. - Das Landgericht Biesbaben batte den Technifer Beter Sand megen Diebstahls au 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Der Angeflagte batte bei einem Arbeitstollegen ein mit Geld gefülltes Portemonnaie in deffen Roffer gesehen. Er hat den Roffer erbrochen und 50 M. darans entwendet. Die gegen diefes Urteil eingelegte Revision bat das Reichegericht als unbegründet angejeben und verworfen.

- Gin Streit um die Grabichrift. Ginem Gefcafte. mann war die Frau gestorben und er vereinbarte mit feiner Schwiegermutter, daß die Tote in beren Familiengrab beigefest werden follte. Diefes bot Plat fitr bret In einem mar ber Bater ber Berftorbenen begraben, die beiden anderen waren noch frei. In einer der noch unbenutten Grabftatten murbe nun die Ebefran bestattet. Ihre Mutter ließ folgende Grabschrift anbringen: "Unsere liebe Anna". Damit war der Che-mann nicht zufrieden. Er wollte eine Inschrift haben, worans zu ersehen set, daß die Tote seine Fran gewesen. Die Schwiegermutter gab aber nicht nach, und fo tam es gur Rlage. Das guftanbige Sandgericht verurteilte bie Schwiegermutter gur Abanderung der Grabichrift, benn nach dem Bürgerlichen Gefetbuch bestimmt lediglich ber überlebende Chemann die Grabichrift feiner Frau. Auch wenn er die Ausführung des Begräbniffes anderen Perfonen fiberläßt, begibt er fich nicht des Rechts, die Grabinfchrift gu bestimmen. Die Schwiegermntter legte Berufung ein, und fo tam die Cache por bas Frantfurter Oberlandesgericht. Dies verwarf die Berufung foftenfällig. Im vorliegenden Galle, fo beißt es u. a. in der Begründung des Urteils, hatte der Chemann durch einen Bertrag jugestimmt, bag feine Frau im Erbbegrabnis feiner Schwiegereltern bestattet murbe. Auf fein Beftimmungerecht über ben Ort und die Art der Bestattung, das ihm nach dem Geseit zusteht, hatte er alfo verzichtet. Damit hatte er fich aber in feiner Beife feines Rechtes begeben, die Grabinichrift für feine verftorbene Fran au beftimmen. Die Stelle der Infdrift, ihre Große und angere Form muffen fich natürlich ben gegebenen Ber-baltniffen anpaffen. Der Rlager bat zweifellos ein berechtigtes Intereffe daran, daß ber Rame feiner Chefran vollständig auf dem Grabftein angegeben wird. Der 3med der Inidrift ift es ja gerade, über die Berfon der Berftorbenen Aufichluß gu geben, bas wird aber nicht erreicht, wenn bei einer verheirateten Grau nur ber Maddenname angegeben wird. Außerdem tonnten britte Berfonen aus ber Beglaffung bes Ramens bes Mannes ichließen, daß die Che feine befonders gludliche gemefen fei. Aus allen biefen Grunden mar bie Schwiegermutter gu verurteilen, daß fie den Bunfchen ihres Schwiegersohnes betreffs ber Grabinfchrift ente

— Die Zwedmäßigseit der Spürhunde bei Ermittes Inng von Berbrechern ergab sich besonders flar bei einem Vorfall, der aus Berlin gemeldet wird. Dort hatten nachts Ganner in einem Kleidergeschäft in der Stralauerstraße 17 für 400 M. Stoffe ansammengepact.

auf dem die Stadtmauer ftand, militarifches Gigentum und mit militarifchen Gebauden bebaut mar; die Auflaffung der Festung bat auch die Freilaffung diefes Geländes ermöglicht, das bereits in Privatbefit übergegangen ift. Dort joll ein neues Billenviertel entfteben und ju biefem 3med merden bie alten Gebaude abgetragen. In der letten Beit gemachte Gunde bestätigen die oben ausgesprochene Bermutung noch mehr, fo daß man den Musichachtungsarbeiten die größte Gorgfalt angebeihen und fie unter fachmannischer Leitung ausführen laffen wird. Die feitherigen Funde find im Naturbiftorijchen Mufeum natürlich forgfältig aufbemabrt worden. Gludt es jest, das Fundament des Bolygonenbaues aufgufinden, dann foll das Gebaude neu erfteben, und es wird bann ficherlich eine Cebenswürdigfeit, die fich der erft jungft gefundenen mach reich gegierten, etwa 10 Meter hohen Jupiterfäule würdig anidließt.

* "Der fimme Sieger." Ans M ünchen wird uns gefdrieben: Bieder gab es bier im Roniglichen Refidengtheater einen jener fanften, aber entichiebenen Durchfalle, wie fie unfer barin nur gu mohl geschultes Theaterpublifum bon Gall gu Gall ben teils muften, teils impotenten bramatifchen Phantafien bereitet, mit denen es andauernd und ausichließlich beglücht gu merden pflegt. Diesmal war es Felig Dormanns breis aftiges Schaufpiel "Der ftumme Sieger", das bei feiner famstägigen Uraufführung abgelehnt murbe. Dabei ift nicht gut gu enticheiden, ob mehr feine bramatifchetechnifche Unfiderheit daran fould mar, die gu einer mabrhaft ermudenden Monotonie ber Sgenenfolge führte, oder aber die pinchologische, die des aufgestellten, durchans nicht leichten inneren Problems nirgends Meifter gu werben vermochte. Es handelte fich um ben alten Gegenfat von Gludefind und Bechvogel; ber lettere fteht fo lange im Schatten des anderen, bis er ibn, in Gefahr, auch um das Lette gebracht gu merben, in ben Tod treibt, um dann gu erfennen, bag er den Toten noch meniger gu überwinden vermag als den Lebenden, und baß fener, ber Stumme, Sieger bleibt. Diefes Thema wurde noch badurch fompligiert, daß es mit bem anderen ebenjo alten von den "feindlichen Bridern", welche dasfelbe Madden lieben, verquidt murde, mobei in diefem galle ber Bechvogel bie alteren Rechte befitt. Das Bludsfind Sarry befommen wir fibrigens nie gu feben, ba es icon im erften Aft von feinem Bruder Boligang

durch eine ungehenerliche Borfpiegelung bem Tode entgegengejagt wird und bei einem Sturm im Segelboot verungludt. Bolfgang verbirgt hierauf die Beugen der Liebe Barrys gu bem Madden: ihr gewidmete Lieber und Briefe, deren notwendiges Biederauftauchen bann die Rataftrophe berbeifilhrt. Das ift fo gientlich alles. Die gange Unficherheit der Charofterzeichnung erweift fich fcon darin, daß wir diefen Wolfgang, ber von dem Bruber aus der Liebe der Maiter, bann der Brant ver-brangt wird, immerbin für ein bloges Schichalsopfer halten, bis er uns am Schluß durch die Enthüllung feiner verbrecherifchen Gefinnung und Tat verblüfft; allerdings läuft in der Figur eines halb verrudten, ahnungsvollen Gartners eine Art Berrbild biefer mabren hagerfüllten Bechvogelnatur burch das Stild, das uns fatifam unterrichten fonnte, und das schlieflich in feiner Reue noch offenbar ein Gegenbild gu dem verftodten Bolfgang gu bieten bat. Bielleicht mar aber auch die vollige Unfabigfeit des den Bolfgang barftellenden herrn Monnard, einen damonifchen Untergrund feines Befens auch nur von ferne angudenten, an diefem Digverfteben in etwas Schuld. Der verrudte Gartner murbe von dem Regiffeur herrn beine mit vielem Aufgebot feiner naturaliftifchen Charafterifierungsflinfte dargeftellt, wie immer mit jener Rote poffenhafter oder greller übertreibungen, die ihm nun einmal eigen ift. Das Stild murde in lautfofem Schweigen begraben, und das Bublifum mußte verfuchen, in bem folgenden, recht flach mitelnden Ginafter Bernh. Chams: "Bie er ihren Mann belog" auf feine Roften gu fommen.

* Die Garah als Budliger. Aus Baris wird uns gefdrieben: Die Parifer find aus Rand und Band: fein Papit und fein Gultan von Marotto egiftiert mehr für die Barifer, fondern allein Garah Bernhardt, die auf ihrem Theater ihnen einen Bjeudo-Budligen bingeftellt hat, wie noch nie Bum Berftandnis fei gefagt, bag bas Stud die "Bouffons", die Gpagmacher", beißt und von Zamacois ift; feit bem Eprano bat nichts fo febr auf Carabs Bubne gefallen. Bir find im 16. 3abrhundert. Baron Montpré, ein General Frang' I., wird alt, mehr berühmt als reich, aber - einen Schat befist er, und das ift feine Tochter Solange, die aber von tiefer Melancholie befallen ift. Da lagt der Baron Spagmacher fommen auf den Rat bes Sausarates Ollivier. Es fommen "Bouffons"; Silare, ein Ginfaltspinfel mit dummen 3deen, Beanot, ein grober Bauernflegel, der Italiener Bartoco. Es kommen aber auch, von dem Arzt aufmerls jam gemacht, Graf René de Saincenac und Chevalier de Bellesond als Bouffons, ersterer wie ein Narzis verstleidet und sich so nennend, der andere als Jacasse, ein närrisch-winziger Buckelträger. Und dieser ist's, der den Logel abschießt, der Solange ausheitert und gewinnt. Natürlich hat die Sarah aus dieser Rolle alles zusammengeschnitten, was nur möglich war, die Eiferssucht der anderen Boufsons gab eine gute Folie, und - Paris ist einsach weg!

Aurze Mitteilungen.

Der Maler Félix Barrias ift in Paris gestorben. Er war dort auch 1823 geboren, wurde Cogniets Schüler, erhielt schon 1844 den "Grand Prix de Rome" und stellte seit 1847 regelmäßig im Salon mit aus. Seine bekanntesten Werke sind "Sappho", "Gallier in Rom gesangen", "Dante in Navenna", "Die Jahreszeiten", "Titian malt Benus", "Sokrates Tod", "Die Perlsee", "Die Strenen"; außerdem schus er Portraits, Altarbilder, Stadthausdeforation von Paris, Dumas-Junstrationen.

Forschungsreise. Bie aus Berlin berichtet wird, ist Dr. B. v. Knebel weben von seiner zweiten, sehr ergebnisreichen gevlogischen Forschungsreise aus dem Kanarischen Archivel zurückgefehrt. Unter anderem ist ihm auch der Nachweis einer Eiszeit auf Gran Canaria geglückt. Bon besonderem Interesse sind iedoch seine Bulkanstudien, namentlich seine Untersuchungen über die Bildungsweise der Kalderen. Dr. v. Knebel beabsichtigt, die Gesamtergebnisse seiner Beobachtungen in Buchform herauszugeben.

Ehrung. Die theologische Fafultät der Leipziger Universität ernannte den Divisionspsarrer Max Schmidt in Potsdam wegen seiner hervorragenden geistlichen Fürsorge im südwestafrikanischen Kriege zum Licentiat honoris causa.

Bei einer Berfteigerung einer Privat-Gemäldesammlung in New York wurden bisher nicht erreichte Preise erzielt. Ein Gemälde Tropons erzielte 325 000 Frank, ein Meissonnier 230 000 Frank und ein Breion 200 000 Frank.

Bedefinds "Grühlingsermachen" fam im Münchenet Schaufpielhaus als Condervorstellung bes "Reuen Bereins" unter lebhaftem Beifall gur Aufführung.

Der Sund, ein Collie, ichlug vor dem Gefchaft ploblich an und gab zu erfennen, daß dort "etwas los" mar. Der Bachter, dem der Sund gehörte, batte faum fein Gilfafignal gegeben, als fich brei Manner aus bem Saufe herausbrangten. Den einen hielt der Bachter feft, einen Sweiten verfolgte der Sund, der ibn auch bald fiellte. Beide Beftgenommene murben Schubleuten übergeben. Der bund ließ fich aber noch immer nicht beruhigen und führte die Beamten die Treppen hinauf, bis fie auf dem Borboden das lette Mitglied ber Diebesbande fanden und verhafteten.

Mbenb-Musgabe, 1. Blatt.

o. Schwurgericht. Bum Borfitenden ber am 18. Februar beginnenden erften diesjährigen Schwurgerichtstagung murbe Landgerichtsrat Thufing er-

Ginen roben und albernen Schers machten fich geftern abend zwei halbwitchfige Burichen in der Schwalbacherftraße. Mis dort eine Grau aus Birich ihres Beges ging und jum Cout gegen ben ftart fallenden Schnee den Regenichirm geöffnet hatte, horte fie un-mittelbar hinter fich ein mertwürdiges Gerauich. Rach ber Urfache desfelben foricend, gemabrte fie, daß ihr Schirm vollftandig gerichnitten mar und die Geben nur 10 herunter hingen. Außer fich über den Borfall, richtete fich ihr Bemithen gunachft barauf, bie Attentater ausfindig gu machen, dieje hatten aber langit Reigaus genommen. Bielleicht gelingt es dennoch, die Diffetater ausfindig ju machen und ihnen einen gehörigen Dentgettel angubangen.

Gin gefährliches Entfettungsmittel. Der Ortsgefundheitsrat in Rarisruhe erläßt eine Befannts machung, in der wiederholt vor "Dr. Bagners Antipolitin" gewarnt wird. Diefes angebliche Entfettungs. mittel wird als "wirfungslos, wenn nicht icablich" be-

- Berhezt. Auch jeht gibt es noch Leute, die an Bererei glauben. Beweis folgendes Geichichtden: Eine Gran, die ein frantes Rind batte, borte von einer mundertätigen Frau in Unterliederbach, die mabriage, Rarien ichlage, gefundbete ufm. Die Bauberffinftlerin mußte berbei, vielleicht fonnte fie bas Rind gefund machen. "Das Rind ift verhert!" lautete die Diagnofe ber weifen Gran aus Unterliederbach, fie ließ fich 3 Mart begahlen und trieb unter allerlei Botuspotus ben Teufel aus bem Rinde heraus, mobel Beihmaffer, brennende Rergen, amei freuameffe por die Tur gestellte Befen, Bauberibruche ufm. eine Rolle fpielten. Denfelben Schwindel machte die Bumberdoftorin aus Unterliederbach bei einer Bermandten der Fran, die gerne ihre geitweilig auftretenden Kopfichmerzen los jein wollte. Run, fie hat ihre Kopfichmerzen heute noch, und das Kind ist gestorben; die Bunderfran aus Unterliederbach aber wird sich demnächft wegen Betrigs gu verantworten haben.

Gelbstmordverfuch. Mit dem Ruf "burra, hoch, Reitung" fprang geftern nachmittag an ber Raiferbrude in Maing ein Mann ins Baffer. Er wurde herausgezogen und ins Spital in Maing gebracht. Dort ift er beute morgen wieder gur Befinnung gefommen. Es ift ein Schreinermeifter von bier. Lebensgefahr

ift nicht vorhanden.

n

rti

ø

Gin größeres Gifenbahnunglud ereignete fich geftern abend in Großtarben in Seffen. Der nach 9 Uhr von Bafel fommende Gonellaug Grant. furt . Samburg Rr. 75 fuhr auf einen Rangiergug. Beibe Majdinen des Schnellzuges find entgleift verungliidte Der ber 88 Achien führte, batte Frantfurt mit 6 Minuten Berfpätung verlaffen; er führte die burchgebende Boft beidabigt. mit. Der Materialicaben ift bedeutend. Betotet wurde Beiger & och aus Gießen vom Gitergug. Schwerverlebt wurden: Lotomotivfuhrer Bappert aus Franffurt und Beiger Gallino aus Griesbeim. Gerner ift verlett ber Subrer des Giteranges Georg Gernand aus Gieffen.
Im Postwagen, der direft ben amei Maschinen des Conellanges folgte, maren 11 Postbeamte, von benen niemand verlett wurde. Die Brude jum Groftarbener Rafferwert liegt gertrummert auf beiben Daichinen. Bie uns aus Großfarben mitgeteilt wird, beläuft fich der Schaden auf 100 000 Mart.

- Der Müngfälicher Beder. In einer Sitzung der Rumismatifden Gefellicaft in Frankfurt a. M. hielt am 15. Januar Geheimrat Rahl einen intereffanten Bortrag über ben Mingfälicher Rarl Beder, ber in den ersten Jahrzehnten bes 19. Jahrhunderis seine Runft erfolgreich ansübte. Anf ben Gedanten, Gaffchungen berzustellen, tam Beder ern, nachdem er felbst mit einer Golomfinge betrogen war. Im gangen fertigte er 606 Stempel an, und swar perlegte er fich pormiegend auf Das Rachobmen von feltenen antifen Gepragen in Gold und Gilber. Brongene Mungen imitierte er nicht. 3m übrigen fertigte Beder feine Galichungen, bei benen er ein erftanuliches Talent in der icharfen Auffassung und trenen Wiedergabe der Originale bewies, mit jo bewundernsmirdiger Geichidlichfeit an, daß fie oft faum Bu erfennen find. Rur eine genaue Bertrautheit mit dem Beifte ber antifen Runft gewährt bier einigermaßen Schut. Beder mar außerdem ein großer Runftfenner und batte fich hierdurch die Gunft des Fürften Rarl von Bienburg erworben, ber ihn jum hofrat ernannte. Er

- Balhalla-Masten-Neboute. Die zweite große Masten-Redoute findet Donnerstag, den 81. Januar, abends 914 Ubr, mit Preisberteilung an die schönsten Damen-Masten statt. Ein Kostumzwang besteht nicht. Der Eintritt ist auf 1 M. für die Berson festgesett.

abend im Gaale der "Germania", Delenenstraße 25, seine abend im Gaale der "Germania", Delenenstraße 25, seine diesjährige erste arbentliche Saupiversammung ab. Auf der Tagesordnung steben u. a die Berickte des Bordandes und dessen Erganzungswahl. Sin zahlreiches Ersteinen der Mitglieder ist zu erwarten.

Der orbentliche Gauturntag bes Gud-Raffau-Turn-Der orbentliche Gauturntag des Süd-Nassau-Turn-gaues wurde borgestern im Gastbause "Zur Krone" in Frauemstein abgebalten. Anweiend waren von 38 Bereinen 75 Delegierte, sowie der Turnrat vollzählig. Gauberireter Kleber-Biebrich wies in seiner Pegrüsungsansprache auf die Vleder-Biebrich wies in seiner Vegrüsungsansprache auf die doppelte Bedeutung des Tages din und brachte ein Gut Seil doppelte Medeutung des Jases din und brachte ein Gut Seil unserem Kaiser aus. In seinem Geschäftsbericht konnte der

Berjigende wieder ein erfreuliches Bachsen des Gaues fonficitieren. Die Jahl der Bereine beträgt 42 (41). (Anmerkung: Die Jahlen in Klammern find diesengen des Korjahres.) In diesen sind 4000 (1814) Turner, und zwar Erwachsene 2215 (3094) und Jöglinge 785 (581). An den Turnübungen nahmen teil 960 (1077), datom sind Turner 498
(55) und Jöglinge 467 (522). An Borturner waren 143
(154) borbanden. Es besuchten im Berichtsichre den Aurnplate 62 499 (65 306) ausübende Leute. Turnende Arauen
und Röden zählt der Gau 24 (0) mit 1 (0) Korturnerin.
In den Jugendabteilungen übten 155 (159) schulbssichte
Kraden. Groß ist wieder die John der ein 155 (159) schulbssichte
Kraden. Groß ist wieder die Abere, die ins Seer eintrasen, nämlich 149 (134). Auch aus dem Berichte des Gauturnwartes Spuble-Kübesbeien ilt erfreulich zu bernehmen,
daß die prassische Aurnarbeit zugenommen hat. Es durben
dopchalten 8 Gauberkünden mit einem Durchschnitisbeschalten 8 Gaubertungen siehen 155 (159) schulbssichte
Beschaufen. Das Gausch in Estische Jah 250 einschwende
Zucherlen (15 150 Gerten. Zur wirstmachen und der
Auchenbauser Sobe 175 Leute antraten. In zwei Turnsarten
beteiligten sich 150 Gerten. Zur wirstmachen nurberichten
icht sie den fest der den bestehen 1804.25 R., die Ausseichnen. Es beirugen die Einnahmen 1804.25 R., die Ausseichnen. Es der gesten einen günftigen Mößelung zu verzeichnen. Es beirugen die Einnahmen 1804.25 R., die Ausseichnen. Es der gesten eine günftigen Mößelung zur der
Bestührt. Die Gaustener wurde wie jeister für Turner auf
Best zurnrache ergab die einstmatigen Mößelung zur der
Bestührt. Die Gaustener wurde wie jeister für Turner auf
Best zurnrache ergab die einstmatigen Mößelung zur
Bestührt. Die Gaustener wurde wie jeister für Eurner auf
Best Berneben Sieden, einen Sanden Bestehn den Schalten.

Theo Kieber-Aliebrich, da. Weiner-Besteh

fitzung borausgegangen war.

— Rhein- und Tannusklub Biesbaden. Der aus Anlah der im Alub zurückgelegten 50. Wanderung nach Bollendung der Feldbergiour am 20. Januar im Dotelreitaurant Brocaski in Königitein der kleinsten und zierlichten Touristin des Kluds, Fräulein Emmy Goldbeck, dom Borstand überreichte ledensgroße und bordrefflich ausgesührte, naturgetreue Tourist in Gestalt eines wadrhaft üben Leduchgenmannes ist auf einige Tage im Schaufenster des Hertungter auch die Kaper zier, Morightahe 22, in welchem Geschäfte auch die Hertellung ersolgte, ausgestellt, und es dürste für jedermann von Interesse sein, dieses wirkliche Kunstwert, welches mit den jont üblichen Baskwaren dieser Art absolut nicht zu vergleichen ist, besichtigen zu können.

O. Beschlagnahmt wurde durch Beschluß des Amtsgerichts

o. Beichlagnahmt wurde burch Beichluß bes Amtsgerichts

pont iblichen Padiwaren beier Art abjolut nicht zu vergleichen ist, besichtigen zu sonnen.

O. Beschlagnahmt wurde durch Beschluß des Amtsgerichts zu Bersin das Oest 160 der Sammlung "Intime Geschichten", enthaltend "Die Freundin den Abeien", Erzählung von Jams des Unterfleichungens der in der i

der Leigungsstatigert der Buchortaerei dieser Firma.

o. Jumobilien-Bersteigerung. Bei der zwangsweisen Bersteigerung des den Sbeleuten Büt gehörigen Jausses Mheinftrate So, Ede der Wörtstraße, blieb die drifte Oppositelargläubigerin Wittee David Rosenbusch, geborene Rosenfeld zu Kurnberg, mit 163 850 M. 76 Pf. Letibietende.

Theater, Munft, Bortrage.

* Aurhaus. Morgen Mittwoch findet Atalienifder Opern . Abend bes flädtifden Rurorchefters im Rurhause ftatt.

baufe fiatt.

* Rezitations-Abend. Der hierorts bereits rühmlich befannte Gofichauspieler Flurl-Flury wird zu Beginn des nächften Monats einen Rezitations-Abend im Sale des Kaimo veranstalten und hauptsächlich Dichtungen von Rud. Bresber zum Bortrag bringen. In warmen Borten hat sich Aud. Bresber selbst über Sernn Flurl-Flurys Begabung ausgesprochen: Ich Zale — so urteilt der berühmte Schristieller — Sernn Flurl-Flury unter dem modernen Bortragsfünstlern entschieden zu denen, die, unsere schöne Spracke als edles Instrument behandelnd, aus nachschaftendem Gemüte dem Dichter geben, was des Dichters ist!

* Kunftfalon Aftuaruns, Wilhelmstraße 6. Men ausgesstellt: B. F. Mefferschmitt-München: "Nach Belle-Alliance", "Bor dem Feind", "Deimfahrt", "Durch stille Gassen", "Bwei Reiter", "Keiter aus dem 18. Jahrhundert", "Krümperpferd", "Ferbekopf", "Interieur", "Futterschaue", "Am Seeufer", "Scheune mit Huhnern", "Gartenstudie", "Blüchers Unfall bei Ligny", "Fluhlandschaft".

Dienstag, 29. Jamar 1907.

Befdäftliche Mitteilungen.

* Aberglauben in der Küche. Es heißt, eine recht dünne Suppe sei ein Wittel, um schlimme Shemanner zu zähmen. Das ist natürlich nicht richtig, vielmehr werden dadurch auch die zahmiten Shemanner rebellisch. Die Suppe soll gut schmeden, sonst ist dem Essenden die ganze Rahlzeit derdorben. Dies hat man aber nie zu bestirchten, wenn man mit einigen Tropfen Maggi-Würze nachülft oder Suppen aus Maggis Suppenwürseln auf die Tafel bringt.

*Biesbaden, 29. Januar. Das Militär-Bochenblatt' meldet: Bull (Oberladmitein), Bizefeldwedel des 1. Gardenegts. zu Fuß, zum Leut. der Kes. defördert. Casdorf, Bizedvachtmeister des 2. Aaß. Held-Art. Regts. Ar. 68 Frantsurt, zum Leut. der Res. befördert. Se cht (Kiel), Bizedvachtmeister des 2. Aaß. Keld-Art. Regts. Ar. 68 Frantsurt, zum Leut. der Res. befördert. Se cht (Kiel), Bizedvachtmeister des 2. Raß. Feld-Art. Regts. Ar. 63 Frantsurt, zum Leut. der Res. defördert. Frink erts. Rr. 27 Oranien, zum Leut. der Res. defördert. Frink Weiss. Ar. 27 Oranien, zum Leut. der Res. defördert. Frink Weiss. Ar. 27 Oranien, zum Leut. der Res. des fördert. Doffmann (Wisesbaden), Vizesbaden), Vizesbaden), Vizesbaden, Bizesbaden), Bizesbaden), Bizesbaden, Bizesbaden,

Aistit.-Arzi der Res., zum Oberarzt besörbert.

— Schierstein, 29. Januar. Ein Schussunge namend Marmann geriet beim Spielen auf dem zugesfroren en Kafen ins Wasser. Der Junge wurde von dem Sismacher Karl Schröder geretiet. — Am Gitterbahnhof wurde ein Dragon er von der 1. Eskadren des Orgoner-Regiments Kr. 6 verhaftet. Der Wann, der Godens zu heihen angab, hat sich in der Absicht, sich seiner Dienstepsticht zu entziehen, von feinem Truppenteil entsernt. — In der Kahe unseres Ortes wurde ein älterer Wann von Krämpfen des fallen. Der Kranfe lag lange am Bege, zahlreiche Bassanten gingen vorüber, ohne sich um ihn zu des fümmern, dis sich schließlich ein paar mitleidige Arbeiter einer annahmen und ihn in eine nahe Wirtschaft brackten. Der Alte, der fast erfroren war, wurde dann in ein Kranken. Mie, der fast erfroren war, wurde dann in ein Franken-haus gebracht.

hans gebracht.

— Schlangenbab, 28. Januar. Gestern abend sand im "Rheingamer Sof" eine bem hiesigen Kriegerbetein wohlsvorbereitete Kaiserdeburtstagsfeier statt, die in außerzgewöhnlich animierter und gemüslicher Stimmung verlies. Rachdem der Borsibende des Kriegervereins. W. Warr, die Anweienden degrisst hatte, hielt Pfarrer Söser eine von echt patriotischem Geiste durchwehte Festrede; besonders mahnte er, in der jedigen wahlbewesten Zeit treu zu Kaiser und Reich zu stehen, indem man energisch gegen die Unsturzsparteien auftrete und nur Wännern von echt liberaler und obserstreidiger Gesimmung seine Stimme gede. An angenehmer Kurzweil sehlte es auch nicht. Zwei musstal siche Witzglieder des Kriegervereins erfreusen durch virtuose Duette auf Flöte und Geige; Komiser Stahl aus Wiesbaden sorgte für ausgiedige Betwegung der Lachmuskeln, so das nur eine Stimme war, seit langem keine so gemütliche Festreier erlebt zu haben.

* Frantsurt a. M., 29. Januar. Zum Präsidenten am hiesigen Landgericht wurde, wie schon berichtet, Landgerichtsbirester Dr. Colnot ernannt. Dr. Colnot ist im Jahre 1853 in Aubach bei Wetslar als der Sohn des dortigen Bürgermeisters geboren. Nachdem er 1882 das Affesivergamen beitens geboren. Nachdem er 1882 das Affesivergamen beitenden hatte, wurde er 1886 Amiscichter in A aftatien und 1887 in Biedensopt, 1898 Landgerichtsrat in Cassel und am 1. Juli 1900 Landgerichtsdirector in Frantsurt.

1837 in Steelklassen in Frankfurt.

k. Mainz, 28. Januar. In der Stadthalle fand heute abend eine den Tausenden besuchte Bestster zum Gedurtstag des deutschen Kaisers statt, die durch patriotische Ansprachen, Gesiangs und turnerische Vorsührungen verschant wurde. — Zienststichen Dampsmühle auf der mittleren Aleiche sind die Rüller in den Ausstand getreten, weil eine Arbeitersonntission, die um kirzere Arbeitszeit vorstellig wurde, aus der Arbeit entsassen worden ist. Gegen den Besider der der Arbeit entsassen worden ist. Gegen den Besider der der komnission, die um kürzere Arbeitszeit vorstellig wurde, als der Arbeit entkassen worden ist. Gegen den Besider der Mihle, der sie in dem eng bebauten Stadtteile seit der nach dem Krand erfolgien Reuerrichtung Tag und Racht arbeiten läht, schweben mehrere Klagen von Dausdesitzen der Nächdarschaft, deren häuser durch das nächtliche Geräusch der Mühle entwertet worden sind. — Die Stadt hat die Kündigung Dr. Schissmachers vom Rochnsivital, dessen Eingabe getern erwähnt worden ist, angenommen. Die Gingabe Dr. Schissmachers, die Mitstände des Spitals rügt, sommt in der nächsten Stadtverordnetensitung am Freitag zur Sprache.

* Weinz. 29. Januar. Abeindeset 21 zu gegen

* Mains, 29. Januar. Abeinpegel: 21 cm gegen. 21 cm am geftrigen Bormittag.

Sport.

* Puhball. Das letten Sonntag hier ausgetragene Betts spiel der 2. Mannschaft des 1. Biesbadener Juhballflubs von 1901 gegen die 2. Mannschaft des Frankfurter Hußballflubs Biftoria endete zugunsten Biesbadens mit 2:0. Biftoria war in der Lage, trobdem sie in der ersten Hälfte gegen den Bind spielte, das Spiel zu einem ausgleichenden zu gestalten. Stand bei Halbseit 0:0. Nach Halbseit sand sich Wiesbaden besser zusammen und konnte 2 Tare erzielen. Frankfurt setzte alles daran, um auszugleichen, aber dhne Erfolg. Bei besser Zusammenspiel der Wiesbadener Stürmer hätte das Resultat ein bessers werden können.

Gerichtssaal.

* Schneidemubl, 29. Januar. Chefredatteur Lebinsti in Bofen, der polnifche Reichstagstandidat bes Bahlfreifes, murde von der hiefigen Straffammer wegen Beleibigung ber preußifden Regierung gu 200 DR. Geldftrafe verurteilt.

* Saftet ber Gifenbahnfistus für Unfalle, von benen Reifende durch Berabiallen von Gepadftuden aus ben Gepadnegen betroffen werben? Gine Enticheibung von großer praftifcher Bedeutung bat der 4. Bivilfenat des Colner Oberlandesgerichts am 28. Degember v. 3. in ber Berufungeinftang gefallt. Es handelt fich um folgenden Gall: Giner Bitme aus einem Orte in der Rabe von Wulfrath fiel auf der Gifenbabnfahrt von Elberfeld nach Bobwintel ein Wepadftud aus bem Gepadnetic auf den Ropf und verlebte fie. Gir die Golgen bicies Unfalles machte fie den Etfenbahnfistus auf Grund bes § 1 des Reichshaftpilicht-Gefetes haftpflichtig. Das Urteil bes Landgerichts gu Elberfeld, welches den Rlageanipruch dem Grunde nach als gerechtfertigt erflärte, murbe durch eingangs genannte Enticheidung bes Colner Oberlandesgerichts mit folgender Begrundung beftätigt: Dit Recht nimmt ber Borberrichter an, daß gerade die

bestimmungsgemäße Beforberung von Berfonen immer Bu dem Betriebe der Bahn gehört und biefelbe baher für einen baburd berbeigeführten Unfall erfappflichtig ift, wenn der Unternehmer nicht nachweift, daß der Unfall durch höhere Gemalt ober eigenes Berichulden bes Berletten entstanden ift. Beflagte beruft fich darauf, daß eine dritte Berfon, der das Gepadftud nicht gehörte, basfelbe in das Gepadnet über ben Git ber Alagerin gelegt habe, und swar ordnungswidrig, darin fei hohere Gewalt gu erbliden. Dieje Auffaffung ift rechtsirrig. Deur bann murbe höbere Gewalt vorliegen, wenn ber Unfall auf ein Greignis gurudguführen ift, welches berartig ungewöhnlich ift, daß der Unternehmer mit beffen Borfommen nicht rechnen fonnte. Untergebens handelt es fich um ein Ereignis, welches mit einer gewiffen Baufigfeit bei dem Betriebe einer Gifenbahn vorgutommen pflegt. Es ift eine allbefannte, auch in ben Raturgeschen begrundete Tatjache, daß die in die Rebe der Abteile gelegten Gepadftude durch das Goutteln ber Bagen leicht bas Gleichgewicht verlieren und bann berabfturgen. Dieje Gefahr befteht bejonders dann, wenn Gepadfinde unordentlich in die Rete gelegt merden. Die Bahnverwaltung, ber nicht unbefannt fein fann, bag Reifegepad nicht felten aus bem Reie berausfällt und daß es von den mit den Wefahren bes Betriebes nicht vertrauten Reifenden bei ber Saft, die ber Betrieb mit fich bringt, haufig unordentlich in die Rete gelegt wird, fann fich von ihrer Saftpflicht nicht badurch befreien, daß fie fich auf die Bestimmungen der Gijenbabnverfehrsordnung beruft, wonach das Zugpersonal lediglich berechtigt, aber nicht verpflichtet ift, größere, aur Mitnahme in die Bagenabteile ungeeignet ericheinende Gegenftanbe gurudgumeifen und wonach ber Reifende nur ben über und unter feinem Blat befindlichen Raum für Unterbringung feines Sandgepade benuten barj. Diefe lettere Bestimmung ift nicht geeignet, die Wefahr ber Berlegung der Reifenden durch aus ben Regen berabfallende Gepaditude an befeitigen, denn einmal find feine geeigneten Borrichtungen getroffen, daß biefe Be-ftimmung jur Renntnis jedes Reifenden fommt, und fodaun bringt die auch bei ben Reisenden berrichende Saft es mit fid, bag die Beftimmung baufig unbeachtet bleibt. Bur bie Saftpflicht ber Bellagten ift unerheblich, pb bas Bepaditud ordnungsmäßig in bes Ret gelegt worden mar oder nicht, denn mie ansgeführt, ift die Ginrichtung eines Gepadnepes über bem Ropf bes Meifenben infolge ber Gigentumlichteit bes Betriebes auf einer Eifenbahn ftete mit ber Gefahr eines die Reifenden verlebenden Berabfallens verbunden. Insbejondere vermag die Bahnverwaltung infolge bes auf einer Bahn ftellung der Beflagten es nicht au verhindern, bag ein Reifender mabrend ber Fahrt ein Gepadftud ordnungs. wibrig in ein Ren legt. Die Betlagte ift in ber Lage, Diefe Gefahr gang gu befeitigen, indem fie ben Reifenden genfigenden Raum jur Unterbringung ihres in ben Abteil mitgenommenen Gepades gewährt ober das Mit-nehmen des Gepades in die Abteile fiberhaupt unterfagt.

Dienstag, 29. Januar 1907.

Kleine Chronik.

Pottiere Enbe. Der in letter Beit befondere als Steber mit an allererfter Stelle hervorgetretene, faum 27jahrige René Bottier-Baris batte fich in feiner Rabine in dem Bororte Levallois-Berrot erhängt. Diefer Gelbstmord ift auf eine fiberreigung ber Rerven gurudguführen, die ichon ber jungen Grau Pottiere viele Corgen bereitet batte. Im porigen Jahre hatte ber fo tragifch aus bem Leben geichiedene die größten Eriumphe ergielt und u. a. den Grand Brix du Confeil Municipal "le Tour de Grance" und "le Bol b'Or" gewonnen.

Mit einem Affichenbeil bat ber feit Beihnachten verbeiratete Biafrige Rajarbeiter Beinrich Wedel in Bamburg nachts noch ehelichem Zwifte in angetrunfenent Bufiande feine Gran niedergeichlagen. Er fturgte fich dann aus feiner im vierten Ctodwert belegenen Bobnung auf den Sof binab und mar fofort tot. Die Frau wird mabriceinlich om Leben bleiben.

Wegelagerer überfielen in Dresden nachts fünf Ceminariften, die von einem Rommers außerhalb ber Stadt beimfebrien. Giner der Angegriffenen blieb bemußtlos, ein zweiter murbe ichmer verlegt. Beide murben ihrer Garberobe beraubt.

tiber 50 dinefifde Boote gefunten. Bei einem außerorbentlich beitigen Regensturm murben vor Songtong fiber 50 dinefifde Boote vollgeichlagen und fanten. Der gange Bafen ift mit Schiffstrummern bededt. Man icant die Bahl der Umgefommenen auf über 100. Guropaer werden nicht vermist.

5000 Mart Belohnung. Die Bitme bes Ronfnts Thort in Altona feste 5000 M. Belobnung aus auf die Ergreifung bes vermummten Einbrechers, der in der Racht jum 24. Januar ihren Diener Bermehren durch drei Revolverichuffe verlette und dann flüchteie.

Berhafteter Offigier. Bie bas "Mabrifche Tagblatt" melbet, murde der Oberfeutnant Balbemar Firbas vom 8. Infanterie-Regiment in Dimit megen Berfaufs von Mobilifierungeplanen verhaftet.

Bulverexplofion. In Rammerweiher bei Offenbach ereignete fich gestern faut badifder Breffe eine Bulverexplosion, bei ber fünf Berfonen ichwere Berlegungen Savoutrugen.

Sinrm. Mus den frangofifchen Provingen faufen Rachrichten über einen beftigen Sturm ein. In Avignon und Perpignon bat ber Sturm viele Baufer abgebedt. Der Schaden ift bedeutend.

Der neuerliche Schneefall bat in Berlin ichwere Berfehrsftörungen gur Folge gehabt. Bur Bebebung ber Schwierigfeiten find 3800 Perfonen eingestellt.

Explosion. In der elettriiden Bentrale ber Roniges bitte bei Breslan murben burch Explofion eines fiberhitten Sieberobres brei Arbeiter getotet. Giner murbe

ichwer veebrüht. Ginen furchibaren Gelbitmord verübte ber Bauster Martin Cipa in Mitolai (Schleffen). Er jette fich auf eine Dynamitpatrone und gundete fie an. Gein Rorper murbe in Stude gerriffen.

Infolge des firengen Froftes find in der letten Boche in der Proving Schleften nabegu dreißig Berfonen erfroren.

3m Concefturm geftranbet. Das Gifcherfahrgeng "Imperialift" ift im Schneefturm an der Rufte Islands gestrandet. Die gange Besatzung ertrant.

In Belfaft ift die Genidstarre ansgebrochen. Die Arantheit nimmt einen bedroblichen Umfang an. Bisher find 72 Galle, wovon 12 toblich verliefen, gur Renntnis der Behörden gelangt.

Gruben-Unglück.

Reunfirden, 20. Januar. Bis gestern abend fpat man aus der Grube bei Reden 77 Tote und 24 Berlette geborgen. Die zweite gegen 1/24 Uhr eingefahrene Abteilung, welche auf 250 bis 300 Mann geidast mird, ift nicht gum Borich ein getommen und muß als endgültig verloren betrachtet merden. - Bente pormittag foll ber auf ber gangen Strede brennende Schacht obgededt werden, um das Gener möglichft gu erftiden und ihm fo Einhalt gu gebieten. Die famtlichen Rettungefolonnen aus dem Saarrevier find tatig. Benn es gut geht, find 150 Bergleute verloren, vermutlich find es jedoch mehr. Die Kontrolle mar deshalb unmöglich, weil die miteingefahrenen Steiger die Berleje- und Rontrollbücher bei fich führen.

hd. Caarbriiden, 20. Januar. Rach amtlicher Information beträgt die Bahl der geborgenen Leichen 77. In der Grube find noch 65 Leichen. Die Bahl der Toten überfteigt nicht 150. Begen Explofionsgefahr murben bie Rettungsarbeiten eingestellt. - 218 ein großes Glita ift es gu betrachten, daß die Schicht nicht voll belegt werden tonnte, weil ein Teil der Mannichaften nicht erichienen war. 64 Mann entfamen durch die Grube Beinig; 2 Mann murben wie durch Bufall gerettet, weil fie ein Beamter im letten Hugenblid gurudicidie. Der Infpeftor Mehrer, der icon verloren gegeben murde, fonnte im letten Augenblid gerettet werben. Die Rettungsmannichaften von ber Grube Berne in Beftfalen murden geftern abend in Caarbrilden erwartet. Es find diefelben, die im vorigen Jahre bei ber Ratastrophe von Courrieres so hervorragende Dienfte ge-leistet haben. — Seute (Dienstag) foll entichte-ben werden, ob ber Schacht unter Baffer tommt ober abgemauert wird. In biefem Galle mare bie Leichenbergung ausgeschloffen. Die Berungludten wohnen faft alle in Reden ober im benachbarten beiligenwald, Landsweiler ober Schiffsweiler. Gingelne Familien find furchtbar bart betroffen. Go verlor eine Bitme brei Gobne. Das Regiment 70 in Saarbruden hat alle Manuichaften beurlaubt, beren Angehörige auf Reden arbeiten. Die Militarargie und die Rettungs. gefellichaften, die fich gur Berfügung geftellt haben, fteben tatenlos ba.

wh. Saarlouis, 29. Januar. Bu bem Rebener Gru-benungliid meldet das "Journal" nach Erfundigung bei ber Bergwertsbirettion: Die Bergungsarbeiten mußten während ber vergangenen Racht vollständig eingestellt werden, da der Brand gu fehr um fich gegriffen hat. Die Arbeiten werben vorausfichtlich heute morgen wieder aufgenommen werden. Im gangen find vermutlich 155 Mann bei ber Rataftrophe ums Leben gefommen. Seute morgen trafen der Sandelsminifter, der Oberberghauptmann, der Oberpräfident, ber Regierungspräfident, ber Brafident der Bergwerfedirektion und einige andere Derren in Reben ein.

wb. Lievin, 29. Januar. Bon den 812 Bergleuten, die geftern friih in ben Schacht berabgeftiegen find, fommen immer mehr guiage; es fehlen jedoch mehr als fünfgig, die, wie es heißt, bei verichiedenen Rettungsarbeiten in ber Tiefe beschäftigt waren. Bablreiche Direttoren aus den in der Rabe befindlichen Gruben maren anwejend: Man bemertte auch eine Gruppe von Rettungsmannichaften aus Courrieres, die mit ihrer befonderen Musrüftung angefommen find.

hd. Berlin, 29. Januar. Der Sanbelsminifter ift mit dem Berghauptmann von Berfen geftern abend von Beriin nach ber Ungludbitatte im Caarrevier abgereift. Un den Raifer und den Reichstangler ift über bie Grubenfataftrophe ein eingehender Bericht erftattet

wb. Berlin, 29. Januar. Dem "B. 2.-A." gufolge forderte der Raifer einen ausführlichen Bericht fiber bas - fiber die Katastrophe Grubenunglud von Reden ein. in ber Redengrube meldet bas Blatt: Beitere Bergungs. versuche find derzeit unmöglich, da eine Explosion befürchtet wird. Am Dienstag foll entichieden werden, ob der Schacht unter Baffer fommt und abgemauert wird. Unter biefen Umftanden mare eine Bergung ber Leichen wohl ausgeichloffen.

wb. Paris, 28. Januar. Der Brafident der Republif hat an Raifer Bilhelm folgendes Telegramm gerichtet: "An Ceine Majeftat Bilhelm, Deutschen Raifer, Ronig von Preugen, Berlin. Mit tiefer Bewegung erfahre ich die furchtbare Explosion ichlagender Better, welche unter den Bergleuten bes Billftodichachtes ber Grube Reden fo viele Opfer gefordert hat. Es liegt mir am Bergen, Eurer Majeftat meln aufrichtiges Mitgefühl ausgufprechen und Anteil zu nehmen an der Trauer der fo graufam beimgefuchten Bergmertebevölferung. (gez.) Fallieres."

wb. Baris, 29. Januar. Bei Beginn der Situng bes Munigipalrates erflarte beffen Prafibent: "Ich bin übergeugt, mich jum Dolmeifch Ihrer Befühle gu machen, wenn ich den Jamilien der Unglüdlichen, die bei ber Rataftrophe auf ber Redengrube ihr Leben eingebüßt baben, unfer berglichites Beileid ansipreche. Die gange Saargegend ift burch bieje furchtbare Explofion aufs tieffte betriibt. Gie geht auch uns febr nabe. Bergeffen wir nicht die Sympathie, die und felbft anläglich des Ungluds von Courrières guteil murde und ichiden wir ben Aberlebenden ber Rataftrophe von Reden und ben Sinterbliebenen ber babei Umgefommenen unferen bruderlichen Grug."

Zehte Nadzeichten.

London, 29. Jamiar. Der gange Stamm der Beni-Mfaur hat fich, wie der "Daily Telegraph" aus Tanger meldet, den icherifischen Eruppen ergeben. Raifuli hat feine Buflucht zu den in den Bergen wohnenden Beni-Ares genommen.

Дерејфенбитеан Фегото.

Baris, 29. Januar. Unter dem Borfig Gunots murde gestern der erste nationalistische Journalisien-Kongreß abgehalten. Berichiedene Anträge wurden angenom-men, unter anderem ein folder über den literarischen Schut.

Rom, 29. Januar. Angesichts der beborstehenden Einberufung der Kammer findet heute ein Ministerrat ftatt, um über die vorzulegenden Gesetentwürfe gu beraten. Der Rriegsminister wird eine Borlage über die Erhöhung der außerordentlichen Militar-Ausgaben, fowie eine andere über die Refruten-Bermehrung ein-

Madrid, 29. Januar. Der maroffanische Bertrefer auf der Algeeiras-Konfereng, El Mofri, der sich gegenwärtig inAndalufien aufhält, äußerte fich gegenüber einem Interviewer, daß Maroffo in der Lage mare, feine Ungelegenheiten felber gu beforgen, ohne die Mitwirfung Europas. Er perfönlich mare Anhänger der Theorie: "Maroffo den Maroffanern". Die Rächte hatten in Maroffo nur ein Interesse zu befolgen, nämlich Enthaltung von einer jeden Intervention.

Tanger, 29. Januar. Die Morder des Frangofen Charbonnier find nunmehr ermittelt worden. Es find Anhänger des Angherasstammes. Sie bezweckten, sich in der Person Charbonniers eine Geisel zu verschaffen, welche sie gegen den Sultan ausnutzen wollten, da dieser ihren Feind Raifult begünftigte. Augenblicklich schweben Berhandlungen swischen Frankreich und Warokko in Sachen der Berhaftung der Schuldigen.

wb. Göttingen, 29. Januar. In Ofterode brach cine Tuphusepidemie aus.

Volkswirtschaftliches.

Sandel und Induffrie.

Srüffel, 29. Januar. Ein Brüffeler Blatt melbet, daß der Blat Antwerpen 500 000 Sad Kaffee Minimium, die die Su einer Million Sad erhöht werden fönnten, in Konfignation erhälten werde. Der Kaffee dürfe nur an am Platze felbir aniaffige Geschäftsbäuser, nicht aber an Detailgeschäfte verstauft werden; auch dürfe der Berlauf nicht vor dem nachten Dezember erfolgen. Das neue Shtem werde die Ausden 18 auf den Blatz Antwerden und der übrigen belgischen Geschäftsbäuser zur Bolge daden. An dem Syndisat seinen Williamen Frank interestiert. Der Deputierte Lorana werde morgen den Jinanzminister interpellieren wegen der von der Bant an das Komportium gewährten Darlehen; er befrachte das Borgeben dieses Konsortiums als einen wucherischen Trust-Aussach.

Marttberichte.

Fruchtbreise, mitgeteilt von der Preisnotierungsstelle der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden am Fruchtmark zu Frankfurt a. M. Montag, den 28. Januar. Ver 100 Kiloaraum gute, markfähige Ware: Weizen, diesiger 18 W. 45 Pf. die 18 W. 60 Pf., Maggen, hiesiger 17 W., Gerste, Ried und Pfälzer 17 N. 75 Pf. die 18 W. 50 Pf., Rapscheft, hießiger, neuer 17 W. 75 Pf. die 18 W. 50 Pf., Rapschießer 34 M. 50 Pf., Mais, La Viata 14 M.

Riehmark zu Frankfurt a. W. dom 28. Sannar. Lum

bafer, hiefiger, neuer 17 M. 75 Bf. bis 18 M. 50 Pf., Raps biefiger 34 M. 50 Pf., Mais, La Plata 14 M.

Biehmartt zu Frankfurt a. M. vom 28. Januar. Zum Verkaufe standen: 395 Ochsen. 28 Bullen, 744 Kühe, Kinder und Stiere, 283 Kälber, 246 Schafe und Hämmel, 1517 Schweine, 2 Ziegen. Bezahlt wurde für 100 Pfund: Ochsen: a) vollsleischige ausgemästete höchsten Schlachtwertes die zu 6 Aahren (Schlachtgewicht) 80—85 M., b) unge, sleischige nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 70—74 M., c) mäßig genährte junge, aut genährte ältere 62—65 M. Bullen: a) vollsleischige höchsten Schlachtwertes 73—75 M., b) mäßig genährte junge und zut genährte ältere 71—72 M., kühe und härsen (Stiere und Rinder): a) vollsleischige, ausgemästete Kärsen (Stiere und Rinder): a) vollsleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes die zu 7 Rahren 68—70 M., c) ältere ausgemästete Kühe und wenig zut entwickste imgere Kühe und Kärsen (Stiere und Rinder) besahlt wurde für 1 Kiund: Kälber: a) senigt Wollin. Nach und beite Saugfälber (Schlachtgewich) 102—104 Pf., (Lebendgewich) 66—62 Pf., b) mittlere Wast und gute Saugfälber (Schlachtgewich) 68—70 M. Schafe: a) Rajistlammer und jüngere Raissammel (Schlachtgewich) 80 bis 82 Pf., b) ältere Masthammel (Schlachtgewich) 80 bis 82 Pf., b) ältere Masthammel (Schlachtgewich) 74—76 Pf. Schweine: a) bollsleischige der reineren Kasen und beren Kreuzungen im Alter die zu 114 Jahren (Schlachtgewich) 80 bis 82 Pf., b) ältere Masthammel (Schlachtgewich) 85—68 Pf., Eedendgewich) 53 Pf., b) fleischige (Schlachtgewich) 65—68 Pf., (Lebendgewich) 53 Pf., b) fleischige (Schlachtgewich) 65—68 Pf., (Lebendgewich) 52 Pf., c) gering entwickle, jowie Sauen und Eder (Schlachtgewich) 56—58 Pf.

Gelbmarft.

Frankfurter Börfe. 20. Januar, mittags 12½ Uhr. Krebit-Afficen 215.80, Diskonto-Kommandit 186.70, Deuticht Bank 243.30, Dresdener Bank 158.80, Staatsbahn 147.50, Lembarden 32.40, Baketsahrt 158, handelsgeschlichaft 174, Rordd. Llohd 180.80, Bochumer 246, Gelsenkirchener 216.50, harpener 218.80.

Offentlicher Wetterdienft.

Dienftftelle Beilburg (Landwirtschaftsichule).

Boransfichtliche Bitternng für die Beit vom Abend des 29. Januar bis jum nachften Abend:

Mäßige westliche Binbe, veranderliche Bewolfung, Rach. laffen ber Rieberfclage, etwas falter.

Genaueres durch die Beilburger Betterfarten (monatlich 50 Bf.), welche an ben Platattafeln des "Tagblatt"-Baufes, Langgaffe 27, und an der Saupttäglich angeichlagen merben.

Die Abend-Ansgabe umfaßt 8 Seiten.

Beitung: 18. Soulte vom Brill.

Berautvortlicher Redaftent für Bolitife B. Schulte vom Brubl in Connendergi für von geuchtene: 3. Salafer, für den übrigen redaftionellen Teit E. Esther die für die Angeigen und Retlamen: D. Dornauf; induffich in Weissborden, went und Berlig ber L. Schellenberaichen Dof. Buchdruckert in Bietsbaben

Dienstag, 29. Januar 1907.

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 28. Januar 1907.

Nach dem öffentlichen Börsen-Kursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M.

1 Pld. Sterling = \$20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Pesets, 1 Lii = \$6.80; 1 Sterr. fl. i. O. = \$2; 1 fl. 5. Whrg. = \$1.70; 1 Sterrungar. Krone = \$6.85; 100 fl. Sterr. KonvMünze = 105 fl. Whrg.; 1 fl. holl. = \$1.70; 1 skand. Krone = \$6.125; 1 alter Gold-Rubel = \$6.320; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = \$6.216; 1 Peso = \$6.4; 1 Dollar = \$6.420; 7 fl. säddeutsche Whrg. = \$6.12; 1 Mk. Bko. = \$6.15.			
Staats - Papiere. Zt. In % In % Staats - Papiere. 3. Egypt. garantirte 4 4 Japan. Anl. S. II 94.80	Div. Vollbez, Bank-Aktien.	Div. Bergwerks-Aktien.	ZI. Amerik. EisenbBonds 4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. # 77.10 4. Centr. Pacif. I Ref. M 98.
Zl. a) Deutsche. In % 4. do. von 1905 s 87.40 S 1/12 D. RSchatz-Anw. A 88.80 S . oons. au8. 99sif. £ 102. 30 S . oons. au8. 99sif. £ 102. 36.80 S . oons. au8. 90sif. £ 102. 36.80 S . oons.	6 0 A. Elsliss, Bankges 122.80 5¼ 5½ Badische Bank R. 134.70 4½ 4½ B.f. ind. U.S. A-D. 4 87.50	12. 15. Boch. Bb. u. Q. 4 245.20 6. Buderus Eisenw. 9 128.40 12. Conc. Bergh. Q. 8 350.	4. Ryšsan-Uralek stf. g. , 76.60 31/2 do. do. do. v. 97 stfr. , 76.80 6. Clric.Milw.St.P.,P.D 105. 4. Wladikawkas stfr. g. , 5. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
3½ Pr. Schatz-Anweis. 98.80 3. 1250 68.50 3½ Preuss. Consols 99. 5. Tamani.(25j.mex.Z.) 99.60 3. 26.70 4. V.S.Amer.Co.777 Doll.	5 0. Bayr. Bk., M., abg 105,	8. 10. Deutsch-Luxembg. 203. 14. 14. Eschweiler Bergw. 248.80 0. 10. Friedrichab. Brgb. 173.50 11. Geisenkirchen 218.75	5. Anatolische i. O 102.70 4°. North Pac. Prior Lien do. do. Gen. Lien do. do. Gen. Lien 107. 3. Salonik-Monastir 63.00 6°. San Fr. u. Nrth. P. i.M. 107. South. Pac. S. B. i.M.
3/6 Anl. (abg.) s. fl. 97.	1285 1285 * Hyp, u, Wechs. * 282.10 Berg-u, Metail-Bk 138.50 8 9 Berl. Handelsg. *	11. Hibernia Bergw. 158.	4. Türk. BagdB. S. I > 87.80 6 do. do. I. Mige. 5. Tehuantepec rekz. 1914 102.80 5 do. Gen.MB.u.C. 6 Gen.MB.u.C. do Income Bonsd
30/2 > 1892 u. 94 > 96.50 Province in the constant of the cons	4. 41/2 * Lit, B * 186. 6. 7. Breslauer DBk. * 116. 64/2 64/2 Comm. q. DiscB. *	15. do. Westereg. 220. do. do. PA. 104. 5½ Oberschl. EisIn. 124.50 11½ 12. Riebeck. Montan 205. 10. 12. V.Könu.LH.Thir. 242.75	v. Hypotheken-Banken. Zt. Diverse Obligationen. Zt. In 0.0. Zt. In 0.0.
3. v. 1896 · 340 do. 221.23 · 88. 4. Bayr. Abi. Rente s. fl. 101.10 36/2 do. 10.12-16.24-27.29 95. 34		10, . 12 Ostr. Alp. M. 6. fl, 312. Kuxe.	4. Bay.VB.M.,S.16u.17 100.80 4. Aschaffb, Buntp. Hyp. 100.70 96.80 4. do. do. BC. V. Nürnb. 100.30 4. Bask für industr. U. 96. 99.80
3. EB. Anielhe 3. 28uk.b.1916 3. 30 do. 18 91.50 do. 18 91.50 do. 9.11 u.14 86.10 do. 9.11 u.14 86.10 do. 9.11 u.1	7 7 HypotBk. > 149.50	(ohne Zinsber.) Per St. in Mk - Gewerkschaft Rossleben 10.050	31/2 do, do. Ser. 16 u. 19 98.90 do, Frid. Essigit. 100. 4. do. MB. S. 6uk. 1912 102.10 do, Nicolay Han. 31/2 do, do, Ser. 1 u. 15 98.80 do, Mainzer Br. 100.10
3½ v.1899uk.b.1909 86.80 3½ do. Lit. R (abg.) 96.50 3½ do. s v.1886 86.30 3½ do. s T = 1891 86.30 3½ do. T = 1891 86.30 3½	71/1 81/2 Dresdener Bank > 158.75	Aktien v. Transport-Anstalt. Divid. a) Deutsche. In % Vorl. Lizt. In % 10 Ludwigsh, Bexh. s.fl. 229,80	4. do. do. (unwerl.) 101.90 402 do. Rhein. Afteb. 102.50 302 do. do. (unwerl.) 98.80 412 do. do. Mainzr.103 102.80 316 do. do. (unwerl.) 98.80 412 do. StorchSpeyer 105.
3. Elsass-Lothr, Rente , 90.10 3/1 do. > V > 1896 >	9. 9 do. HBk. 203.50 71/2 71/2 do. Hyp.CV. 154.40 8. 8. Gothaer GCB.Thl. 159.	5. Pfalz. Maxb. s. fl. 145.60 60. Nordb. s. 137.50 3. Alig. D. Kleinb. 497.30	4. do. do. S.9n. 10 100.10 4. do. Certge Worms 98.20 4. do. do. S.11,12.14 100.10 5. Briker Kohlenbyh H. 102.10
31/2	6 61/2 do. CrBank > 123,20 6 7. Natibk, f. Dischi. > 125,50 5 51/2 Nürnberger Bank > 115,70	71/2 71/4 Berliner gr. StrB. > 4 Cass. gr. StrB. > 103,40 Danzig El. StrB. > 130.	3½ do. do. 2 96.70 4. Berl. Hypb. abg. 80% 99.20 3½ do. 80% 93. 4. Cementw. Heidelbg. 99.50 6½ Ch. B A u. Sodal. 102. 4½ Blei-u. SilbH., Brb. 103.50
3	6. 6 Ocst. Ländero	5½ 5½ D. EisBetrGes. • 112.50 6. · 6. · Sildd EisenbGes. • 125.30 9. · 11. · HambAnt. Pack. • 153.50 2. 7½ Nordd. Lloyd • 131.20	4. do. Ser. 7 100. do. 4 Farbwerke Höchst 103.30 do. 5 9 u. 9a 100.10 db. 102.0 db. 100.70 db. 100.
4. Gr. Hess. StR. 102,50 4. Binger v. 01 uk. b. 06 4. 31/2 40. 1598 94.60 96.60 31/2 40. 1598 94.60	7. 71/2 Preuss, BCB. Thl. 162. 5. 5. do. HypAB. #116.30	b) Ausländische. 6. V. Ar. u. Cs. P. ö. fl. 124. 6. do. StA. 117.50	4. do. > 13 unk. 1915 > 101. 5. Concord. Bergs. 11. 3/2 do. Scr. 3 u. 4 > 101. 5. Dortmunder Union + 4. EsbB. Frankt a. M. > 100. 3/2 do 5 - 95.50 3/2 do. do 96.
31/2 Meckl, Schw.C. 90/94 31/2 Darmstadt abg. v. 79 31/2 Darmstadt abg. v. 79 31/2 Darmstadt abg. v. 79 31/2 do. v. 1888 u. 1894 31/2 do. conv. v. 91 L. H. 31/2 Waldeck-Pyrm. abg. 98.20 31/2 do. conv. v. 91 L. H. 31/2 do. 1897 31/2 do.	7% 6th Reichshank > 154,80 6th 7. Rhein, CreditB. 141. 9. 9. do. HypotBk. > 191.50 7th 8th Schaaffh. Bankver. > 158,70	5. 51/3 Böhm. Nordb 129/31 124/7 Buschtehr. Lit. A 12. 121/2 do. Lit. B. 282.	3½ do. do. do. do. 94.50 do. do. do. 100. 3½ do. ComObl. v. 88 98. 4½ do. Alig. Ges. S. 4
3/2 Wirtt.v.1875-30,a02 97.20 3/2 do. v.02am.ab07 3/2 9. 1885u.87 97.20 3/2 do. v.05 ab1910 97.20 3/2 do. v.05 ab1910 97.20 4. Freiburg i B.v. 1900 97.20 4.	5. 6. Södd. Bk., Mannh. 116.80 8. 8. do. BodenkrB. 121.50 5. 5. Schwarzb. HypB. 120.75 5. 5. Schwarzw. BkV. 99.	1450 1450 Czákath-Agram , 31.70 5. 5. 6. PrA.(l.G.)	4. do. do. S. 20 uk. 1015 4. do. do. S. 16 u. 17 s 4. do. do. Ser. 18 s 100.20 4. do. Serie I-IV s 100.80 4. d
31/2	7. 7. Württbg.Bankanst. > 145. 5. 5. do. Landesbank > 104.50 5½ 5½ do. Noteab. s. fl. 116. 7. 7. do. Vereinsbk. > 145.50	0. 0. do. Sb. (Lomb.) s 33. 41/4 51/4 do. Nordw. 6.fl. — 4. 51/4 do. Lit. B. 5 4. 4. Prag-Dux PrAct. 97.50	3½ do. do. Ser. 12, 13 s 95. 2½ do. Helios s 69. 3½ do. COb.S.1uk. 1910s 4. do. HypCrV. 100. 100. 4½ El.Werk Homb.v.d.H. 103.10
31/2 3 1896 5 - 31/2 do. von 1904 5 - 31/2 do. von 1904 5 - 31/2 do. von 1909 5 - 31/2 do. von 1890 5 - 31/2 do. von 1890 5 - 31/2 do. von 1893 5 - 31/2 d	6. 6. Warzb. Volksb. & 123.	41/2 41/2 do. StAct. 111.30 1. 1. RaabOdEbenfurt 40.80 5. 5. Stuhlw. R. Orz. 5 64/3 73/3 Gotthardbahn Fr. —	4. do. do. S. 31 u. 34 . 100. do. do. do. Ser. 40 u.41 . 100.40 do. do. do. 543uk.1913 101. 4. do. do. do. Ser. 46 . 100.40 do. do. do. ser. 46 . 100.40 do.
b) Ausländische. 31/2 do. v.1896 kb.ab01 * 31/2 do. v.1897 * > 02 * 94.70 I. Europäische 31/2 do. > 03 uk. b. 03 * -	Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. In %. 7 8 Banque Ottom, Fr.	5. 6. Baltim, u. Ohio Doll. — 6. 6. Pennsylv, R. R. Doll. — 5. 6. Anatol. E. B. 48 —	4. do. do. S.47uk.1915 3½ do. do. S.42b.1913 3½ do. do. S.22-30 : 96.40 3½ do. do. S.22-30 : 96.80 3½ do. do. S.22-30 : 96.80 3½ do. do. S.22-30 : 96.80 4. do. do. Setuckert : 101.65 99.50 4½ do. do. Setuckert : 101.65
5. Betgische Rente Fr. 3. Bern. St. Ani.v.1895 . 90.20 31/2 do. > 50 iii.c. 1970 \$ 4. Heidelberg you 1901 . 191.40 31/2 do. > 1894 > 94.90 41/2 Bosn. u. Herz.@uik.1913 100.30 31/2 do. > 1903 94.90 41/2 u. Herz.@uik.1913 100.30 31/2 do. v.05nk.b.1911 94.90 94.90	Divid. Kolonial-Ges. In %.	5. 6. Prince Henri Fr. - 9. 9. GrazerTramway ö. fl. 178	4. Hambg. H. S. 141-340 > 100.20 4. do. 5.341-400uk.1910
5. Bulg. Tabak v. 1902 .6 99. 3. Kaisersi. v.97 ak.b.03 > 3. Französ. Rente Fr. 96,50 3/2 do. v.1903 > 308 96,80 do. v.1808 do. v		PrObligat. v. TranspAnst. ZI. 4. Pfälzische 302 40. 96.30	31/2 do. > 301-310 > 94. 31/2 do. S.311-330uk.1913 > 95. 4. Mein. HypB. Ser. 2 > 100. 4. Gelsenkirch, Gussstahl > 102.70
99.60 3. do. 1889 90.10 86.60 3. do. 1889 80.11 86.60 3. do. 1889 80.11 86.60 3. do. 1897 86.60 86.60 3. do. 1897 86.60 86.60 86.60 86.60 86.60 86.60 86.60 86.60 86.60 86.60 86.60 86.60 86.60 86.60 86.60 86.60 86.60 86.60	Divid. nehmungen.	31/4 do. (convert.)	4. do. do. S.8uk.1911 » 100 50 41/2 Gew.Rossleb.rückz.102 » 101. 41/2 Hôtel Nassau, Wiesb. » 102.90 41/2 Mannh. LagerhGes. »
3. Holland, Anl. v. 90 h.fl. 92.60 4. Köln von 1000 4. Landau (Pf.) 1999 4. do. von 1991 4. do. v. 1886u.87 2. 100.4000 102.60 31/2 do. v. 1886u.87 2.	18. 22. Alum Neuh (50%) Pr. 10. Aschiftog Buntpap. # 180. 169. 111.10	41/2 Bad. AQ. f. Schifff. > 101. 4. Casseler Strassenbahn	302 do. Ser. 10 90. 40 Geriabr. Verein Diech. 102.80 40 Ser. 10 100.20 40 Er Scilindust. Wolff Hyp. 103. 40 Ser. 3 100.50 40 do. do. do. do. 100.
4.	BaugSidd.Immeb. # 106.70 15 15. Bleist, Faber Nbg. # 276 50 13 13. Brauerei Binding # 227. 12 12. Duisburger # 223.	43/2 do. Ser. II > 103. 43/2 Nordd. Lloyd uk. b. 06 > 102. 4. do. v. 02 > 07 >	31/2 do. unk. b. 1906 : 95. 4. Pfälz. HypBank : 100.70 zt. Verzinsl. Lose. in the second of the second control of the second cont
31/2 Luxemb. Anl. v. 94 Fr. 99. 4. Mainz v. 99 kb.ab 1904	10. 10. Fichbaum 146.50 12 th 12 th Fiche, Kiel 198 8. Schöfferh. Hgb. 157. 9. Henninger Frk. 184.50	b) Auständische. L. Böhm. Nord stl. L. Q. # 99.80	4. do. s. 21 100.25 4. Bayerische 3. Belg.CrCom. v. 68 Pr. 3. Belg.CrCom. v. 68 Pr. 4. Pr. CBCO. v. 90 100.10 5. Donan-Regulerung ö. fl. 4. Br. Delbe 1 This
3 cv v. 88 20,400	9. 9. 3 PrAkt. 157. 6. 5. 3 Hofbr. Nicol. 110. 8. 8. 8 Kempfi 135.50	4. do. Wstb. stfr.t.S. ö.fl. — do. do. s i. S. s — 4. do. do. s in G. 4 —	4. do. v.01 uk.b.1910 + 100.30 342 do. do. II. + 117.80 do. v.01 uk.b.1910 + 101.50 3. Hamburger von 1885 + 4. do. von 1886 + 94. 3. Holl, Kom v. 1871 hl. 135.90
4. scinheifi, Rfe., cv. Kr. 99. 322 do. s05uk.b.1915 scinheifi, Rfe., cv. Kr. 99. 44. Mannheim von 1901 do. s1888 do	8. 8. » Mannh. Act. » 140.50 8. 9. » Nürnberg » 174.50 6. 6. « Parkbrauereien » 108.	4. Donan-Dampf.82stf.G. # 98.30 do. do. 80 * i.G. * 98.60 f. Elisabethb. stpfl. i. G. *	4. do. Comm. v. 1901 • 102.60 3½ Lübecker von 1863 •
41/2 Portug. Tab. Anl. # 31/2 do. 1898 - 3. unif. 1902 S.1410 - 39.40 do. 1904 3	7. 7. 3 Stamm-A. 123.	6. Fr. JosB. in Silb. 6. fl. — 5. FüntkirchBarcs stf.S. > — 6. Cal. K. L. B. 90 stf. i.S. > 99.30	4. do. v. 04 sk. b.1973 . 100.50 6. Oesterreich. v. 1800 6. R. 158, 30 6. Pr. PidbrB. Ser. 18 . 100.10 3. Oldenburger Thir. 128. do
3.	6. 6. Storch, Speier 9 99.90	4. Graz-Köß. v. 1902 Kr. 98.60 4. Ksch. O. 39 stf. i. S. ö. fl. — 6. do. v. 89 » i. G. A 98.80 4. do. v. 91 » i. G. » 98.80	4. do. 25 100.66 101. 21/2 StablweissbRGr. 5 ft. 113.90 Unverzinsliche Lose.
4.	8. Cem. Heldelb. 169.	4. Lemb.Czrn.J.stpfl.S. 5.fl. 4. do. do. stfr.i.S. * 89.30 4. Måhr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. * 99.30	31/2 do. 17 3 93.60 Zf. Per St. in Mk. 31/3 do. 24 95.60 — AnsbGunzenh. fl. 7 38. 31/2 do. Com. 3 97.50 — Augsburger This 30 181 60
4. 3 3 1890 91.60 44/2 Offenbach 4/2 do. von 1877 3 4/2 do. von 1877 3 4/2 do. von 1877 3 4/2 do. s 1879 3 4	9. Cham. u.Th. W.A. > 163, 7. Chem.A. C. Guanos 115, 27. Bad. A. u.Sodaf. > 470. 9. 9. Blef, Sith. Braub. 148,60	4. Ost. Lokb. stf. i. O. # 98,50 4. do. do. stfr. i. O. 98,50 5. do. Nwb.sf. i. O. v. 74 v. 105.	4. Rhein, HB. kb.ab 62 + 100. — Finlandisch. Thir. 10 79. do. uk, b. 1907 + 100. — Mailander Le 45 79. do. + 1912 + 101.25 — do. + 10 22.50
4.	18 22 * D.Gold-, Sl Sch. * 438. 10 * Fabr. Goldbg. * 186. 12 * Oriesh. El. * 246,50 24 . Fasha: Höchst * 432.	3½ do. do. conv. v. 74 . 89.10 3½ do. do. v.1903 Lit.C. 90.50 5. do. Lit. A. stf. i. S. ö. fl. 165.40 3½ do. Nwb. conv. L. A. Kr. 89.60	30 do. , 1914 , 95.75 — Neuchâfel Fr. 10 79. 4. Rh. Westf, B. C.S.3, 5 , 100. — Oesterr. v. 1864 ö. fl. 100 —
4	4. * * Militheim * 95.30 19. * Fabr. V. Mannh * 319,70 19. * Werke Albert * 407.50 7. 8. * Ult. Fabr. Ver. * 159.	3½ do. do. v.1903 L.A., 91.70 5. do. do. L.B. stfr.S.ö.fl, 105. 3½ do. do. conv. L.B. Kr. 89.30 do. do. v.1903 L.B. 91.40	4. do. * 8 u. 8a , 100.10 — Pappenheim Gräff.s. fl. 7 — 4. do. * 10
4. St. Johann von 1901 » 1. St. Johann von 1901 » 3/10 » Conv. A. v. 98 sffr. » 3/10 » Conv. A. v. 98 sffr. » 3/10 » Coldani. » 94 » 4. St. Johann von 1901 » 5. St. Johann von 1901 » 6. St. Johann von 1901 » 9. St. Joh	120/2 El. Accum. Berlin • 214. 9. Deut. Ucbersee • 157.	5. do. Sild (lent.) sf. i. Q. 4 106.50 do. do. do. sc. v. 1871 i. Q. 3 67.40 do. E. v. 1871 i. Q. 3 -	4. Südd.BC.31/32,31,43, 100.50 - Venetlaner Le 30 31.80 31.90 4. W.BC. H., Cöln.S. 8 101.20 60. do. S. 4 95. 95. Engl. Sovereig. p. St. - 20.45
3.	5 7 Lahmeyer > 142. 7 7. Licht u. Kraft > 129. 9 LiefGes., Berl. > 167.	5. do. Sisb. 73/74sf.i.Q. # 108. 5. do. Br. R. 72sf.i.Q. Thi. 4. do. Sisb. v.83stf.i.Q. # 100. 3. do.1VIII.Em.stf.Q. Pr. 90,70	4. Württ. HB.Em.b.92 . 100. 31/2 do. do. 98.50 Oesterr. fl. 8 St 16.20 do. Kr. 20 St 17. 16.90
3½ \$ 1890	9. 10 » Siem. u. Hals. » 180. 51/2 51/2 » Siemens, Beir. » 112. 61/2 » TetO. Disch. A. » 127.	3. do. IX. Em. stf. I, Q. s 3. do. v. 1885 stf. I, Q. s 3. do. (Eg. N.) stf. I, Q. s 3. do. v. 1895 stf. I, Q. 4 80.40	Staatlich ed. provingial-garant. 4. Hess.LdHB. S.12-13 uk. 1913 .4 4. do. S.14-15uk.1914 > 102.00 103.20 Hochb. Silber . 96. 2200 215. 2216. 2216.
4. Span. v. 1882 (abg.) Pes. 31/2 do. * 1891 (abg.) - 31/2 Turk. Egypt. Trb. £ 96.50 31/2 do. * 1896 - 4 - * priv. stfr. v. 90 4 - 31/2 do. * 1898 - 4 - * cons. * v. 1890 - 31/2 do. * 1902 S. II *	9. feinmechantk (J.) * 161.25 0. 5. Gelsk. Gußt. * 121.25 9. 9. Holzverk. Ind.(K.) * 141.70 7. 10. Kalk Rh. Westf. * 159.20	4. Pilsen-Priesen st. I.S. o.fl. 99.30 5. Prag-Dux. stf. I. Q. 4 3. do, v. 1896 stfr. I. Q. 80.90	31/2 do. >6-8 vert. > 97. Amerikan. Noten 31/2 do. >9-11 sk.1915 97. (Doll.5-1000) p.D 4.191/4
4. * con. unif.v.1903 Fr. 96 10 4. Worms von 1901 * 101. 4. * Anl. von 1905 .6 88.25 11/2 do. * 1887.89	10. Ludwigsh. WM. 180.	3. R. Od. Eb. sif. i. O. 76.90 3. do. v. 91 sif. i. G. 76.30 3. do. v. 97 sif. i. G. 74.80 4. Reichenb. Pard st. S. off. 4. Rudolfb. sif. i. S. 99.50	4. do. do. * 7.8 * 103.20 (Doll. 1-2) p. Doll 81.10 34h do. do. * 1u.2 * 97. Belg. Noten p. 100Fr 81.10 34h do. Ser. 3 verl. kdb. 97. Engl. Noten p. 11 str 20.50 34c do. S. 4 vl. uk. 1015 * 97. Frz. Noten p. 100 Fr 81.35
4. Staats-Rente Kr. 95.60 4. Werzburg von 1899 95.30 10.00	12. Biclefeld D. 385.	5 Ung. Gal, stf. i. S. ö. fi. —	4. Nass. LB. L. Qu. R • 98.3C Holi. Noten p. 100 L - 81.30 3th do. F. G. H. K. L. 98.70 Cest. U. N. p. 100 Kr 85.05 3th do. M. N. P. 98.70 Russ. Not. Gr. p. 100 R
6. Sir. Tor Gold 5. 78.50 4. Grundti, v. 89 -5fl. 96.40 5007 - 96.40 31/2 Amsterdam h. fl. — 41/2 Buk. v. 1884 (conv.) .6	6. 6. Gasm. Deutz = 107. 14. Gritzu. Durl. 219.50 8. 10. Karlsruher = 216. 15. Moenus = 256.	4. On Mittalia off LC	30/2 do. * S
11. Aussereuropäische 4½ do. > 1895 4050r > 4½ do. > 1895 > 4½ do. > 1	14. 23. * Witten, St. , 328,20	29/20 SfidItal. S. AH 70,60	Reichsbank-Diskonto 6 % Wechsel. In Mark.
5	7. 7. Olfab, Ver. D. \$ 183,50	5. do. v. 1830 Le 101.30 3½ Gotthardbaim Fr. 88.80	Kurze Sicht. 2½-3 Monate, Amsterdam
4 /2 Moskan Ser. 30-33 Rbl. 4 Moskan Se	10200	4. Schweiz-Centr. v. 1880 » 104.80 4½ lwangDombr. stf. g	London Listr. 20.495 5% 5% Madrid Ps. 100 4.21% 5%
6. Chin. St. Anl. v. 1895 £ 104 80 5. do. von 1898 Kr. 29,70 4. do. von 1898 Kr. 29,70 4. do. Invest. Anl. d. 99,80 4. 74 cirk von 1893 Fr. 90.	7 7 do. Frankf., Herz. 125.50 9 Schulist. V. Fulda 147.	9v . Go. Chark, 80 a a 70.00	Schweiz, flankplätze Fr. 100 81.30 - 30/6
6. CabaStA. 04 stf. 1.O 103. 6. Ekypt. unificirte Pr 6 St. BuenAir. 1892 Pc. 102 50	15. Olasind, Siencens . 251. 7. Spinn, Tric., Bes 125.20 6 Westd, Jute . 108.50	5. MoskJarA. 97 sift. g. 77. d. do. Wind. Rb.v. 97 77.10 d. do. v. 98 sifr. do. Wor. v. 93 sifr. 80.60	St. Peteraburg S -R, 100 - 80% Triest

Rhein- u. Tannus-Klub Wiesbaden. Bonnerstag, den 31. Januar 1307, abends präzis 9 Uhr, im Klublokal "Gambrinus":

Ordentliche Mitglieder-Versammlung

(Jahres-Haupt-Versammlung). Tagesordnung:

Erstattung des Jahresberichts,
 Erstattung des Kassenberichts,

Erstattung der Berichte der verschied. Kommissionen, Erstattung des Berichts der Rechn.-Prüfer, Fntlastung der satzungsgemäß ausscheidenden Vorstandsmitglieder,

Neu- resp. Ergänzungswahl des Vorstandes, Wahl der Rechnungsprüfer, Vorlage des Jahresvoranschlags u. Beschlußfassung über denselben,

9. Sonstiges. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Der Vorstand.

Walhalla-Theater

Donnerstag, den 31. Januar:

II. grosse

mit Preis-Verteilung. Eintritt: Mk. 1.-.

Telephon 4603.

Mittwoch, den 30. Januar 1907, abends 8 Uhr:

Benefize-Abend für die Erma Koschel.

Erna Roschel tritt diesen Abend zum vorletzten Male auf. Erna Roschel bringt diesen Abend ihr bestes Repertoir zum Vortrag. Außerdem Auftreten sämtlicher engagierter Spezialitäten des vorzügl. Januar-Programms, welches sich Donnerstag, den 31. d., von Frankfurt verabschiedet.

Die schneidige Liane d'Eve in ihrer neuesten Entkleidungs-Szene,

der treffliche Salon-Humorist Bacchus Jacoby mit seinen neuesten Schlagern,

komischen Radfahrer Campbell and Johnson.

das Idealweib Wille. Hiero etc. etc. etc.

Ballstrümpfe

Durchbrochene Strümpfe. Seidene Strümpfe. Gestickte Strümpfe.

Größte Auswahl in allen Preislagen.

130

Strumpfwarenhaus

L. Schwenck, Mühlgasse 11-13.

Wegen Geschäfts-Aufgabe vollständiger Ausverkauf

fämtlicher Eisen= und Stahlwaren,

wie alle Arten Wertzeuge, Baus und Mobel-Befchiage, Saushaltungs-Artitel, Defen, Rochherde, Fenergerate te. te. 41 Gine große Bartie gußeif. Rohlenfaften von 50 Bf. an.

Willi. Unverzagt, Eisenhandlung, 25 Langgaffe 25.

Atelier J. B. Schäfer,

Rheinstrasse 21,

empfiehlt

Aufnahmen an Ball-Abenden

bei elektrischem Licht.

Anmeldung erwünscht.

Telephon 3727.

Telephon 3727.

NB. Vom April d. Js. ab befindet sich mein neuzeitlich eingerichtetes Atelier Nikolasstr. 22, P., neben Hotel Reichspost.

101

Bir haben einen Boften Futterfartoffeln

Rheinifche Obfie u. Gemufe-Grof. bandlung Biesbaden, Dobbeimerftr. 55, Telephon 769.

Bentu. 2.50 u. 3 Mf., Mauschen 5.50 Mart I. frei. Doubeimerftr. 24, 1.

Ballblumen Ausführung in feinfter Roftumblumen in gr. Gigene Binberei. Muswahl.

Runftblumengeschäft B. v. Santen. Mauritiueftraße 8.

Bureau-Einrichtung, S.-Schreibt., Beichent., Regale ufm. bill. gu bert. Dobbeimerir. 62, S. B.

Resitations-Abend.

In ber erften Galfte bes Mounts Ju ber erfien galfte Des Monats Februar findet im Kafinofaal ein Regitations-Abend des ruff. Doffchau-fpielers Ostaar Flurt-Flury, chem. Mitgliedes der Dofbühnen in Meiningen und Stuttgart, fieft. Eintritt 8 Mf., 2 Mf., 1 Mf.

Die Salfte ber Meineinnahme wirb einem wohltätigen Zwed überwiesen. Rabere Mitteilungen fpater.

Man prüfe u. vergleiche! 1904 Bødenheimer

Fl. 65 Pf., bei 15 Fl. 60 Pf., für seine Preislage besonders voll und kernig, rassig mit viel årt. Bei dem jetzigen hohen Stande der Weinpreise ein selten günstiges Angebot. K 195

Wilh. Heinr. Birck, Ecke Adelheid- u. Oranienstrasse. Bezirks-Fernsprecher No. 216. Ständiges Lager v. 120,000 Lit.

Kolossaler Fang! Kieler Bücklinge

p. st. 5 Pf., p. Dtzd. 55 Pf., per Kiste, za. 30 St., Mk. 1.30, Riesen-Matrelbücklinge St. 12 Pf., Mieler protten, Flundern, Lachsheringe, ger. Nebellfische. Seelachs.

Makrelen, Meringe, Aale. 40 Pf. täglich fr seh in

Frickels Fischhallen, Grabenstr. 16 und Neugasse 22.

Brennholz . . per 3tr. 1.30 Angundeholzseip.), " 2.20

Heinrich Biemer. Dampfe, fdreinerei, Dogheimerfir. 96. Telephon 766. Beft. w. auch Reu gaffe 1 n. im Lad., bei M. Offensta dt Nachf. entgegengen.



für Kinder, Kranke, Genesende. In mit Wasser verdünnter Kuhmilch bester Ersatz für Muttermilch.

Glänzende Anerkennungen aus Allerhöchsten Kreisen.

Mellin's Biscuits, za. 50 Proz. Mellin's Nahrung enthaltend, in luftdicht ver-schlossenen Büchsen à 2 Mk. Zu haben in Apotheken, Dro-gerien etc. Proben und Broschüren durch das General-Depot f. Deutschland

J. C. F. Neumann & Sohn Kgl. Hofl., Berlin, Taubenstr.51/52.

18 verich, gute Defen, gr. Flafdengestell, 15 Mille fassend, eis. Treppe, 16 Tr., Feldichm., Ambok, Schraubit., Hobelb., Lötlamp. u. Rolb. u. jonst. b. zu vert. Alt-Hel., Eleonorenstraße 3.

Oberfrenden nach Maass

garantiert guter gitz. Ellenbogengasse 12,

Brillant-Ohrringe,

Steine ga. 1 Rarat, gu verfaufen Schwalbacherftrage 19, im Ubrenlaben. Beggugshalber zu verlaufen:
1 Limmertisch 5 Mt. 1 Lichenschr.,
1 Küchentisch u. 1 Wandbrett mit
Tonnen, zus. f. 35 Mt. Anzus. vorm.
zw. 10 u. 1 Uhr. Steingasse 6, B. I.
Malereien

Malereien auf Wast.-Koftume und auf Seide, auch Blumen, werden ausgeführt. Meroftraße 9, 1 St.

Maler: Tüncher: u. Ladierer: Arbeit, Heinste, sowie größte Austräge, werden auf und billig ausgesführt. Off, u. R. 317 a. d. Tagbl.-Bl.

führt. Off. u. K. 317 a. d. Tagbl.-Bl.
Bwei brillante Borderplätze,
Abonn. A. Scitenloge lints, für den Meit der Saifon abzugeden. Off. u.
K. 317 an den Tagbl.-Berlag.
Socheleg. Masken-Kojtüm,
frz. Soub., d. z. dl. Bellripir. 25, 1 r.
5 hocheleg. Anz., neu, von 3 Mf.
an Blückerjraze 3, Bordh. K. lints.
Socheleg. türfis-blauer Domino zu bl. od. zu bl. Wetzergasse 18, 1.
Mehrere Preismasken
bill. zu derl. Schanftraze 14, 1 L.
Gleg. Empire-Kojtüm mit Out zu bl. (6 Mf.). Dohheimeritz. 71, 3 L.

Cafe m. Konditorei fofort gu Raberes Rheinftrage 48, Blumenlaben. Große Wertstatt oder Lagerräume mit Bureau bill. 3u verm.
Waterloofte. 3., a. Zietenring. 494
Am Mömertor 3., 2., gut mbl. Wohnu. Sollafs. m. fed. Abjöll., ed. einz.
Karlstraße 36, 2., fein möbl. Zimmer
bei alleinsteß. Dame zu bermieten.
Lehrstraße 16, 2 r., m. 3. zu verm.
Drei bis vier junge Leufe fönnen
prima Koft und Logis erhalten in
Mestauration mit Metgaerei. Off.
unt. 11, 316 an den Lagdl.-Berlag.

Berfeste Buchhalterin
in Meingauer Bernhandlung für
sofort gesuch. Angebote mit Zeugn.
und Gehaltsansprüchen unter A. 640
an den Lagdl.-Berlag. Große Wertftatt ober Lager-

Suche für eine Bermandte, feit einigen Monat. Bitme (o. Rinder), im größeren Reftaurationebetriebe

burchaus erfahren,

Bertrauensposten,

evti. Heirat. Gen. Offerten unt.

L. S. Als hauptpostag. erbeien.

Kindermädch. ges. zu einem Kinde
ver sofort, oder ebent. als Aushisse.

Kheinstraße 15, 2. Borst. vor 11¹/2, od.
ziv. 1 u. 3³/2, und nach 7 Ilhr.

3wei tfichtige Madden fofort gefucht Belenenftr. 5, Reftauration.

Sofort gefucht j. Mabchen tagsüber Schiersteinerstraße 22, Lad.

Junger Mann aus guter ebang. Familie mit schöner Handschrift und feinen Leugnissen f. softer für doppelte Buchhaltung gel. Handschrift b. g. Leiftungen. Ans-führliche Offerten unter B. 321 an den Lagbl. Berlag erbeten.

Bu Cftern findet ein gebilbeter junger Mann Stellung als Schriing ober Bolontar

Budhandlung Subu Radf.,

Bortemonnaie verloren, am Sonntagmittag Schöne Ausficht, gezeichnet auf d. Schlof G. W. Abz. geg. Belohn. Schöne Ausficht 28, 1. Trauring, doppelt,

berloren am Montag, 28. d. M., awischen 2 und 3 Uhr vor dem Hause Hermannstraße 19 oder in dessen Räbe. Graviert F. S. M. W. 25. 12. 1898. Bitte gegen gute Bel. abzugeben Hermannstraße 19, 3 I. Frau Sachs. Wwc., geb. Weller.

Junger Kriegshund abhanden gefommen. Wiederbringer Belohnung Goethestraße 16.

Berloven

ein mattgolbenes Rettenarmband am Sonntag in Sonnenberg bei Bekel. Gegen gute Belohnung abzugeben Sotel Wender. Safnergaffe 10.

Schwarzer Spite entlaufen. Abzugeben gegen Belohn-Platteritraße 11.

Donnerstag an bet alten Stelle! WW.

Familien Nachrichte

Mus ben Biesbabener Bivilftanbb. Regiftern.

Registern.

Geboren: Am 26. Jan.: dem Tavezierergehilfen Adam Beb e. E. Johann Heiner Beiner Am 21. John Dermann Heiner Beiner Beinerd Beilfelm. Am 21. Jan.: dem Kaufmann Ferdinand Gornung e. T., Ruth Margarete Juliane. Am 22. Jan.: dem Tapezierer August Lipus e. T., Emilie Brieda Dorothea. Am 24. Jan.: dem Reiteaurateur Heinrich Göbel e. S. deinrich Eduard Estar. Am 19. Jan.: dem Architeften Johann Adam Reiler e. E., Ernst Branz Christian Adolf. Am 20. Jan.: dem Herreister Geinrich Molly e. Tunna Berta Auguste Glifabeth Ause. Au 19. Auf achoten: Aufseller Baisel.

Aufgeboten: Kaiferl. Königl-Oberleutnant Muschipfi in Groß-wardein mit Frene Kamese hier-Kellner Johannes Göthe hier mit Biltoria Haberger hier.

Biltoria Haberger hier.

Be re he li dt: Raufmann Georg Gerson in Göln mit Selene Woumalle hier. Küfergebilfte Christian Bieland hier mit Abolfine Reusel hier mit Abolfine Reusel hier mit Anna Hospimann hier. Taglöhner Weiterer Bilhelm Borchert hier mit kinna Hospimann hier. Taglöhner Weiter kach hier mit der Bisive Gertraud Mener, geb. Löffler, hier. Schriftseber Abolf Chemnitz hier mit Barbara Götzelmann hier.

Ge ft or be n.: Am 25. Jan.: Elisabeth, geb. Jung, Bistwe bes Kutscher, Ghriftian Gerhardt, E. des Schuhmachers Vriedrich Kern, 5 J. Am 25. Jan.: Ottisse Aus.: Votare Beruf, 87 J. Am 24. Jan.: Votare Benry Cox, 65 J. Am 25. Jan.: Blargarete, geb. Beder, Ebesrau des Kohlenhanders Vriedrich Bartels, 56 J. Am 25. Jan.: Schreinergehilfe Deinrich Schwars, 34 J.

Evangelischer Arbeiternerein.

Den Mitgliebern die traurige Nachricht, daß unfer lang-jähriges Mitglieb

Berr Wittmann

berftorben ift. Die Beerbigung findet Mittwoch mittag 21 + 11hr bon ber Leichenhalle aus fratt. Gainnespuntt bei Mitglied Gaiwirt Weber, Schacht-fraße 18. Zahlreiche Watfirage 18. Bablreiche Betei-ligung erwinicht:

Der Norftand.

Krieger- n. Militärkameradschaft "Kaiser Wilhelm II.", Wiesbaden.

Unser Mitglied und Kamerad Herr Beinrich Hann, Diener am Kgl. Theater,

ist gestorben.

Die Beerdigung findet Mitt-wech, den 30. ds. Mts., nachm. 31.4 Uhr vom Sterbehause, Hartingstr. 8, aus statt. Der Verein versammelt sich um 25/4 Uhr bei Kamerad Heftrich, Platterstrasse 38. Um zahlreiche Beteiligung

Der Vorstand. ersucht NB. Samsta abends 9 Uhr, Mitgl.-Vers.

Montag abend 8 Uhr entichlief fanft nach langem, ichwerem Leiben mein lieber Mann,

unfer guter Bater, Bruber, Schwiegervater, Grofvater, Schwager und Onfel,

Gifenbahn-Jehretär a. D.,

im Alter von 61 Jahren.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen:

Marie Rohleder, geb. Manver.

Wiesbaden, 28. Januar. Beigenburgftrage 4.

186

Die Tranerfeier finbet Donnerstag mittag 3 Uhr in ber Rapelle bes alten Friebhofes fiatt,